Sitzungsunterlagen

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

04.05.2021

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente
Einladung Ö HFA 4
Vorlagendokumente
TOP Ö 4 Änderung der Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Nottuln
Vorlage 007/2021/1 9
TOP Ö 5 Beschlussfassung über den Beteiligungsbericht 2019
Vorlage 002/2021 12
Beteiligungsbericht 2019 002/2021 14
TOP Ö 6.1 Änderung der Kulturförderrichtlinien der Gemeinde Nottuln
Vorlage 046/2021 65
Förderantrag_Überarbeitung 046/2021 67
Überarbeitung der Kulturförderrichtlinien 046/2021 71
TOP Ö 6.2 Kulturförderung und Brauchtumspflege im Rahmen der Projektförderung
Vorlage 049/2021 74
Alzheimer Gesellschaft vom 31.03.21_Woche der Demenz 049/2021 76
Änderungsantrag Kunst und Kultur vom 29.03.21_HeckelOrth 049/2021 79
BMV vom 29.03.21_Musikworkshop 049/2021 80
Deutsch-Bulgarische Elterninitiative vom 20.03.21_Skulpturenausstellung_mit Anhang 049/2021 83
Johannes Sandberger vom 29.03.21_Projekt-Orchester 049/2021 93
Katja Enseling vom 31.03.21_kinderkunstgarage mit Anhang 049/2021 96
Kunst und Kultur vom 24.03.21_Die Schatzinsel 049/2021 102
Kunst und Kultur vom 24.03.21_Kino am Turm 2021 049/2021 105
Kunst und Kultur vom 24.03.21_Konzert Noam Vazana 049/2021 108
Kunst und Kultur vom 24.03.21_Lesung Tiemann Dracula 049/2021 111
Kunst und Kultur vom 24.03.21_Qi Gong im Rhodepark 049/2021 114
Kunst und Kultur vom 24.03.21_Silvesterkabarett 049/2021 117
Übersicht Einzelanträge_Antragsfrist 1.04.2021 049/2021 120
Werbering Appelhülsen vom 29. März 2021_Weihnachtsmarkt mit Anhang 049/2021 122
TOP Ö 7.1 Teilneubau der Grundschule in Darup
Vorlage 084/2020/2 127
Anlage 1 - Variante 1 Grundriss mit zwei Lufträumen und Satteldach 084/2020/2 133
Anlage 2 - Variante 2 Grundriss mit einem Luftraum und Satteldach 084/2020/2 144
Anlage 3 - Variante 3 Grundriss mit einem Luftraum und Flachdach 084/2020/2 159
Anlage 4 - Variante 4 Grundriss ohne Luftraum und Satteldach 084/2020/2 174
Anlage 5 - Variante 4a Grundriss ohne Lufraum und Satteldach mit schmalerem Gebäudekörper 084/2020/2 189
Anlage 6 - Energiekonzept 084/2020/2 197
TOP Ö 7.2 Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW – Erweiterung/ Neubau Rathaus im Ortskern
Vorlage 039/2021 202
Anlage 1 - Bürgeranregung 039/2021 204
TOP Ö 7.3 Machbarkeitsstudie Rathauserweiterung
Vorlage 039/2019/1 205
TOP Ö 7.4 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 129 "Martinistift"
Vorlage 048/2021 207

Anlage 1 Bürgeranregung 048/2021 210
Anlage 2 B-Plan 129 Martinistift_2017 048/2021 212
Anlage 3 Städtebaulicher Entwurf 048/2021 213
Anlage 4 Änderungen B-Plan 048/2021 214
TOP Ö 8.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90 – Die Grünen vom 16.03.2021
Vorlage 033/2021 215
Anlage 1 - Antrag der Bündnis 90 - Die Grünen-Fraktion vom 16.03.2021 033/2021 217
Anlage 2 - Auswertung Verkehrsstärken 033/2021 219
TOP Ö 8.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90 - Die Grünen vom 09.03.2021
Vorlage 034/2021 220
Anlage 1 - Antrag zur Ausbauplanung Coubertin-Straße 034/2021 222
TOP Ö 8.3 Antrag der Fraktion Bündnis 90 - Die Grünen vom 23.03.2021
Vorlage 036/2021 224
Anlage 1 - Antrag Bündnis 90 - Die Grünen Ampelanlage - Niederstockumer Weg 036/2021 226
TOP Ö 8.4 Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW - Änderung der Verkehrsführung im Ortskern
Vorlage 043/2021 227
Anlage 1 - Anregung gemäß § 24 GO NRW 043/2021 229
TOP Ö 8.5 Antrag der SPD-Fraktion Nottuln
Vorlage 054/2021 232
Anlage 1 - Antrag der SPD-Fraktion vom 25.02.202 054/2021 236
TOP Ö 8.6 Umsetzung der Bauabschnitte "Barrierefreier Umbau des Ortskerns Nottuln"
Vorlage 038/2021 238
Anlage 1 - Übersichtsplan Bauabschnitte barrierefreier Umbau Ortskern 038/2021 242
TOP Ö 8.7 Radwegebau entlang der L 874 zwischen Nottuln und Havixbeck
Vorlage 041/2021 243
Anlage 1 - Strecke zwischen Nottuln und Havixbeck entlang der L874 041/2021 246
Anlage 2 - Schreiben der Straßen.NRW Regionalniederlassung Coesfeld 041/2021 247
Anlage 3 - Antrag der Fraktion Bündnis 90Die Grünen vom 22.02.2021 041/2021 248
TOP Ö 8.8 Hochwasserschutz im Gemeindegebiet
Vorlage 042/2021 249
Anlage 1 - Antrag der CDU-Fraktion vom 23.02.2020 042/2021 253
Anlage 2 - Antrag der CDU-Fraktion vom 27.02.2020 042/2021 255
Anlage 3 - Vortrag des Planungsbüros Hahm 042/2021 257



Der Bürgermeister
der Gemeinde Nottuln

Nottuln, den 23.04.2021

Einladung

Am Dienstag, dem 04.05.2021, findet um 19:00 Uhr im Bürgerzentrum Schulze Frenking, Schulze Frenkings Hof 40, 48301 Nottuln, eine Sitzung

des Haupt- und Finanzausschusses

der Gemeinde Nottuln statt, zu der Sie hiermit freundlich eingeladen werden.

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

2 Mitteilungen

3 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

4 Änderung der Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Nottuln
Vorlage: 007/2021/1

...

5 Beschlussfassung über den Beteiligungsbericht 2019
Vorlage: 002/2021

Vorberaten:
TOP 5.2, Rat, 19.01.2021, vertagt,
Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt.

6 Angelegenheiten des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt

6.1 Änderung der Kulturförderrichtlinien der Gemeinde Nottuln
Vorlage: 046/2021

Vorberaten:
TOP 3, Ausschuss Kultur, Sport und Ehrenamt, 21.04.2021, einstimmig angenommen,
Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt.

6.2 Kulturförderung und Brauchtumspflege im Rahmen der Projektförderung
Vorlage: 049/2021

Vorberaten:
TOP 4, Ausschuss Kultur, Sport und Ehrenamt, 21.04.2021, mehrheitlich angenommen, Ja 9 Nein 0 Enthaltung 3
Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt.

7 Angelegenheiten des Ausschusses für Planen und Bauen

7.1 Teilneubau der Grundschule in Darup
hier: Vorstellung des in der AG zum Teilneubau der Grundschule Darup abgestimmten Entwurfs einschließlich Kostenberechnung und Beschluss über das weitere Vorgehen
Vorlage: 084/2020/2

Vorberaten:
TOP 3, Ausschuss Planen und Bauen, 20.04.2021, einstimmig angenommen, Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2,
siehe Beschlussänderung
Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt.

7.2 Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW – Erweiterung/ Neubau Rathaus im Ortskern
Vorlage: 039/2021

Vorberaten:
TOP 4, Ausschuss Planen und Bauen, 20.04.2021, einstimmig angenommen,
Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt.

7.3 Machbarkeitsstudie Rathauserweiterung
hier: Vorstellung der Ergebnisse und Standortfestlegung
Vorlage: 039/2019/1

Vorberaten:
TOP 5, Ausschuss Planen und Bauen, 20.04.2021, einstimmig angenommen, **siehe Beschlussänderung**
Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt.

7.4 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 129 "Martinistift"
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB
Vorlage: 048/2021
Vorberaten:
TOP 7, Ausschuss Planen und Bauen, 20.04.2021, einstimmig angenommen,
Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt.

8 Angelegenheiten des Ausschusses für Umwelt und Mobilität

8.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90 – Die Grünen vom 16.03.2021
hier: Fahrradstraßen im Gemeindegebiet
Vorlage: 033/2021
Vorberaten:
TOP 10, Ausschuss Umwelt und Mobilität, 13.04.2021, einstimmig angenommen, Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1, **siehe Beschlussänderung**
Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt.

8.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90 - Die Grünen vom 09.03.2021
hier: Ausbauplanung Coubertin-Straße
Vorlage: 034/2021
Vorberaten:
TOP 8, Ausschuss Umwelt und Mobilität, 13.04.2021, mehrheitlich abgelehnt, Ja 2 Nein 10 Enthaltung 0, **siehe Beschlussänderung**
Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt.

8.3 Antrag der Fraktion Bündnis 90 - Die Grünen vom 23.03.2021
hier: Ampelanlage Niederstockumer Weg
Vorlage: 036/2021
Vorberaten:
TOP 9, Ausschuss Umwelt und Mobilität, 13.04.2021, einstimmig angenommen, Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1, **siehe Beschlussänderung**
Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt.

8.4 Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW - Änderung der Verkehrsführung im Ortskern
Vorlage: 043/2021
Vorberaten:
TOP 7, Ausschuss Umwelt und Mobilität, 13.04.2021, einstimmig angenommen, Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0
Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt.

8.5 Antrag der SPD-Fraktion Nottuln
hier: Umwandlung von Parkplätzen in Stellplätze für Fahrräder im Ortskern - Beitrag zum Klimaschutz durch Anreize zur Fahrradnutzung (25.02.2021)
Vorlage: 054/2021
Vorberaten:
TOP 11, Ausschuss Umwelt und Mobilität, 13.04.2021, einstimmig angenommen, Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0
Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt.

...

8.6 Umsetzung der Bauabschnitte "Barrierefreier Umbau des Ortskerns Nottuln"
hier: zeitliche Verschiebung des 3. Bauabschnitts
Vorlage: 038/2021
Vorberaten:
TOP 6, Ausschuss Umwelt und Mobilität, 13.04.2021, einstimmig angenommen, Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0
Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt.

8.7 Radwegebau entlang der L 874 zwischen Nottuln und Havixbeck
Zugleich Antrag der Fraktion Bündnis 90 - Die Grünen vom 22.02.2021
Vorlage: 041/2021
Vorberaten:
TOP 5, Ausschuss Umwelt und Mobilität, 13.04.2021, einstimmig angenommen, Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0
Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt.

8.8 Hochwasserschutz im Gemeindegebiet
Hier: Absenkung des Streichwehrs an der Stever in Appelhülsen und Hochwasserrisiko- und Gefahrenkarten;
Zugleich Anträge der CDU-Fraktion vom 23. und 27.02.2020
Vorlage: 042/2021
Vorberaten:
TOP 4, Ausschuss Umwelt und Mobilität, 13.04.2021, einstimmig angenommen, Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0, **siehe Beschlussänderung**
Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung übersandt.

9 Verschiedenes

B. Nichtöffentliche Sitzung

1 Mitteilungen

2 Zielvereinbarung mit dem MHKGB NRW

3 Priorisierung von Radwegen

4 Radwegebau

5 Niederschlagung einer Forderung

6 Stundung von Gewerbesteuern

7 Verschiedenes

gez. Dr. Dietmar Thönnes

Ö 4

Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

öffentliche Beschlussvorlage Vorlagen-Nr. **007/2021/1**
Produktbereich/Betriebszweig: **01 Innere Verwaltung** Datum: **20.04.2021**

Tagesordnungspunkt:

Änderung der Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Nottuln

Beschlussvorschlag:

1. Unter § 6 der Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Nottuln wird ein § 6 a) mit dem folgenden Inhalt eingefügt:

   „(1) Der öffentliche Teil der Ratssitzung wird bei Vorliegen der hierfür erforderlichen Einwilligungen (s. hierzu Absatz 2) grundsätzlich per Stream öffentlich im Internet in Bild und Ton übertragen.

   (2) Eine Übertragung der Redebeiträge eines Ratsmitgliedes im Internet setzt dessen vorheriges Einverständnis voraus. Liegt dies im Einzelfall zu Beginn der Sitzung nicht oder im Laufe der Sitzung nicht mehr vor, so ist das Streaming für die Redebeiträge dieses Ratsmitgliedes auszusetzen. Die Erklärung eines jeden Ratsmitgliedes, ob es mit einem Live-Streaming in dem in Absatz 1 dargelegten Umfang einverstanden ist, soll schriftlich zum Beginn einer jeden Wahlperiode abgegeben werden; erstmalig nach Inkrafttreten dieser Geschäftsordnung. Personen, die während der laufenden Wahlperiode die Ratsmitgliedschaft erlangen, sollen die Erklärung vor ihrer ersten Sitzungsteilnahme abgeben. Gibt ein Ratsmitglied eine solche Erklärung nicht ab, so ist dies als fehlende Einwilligung zu werten. Die Einverständniserklärung kann jederzeit, auch während einer laufenden Ratssitzung, frei widerrufen werden. Der Widerruf bedarf grundsätzlich der Schriftform. In laufenden Ratssitzungen kann der Widerruf hingegen auch zu Protokoll erfolgen. Er ist gegenüber dem Bürgermeister/der Bürgermeisterin bzw. gegenüber der Sitzungsleitung zu erklären. Soweit Dritte (bspw. Mitarbeiter der Verwaltung, Gäste) im Rat das Wort erteilt bekommen sollen, gelten die Regelungen für Ratsmitglieder entsprechend.

   (3) Sofern nicht sichergestellt werden kann, dass eine Übertragung des Zuschauerbereiches ausgeschlossen werden kann, sind Einverständniserklärungen von jeder Zuschauerin bzw. jedem Zuschauer einzuholen. Eine eventuelle „Einwohnerfragestunde" wird nicht übertragen.

   (4) Es erfolgt keine Übertragung per Stream bzw. bei Sitzungsunterbrechungen und Wahlhandlungen mit verdecktem Stimmzettel.

...

(5) Erfolgt eine Unterbrechung des Streams, soll dies im Rahmen der Übertragung als "Unterbrechung" bzw. "Tagungspause" gekennzeichnet werden, ohne dass eine Weiterübertragung von Bild und Ton erfolgt.

(6) Sollte der Verwaltung bekannt werden, dass Dritte einen Mitschnitt einer Ratssitzung gefertigt haben und ihn in irgendeiner Form öffentlich machen oder verwenden, so geht sie im Rahmen ihrer rechtlichen Möglichkeiten dagegen vor."

2. In § 6 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Nottuln werden hinter dem Wort „dürfen" folgende Worte eingefügt: „… unbeschadet der Regelungen des § 6 a)…"

Finanzielle Auswirkungen:

Personalaufwendungen

Klimatische Auswirkungen:

Keine

Beratungsfolge:

Gremium	**Sitzungstermin**		**Behandlung**	
Haupt- und Finanzausschuss	04.05.2021		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten

gez. Dr. Thönnes

Vorlage Nr. 007/2021**/1**

Sachverhalt:

Gemäß § 48 Abs. 2 S. 1 GO NRW sind die Sitzungen des Rates öffentlich. Die Vorschrift ist eine einfachgesetzliche Ausprägung des auch für das kommunale Organisationsrecht geltenden Verfassungsprinzips der parlamentarischen Demokratie (Art. 28 Abs. 1 GG). Die Sitzungsöffentlichkeit ist wesentliche Vorbedingung für den sich insbesondere in der Kommunalwahl vollziehenden Kontroll- und Legitimationsakt; sie hat den Sinn, den wahlberechtigten Gemeindemitgliedern und der darüber hinaus interessierten Öffentlichkeit Gelegenheit zu geben, von den Beratungen der Vertretungskörperschaft und dem Verhalten ihrer Mitglieder einen unmittelbaren Eindruck zu gewinnen, dadurch politische Zusammenhänge und Entscheidungsalternativen zu erkennen und sich auf dieser Grundlage eine eigene Meinung über Vorzüge und Nachteile der miteinander konkurrierenden politischen Kräfte zu bilden.

Daneben hat die Sitzungsöffentlichkeit die Aufgabe, das Interesse der Bevölkerung an der Arbeit der Vertretungskörperschaft zu fördern. Die damit angestrebte Integrationswirkung soll einerseits die Zielsetzung der Bürgernähe im Rahmen des Möglichen verwirklichen. Andererseits kann sie mit Blick auf die Ratsmitglieder Anlass geben dafür, dass diese sich ihrer Stellung als Volksvertreterinnen und Volksvertreter und der damit verbundenen Verantwortung bewusst bleiben, und insoweit selbst wiederum ein Instrument demokratischer Kontrolle sein.

Die Möglichkeit der Teilnahme an den Sitzungen für Interessierte ist jedoch bislang begrenzt durch die räumlichen Gegebenheiten. Die Einführung eines Video-Streamings von Ratssitzungen ermöglicht die Teilhabe eines ungleich größeren Personenkreises an den Beratungen und Entscheidungen der gewählten Repräsentanten.

Nach herrschender Rechtsauffassung ist die Aufnahme von Bild und Ton in den Ratssitzungen nur mit ausdrücklicher Zustimmung der betroffenen Personen möglich. Die Zustimmung kann jederzeit, auch während einer laufenden Sitzung, ohne Begründung widerrufen werden, so dass eine Unterbrechung der Live-Übertragung vorzunehmen ist. Die Verwaltung wird hierzu eine entsprechende schriftliche Einwilligungserklärung für die Sitzungsteilnehmerinnen und –teilnehmer einholen. Entsprechende Regelungen zu den Übertragungen sind außerdem in die Geschäftsordnung für den Rat aufzunehmen.

Auch wenn die Übertragung der letzten Ratssitzung des Jahres 2020 daran gescheitert ist, dass nicht alle Anwesenden mit der Übertragung einverstanden waren, so soll doch mit der Anpassung der Geschäftsordnung der grundsätzliche Wille, ein Streaming nach Möglichkeit zu gewährleisten und das entsprechende Verfahren bekundet werden.

Anlagen:

keine

Verfasst:
gez. Kohaus

Fachbereichsleitung:

Ö 5

Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

öffentliche Beschlussvorlage Vorlagen-Nr. **002/2021**
Produktbereich/Betriebszweig: **01 Innere Verwaltung** Datum: **20.04.2021**

Tagesordnungspunkt:

Beschlussfassung über den Beteiligungsbericht 2019

Beschlussvorschlag:

Der Beteiligungsbericht 2019 wird beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Klimatische Auswirkungen:

keine

Beratungsfolge:

Gremium	**Sitzungstermin**		**Behandlung**	
Rat	19.01.2021		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten
Haupt- und Finanzausschuss	04.05.2021		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten

...

Vorlage Nr. 002/2021

gez. Block

Sachverhalt:

Mit dem einstimmigen Beschluss des Rates vom 08.09.2020 (Vorlage 106/2020) wurde von der größenabhängigen Befreiung im Zusammenhang mit der Erstellung des Gesamtabschlusses 2019 Gebrauch gemacht (§ 116a GO NRW). Unter den Voraussetzungen der größenabhängigen Befreiungen ist anstelle des Gesamtabschlusses für das Jahr 2019 ein Beteiligungsbericht zu erstellen. Über den Beteiligungsbericht ist ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen (§ 117 GO NRW). Dieser ist der Beschlussvorlage beigefügt.

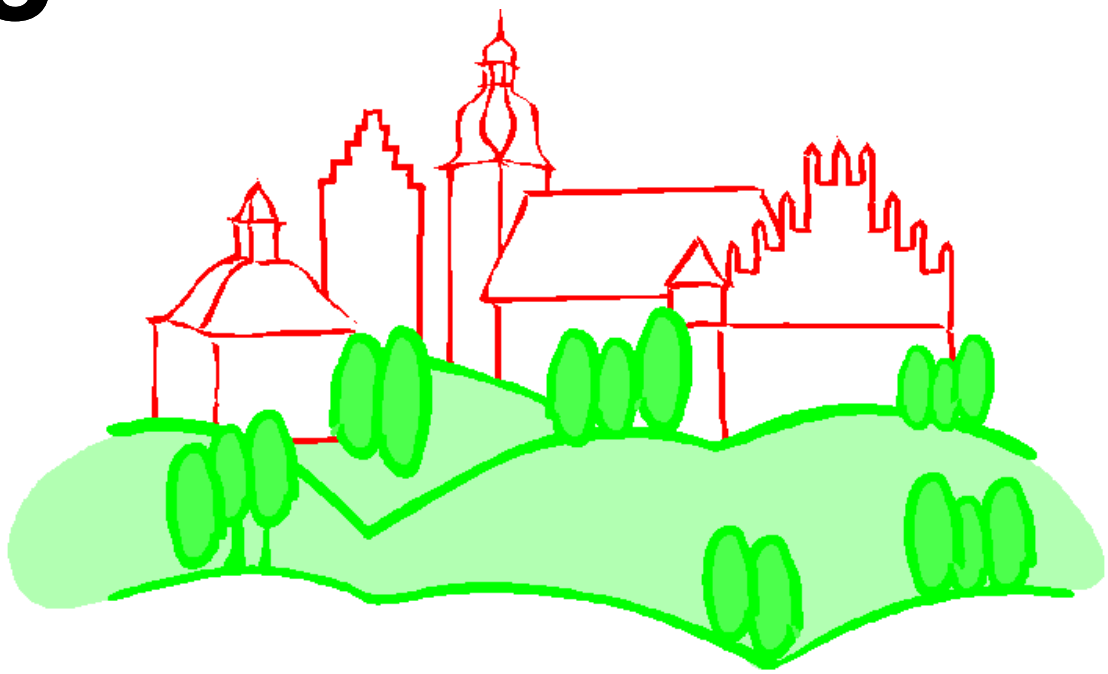
Anlagen:

Beteiligungsbericht 2019

Verfasst:
gez. Schulz, Elke

Fachbereichsleitung:
gez. Wortmann, Nicole

Ö 5



Beteiligungsbericht 2019

Gemeinde Nottuln

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort 3

2. Übersicht über die Beteiligungen 5

3. Mehrheitsbeteiligungen

3.1 Wasser- und Energieversorgung/ Bäder.....7

3.2 Abwasserwerk 15

3.3 Baubetriebshof 23

3.4 Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft mbH 31

4. Minderheitsbeteiligungen

4.1 Regionale 2016 - Agentur GmbH 39

4.2 Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH 41

4.3 Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG 43

. 4.4 Volksbank Nottuln eG …….....45

4.5 Zweckverband EUREGIO…….47

1. Vorwort

Die Gemeinde Nottuln hat einen Teil ihrer vielfältigen Aufgaben selbständigen Unternehmen sowie eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und Eigengesellschaften übertragen, an denen sie als Gesellschafterin in unterschiedlicher Höhe beteiligt ist.

Zum 31.12.2019 war die Gemeinde Nottuln an einem Eigenbetrieb, zwei eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen, einer Eigengesellschaft sowie drei selbständigen Unternehmen in der Rechtsform der GmbH beteiligt. Ferner ist sie Mitglied in zwei eingetragenen Genossenschaften.

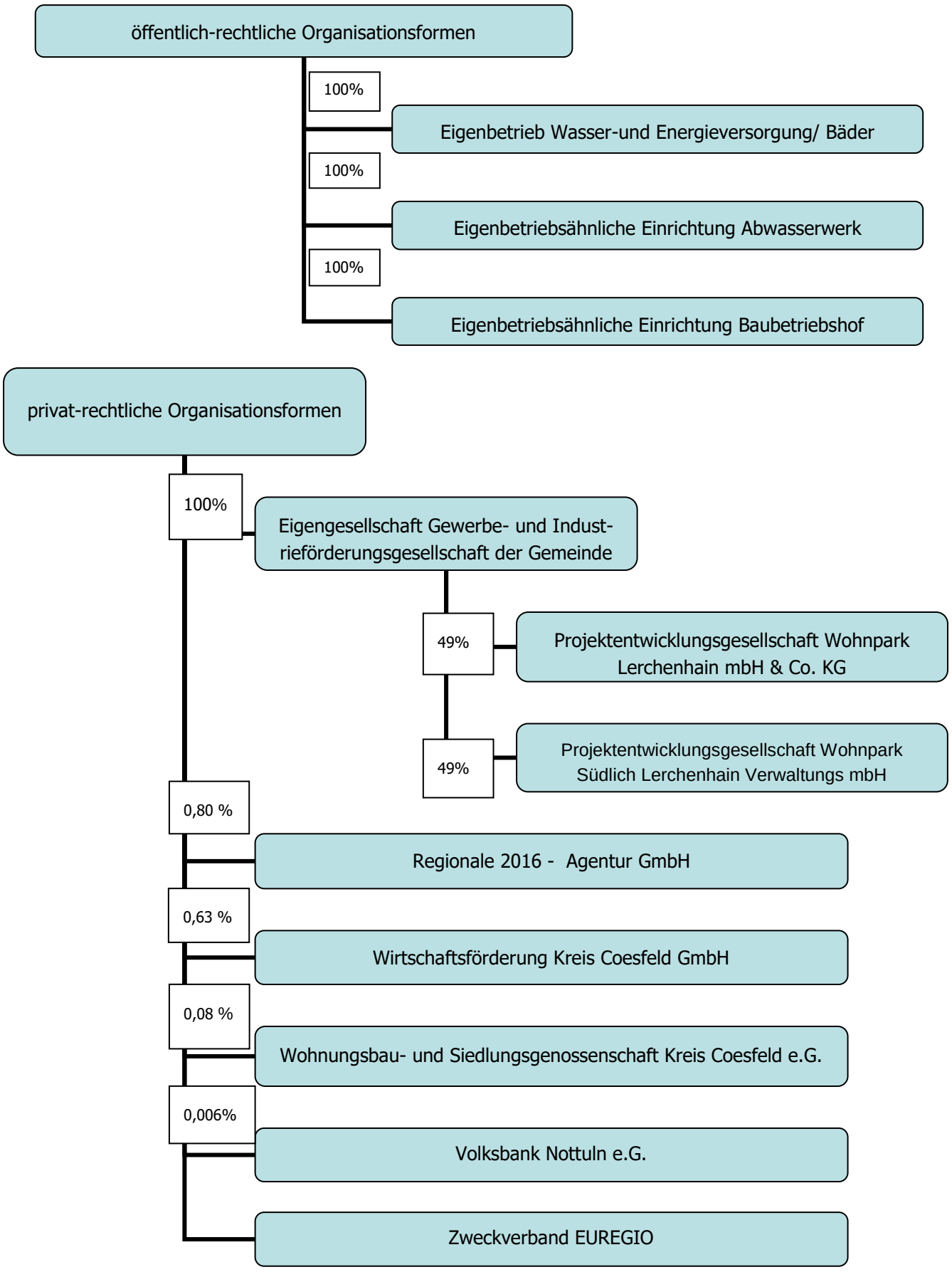
Mit diesem Bericht kommt die Gemeinde Nottuln ihrer gesetzlichen Verpflichtung gemäß § 53 Kommunalhaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) in Verbindung mit § 117 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) nach einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen zu erstellen und dem Rat und interessierten Einwohnern zur Kenntnis zu bringen.

Im Sinne einer Transparenz der gemeindlichen Beteiligungen bietet der Bericht – entsprechend der Regelungen des § 53 KomHVO NRW – eine Übersicht über alle Beteiligungen mit den entsprechenden Beteiligungshöhen in Prozent und informiert über die

- Ziele der Beteiligung
- Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
- Beteiligungsverhältnisse,
- Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage,
- Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde
- Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen und dem
- Personalbestand jeder Beteiligung.

Entsprechend den Vorschriften der KomHVO sind die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der Beteiligungen in einer Zeitreihe abgebildet, die das abgelaufene Geschäftsjahr, das Vorjahr und das Vorvorjahr umfasst (§ 53 Absatz 1 Satz 1 KomHVO NRW).

2. Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde Nottuln



3. Mehrheitsbeteiligungen

3.1 Wasser- und Energieversorgung/Bäder der Gemeinde Nottuln

3.1.1 Sitz des Eigenbetriebes

Anschrift: Stiftsstraße 10, 48301 Nottuln

Telefon- Nr.: 02502/942 411

Telefax: 02502/942 221

E-Mail: gemeindewerke@nottuln.de

Internet: www.nottuln.de

3.1.2. Ziele der Beteiligung

Der Eigenbetrieb Wasserwerk/Bäder ist zum 01.01.1995 gegründet und im Jahr 2010 um den Betriebszweck „Energieversorgung" erweitert worden. Der Eigenbetrieb Wasser- und Energieversorgung/Bäder wird nach Maßgabe der Vorschriften der GO NRW, der EigVO NRW und seiner Betriebssatzung als organisatorisch und wirtschaftlich eigenständige Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit als Eigenbetrieb geführt.

Grund für die Bildung des kommunalen Betriebes war seinerzeit die Schaffung eines geschlossenen Wirtschaftskreislaufes (Nachweis über Herkunft und Verbleib der Finanzierungsmittel, insbesondere Trinkwassergebühren) sowie die Nutzung von Synergien durch Zusammenführung der kommunalbetrieblichen Bereiche der Gemeinde Nottuln unter einheitlicher Betriebsleitung.

3.1.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck des Eigenbetriebes ist die Versorgung der Bevölkerung der Gemeinde Nottuln mit Trinkwasser und Energie sowie der Betrieb von Schwimmbädern und deren Nebeneinrichtungen. Eine hygienisch einwandfreie Trinkwasserversorgung entsprechend der Trinkwasserverordnung ist eine der wesentlichen Voraussetzungen für das Funktionieren unserer

Zivilisation. Damit bildet der Eigenbetrieb eine wichtige Basis für die städtebauliche Entwicklung und leistet, auch vor dem Hintergrund der Nutzung regenerativer Energien, einen entscheidenden Beitrag zum aktiven Umweltschutz.

3.1.4 Beteiligungsverhältnisse

Das Eigenkapital des Eigenbetriebes beträgt zum 31.12.2019 insgesamt 3.913.542 €. Davon beträgt das Stammkapital satzungsgemäß (§ 11 der Betriebssatzung) 2.400.000 €. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um die Eigenfinanzierungsmittel des langfristig gebundenen Anlagevermögens.

3.1.5 Leistungen der Beteiligung

Das Leistungsspektrum des Eigenbetriebes umfasst in erster Linie den Bau, den Betrieb und die Unterhaltung des Wasserleitungsnetzes von rd. 117 Kilometern, der betriebstechnischen Anlagen zur Wasser- und Energieversorgung sowie der Bäder. Mit dem Eigenbetrieb verfügt die Gemeinde Nottuln über eine Einrichtung, in der der technische und kaufmännische Sachverstand gebündelt wird, um zu gewährleisten, dass die Trinkwasser- und Energieversorgung der angeschlossenen Haushalte und öffentlichen Einrichtungen entsprechend den allgemein anerkannten Regeln der Technik durchgeführt werden. Zudem wird für die Nottulner Bevölkerung und die Gäste umliegender Gemeinden ein attraktives Angebot durch den Betrieb eines Hallenbades und eines Wellenfreibades vorgehalten.

3.1.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen im Konzern

Zwischen dem Eigenbetrieb und dem kommunalen Haushalt bestehen verschiedene Leistungsbeziehungen. Die Gemeinde entrichtet an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Trinkwassergebühren und erstattet die Strom- und Wärmekosten für die kommunalen Liegenschaften, die an die Wasser- und Energieversorgung angeschlossen sind. Weiterhin werden Personal-, Verwaltungs- und Sachdienstleistungen zwischen dem Eigenbetrieb und dem Haushalt der Gemeinde Nottuln verrechnet. Sofern gegenseitig liquide Mittel in Anspruch genommen werden, erfolgt eine Verzinsung. Zusätzlich erfolgt die Zahlung von Gewerbesteuern an den Gemeindehaushalt.

3.1.7 Organe und deren Zusammensetzung (Stand 31.12.2019)

Betriebsleitung:

Die Betriebsleitung besteht aus zwei Mitgliedern, einem kaufmännischen und einem technischen Betriebsleiter. Der kaufmännische Betriebsleiter ist vom Rat der Gemeinde Nottuln zum „Ersten Betriebsleiter" bestellt worden. Die Betriebsleitung ist für die wirtschaftliche und technische Führung des Eigenbetriebes verantwortlich und hat dabei die Sorgfalt einer ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleitung anzuwenden.

Zusammensetzung der Betriebsleitung:

Betriebsleiter Peter Scheunemann

Betriebsleiter Daniel Krüger

Betriebsausschuss:

Der Betriebsausschuss entscheidet in den Angelegenheiten, die ihm durch die GO NRW und der EigVO NRW übertragen sind. Ferner entscheidet der Betriebsausschuss in den ihm vom Rat der Gemeindeordnung ausdrücklich übertragenen Aufgaben. Er berät die Beschlüsse des Rates der Gemeinde Nottuln vor und entscheidet in den Angelegenheiten, die der Beschlussfassung des Rates der Gemeinde Nottuln unterliegen, falls die Angelegenheit keinen Aufschub duldet. In äußerst dringlichen Fällen kann der Bürgermeister mit dem Vorsitzenden des Betriebsausschusses entscheiden.

Zusammensetzung des Betriebsausschusses zum 31.12.2019:

Ratsmitglieder

• Dieker, Günter	Pensionär
• Gausebeck, Manfred	Dipl.-Verwaltungswirt
• Hofacker, Stephan	Bauingenieur, stellv. Vorsitzender
• Jürgens Claudia	Angestellte
• Kleinschmidt, Brigitte	Bankkauffrau
• Leufke, Paul	Niederlassungsleiter i.R., Vorsitzender
• Rose, Christian	Angestellter
• Timpert, Friedhelm	Mechaniker
• Upmann, Marco	Garten- u. Landschaftsgärtner
• Van de Vyle, Jan	IT Programmierer
• Volbers, Michael	kfm. Angestellter
• Wrobel, Markus	Dipl.-Kaufmann

Sachkundige Bürger

- Bogus, Waldemar — Architekt
- Böker, Markus — Bauingenieur
- Gerlach, Stephan — Angestellter i. Baugewerbe
- Heiliger, Frank — Kfz.-Meister
- Holtrup, Peter — unbekannt
- Königs, Christoph — Justiziar
- Mannwald, Dirk — Groß- u. Außenhandelskaufmann

Stellvertretende Sachkundige Bürger

- Ahlers, Karin — Verwaltungsfachangestellte
- Dr. Allendorf, Julian — wissenschaftl. Mitarbeiter
- Bräck, Thomas — Dipl.-Verwaltungswirt
- Imholt, Horst — Rentner
- Johann, Sandra — Bürokauffrau
- Kruse, Andreas — Immobiliengutachter
- Wessling, Benedikt — Finanzbeamter
- Zbick, Holger — Rechtsanwalt

Mitarbeitervertreter		**Stellvertreter**	
Grotthoff, Christoph	Maurer	Neuhaus, Josef	Gärtner
Gerding, Harald	Techniker	Diekmann, Michael	Dipl.-Ing.

3.1.8 Personalbestand

Der Eigenbetrieb beschäftigt insgesamt 7 tariflich Beschäftigte im kaufmännischen und 4 tariflich Beschäftigte im technischen Bereich. Diese Beschäftigten werden entsprechend ihrem Zeitaufwand dem Eigenbetrieb zugeordnet. Im betrieblichen Bereich beschäftigt der Eigenbetrieb 7 tariflich Beschäftigte in der Wasser- und Energieversorgung und einen Auszubildenden und 10 tariflich Beschäftigte sowie einen Auszubildenden in den Bädern. Weiterhin werden Aufgaben zur Unterhaltung der betrieblichen Einrichtungen durch Mitarbeiter anderer Betriebszweige der Gemeindewerke oder durch Fremdunternehmen bewerkstelligt.

3.1.9 Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation des Betriebes ist den Bilanzen sowie den Erfolgsrechnungen der letzten drei Geschäftsjahre zu entnehmen. Diese sind auf den folgenden Seiten abgedruckt.

Gemeindewerke Nottuln

Bilanz des Betriebszweiges Wasser- und Energieversorgung / Bäder

Aktiva **EUR**	**31.12.2017** **EUR**	**31.12.2018** **EUR**	**31.12.2019** **EUR**
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	123.783	118.579	115.217
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	3.428.085	3.349.534	3.728.682
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.544.981	4.286.046	4.368.116
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	133.940	142.700	128.574
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	39.919	104.179
	8.230.789	**7.936.777**	**8.444.768**
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte/Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	84.891	130.011	92.929
II. Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	91.183	233.088	171.041
2. Forderungen gegen die Gemeinde und andere Eigenbetriebe	151.747	233.525	92.175
3. Sonstige Vermögensgegenstände	17.351	0	11.312
III. Guthaben bei Kreditinstituten	43.619	596.036	570.684
	388.792	**1.192.659**	**938.141**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**33.818**	**30.495**	**27.173**
Bilanzsumme	**8.653.398**	**9.159.932**	**9.410.082**

Gemeindewerke Nottuln

Bilanz des Betriebszweiges Wasser- und Energieversorgung / Bäder

Passiva			**31.12.2017 EUR**	**31.12.2018 EUR**	**31.12.2019 EUR**
A.	**Eigenkapital**				
	I.	Gezeichnetes Kapital	2.400.000	2.400.000	2.400.000
	II.	Kapitalrücklage	454.527	454.527	13.835
	III.	Gewinnrücklagen	651.522	779.202	1.368.239
	IV.	Bilanzgewinn	127.680	148.345	131.468
			3.633.729	**3.782.074**	**3.913.542**
B.	**Empfangene Ertragszuschüsse**		**0**	**0**	**0**
C.	**Sonderposten**		**1.396.562**	**1.411.373**	**1.479.906**
D.	**Rückstellungen**				
	1.	Steuerrückstellungen	10.020	54.145	40.921
	2.	Sonstige Rückstellungen	405.099	383.308	408.694
			415.119	**437.453**	**449.615**
E.	**Verbindlichkeiten**				
	1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.904.492	3.195.917	3.382.484
	2.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	35.414	32.143	31.629
	3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	248.161	263.243	129.413
	4.	Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	10.387	15.527	5.712
	5.	Sonstige Verbindlichkeiten	9.533	22.201	17.781
			3.207.986	**3.529.031**	**3.567.019**
F.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		**0**	**0**	**0**
	Bilanzsumme		**8.653.398**	**9.159.932**	**9.410.082**

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur in %			**31.12.2017**	**31.12.2018**	**31.12.2019**
	1.	Eigenkapitalquote	41,99	41,29	41,29
	2.	Fremdkapitalquote	58,01	58,71	58,71
	3.	Anlagenintensität	96,55	87,94	89,74

Gemeindewerke Nottuln

Ergebnisrechnung des Betriebszweiges Wasser- und Energieversorgung / Bäder

Wirtschaftsjahr	**2017 EUR**	**2018 EUR**	**2019 EUR**
1. Umsatzerlöse	3.144.281	3.390.069	3.223.615
2. Andere Aktivierte Eigenleistungen	35.247	29.901	110.175
3. Sonstige betriebliche Erträge	38.238	40.599	19.151
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	867.855	879.889	808.228
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	232.515	286.175	235.537
	1.100.371	1.166.063	1.043.764
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	751.016	765.961	808.399
b) Soziale Abgaben	214.439	217.772	231.038
	965.455	983.733	1.039.437
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	460.135	462.181	454.675
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	482.682	512.728	510.741
8. Betriebliches Ergebnis	**209.125**	**335.863**	**304.324**
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	61.502	0	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	99.558	98.153	107.530
	-38.056	-98.153	-107.530
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**171.069**	**237.710**	**23**
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	40.500	86.359	62.302
13. Sonstige Steuern	2.887	3.006	3.023
14. Jahresergebnis	**127.680**	**148.345**	**131.468**

3.2 Abwasserwerk der Gemeinde Nottuln

3.2.1 Sitz der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Anschrift: Stiftsstraße 10, 48301 Nottuln

Telefon- Nr.: 02502/942 411

Telefax: 02502/942 221

E-Mail: gemeindewerke@nottuln.de

Internet: www.nottuln.de

3.2.2. Ziele der Beteiligung

Das Abwasserwerk der Gemeinde Nottuln ist zum 01.01.1990 gegründet worden. Es wird nach Maßgabe der Vorschriften der GO NRW, der EigVO NRW und seiner Betriebssatzung als organisatorisch und wirtschaftlich eigenständige Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit wie ein Eigenbetrieb geführt.

Grund für die Verselbständigung war seinerzeit die Schaffung eines geschlossenen Wirtschaftskreislaufes zum Nachweis über Herkunft und Verbleib der Finanzierungsmittel und der Abwassergebühren sowie die Nutzung von Synergien durch Zusammenführung der kommunalbetrieblichen Bereiche der Gemeinde Nottuln unter einheitlicher Betriebsleitung.

3.2.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ist die Erfüllung der der Gemeinde Nottuln gemäß § 53 des Landeswassergesetzes NRW obliegenden Pflichten zur Abwasserbeseitigung mit Hilfe der bestehenden und noch zu schaffenden technischen Anlagen. Das ordnungsgemäße und umweltgerechte Sammeln, Ableiten und Behandeln aller anfallenden Abwässer ist eine der wesentlichen Voraussetzungen für das Funktionieren unserer Zivilisation. Damit bildet die Abwasserbeseitigung eine wichtige Basis für die städtebauliche Entwicklung und leistet einen entscheidenden Beitrag zum aktiven Umweltschutz. Um diesen Zielen gerecht zu werden ist die Abwasserbeseitigung zur gesetzlichen Pflichtaufgabe der Städte und Gemeinden erklärt worden.

3.2.4 Beteiligungsverhältnisse

Das Eigenkapital des Abwasserwerkes beträgt zum 31.12.2019 insgesamt 13.324.247 €. Davon beträgt das Stammkapital satzungsgemäß (§ 11 der Betriebssatzung) 9.000.000 €. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um die Eigenfinanzierungsmittel des langfristig gebundenen Anlagevermögens.

3.2.5 Leistungen der Beteiligung

Das Leistungsspektrum des Abwasserwerkes umfasst in erster Linie den Bau, den Betrieb und die Unterhaltung des Kanalnetzes von rd. 173 Kilometer und der Sonderbauwerke (Regenbecken und Pumpwerke). Mit dem Abwasserwerk verfügt die Gemeinde Nottuln über eine Einrichtung, in der der technische und kaufmännische Sachverstand gebündelt wird, um zu gewährleisten, dass die Entwässerung der angeschlossenen Haushalte und der öffentlichen Flächen entsprechend den allgemein anerkannten Regeln der Technik durchgeführt werden kann.

3.2.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen im Konzern

Zwischen dem Abwasserwerk und dem kommunalen Haushalt bestehen verschiedene Leistungsbeziehungen. Die Gemeinde entrichtet an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Kanalbenutzungsgebühren für die kommunalen Liegenschaften sowie einen Straßenentwässerungsanteil für die Straßenflächen, die an das Entwässerungssystem angeschlossen sind. Weiterhin werden Personal-, Verwaltungs- und Sachdienstleistungen zwischen dem Abwasserwerk und dem Haushalt der Gemeinde Nottuln verrechnet. Sofern gegenseitig liquide Mittel in Anspruch genommen werden, erfolgt eine Verzinsung. Zusätzlich wird durch Beschluss des Rates der Gemeinde Nottuln in der Regel eine Abführung der Eigenkapitalverzinsung an den Gemeindehaushalt herbeigeführt.

3.2.7 Organe und deren Zusammensetzung (Stand 31.12.2019)

Betriebsleitung:

Die Betriebsleitung besteht aus zwei Mitgliedern, einem kaufmännischen und einem technischen Betriebsleiter. Der kaufmännische Betriebsleiter ist vom Rat der Gemeinde Nottuln zum „Ersten Betriebsleiter" bestellt worden. Die Betriebsleitung ist für die wirtschaftliche und technische Führung des Abwasserwerkes verantwortlich und hat dabei die Sorgfalt einer ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleitung anzuwenden.

Zusammensetzung der Betriebsleitung:

Betriebsleiter Peter Scheunemann

Betriebsleiter Daniel Krüger

Betriebsausschuss:

Der Betriebsausschuss entscheidet in den Angelegenheiten, die ihm durch die GO NRW und der EigVO NRW übertragen sind. Ferner entscheidet der Betriebsausschuss in den ihm vom Rat der Gemeindeordnung ausdrücklich übertragenen Aufgaben. Er berät die Beschlüsse des Rates der Gemeinde Nottuln vor und entscheidet in den Angelegenheiten, die der Beschlussfassung des Rates der Gemeinde Nottuln unterliegen, falls die Angelegenheit keinen Aufschub duldet. In äußerst dringlichen Fällen kann der Bürgermeister mit dem Vorsitzenden des Betriebsausschusses entscheiden.

Zusammensetzung des Betriebsausschusses zum 31.12.2019:

Ratsmitglieder

- Dieker, Günter — Pensionär
- Gausebeck, Manfred — Dipl.-Verwaltungswirt
- Hofacker, Stephan — Bauingenieur, stellv. Vorsitzender
- Jürgens Claudia — Angestellte
- Kleinschmidt, Brigitte — Bankkauffrau
- Leufke, Paul — Niederlassungsleiter i.R., Vorsitzender
- Rose, Christian — Angestellter
- Timpert, Friedhelm — Mechaniker
- Upmann, Marco — Garten- u. Landschaftsgärtner
- Van de Vyle, Jan — IT Programmierer
- Volbers, Michael — kfm. Angestellter
- Wrobel, Markus — Dipl.-Kaufmann

Sachkundige Bürger

- Bogus, Waldemar — Architekt
- Böker, Markus — Bauingenieur
- Gerlach, Stephan — Angestellter i. Baugewerbe
- Heiliger, Frank — Kfz.-Meister
- Holtrup, Peter — unbekannt
- Königs, Christoph — Justiziar
- Mannwald, Dirk — Groß- u. Außenhandelskaufmann

Stellvertretende Sachkundige Bürger

- Ahlers, Karin — Verwaltungsfachangestellte
- Dr. Allendorf, Julian — wissenschaftl. Mitarbeiter
- Bräck, Thomas — Dipl.-Verwaltungswirt
- Imholt, Horst — Rentner
- Johann, Sandra — Bürokauffrau
- Kruse, Andreas — Immobiliengutachter
- Wessling, Benedikt — Finanzbeamter
- Zbick, Holger — Rechtsanwalt
-

Mitarbeitervertreter		**Stellvertreter**	
• Grotthoff, Christoph	Maurer	Neuhaus, Josef	Gärtner
• Gerding, Harald	Techniker	Diekmann, Michael	Dipl.-Ing.

3.2.8 Personalbestand

Das Abwasserwerk beschäftigt insgesamt 7 Angestellte im kaufmännischen und 4 Mitarbeiter im technischen Bereich. Diese Mitarbeiter werden entsprechend ihrem Zeitaufwand dem Abwasserwerk zugeordnet. Im betrieblichen Bereich beschäftigt das Abwasserwerk keine eigenen Mitarbeiter. Die Aufgaben zur Unterhaltung der betrieblichen Einrichtungen werden entweder durch Mitarbeiter anderer Betriebszweige der Gemeindewerke oder durch Fremdunternehmen bewerkstelligt.

3.2.9 Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation des Abwasserwerkes ist den Bilanzen sowie den Erfolgsrechnungen der letzten drei Geschäftsjahre zu entnehmen. Diese sind auf den folgenden Seiten abgedruckt.

Gemeindewerke Nottuln

Bilanz des Betriebszweiges Abwasserwerk

Aktiva	**31.12.2017 EUR**	**31.12.2018 EUR**	**31.12.2019 EUR**
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	78.948	93.087	74.641
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	476.195	15.371.107	17.057.790
2. Technische Anlagen und Maschinen	184.828	147.363	109.898
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.059.658	36.614	31.683
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	321.145	859.440	714.029
	16.120.775	**16.507.612**	**17.988.041**
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögens-Gegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	62.420	581.640	68.634
2. Forderungen gegen die Gemeinde und andere Eigenbetriebe	8.286	14.919	569.570
3. Sonstige Vermögensgegen-stände			
II. Guthaben bei Kreditinstituten	4.574.355	5.536.380	4.316.021
	4.645.061	**6.132.938**	**4.954.225**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**2.932**	**3.025**	**3.119**
Bilanzsumme	**20.768.769**	**22.643.575**	**22.945.385**

Gemeindewerke Nottuln

Bilanz des Betriebszweiges Abwasserwerk

Passiva			**31.12.2017 EUR**	**31.12.2018 EUR**	**31.12.2019 EUR**
A.	**Eigenkapital**				
	I.	Gezeichnetes Kapital	9.000.000	9.000.000	9.000.000
	II.	Kapitalrücklage	3.086.816	3.365.429	3.772.510
	III.	Bilanzgewinn	342.084	485.057	551.737
			12.428.900	**12.850.485**	**13.324.247**
B.	**Empfangene Ertragszuschüsse**		**5.600.069**	**5.770.135**	**6.079.423**
C.	**Rückstellungen**				
	1.	Sonstige Rückstellungen	**695.381**	**691.252**	**518.688**
E.	**Verbindlichkeiten**				
	1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.925.908	2.749.824	2.577.429
	2.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	30.000	376.120	12.000
	3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.920	153.794	357.871
	4.	Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	52.589	51.965	75.726
	5.	Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0
			2.044.417	**3.331.703**	**3.023.026**
	Bilanzsumme		**20.768.769**	**22.643.575**	**22.945.385**

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur in %			**31.12.2017**	**31.12.2018**	**31.12.2019**
	1.	Eigenkapitalquote	86,81	82,33	84,56
	2.	Fremdkapitalquote	13,19	17,77	15,44
	3.	Anlagenintensität	78,00	73,31	78,40

Gemeindewerke Nottuln

Ergebnisrechnung des Betriebszweiges Abwasserwerk

Wirtschaftsjahr	**2017 EUR**	**2018 EUR**	**2019 EUR**
1. Umsatzerlöse	3.184.202	3.275.309	3.718.552
2. Andere Aktivierte Eigenleistungen	16.017	17.223	37.311
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.565	180	1.970
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	96.199	95.554	78.050
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.529.253	1.546.415	1.853.421
	1.625.452	1.641.970	1.931.471
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	217.979	228.443	237.527
b) Soziale Abgaben	59.695	60.847	65.175
	277.674	289.289	302.703
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	681.360	684.897	714.071
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	247.814	117.159	186.326
8. Betriebliches Ergebnis	**369.484**	**559.397**	**623.262**
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	41.961	194	300
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	69.303	74.431	71.720
	-27.342	-74.237	-71.420
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**342.142**	**485.161**	**551.841**
12. Sonstige Steuern	58	104	104
13. Jahresergebnis	**342.084**	**485.057**	**551.737**

3.3 Baubetriebshof der Gemeinde Nottuln

3.3.1 Sitz der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Anschrift: Stiftsstraße 10, 48301 Nottuln

Telefon- Nr.: 02502/942 411

Telefax: 02502/942 221

E-Mail: gemeindewerke@nottuln.de

Internet: www.nottuln.de

3.3.2. Ziele der Beteiligung

Der Baubetriebshof der Gemeinde Nottuln ist zum 01.01.1996 gegründet worden. Er wird nach Maßgabe der Vorschriften der GO NRW, der EigVO NRW und seiner Betriebssatzung als organisatorisch und wirtschaftlich eigenständige Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit wie ein Eigenbetrieb geführt.

Grund für die Verselbständigung war seinerzeit die Schaffung eines geschlossenen Wirtschaftskreislaufes und einer vollständigen Verrechnung von Leistungen im Rahmen einer Auftraggeber/Auftragnehmer Beziehung zwischen Gemeindehaushalt und Baubetriebshof sowie die Nutzung von Synergien durch Zusammenführung der kommunalbetrieblichen Bereiche der Gemeinde Nottuln unter einheitlicher Betriebsleitung.

3.3.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ist die auftragsbezogene Unterhaltung und Herstellung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen (Grünanlagen/ Sportanlagen/ Spielplätze/Straßen) für die Gemeinde Nottuln. Damit leistet der Baubetriebshof einen wichtigen Beitrag zum Erhalt und zur Attraktivität der kommunalen Einrichtungen.

3.3.4 Beteiligungsverhältnisse

Das Eigenkapital des Baubetriebshofes beträgt zum 31.12.2019 insgesamt 556.107 €. Davon beträgt das Stammkapital satzungsgemäß (§ 11 der Betriebssatzung) 400.000 €. Es handelt

sich dabei im Wesentlichen um die Eigenfinanzierungsmittel des langfristig gebundenen Anlagevermögens.

3.3.5 Leistungen der Beteiligung

Das Leistungsspektrum des Baubetriebshofes umfasst in erster Linie den auftragsbezogenen Bau, den Betrieb und die Unterhaltung von kommunalen Straßen sowie Grünanlagen, Sportanlagen und Spielplätze. Mit dem Baubetriebshof verfügt die Gemeinde Nottuln über eine Einrichtung, in der der technische und kaufmännische Sachverstand gebündelt wird um zu gewährleisten, dass die Aufträge der Gemeinde fachtechnisch einwandfrei und zeitnah ausgeführt werden können.

3.3.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen im Konzern

Zwischen dem Baubetriebshof und dem kommunalen Haushalt bestehen verschiedene Leistungsbeziehungen. Im Rahmen einer Auftraggeber/Auftragnehmer Beziehung werden sämtliche Leistungen des Baubetriebshofes (Auftragnehmer) mit der Gemeinde (Auftraggeber) abgerechnet. Weiterhin werden Personal-, Verwaltungs- und Sachdienstleistungen zwischen dem Baubetriebshof und dem Haushalt der Gemeinde Nottuln verrechnet. Sofern aus der Erfolgsrechnung ein Jahresüberschuss resultiert, wird dieser durch Beschluss des Rates der Gemeinde Nottuln im Regelfall an den Gemeindehaushalt abgeführt.

3.3.7 Organe und deren Zusammensetzung (Stand 31.12.2019)

Betriebsleitung:

Die Betriebsleitung besteht aus zwei Mitgliedern, einem kaufmännischen und einem technischen Betriebsleiter. Der kaufmännische Betriebsleiter ist vom Rat der Gemeinde Nottuln zum „Ersten Betriebsleiter" bestellt worden. Die Betriebsleitung ist für die wirtschaftliche und technische Führung des Baubetriebshofes verantwortlich und hat dabei die Sorgfalt einer ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleitung anzuwenden.

Zusammensetzung der Betriebsleitung:

Betriebsleiter Peter Scheunemann

Betriebsleiter Daniel Krüger

Betriebsausschuss:

Der Betriebsausschuss entscheidet in den Angelegenheiten, die ihm durch die GO NRW und der EigVO NRW übertragen sind. Ferner entscheidet der Betriebsausschuss in den ihm vom Rat der Gemeindeordnung ausdrücklich übertragenen Aufgaben. Er berät die Beschlüsse des Rates der Gemeinde Nottuln vor und entscheidet in den Angelegenheiten, die der Beschlussfassung des Rates der Gemeinde Nottuln unterliegen, falls die Angelegenheit keinen Aufschub duldet. In äußerst dringlichen Fällen kann der Bürgermeister mit dem Vorsitzenden des Betriebsausschusses entscheiden.

Zusammensetzung des Betriebsausschusses zum 31.12.2019:

Ratsmitglieder

- Dieker, Günter — Pensionär
- Gausebeck, Manfred — Dipl.-Verwaltungswirt
- Hofacker, Stephan — Bauingenieur, stellv. Vorsitzender
- Jürgens Claudia — Angestellte
- Kleinschmidt, Brigitte — Bankkauffrau
- Leufke, Paul — Niederlassungsleiter i.R., Vorsitzender
- Rose, Christian — Angestellter
- Timpert, Friedhelm — Mechaniker
- Upmann, Marco — Garten- u. Landschaftsgärtner
- Van de Vyle, Jan — IT Programmierer
- Volbers, Michael — kfm. Angestellter
- Wrobel, Markus — Dipl.-Kaufmann

Sachkundige Bürger

- Bogus, Waldemar — Architekt
- Böker, Markus — Bauingenieur
- Gerlach, Stephan — Angestellter i. Baugewerbe
- Heiliger, Frank — Kfz.-Meister
- Holtrup, Peter — unbekannt
- Königs, Christoph — Justiziar
- Mannwald, Dirk — Groß- u. Außenhandelskaufmann

Stellvertretende Sachkundige Bürger

- Ahlers, Karin — Verwaltungsfachangestellte
- Dr. Allendorf, Julian — wissenschaftl. Mitarbeiter
- Bräck, Thomas — Dipl.-Verwaltungswirt
- Imholt, Horst — Rentner
- Johann, Sandra — Bürokauffrau
- Kruse, Andreas — Immobiliengutachter
- Wessling, Benedikt — Finanzbeamter
- Zbick, Holger — Rechtsanwalt

Mitarbeitervertreter		Stellvertreter	
• Grotthoff, Christoph	Maurer	Neuhaus, Josef	Gärtner
• Gerding, Harald	Techniker	Diekmann, Michael	Dipl.-Ing.

3.3.8 Personalbestand

Der Baubetriebshof beschäftigt insgesamt 7 Angestellte im kaufmännischen und 4 Mitarbeiter im technischen Bereich. Diese Mitarbeiter werden entsprechend ihrem Zeitaufwand dem Baubetriebshof zugeordnet. Im betrieblichen Bereich beschäftigt der Baubetriebshof 16 Mitarbeiter.

3.3.9 Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation des Betriebes ist den Bilanzen sowie den Erfolgsrechnungen der letzten drei Geschäftsjahre zu entnehmen. Diese sind auf den folgenden Seiten abgedruckt.

Gemeindewerke Nottuln

Bilanz des Betriebszweiges Baubetriebshof

Aktiva	**31.12.2017 EUR**	**31.12.2018 EUR**	**31.12.2019 EUR**
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	30.083	27.811	19.928
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	340.624	323.121	305.618
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	319.806	259.777	210.908
3. Geleistete Anzahl. Und Anlagen im Bau	0	1.232	0
	690.513	**611.941**	**536.454**
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	31.373	36.631	46.586
II. Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.589	44.023	30.143
2. Forderungen gegen die Gemeinde und andere Eigenbetriebe	48.473	0	0
III. Guthaben bei Kreditinstituten	279.453	420.855	362.521
	361.888	**501.509**	**439.251**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**0**	**0**	**0**
Bilanzsumme	**1.052.402**	**1.113.450**	**975.706**

Gemeindewerke Nottuln

Bilanz des Betriebszweiges Baubetriebshof

Passiva			**31.12.2017 EUR**	**31.12.2018 EUR**	**31.12.2019 EUR**
A.	**Eigenkapital**				
	I.	Gezeichnetes Kapital	400.000	400.000	400.000
	II.	Kapitalrücklage	121.156	121.156	121.156
	III.	Gewinnrücklagen	22.959	22.959	22.959
	IV.	Bilanzgewinn	71.560	45.813	11.991
			615.675	**589.928**	**556.107**
B.	**Sonderposten mit Rücklageanteil**		**52.733**	**49.933**	**47.133**
C.	**Rückstellungen**		**286.778**	**332.428**	**267.016**
	Sonstige Rückstellungen				
D.	**Verbindlichkeiten**				
	1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kredit-instituten	55.022	50.240	45.242
	2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.947	90.807	60.207
	3.	Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	5.247	0	0
	4.	Sonstige Verbindlichkeiten	0	114	0
			97.216	**141.160**	**105.449**
	Bilanzsumme		**1.052.402**	**1.113.450**	**975.706**

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur in %			**31.12.2017**	**31.12.2018**	**31.12.2019**
	1.	Eigenkapitalquote	63,51	57,47	61,83
	2.	Fremdkapitalquote	36,49	42,53	38,17
	3.	Anlagenintensität	65,61	54,96	54,98

Gemeindewerke Nottuln

Ergebnisrechnung des Betriebszweiges Baubetriebshof

Wirtschaftsjahr	**2017 EUR**	**2018 EUR**	**2019 EUR**
1. Umsatzerlöse	2.535.668	2.548.965	2.644.985
2. Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	29.231	53.700	88.641
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	316.593	322.033	381.202
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	950.142	914.602	951.194
	1.266.735	1.236.635	1.332.396
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	815.329	879.488	903.587
b) Soziale Abgaben	230.104	248.819	259.695
	1.045.432	1.128.307	1.163.281
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	87.772	93.320	86.798
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	91.276	95.522	136.307
8. Betriebliches Ergebnis	**73.684**	**48.881**	**14.844**
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.149	1	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.578	2.373	2.157
	-1.429	-2.372	-2.157
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**72.255**	**46.509**	**12.687**
12. Sonstige Steuern	695	695	695
13. Jahresergebnis	**71.560**	**45.813**	**11.991**

3.4 Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH

3.4.1 Sitz der Gesellschaft

Anschrift: Stiftsplatz 7/8, 48301 Nottuln

Telefon- Nr.: 02502/942-0

Telefax: 02502/942-224

E-Mail: gemeinde@nottuln.de

Internet: www.nottuln.de

3.4.2. Ziele der Beteiligung

Die Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln (GIG) ist am 17.12.1986 gegründet worden. Sie wird nach Maßgabe der Vorschriften der GO NRW, des GmbH Gesetzes und des Gesellschaftervertrages als wirtschaftlich eigenständige GmbH mit eigener Rechtspersönlichkeit geführt.

Grund für die Verselbständigung war seinerzeit die Verbesserung der wirtschaftlichen und der sozialen Struktur der Gemeinde Nottuln und die Förderung des Wirtschaftslebens; insbesondere durch die Ansiedlung von Industrie- und Gewerbebetrieben und der Schaffung familienfreundlichen Wohnraumes durch Vermarktung von Grundstücken und Gebäuden.

3.4.3 Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Gesellschaft ist es, Grundstücke und Gebäude an ansiedlungswürdige Unternehmen und an förderungsbedürftige Familien zu veräußern, für Gewerbe- und Industriegebiete zu werben, den hiesigen Wirtschaftsraum in förderlicher Weise verbreitet darzustellen und die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, dass Familien in der Gemeinde Nottuln kostengünstig selbst Wohnraum schaffen können. Zur Erfüllung des letzten Punktes hat sich die GIG mit jeweils 49% an der Projektentwicklungsgesellschaft Wohnpark Südlich Lerchenhain Verwaltungs mbH und an der Projektentwicklungsgesellschaft Wohnpark Südlich Lerchenhain mbH & Co. KG beteiligt. Deren Zweck ist der Ankauf, die Erschließung und Vermarktung von Wohnbauflächen.

3.4.4 Beteiligungsverhältnisse

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2018 insgesamt 1.104.652 €. Davon beträgt das Gezeichnete Kapital satzungsgemäß (§ 4 des Gesellschaftervertrages) 25.600 €.

3.4.5 Leistungen der Beteiligung

Das Leistungsspektrum der Gesellschaft beschränkte sich nach der vollständigen Vermarktung der Wohnbaugrundstücke im Siedlungsgebiet Steveraue im Ortsteil Appelhülsen vorübergehend auf die Erzielung von Erbpachterlösen und auf die Tilgung von Kreditverbindlichkeiten. Noch im Jahr 2015 wurden die Beschlüsse in den Gesellschaftsgremien über eine Beteiligung an den Projektentwicklungsgesellschaften „Wohnpark Südlich Lerchenhain" gefasst. Diese Projektentwicklungsgesellschaften zur Vermarktung von Wohnbaugrundstücken wurden in 2016 gegründet. Die Geschäftsjahr 2017 bis 2019 dienten hier ausschließlich der Planung und Entwicklung des Baugebietes Südlich Lerchenhain. Umsatzerlöse sind nicht erzielt worden.

3.4.6 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen im Konzern

Zwischen der Gesellschaft und der Gemeinde Nottuln bestehen verschiedene Leistungsbeziehungen. Die Personal-, Verwaltungs- und Sachdienstleistungen zwischen der Gesellschaft und dem Haushalt der Gemeinde Nottuln werden verrechnet. Sofern gegenseitig liquide Mittel in Anspruch genommen werden, erfolgt eine Verzinsung. Weiterhin werden durch Beschluss des Rates der Gemeinde Nottuln Kreditverpflichtungen der Gesellschaft aus dem Grundstücksprojekt Steveraue durch jährliche Zins- und Tilgungsleistungen verrechnet.

3.4.7 Organe und deren Zusammensetzung (Stand 31.12.2019)

Geschäftsführung:

Die Gesellschaft wird nach GmbH-Gesetz und nach Maßgabe des Gesellschaftervertrages durch die Geschäftsführung vertreten. Diese besteht aus zwei Mitgliedern. Zum 31.12.2019 waren Geschäftsführer:

Gemeinderechtsrat Stefan Kohaus

Diplom.-Betriebswirt Peter Scheunemann

Aufsichtsrat:

Nach § 11 des Gesellschaftervertrages hat die Gesellschaft einen Aufsichtsrat, bestehend aus 9 Mitgliedern. Der Aufsichtsrat berät und überwacht die Geschäftsführung, ist zu Weisungen berechtigt, nimmt zu dem von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss Stellung, bevor er der Gesellschafterversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt wird und trifft die Entscheidungen über die Vergabe von Grundstücken.

Zusammensetzung des Aufsichtsrates zum 31.12.2019:

Mitglieder des Aufsichtsrates

1.	Mahnke, Manuela	Bürgermeisterin/Vorsitzende
2.	Danziger, Wolfgang	Rentner
3.	Groß, Michael	IT-Kaufmann
4.	Große-Wiesmann, Margarete	Landwirtin
5.	Leufke, Paul	Rentner, stellv. Vorsitzender
6.	Lunau, Markus	Unternehmensberater
7.	Schulze Bisping, Georg	kfm. Angestellter
8.	Teichmann, Klaus	Rentner
9.	Van de Vyle, Jan	IT Programmierer

Gesellschafterversammlung:

Die Gesellschafterversammlung besteht aus den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nottuln. Die Gesellschafterversammlung beschließt über die Gegenstände nach § 8 des Gesellschaftervertrages.

Zusammensetzung der Gesellschafterversammlung zum 31.12.2019:

Mitglieder der Gesellschafterversammlung

1.	Mahnke, Manuela	Bürgermeisterin, Vorsitzende
2.	Bahceci, Vural	Lehrer
3.	Dr. Diekmann, Susanne	Dipl. Biologin
4.	Gausebeck, Manfred	Dipl. Verwaltungswirt
5.	Gosekuhl, Norbert	Angest. Projektmanager
6.	Große Wiesmann, Margarete	Landwirtin
7.	Hofacker, Stephan	Bauingenieur
8.	Jürgens, Claudia	Angestellte
9.	Kleinschmidt, Brigitte	Bankkauffrau
10.	Leufke, Paul	Rentner
11.	Ludwig, Volker	Einrichtungsberater
12.	Lunau, Markus	Unternehmensberater
13.	Mentrup, Heinz	Hauptbrandmeister
14.	Overesch, Klaus	Bauingenieur
15.	Rulle, Hartmut	Kriminalbeamter, stellv. Vorsitzender
16.	Schulze Bisping, Georg	kfm. Angestellter
17.	Teichmann, Klaus	Rentner
18.	Tiefenbach, Jutta	Logopädin
19.	Van de Vyle, Jan	IT Programmierer
20.	Walter, Helmut	Finanzbeamter

3.4.8 Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt seit 2009 keine eigenen Mitarbeiter. Die Aufgaben werden durch Beschäftigte der Gemeinde Nottuln und der Gemeindewerke Nottuln übernommen. Die Leistungen werden zwischen Gesellschaft und Gesellschafterin verrechnet.

3.4.9 Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ist den Bilanzen sowie den Erfolgsrechnungen der letzten drei Geschäftsjahre zu entnehmen. Diese sind auf den folgenden Seiten abgedruckt.

Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft mbH

Bilanz

Aktiva			**31.12.2017 EUR**	**31.12.2018 EUR**	**31.12.2019 EUR**
A.	**Anlagevermögen**				
	I.	Sachanlagen			
		1. Grundstücke	324.629	295.153	295.153
		2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0
	II.	Finanzanlagen			
		Beteiligungen	13.475	13.475	13.475
			338.104	**308.628**	**308.628**
B.	**Umlaufvermögen**				
	I.	Vorräte			
		Vorratsgrundstücke	60.327	59.614	59.614
	II.	Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände			
		1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60.498	1.718.342	1.420.765
		2. Forderungen gegen Gemeinde und andere Betriebszweige	0	0	0
		3. Forderungen gegen Gesellschafter aus Nachschüssen	1.901.623	0	0
		4. Sonstige Vermögensgegenstände	14	24	21
	III.	Guthaben bei Kreditinstituten	1.125.813	1.131.881	1.092.187
			3.148.275	**2.909.861**	**2.572.587**
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		**0**	**0**	**2.267**
	Bilanzsumme		**3.486.379**	**3.218.489**	**2.883.481**

Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft mbH

Bilanz

Passiva		**31.12.2017 EUR**	**31.12.2018 EUR**	**31.12.2019 EUR**
A.	**Eigenkapital**			
I.	Gezeichnetes Kapital	25.600	25.600	25.600
II.	Kapitalrücklage	8.535.956	8.535.956	8.535.956
III.	Verlustvortrag	-7.461.067	-7.421.764	-7.421.764
IV.	Jahresüberschuss	39.303	-7.436	-35.140
		1.139.792	**1.132.356**	**1.104.652**
B.	**Rückstellungen**			
1.	Sonstige Rückstellungen	**4.545**	**4.729**	**4.998**
C.	**Verbindlichkeiten**			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.316.533	2.042.692	1.768.852
2.	Erhaltene Anzahlungen	0	0	0
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.683	359	1.561
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	4.826	38.353	3.418
		2.342.042	**2.081.404**	**1.773.831**
D.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**0**	**0**	**0**
	Bilanzsumme	**3.486.379**	**3.218.489**	**2.883.481**

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur in %		**31.12.2017**	**31.12.2018**	**31.12.2019**
1.	Eigenkapitalquote	32,69	35,18	38,31
2.	Fremdkapitalquote	67,31	64,82	61,69

Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft mbH

Ergebnisrechnung

Wirtschaftsjahr	**2017 EUR**	**2018 EUR**	**2019 EUR**
1. Umsatzerlöse	27.815	10.731	7.679
2. Bestandsveränderungen Vorratsgrundstücke	0	-713	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.553	24.534	1.422
4. Materialaufwand			
Aufwendungen für Grundstückskäufe und für bezogene Leistungen	0	0	0
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0	0	0
b) Soziale Abgaben	0	0	0
	0	0	0
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	0
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.736	18.003	22.095
8. Betriebliches Ergebnis	**12.632**	**16.549**	**-12.994**
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	145.409	81.718	70.879
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	118.718	105.692	93.013
	26.691	-23.974	-23.974
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**39.322**	**-7.425**	**-35.128**
12. Erstattete Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**0**	**0**	**0**
13. Sonstige Steuern	19	11	12
14. Jahresergebnis	**39.303**	**-7.436**	**-35.140**

4. Minderheitsbeteiligungen

An den im Folgenden dargestellten Gesell- und Genossenschaften hält die Gemeinde Nottuln nur geringfügige Anteile. Entsprechend besteht keine nennenswerte Möglichkeit, Einfluss auf die Unternehmen auszuüben oder steuernd einzugreifen. Die finanziellen Auswirkungen der Beteiligungen werden im Fachbereich 1, Interner Service / Finanzen, lediglich verwaltet.

4.1 Regionale 2016 - Agentur GmbH

4.1.1 Sitz der Gesellschaft / Anschrift

Anschrift: Haltern am See

ZukunftsLAND
Regionale 2016

4.1.2 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführerin:	Uta Schneider
Aufsichtsrat:	Dr. Kai Zwicker, Landrat, Borken Hubert Grothues, Kreisbaudirektor, Borken Dr. Christian Schulze Pellengahr, Landrat Kreis Coesfeld Dr. Josef Gochermann, Kreistagsabgeordneter, Dülmen Mechtild Schulze Hessing, Bürgermeisterin Stadt Borken Dr. Christoph Holtwisch, Bürgermeister, Vreden Heinz Öhmann, Bürgermeister, Coesfeld Wilhelm Sendermann, Bürgermeister, Stadt Olfen Mario Löhr, Bürgermeister, Selm (jährlich alternierend mit Herrn Christ) Gerd Abelt, Bauamtsleiter, Schermbeck Holger Lohse, Stadtbaurat, Stadt Dorsten Karl Jasper, Regierungsbaurat, Düsseldorf Dr. Raoul Wild, Vorstand Sparkasse Westmünsterland, Borken Lothar Christ, Bürgermeister, Werne (jährlich alternierend mit Herrn Löhr)
Gesellschafter:	Die Gesellschafter mit ihren jeweiligen Stammeinlagen sind der Anlage VIII des Prüfungsberichtes über den Jahresabschluss zum 31.12.2017 zu entnehmen.

4.1.3 Rechtliche Verhältnisse

Gesellschaftsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Gezeichnetes Kapital:	31.250,00 €
Anteil der Gemeinde Nottuln (Stammeinlage):	250,00 € (0,80 %)

4.1.4 Gegenstand des Unternehmens und Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft war die Entwicklung und Umsetzung des regionalen Strukturprogramms „ZukunftsLAND, DIE REGIONALE IM MÜNSTERLAND". Das Programm sollte mit Projekten, Ereignissen und Initiativen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und zur Schärfung des regionalen Profils beitragen.

Bezüglich des Standes der Erfüllung des öffentlichen Zweckes wird auf den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Regionale 2016 - Agentur GmbH zum 31.12.2017 verwiesen. Die Gesellschaft hat zum 31.12.2017 ihren Geschäftsbetrieb eingestellt und wurde im Januar 2018 aufgelöst. Die Abwicklung war zum 31.12.2019 noch nicht abgeschlossen.

4.2 Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH

4.2.1 Sitz der Gesellschaft / Anschrift

Anschrift: Fehrbelliner Platz 11
48249 Dülmen

Telefonnr.: 02594 / 78240-0
Fax: 02594 / 78240-29
E-Mail: info@wfc-kreis-coesfeld.de

Homepage: www.wfc-kreis-coesfeld.de

4.2.2 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer:	Dr. Jürgen Grüner
Aufsichtsrat:	Dr. Christian Schulze Pellengahr, Landrat (Vorsitzender) Heinrich-Georg Krumme, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Westmünsterland (stellv. Vorsitzender) Dr. Wolfgang Baecker, Vorstandsvorsitzender VR-Bank Westmünsterland eG Dietmar Bergmann, Bürgermeister der Gemeinde Nordkirchen Dragan Jevric, Sparkasse Westmünsterland Heinz Öhmann, Bürgermeister der Stadt Coesfeld Klaus-Viktor Kleerbaum, Kreistagsabgeordneter Carsten Rampe, Kreistagsabgeordneter
Gesellschafter:	Kreis Coesfeld (74,3 %) Sparkasse Westmünsterland (16,5 %) Städte und Gemeinden des Kreises Coesfeld (9,2 %)

4.2.3 Rechtliche Verhältnisse

Gesellschaftsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Stammkapital:	104.000,00 €
Anteil der Gemeinde Nottuln:	650,00 € (0,63 %)

4.2.4 Gegenstand des Unternehmens und Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes

Bezüglich des Unternehmensgegenstandes und des Standes der Erfüllung des öffentlichen Zweckes wird auf den Geschäftsbericht der Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH für das Jahr 2019 verwiesen.

4.3 Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG

4.3.1 Sitz der Gesellschaft / Anschrift

Anschrift: Zapfenweg 18
48653 Coesfeld

Telefonnr.: 02541 / 966000
Telefax.: 02541 / 7813
E-Mail: info@wsg-kreis-coesfeld.de

Homepage: www.wsg-kreis-coesfeld.de

4.3.2 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung/Vorstand:	Oliver van Nerven, Vorstandsvorsitzender (hauptamtl.) Thomas Backes, Erster Beigeordneter (nebenamtlich) Christa Krollzig (nebenamtlich)
Aufsichtsrat:	Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates ist dem Geschäftsbericht für das Jahr 2019 zu entnehmen.
Mitgliederversammlung:	Die Mitgliederversammlung besteht aus den Vertretern der Anteilseigner. Zum 31.12.2019 hielten 1.315 Mitglieder insgesamt 2.459 Geschäftsanteile.

4.3.3 Rechtliche Verhältnisse

Gesellschaftsform:	eingetragene Genossenschaft (eG)
Geschäftsguthaben (der verbleibenden Mitglieder):	489.400 €
Anteil der Gemeinde Nottuln:	400,00 € (0,08 %)

4.3.4. Gegenstand des Unternehmens und Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes

Vornehmlicher Zweck der Wohnungsbaugenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG ist die Versorgung der Bevölkerung mit preisgünstigem Wohnraum. Die Einzelheiten der Tätigkeiten im Jahr 2019 können aus dem beigefügten Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2019 entnommen werden.

4.4 Volksbank Nottuln eG

4.4.1 Sitz der Gesellschaft / Anschrift

Anschrift: Hanhoff 1
48301 Nottuln

Telefonnr.: 02502 / 9400-0
Fax: 02502 / 9400-190
E-Mail: info@volksbank-nottuln.de

Homepage: www.volksbank-nottuln.de

4.4.2 Organe der Gesellschaft

Vorstand:	Martin Aldenhoff Martin Herding (Sprecher) Egbert Messing
Aufsichtsrat:	Michael Pöppelmann (Vorsitzender) Hubertus Reuver (stellv. Vorsitzender) Christian Streyl (stellv. Vorsitzender) Heiner Bause Bernd Hegemann Berthold Klüsener Paul Leufke Josef Raestrupl Linda Witten
Mitglieder:	Die Genossenschaft besteht zum 31.12.2019 aus 11.002 Mitgliedern.

4.4.3 Rechtliche Verhältnisse

Gesellschaftsform:	eingetragene Genossenschaft (eG)
Gezeichnetes Kapital:	4.480.442,70 €
Anteil der Gemeinde Nottuln:	250,00 € (0,006 %)

4.4.4 Gegenstand des Unternehmens und Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes

Bezüglich des Unternehmensgegenstandes und des Standes der Erfüllung des öffentlichen Zweckes wird auf den Jahresbericht der Volksbank Nottuln eG für das Jahr 2019 verwiesen. Dieser ist dem Bericht im Original als Anlage beigefügt.

4.5 Zweckverband EUREGIO

4.5.1 Sitz der Gesellschaft / Anschrift

Anschrift: Enscheder Straße 362
48599 Gronau

Telefonnr.: 02562 / 702-0
Fax: 02562 / 702-59
E-Mail: info@euregio.eu

Homepage: www.euregio.eu

4.5.2 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer:	Christoph Almering
Vorstand:	Mr Drs. R. G. Welten / Burgemeester Gemeente Borne (Vorstandsvorsitzender) Dr. Kai Zwicker / Landrat Kreis Borken (stellvertrender Vorsitzender) G.O. van Veldhuizen, Burgemeester Gemeente Enschede Uwe Fietzek / Landrat Grafschaft Bentheim Dr. Klaus Effing / Landrat Kreis Steinfurt B.J.J. Bengevoord /Burgemeester Gemeente Winterswijk Anna Kebschull / Landrätin Landkreis Osnabrück Dr. Christian Schulze-Pellengahr,Landrat Kreis Coesfeld Patrick Welman / Burgemeester Gemeente Almelo J.-W. Wiggers / wnd. Burgermeester Gemeente Hardenberg S.J.W.G. Schelberg / Bugemeester Gemeente Hengelo
EUREGIO-Rat:	Der EUREGIO-Rat besteht aus 84 Mitgliedern, die als Mandatsträger/innen nach einem politischen und regionalen Schlüssel von den Mitgliedern gewählt werden. Es sind je 42 Mitglieder von deutscher bzw. niederländischer Seite.
Verbandsversammlung:	Die Verbandsversammlung besteht aus Vertretern der Mitglieder

4.5.3 Rechtliche Verhältnisse

Gesellschaftsform:	Die EUREGIO ist ein öffentlich-rechtlicher Zweckverband im Sinne Art. 3 des Anholter Abkommens.

4.5.4 Gegenstand des Unternehmens und Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes

Die EUREGIO hat die Aufgabe, die regionale grenzüberschreitende Zusammenarbeit ihrer Mitglieder zu fördern, zu unterstützen und zu koordinieren. Bezüglich des Weiteren Unternehmensgegenstandes und des Standes der Erfüllung des öffentlichen Zweckes wird auf den Geschäftsbericht der EUREGIO für das Jahr 2019 verwiesen.

Ö 6.1

Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

öffentliche Beschlussvorlage Vorlagen-Nr. **046/2021**
Produktbereich/Betriebszweig: **04 Kultur und Wissenschaft** Datum: **20.04.2021**

Tagesordnungspunkt:

Änderung der Kulturförderrichtlinien der Gemeinde Nottuln

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Sport und Ehrenamt empfiehlt, die Änderung der Kulturförderrichtlinien der Gemeinde Nottuln in der vorliegenden Form zu beschließen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Klimatische Auswirkungen:

Beratungsfolge:

Gremium	**Sitzungstermin**		**Behandlung**	
Ausschuss Kultur, Sport und Ehrenamt	21.04.2021		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten
Haupt- und Finanzausschuss	04.05.2021		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten

gez. Dr. Thönnes

...

Vorlage Nr. 046/2021

Sachverhalt:

Auf politischen Wunsch hat der Kulturbeirat eine Überarbeitung der Kulturförderrichtlinien vorgenommen. Ausschlaggebend war der Vorschlag, die Möglichkeiten zur finanziellen Förderung kultureller Projekte zu erweitern und somit auch für nicht öffentliche Projekte zugänglich zu machen.

Der Kulturbeirat empfiehlt außerdem, die zwei Mal jährliche Antragsfrist zugunsten der Möglichkeit aufzuheben, die Kulturförderanträge jederzeit einreichen zu können. Dies bietet Kulturschaffenden die Option, kulturelle Projekte auch mit kurzfristigerer Planungszeit umzusetzen und somit ein ganzjährig flexibles Kulturangebot zu schaffen. Eine Empfehlung bzw. Entscheidung über gestellte Anträge würde weiterhin in Abhängigkeit von den Sitzungsterminen des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt und des Rates der Gemeinde Nottuln erfolgen.

Zudem wurde der Absatz (6) zur Pauschalförderung gestrichen, da diese unabhängig von der Kulturförderung bei der Gemeinde Nottuln beantragt werden kann.

Die überarbeiteten Kulturförderrichtlinien sind als Anlage in geänderter Form beigefügt. Die vorgeschlagenen Änderungen sind fettgedruckt dargestellt.

Im Rahmen der Überarbeitung der Kulturförderrichtlinien wurde auch der Kulturförderantrag unter Berücksichtigung der Anforderungen inhaltlich angepasst. Ein entsprechender Entwurf ist als Anlage beigefügt.

Anlagen:

Überarbeitung der Kulturförderrichtlinien

Überarbeitung des Kulturförderantrages

Verfasst:
gez. Jockisch, Lea

Ö 6.1
Antrag auf Fördermittel

Kulturförderung der Gemeinde Nottuln
Gemeinde Nottuln, Stiftsplatz 7/8, 48301 Nottuln

Angaben zum bzw. zur Antragstellenden:

Veranstalter:in Träger:in	
Anschrift	
Projektleitung/Ansprechperson	Telefon E-Mail ggf. Homepage
Bankverbindung (Geldinstitut, IBAN etc.)	

Kurzvorstellung des Projekttragenden:

Angaben zum Projekt:

Projektname	
Zeitraum	
Anzahl der geplanten Veranstaltungen	Datum, Uhrzeit
Durchführungsort	
Anzahl der Steh-/Sitzplätze	erwartete Gesamtbesucher:innenzahl

Art des Projektes (Mehrfachnennung möglich):

☐ Theater	☐ Ausstellung	☐ Kinder-/Jugendprojekt
☐ Literatur	☐ Heimatpflege	☐ Inter-/Soziokultur
☐ Konzert	☐ Film/Fotografie	☐ Sonstiges _____

Zielgruppe (Mehrfachnennung möglich):

☐ Kinder	☐ Seniorinnen, Senioren	☐ zielgruppenübergreifend
☐ Jugendliche	☐ Fachpublikum	
☐ Familien	☐ interkulturelles Publikum	

Einzugsgebiet (Mehrfachnennung möglich):

☐ Gemeinde	☐ Kreis Coesfeld	☐ Münsterland und darüber hinaus

Geplante Öffentlichkeitsarbeit (Werbung für das Projekt):

☐ Flyer/Handzettel	☐ Presse/Zeitung	☐ Sonstiges _____
☐ Plakate	☐ externe Veranstaltungskalender	_____
☐ eigene Homepage	☐ Social Media	_____

Inhaltliche Kurzbeschreibung des Projektes (Wo liegt der Mehrgewinn des Projektes für die Gemeinde Nottuln? Gibt es lokale Bezüge? Welche Ziele verfolgt das Projekt?) Eine ausführliche Projektbeschreibung kann dem Antrag als Anhang beigefügt werden.

Projektpartnerschaften

Finanzierungsplan

Ausgaben	Betrag in Euro

Einnahmen	Betrag in Euro
Eintrittsgelder/Verkaufserlöse	
Zuwendung Dritter (Spenden/Sponsoring)	
Sonstiges	

Eigenleistungen (ehrenamtliche Arbeitszeit, Eigenmittel etc.)

Zuschussbedarf

Ausgaben gesamt	
Einnahmen gesamt	
Gesamtsumme des Projektes	
Beantragter Zuschuss	

Nach Projektabschluss ist innerhalb von acht Wochen ein Verwendungsnachweis vorzulegen, bestehend aus einem Sachbericht und zahlenmäßigem Nachweis. Inhalt, Form und Frist werden im Bewilligungsbescheid festgelegt. Dem Verwendungsnachweis sind quittierte Belege im Original beizufügen.

Anträge können jederzeit beim Fachbereich Wirtschaft, Kultur, Marketing eingereicht werden.
Da nur Projekte, die ohne Fördermittel nicht stattfinden können, nach den Kulturförderrichtlinien unterstützt werden können, kann vom Kulturbeirat ein entsprechender Nachweis von der Antragstellerin bzw. dem Antragsteller eingefordert werden (z. B. letzte Vereinsbilanz).

Erklärung

Die Antragsperson erklärt, dass

1. die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag enthaltenen Angaben bestätigt wird.
2. personenbezogene Daten zum Zwecke der Antragsbearbeitung durch die Gemeinde Nottuln gespeichert werden dürfen.
3. der Projektstart erst nach Förderzusage erfolgt.
4. geplante Änderungen des Projektinhaltes oder -datums vorab bei der Gemeinde Nottuln gemeldet werden müssen.

_____ _____

Ort/Datum Unterschrift der bzw. des Antragstellenden

Ö 6.1

Kulturförderrichtlinien in der Gemeinde Nottuln

Präambel

Zu den von der Gemeinde Nottuln übernommenen freiwilligen Aufgaben zählt die Gewährleistung eines qualifizierten kulturellen Angebotes für ihre Bürgerinnen und Bürger. Die lokale, kulturelle Identifikation bietet gerade in heutiger Zeit der Leistungs- und Massengesellschaft eine Ausgleichsfunktion mit zunehmender Bedeutung.

Die nachfolgenden Richtlinien sind ein Beitrag zur Förderung von kulturellen Veranstaltungen.

(1) Sinn und Zweck der Förderung

Durch die Gewährung von Zuwendungen der Gemeinde Nottuln soll ein attraktives, und möglichst vielseitiges und abwechslungsreiches Kultur- und Kunstangebot für breite Bevölkerungsschichten geschaffen werden. Dieses Ziel kann dadurch erreicht werden, dass neben den gemeindlichen Veranstaltungen und Maßnahmen auch Vereine, kulturelle Gruppen und Initiativen oder einzelne **Kunst- und Kulturschaffende** mit eigenen Veranstaltungen oder Projekten zur gewünschten Qualität, Vielfalt und Farbigkeit des Kultur- und Kunstangebotes **sowie zur kulturellen Bildung innerhalb** der Gemeinde beitragen.

(2) Gegenstand der Projektförderung

Gefördert werden können bei Projekten kulturelle Leistungen aus möglichst vielen künstlerischen Bereichen, z. B. der Darstellenden Kunst und der Bildenden Kunst, der Musik, der Literatur oder des Medienbereiches, die ohne Fördermittel nicht möglich wären, die für **Nottulner Einwohnerinnen und Einwohner** zugänglich sind und

- öffentliches Interesse erwarten lassen, Eigeninitiative und Mitverantwortung unterstützen, besondere Ausprägungen/Leistungen der inhaltlichen Arbeit der kulturellen Träger:innen und Beteiligten im jeweiligen Genre erwarten lassen, und die Vernetzung dieser Leistungen/Träger:innen untereinander fördern;
- die die Alltagskultur (Leben, Wohnen und Arbeiten verschiedener Bevölkerungs- und Altersgruppen) in ihrem kulturellen Zusammenhang als Bestandteil einer umfassenden Stadtkultur verdeutlichen (soziokulturelle Projekte);
- Modellprojekte, die innovative Ansätze in der Kulturarbeit und der Zusammenarbeit aufweisen;

Weitere Förderkriterien bei Projekten:

- das zu fördernde Projekt muss zumindest auch im Gemeindegebiet realisiert werden, bzw. einen klaren und unmittelbaren Bezug zur Gemeinde haben;
- Projekte von Künstlerinnen und Künstlern aus der Gemeinde sollen angemessen berücksichtigt werden

(3) Formen der Projektförderung

Zuwendungen erfolgen in insbesondere folgenden Formen:

- geldliche Förderung
- Förderung durch Übernahme des Entgeltes bzw. der Betriebskostenpauschale für Räume und/oder Geräte
- sonstige Leistungen der Gemeinde, z. B. durch Übernahme der Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes

(4) Voraussetzungen der Projektförderung

Die Zuwendungen nach diesen Richtlinien sind jeweils zweckgebunden und auf sie besteht kein Rechtsanspruch, **auch besteht kein Anspruch auf eine 100 %-Förderung**. Sie werden im Rahmen der jeweils zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel gewährt.
Änderungen des Projektinhaltes oder Durchführungsdatums bedürfen einer zusätzlichen Bewilligung und müssen schriftlich beim Kulturbeirat beantragt werden.
Sämtliche Förderungen werden auf schriftlichen Antrag gewährt. Der Antrag ist an den Fachbereich **Wirtschaft, Kultur und Marketing** der Gemeinde zu richten. Er muss eine kurze Vorstellung der Antragstellerin oder des Antragstellers enthalten sowie eine Projektbeschreibung mit Datum und Veranstaltungsort des Projektes und einen Finanzierungsplan. Anträge auf geldwerte Förderung durch Erlass des Entgeltes können ebenfalls formlos schriftlich gestellt werden, dabei ist insbesondere die Fördernotwendigkeit zu begründen.

(5) Verfahrensgrundsätze bei der Projektförderung

Antragsberechtigt sind Einzelpersonen, Gruppen, Vereine und sonstige Zusammenschlüsse, ~~auch solche mit nicht festgefügter Organisationsstruktur,~~ deren Veranstaltungen und Projekte ~~gemeinnütziger und~~ nicht gewerblicher Art sind. In jedem Fall ist eine verantwortliche juristische oder natürliche Person zu benennen.
~~Die Antragstellung für geldliche Förderungen kann zu zwei Terminen im Jahr, je nach Durchführungszeitraum der Maßnahme erfolgen:~~

~~1. Abgabetermin: 1. Oktober~~
~~2. Abgabetermin: 1. April~~

~~Fällt der Termin auf einen Sonn- oder Feiertag, gilt der erste nachfolgende Werktag.~~

Die Anträge können jederzeit eingereicht werden. Sie werden vom Kulturbeirat beraten, der seine Empfehlungen an den Ausschuss für Kultur, Sport und Ehrenamt ausspricht. Eine Entscheidung über die Anträge erfolgt im Anschluss durch den Rat. Die Termine für Ausschuss- und Ratssitzungen können der Homepage der Gemeinde Nottuln entnommen werden.

Der Fachbereich **Wirtschaft, Kultur, Marketing** leistet bei Bedarf Hilfestellung bei der Antragstellung.
Die Förderung setzt in der Regel Eigenleistung voraus, die im Rahmen eines Kosten- und Finanzierungsplanes aufgeschlüsselt und verifizierbar vorgelegt werden müssen.
Der Inhalt von Entscheidungen über die Anträge ist den Antragsteller:innen schriftlich ~~und möglichst mit Begründung~~ bekanntzugeben. Die Auszahlung des Förderbetrages erfolgt kurzfristig nach der Entscheidung. **Das Projekt bzw. die Veranstaltung darf erst nach der Förderzusage begonnen werden.**

Nach Abschluss der Maßnahme muss **innerhalb von acht Wochen** ein Verwendungsnachweis vorgelegt werden, bestehend aus Sachbericht und zahlenmäßigem Nachweis. Inhalt, Form und Frist des Nachweises werden im Bewilligungsbescheid festgelegt. Dem Verwendungsnachweis sind quittierte Belege im Original oder im Duplikat beizufügen. Die Belege werden nach erfolgter Prüfung an die Antragstellerin bzw. den Antragsteller zurückgegeben. Bei nicht ordnungsgemäßer Verwendung des Zuschusses behält sich die Gemeinde eine Rückforderung vor.

Antragssteller:innen verpflichten sich, auf die Förderung der Gemeinde Nottuln in angemessener Weise in den zu Werbezwecken für das Projekt veröffentlichten digitalen und Print-Medien hinzuweisen. Hierzu ist das Logo der Gemeinde Nottuln zu verwenden, das beim Fachbereich Wirtschaft, Kultur, Marketing angefordert werden kann.

~~**(6) Jährliche Pauschalförderung**~~

~~Die kulturellen Vereine und Vereinigungen mit Sitz in Nottuln, die sich im besonderen Maße der Jugendarbeit widmen, können auf Antrag zusätzlich eine individuelle Förderung für die Jugendarbeit (Zuschuss pro aktives Mitglied bis 18 Jahre) erhalten. Diese Förderung dient zur Aktivierung der kulturellen Betätigung von Jugendlichen sowie der teilweisen Abdeckung der hierfür entstehenden allgemeinen Geschäftskosten. Die Förderung wird nicht von einer bestimmten Höhe des monatlichen Mitgliedsbeitrags abhängig gemacht. Der Fördersatz wird im Rahmen der jährlichen Haushaltsberatungen jeweils für das Folgejahr festgelegt.~~
~~Maßgebend ist allein die Mitgliederzahl der aktiven Mitglieder nach dem Stand vom 01.01. des Vorjahres. Es gelten nachweislich den Dachverbänden gemeldete Mitgliederzahlen.~~
~~Gehört der Verein keinem Dachverband an, so ist der Gemeinde Nottuln ein Mitgliederverzeichnis nach dem neusten Stand vorzulegen. Ehrenmitglieder oder Mitglieder auf Zeit, die für ein Jahresereignis eine Mitgliedschaft erwerben, sind von einer Förderung ausgeschlossen.~~
~~Die Anträge auf Pauschalförderung sind bis zum 30.06. des Vorjahres schriftlich und unter Beifügung der erforderlichen Unterlagen bei der Gemeinde Nottuln einzureichen.~~
~~Die Pauschalförderung von Kultur und Sport schließen sich gegenseitig aus.~~

(7) Inkrafttreten

Die Kulturförderrichtlinien treten zum XX.XX.2021 in Kraft. Gleichzeitig treten die Kulturförderrichtlinien, die seit dem 01.04.2019 galten, außer Kraft.

Ö 6.2

Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

öffentliche Beschlussvorlage Vorlagen-Nr. **049/2021**
Produktbereich/Betriebszweig: **04 Kultur und Wissenschaft** Datum: **20.04.2021**

Tagesordnungspunkt:

Kulturförderung und Brauchtumspflege im Rahmen der Projektförderung

Beschlussvorschlag:

Die vom Kulturbeirat empfehlenden Beschlüsse werden umgesetzt.

Finanzielle Auswirkungen:

Es werden insgesamt 10.045,00 € an Projektfördermittel ausgezahlt. Entsprechende Mittel wurden im Haushalt 2021 veranschlagt.

Beratungsfolge:

Gremium	**Sitzungstermin**		**Behandlung**	
Ausschuss Kultur, Sport und Ehrenamt	21.04.2021		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten
Haupt- und Finanzausschuss	04.05.2021		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten

gez. Dr. Thönnes

...

Vorlage Nr. 049/2021

Sachverhalt:

Zu den von der Gemeinde Nottuln übernommenen freiwilligen Aufgaben zählt die Gewährleistung eines qualifizierten kulturellen Angebotes für ihre Bürgerinnen und Bürger.

Nach den Kulturförderrichtlinien der Gemeinde Nottuln können bei Projekten kulturelle Leistungen aus möglichst vielen künstlerischen Bereichen gefördert werden, z. B. der Darstellenden Kunst und der Bildenden Kunst, der Musik, der Literatur, des Medienbereiches, die ohne Fördermittel nicht möglich wären, für alle Bürgerinnen und Bürger zugänglich sind und

- öffentliches Interesse erwarten lassen, Eigeninitiative und Mitverantwortung unterstützen, besondere Ausprägungen/ Leistungen der inhaltlichen Arbeit der kulturellen Träger und Beteiligten im jeweiligen Genre erwarten lassen, und die Vernetzung dieser Leistungen/ Träger untereinander fördern;

- die die Alltagskultur (Leben, Wohnen und Arbeiten verschiedener Bevölkerungs- und Altersgruppen) in ihrem kulturellen Zusammenhang als Bestandteil einer umfassenden Stadtkultur verdeutlichen (soziokulturelle Projekte);

- Modellprojekte, die innovative Ansätze in der Kulturarbeit und der Zusammenarbeit aufweisen.

Hiermit muss das zu fördernde Projekt zumindest auch im Gemeindegebiet realisiert werden, bzw. einen klaren und unmittelbaren Bezug zur Gemeinde haben.

Projekte von Künstlerinnen und Künstlern aus der Gemeinde sollen angemessen berücksichtigt werden.

Es wurden Anträge (siehe Anlage) eingereicht und am 6. April 2021 im Kulturbeirat beraten und empfehlend beschlossen. Eine Übersicht der eingereichten Anträge, mit den jeweiligen Empfehlungen, liegt der Vorlage als Anlage bei.

Anlagen:

- zum 1.04.2021 eingereichte Kulturförderanträge

- Änderungsantrag von Kunst und Kultur e. V. vom 29.03.2021

- Übersicht der Einzelanträge

Verfasst:
gez. Jockisch, Lea

Ö 6.2

Gemeinde Nottuln

01. April 2021

Anl. _____ Abt. 6

Antrag auf Fördermittel

Kulturförderung der Gemeinde Nottuln

Gemeinde Nottuln, Stiftsplatz 7/8, 48301 Nottuln

Antragsteller/in:

Alzheimer Gesellschaft im Kreis Coesfeld e.V.

Projektname:

Welt-Alzheimertag 21.09.2021: Woche der Demenz 20.-26.09.2021; Motto: Demenz - genau hinsehen

Vorstellung des Projektträgers:

Die Alzheimer Gesellschaft im Kreis Coesfeld ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für die Interessen von Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen einsetzt. Der Verein bietet Beratung, Entlastungsangebote und Unterstützung für pflegende Angehörige. Die intensive Öffentlichkeitsarbeit in Form von Fachvorträgen, Schulungen, Ausstellungen etc. dient der Wissensvermittlung über die Erkrankung und soll das Verständnis in der Gesellschaft für Menschen mit Demenz fördern.

Projektleitung / Ansprechpartner/in (Name, Kontaktdaten):

Alzheimer Gesellschaft im Kreis Coesfeld e.V.
Uphovener Weg 5
48301 Nottuln
beratungsstelle @kas-duelmen
Antragstellerin Hildegard Grothues: grothuesh@aol.com

Durchführungsort:

Geplant ist: Ortsansässige Banken und Bäckereien

Art der Veranstaltung:

1. Bilderausstellung 2. Aufkleber(eye catcher) auf Brot und Brötchentüten zum Thema

erwartete Teilnehmer/innen bzw. Zuschauer/innen / Altersklasse:

Interessierte jeden Alters

Projektbeginn:

September 2021

Projektende:

September 2021

Projektbeschreibung (ggfls. Anlage beifügen):

Zum Welt-Alzheimertag bzw. zur Woche der Demenz 20. - 26. September 2021 plant die Alzheimer Gesellschaft im Kreis Coesfeld e.V. die Wanderausstellung "Demensch - Alltagssituationen mit Demenz" in Nottuln zu präsentieren. In 25 Zeichnungen stellt der Cartoonist Peter Gaymann sehr pointiert die Kernprobleme in Szene, die Betroffene und ihre Angehörigen tagtäglich erleben und welche Anstrengungen es kostet, sich in einem Leben mit Demenz zurechtzufinden. Die Cartoons verweisen darauf, dass Menschen mit Demenz und deren Familien für ein gutes Leben mit Demenz alle Mitmenschen brauchen: die Nachbarin, den Polizisten, die Bäckereifachverkäuferin und viele andere. Schmunzeln, lächeln und lachen sind ausdrücklich erlaubt!
Für die Realisierung der Ausstellung sollen Gespräche mit den ortsansässigen Banken stattfinden.

Eine weitere Aktion ist in Zusammenarbeit mit der Bäckerei Geiping in Planung. Die Bäckerei hat sich bereit erklärt, in der o.g. Woche der Demenz alle Brot- und Brötchentüten mit einem Aufkleber zu versehen, der aufmerksam machen soll auf die Anliegen der Alzheimer Gesellschaft. Vielleicht lassen sich ja noch andere Bäckereien für diese Aktion gewinnen.

Projektpartnerschaften:

in Planung: Volksbank bzw. Sparkasse Nottuln
Bäckerei Geiping

2

Projektfinanzierung (kann an die jeweiligen Bedürfnisse angeglichen werden)

Honorare/ Fremdleistungen

• Künstler/in	500,00 € (Leihgebühr)
• Reisekosten	
• Personelle Unterstützung / Leistungen Dritter	
• Öffentlichkeitsarbeit:	
• Dokumentation (in einfacher Form)	

Sachkosten:

• Bürokosten	100,00 € (Versandkosten)
• Materialkosten (Werkstoffe, Werkzeuge usw.)	
• Technik (Miete usw.)	
• Öffentlichkeitsarbeit (Druck-, Medienkosten usw.)	350,00 € (Layout/Druck)
• Dokumentation (in einfacher Form)	

Sonstige Kosten:

• Aufwendungen (Autorenrechte, GEMA, Künstlersozialkasse usw.)	
• Versicherungen	
• Bewirtung	

GESAMTKOSTEN:	950,00 €

Finanzierungsplan:

• Eigenleistung	300,00 € (Alz.Ges.)
• Eintrittsgelder / Verkaufserlöse	
• weitere Förderer / Sponsoren / Spenden	
• Zuschuss der Gemeinde Nottuln	650,00 €
• Summe insgesamt	950,00 €

Nach Projektabschluss ist ein Verwendungsnachweis vorzulegen, bestehend aus einem Sachbericht und zahlenmäßigem Nachweis. Inhalt, Form und Frist werden im Bewilligungsbescheid festgelegt. Dem Verwendungsnachweis sind quittierte Belege im Original oder als Duplikat beizufügen.
Die Antragsfristen zur Projektförderung sind der 01. April und der 01. Oktober für das folgende Bewilligungshalbjahr.
Da nur Projekte, die ohne Fördermittel nicht möglich werden, nach den Kulturförderrichtlinien unterstützt werden können, kann vom Kulturbeirat ein entsprechender Nachweis von der Antragstellerin/dem Antragsteller eingefordert werden (z.B. letzte Vereinsbilanz).
Der Projektstart darf erst nach Förderzusage erfolgen!

i. A. Hildegard Jo Nues 31.3.2021
Unterschrift

Eingang:

Ö 6.2

KUNST+KULTUR
NOTTULN e.V.

Kunst + Kultur Nottuln e.V. – Mühlenstr. 30 - 48301 Nottuln

Gemeinde Nottuln

Stiftsplatz 7/8

48301 Nottuln

Mühlenstr. 30
48301 Nottuln

www.kunst-kultur-nottuln.de

Ansprechpartnerin:
Ursula Wolanewitz (Vorsitzende)
Telefon: 02502 8344

Nottuln, den 29.03.2021

Betrifft: Änderung Förderantrag von 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

im April 2020 erhielten wir die Förderzusage für eine Lesung mit der Autorin Christian Heckel. Corona-bedingt konnten wir die Veranstaltung nicht durchführen.
Für 2021 steht diese Autorenlesung wieder auf unserem Programm. Allerdings möchten wir anstelle von Christina Heckel den Autoren Stephan Orth einladen. Die Kosten werden sich im gleichen Rahmen bewegen und von daher spricht sicherlich nichts dagegen.

Wir freuen uns auf ihre Zustimmung und verbleiben

mit besten Grüßen

Ulla Wolanewitz
1. Vorsitzende

Bernhild Kunstleben
2.Vorsitzende

Ö 6.2

Antrag auf Fördermittel

Kulturförderung der Gemeinde Nottuln

Gemeinde Nottuln, Stiftsplatz 7/8, 48301 Nottuln

Antragsteller/in:

Blasmusikvereinigung Nottuln e. V.

Projektname:

offener Workshop für Freizeitmusiker

Vorstellung des Projektträgers:

Der Projektträger ist die Blasmusikvereinigung Nottuln e. V., der zurzeit mehr als 130 Vereinsmitglieder bzw. Musiker im Alter von 6 bis 70 Jahren angehören. Der Verein ist seit vielen Jahrzehnten als gemeinnützig anerkannt wg. der Förderung der Jugendhilfe sowie der Förderung von Kunst und Kultur. Der Verein organisiert in verschiedenen Instrumentengattungen Musikunterricht für ca. 60 Musikschüler, ermöglicht durch die Vermietung von Vereinsinstrumenten auch ohne den teuren Erwerb eines eigenen Instruments das Erlernen von Musikinstrumenten und erfüllt durch den Betrieb von Blockflötengruppen (Elemantarstufe), Vororchester (als Aufbaustufe), Jugendorchester und Blasorchester die satzungsmäßigen Zwecke.

Projektleitung / Ansprechpartner/in (Name, Kontaktdaten):

Nils Walter, 0160 3779 073

Durchführungsort:

Nottuln, Ergänzungen s. unter Projektbeschreibungen

Art der Veranstaltung:

offener Workshop für Freizeitmusiker

erwartete Teilnehmer/innen bzw. Zuschauer/innen / Altersklasse:

60 in der Altersklasse von 12 bis 70

Projektbeginn:

vorausstl. 26.06.2021

Projektende:

voraussitl. 27.06.2021

Projektbeschreibung (ggfls. Anlage beifügen):

Der Workshop ist als Orchesterworkshop auf die Instrumentenarten Holz- bzw. Blechblasinstrumente sowie Schlagwerk ausgerichtet. Unter der Leitung professioneller Musikpädagogen werden am ersten Projekttag Atemtechnik, Intonation und Artikulation, Rhythmik und Taktgefühl ausgebaut und anhand entsprechender Arbeitsliteratur aufgefrischt. Am zweiten Projekttag wird das gemeinsam Erarbeitete auf verschiedene Literaturstile orchestral angewandt.
Die besondere kulturelle Leistung besteht darin, interessierte Freizeitmusiker nach der langen Zwangspause aufgrund der Coronapandemie zu einem gemeinsamen Musizieren zu bewegen.
Der Workshop steht grundsätzlich allen Nottulnern offen. Voraussetzung für den Erfolg des Projektes ist ein annähernd homogenes Niveau der Musiker. Daher muss für die Teilnahme eine musikalische Vorbildung und mehrjährige Erfahrung im gemeinschaftlichen Musizieren mit Blasinstrumenten oder Schlagwerk vorausgesetzt werden. Wir erwarten großes öffentliches Interesse nach der langen " Ruhepause" seit März 2020.

Zum Durchführungsort: soweit möglich Mensa oder Forum des RNG, alternativ private Lagerhalle, Wagenscheune o. ä., um die zum dann gültigen Pandemieregime erforderlichen Mindestabstände einzuhalten.

Zur Zusammensetzung der Kosten für Leistungen Dritter: Es ist der Einsatz von sechs verschiedenen musikpädagogisch ausgebildeten Dozenten geplant, um die Spezifika der einzelnen Instrumentengruppen berücksichtigen zu können. Für den zweiten Workshoptag wird ein Dirigent eingeplant. Dabei wird ein üblicher Stundensatz für die Dozenten von 35 Euro und für den Dirigenten von 60 Euro unterstellt.

Aufteilung der Kosten für Leistungen Dritter:
1. Tag: 6 Dozenten, 6,5 Stunden à 35 Euro: 1.365 Euro
2. Tag: 6 Stunden Dirigent à 60 Euro: 360 Euro

Die unter den sonstigen Aufwendungen aufgeführten Kosten sind für Notenmaterial veranschlagt.

Sollten die Beschränkungen zum geplanten Durchführungszeitpunkt noch bestehen, wird als weitere Voraussetzung für die Teilnahme ein negativer Corona-Schnelltest verlangt. Ggf. wird der Workshop auch verschoben, was hiermit direkt mit beantragt wird.

Der Termin für die Veranstaltung ist von der Entwicklung der Einschränkungen der Pandemie abhängig und daher voraussichtlich. Wir werden so planen, dass eine Verschiebung möglich ist. Wir bitten, die Verschiebung bereits bei der Zustimmung zu unserem Antrag mit zu beschließen.

Projektpartnerschaften:

Projektfinanzierung (kann an die jeweiligen Bedürfnisse angeglichen werden)

Honorare/ Fremdleistungen

• Künstler/in	
• Reisekosten	
• Personelle Unterstützung / Leistungen Dritter	1.725
• Öffentlichkeitsarbeit:	
• Dokumentation (in einfacher Form)	

Sachkosten:

• Bürokosten	
• Materialkosten (Werkstoffe, Werkzeuge usw.)	
• Technik (Miete usw.)	
• Öffentlichkeitsarbeit (Druck-, Medienkosten usw.)	
• Dokumentation (in einfacher Form)	

Sonstige Kosten:

• Aufwendungen (Autorenrechte, GEMA, Künstlersozialkasse usw.)	400
• Versicherungen	
• Bewirtung	200

GESAMTKOSTEN:	

Finanzierungsplan:

• Eigenleistung	200
• Eintrittsgelder / Verkaufserlöse	
• weitere Förderer / Sponsoren / Spenden	
• Zuschuss der Gemeinde Nottuln	2.125
• Summe insgesamt	2.325

Nach Projektabschluss ist ein Verwendungsnachweis vorzulegen, bestehend aus einem Sachbericht und zahlenmäßigem Nachweis. Inhalt, Form und Frist werden im Bewilligungsbescheid festgelegt. Dem Verwendungsnachweis sind quittierte Belege im Original oder als Duplikat beizufügen.
Die Antragsfristen zur Projektförderung sind der 01. April und der 01. Oktober für das folgende Bewilligungshalbjahr.
Da nur Projekte, die ohne Fördermittel nicht möglich werden, nach den Kulturförderrichtlinien unterstützt werden können, kann vom Kulturbeirat ein entsprechender Nachweis von der Antragstellerin/dem Antragsteller eingefordert werden (z.B. letzte Vereinsbilanz).
Der Projektstart darf erst nach Förderzusage erfolgen!

Blasmusikvereinigung Nottuln e.V.

Unterschrift

Jürgen Schilling

Eingang:

Ö 6.2

Antrag auf Fördermittel

Kulturförderung der Gemeinde Nottuln

Gemeinde Nottuln, Stiftsplatz 7/8, 48301 Nottuln

Antragsteller/in:

Blasmusikvereinigung Nottuln e. V.

Projektname:

offener Workshop für Freizeitmusiker

Vorstellung des Projektträgers:

Der Projektträger ist die Blasmusikvereinigung Nottuln e. V., der zurzeit mehr als 130 Vereinsmitglieder bzw. Musiker im Alter von 6 bis 70 Jahren angehören. Der Verein ist seit vielen Jahrzehnten als gemeinnützig anerkannt wg. der Förderung der Jugendhilfe sowie der Förderung von Kunst und Kultur. Der Verein organisiert in verschiedenen Instrumentengattungen Musikunterricht für ca. 60 Musikschüler, ermöglicht durch die Vermietung von Vereinsinstrumenten auch ohne den teuren Erwerb eines eigenen Instruments das Erlernen von Musikinstrumenten und erfüllt durch den Betrieb von Blockflötengruppen (Elemantarstufe), Vororchester (als Aufbaustufe), Jugendorchester und Blasorchester die satzungsmäßigen Zwecke.

Projektleitung / Ansprechpartner/in (Name, Kontaktdaten):

Nils Walter, 0160 3779 073

Durchführungsort:

Nottuln, Ergänzungen s. unter Projektbeschreibungen

Art der Veranstaltung:

offener Workshop für Freizeitmusiker

erwartete Teilnehmer/innen bzw. Zuschauer/innen / Altersklasse:

60 in der Altersklasse von 12 bis 70

Projektbeginn:

vorausstl. 26.06.2021

Projektende:

voraussitl. 27.06.2021

Projektbeschreibung (ggfls. Anlage beifügen):

Der Workshop ist als Orchesterworkshop auf die Instrumentenarten Holz- bzw. Blechblasinstrumente sowie Schlagwerk ausgerichtet. Unter der Leitung professioneller Musikpädagogen werden am ersten Projekttag Atemtechnik, Intonation und Artikulation, Rhythmik und Taktgefühl ausgebaut und anhand entsprechender Arbeitsliteratur aufgefrischt. Am zweiten Projekttag wird das gemeinsam Erarbeitete auf verschiedene Literaturstile orchestral angewandt.
Die besondere kulturelle Leistung besteht darin, interessierte Freizeitmusiker nach der langen Zwangspause aufgrund der Coronapandemie zu einem gemeinsamen Musizieren zu bewegen.
Der Workshop steht grundsätzlich allen Nottulnern offen. Voraussetzung für den Erfolg des Projektes ist ein annähernd homogenes Niveau der Musiker. Daher muss für die Teilnahme eine musikalische Vorbildung und mehrjährige Erfahrung im gemeinschaftlichen Musizieren mit Blasinstrumenten oder Schlagwerk vorausgesetzt werden. Wir erwarten großes öffentliches Interesse nach der langen " Ruhepause" seit März 2020.

Zum Durchführungsort: soweit möglich Mensa oder Forum des RNG, alternativ private Lagerhalle, Wagenscheune o. ä., um die zum dann gültigen Pandemieregime erforderlichen Mindestabstände einzuhalten.

Zur Zusammensetzung der Kosten für Leistungen Dritter: Es ist der Einsatz von sechs verschiedenen musikpädagogisch ausgebildeten Dozenten geplant, um die Spezifika der einzelnen Instrumentengruppen berücksichtigen zu können. Für den zweiten Workshoptag wird ein Dirigent eingeplant. Dabei wird ein üblicher Stundensatz für die Dozenten von 35 Euro und für den Dirigenten von 60 Euro unterstellt.

Aufteilung der Kosten für Leistungen Dritter:
1. Tag: 6 Dozenten, 6,5 Stunden à 35 Euro: 1.365 Euro
2. Tag: 6 Stunden Dirigent à 60 Euro: 360 Euro

Die unter den sonstigen Aufwendungen aufgeführten Kosten sind für Notenmaterial veranschlagt.

Sollten die Beschränkungen zum geplanten Durchführungszeitpunkt noch bestehen, wird als weitere Voraussetzung für die Teilnahme ein negativer Corona-Schnelltest verlangt. Ggf. wird der Workshop auch verschoben, was hiermit direkt mit beantragt wird.

Der Termin für die Veranstaltung ist von der Entwicklung der Einschränkungen der Pandemie abhängig und daher voraussichtlich. Wir werden so planen, dass eine Verschiebung möglich ist. Wir bitten, die Verschiebung bereits bei der Zustimmung zu unserem Antrag mit zu beschließen.

Projektpartnerschaften:

Projektfinanzierung (kann an die jeweiligen Bedürfnisse angeglichen werden)

Honorare/ Fremdleistungen

• Künstler/in	350€ (Lesung u. kl.Kulturprogr.)
• Reisekosten	
• Personelle Unterstützung / Leistungen Dritter	250€ (Transport- und Aufstellungskosten)
• Öffentlichkeitsarbeit:	150€ (10h a 15€ ehrenamtliches Engagement)
• Dokumentation (in einfacher Form)	150€ (10h a 15€ ehrenamtliches Engagement)

Sachkosten:

• Bürokosten	
• Materialkosten (Werkstoffe, Werkzeuge usw.)	
• Technik (Miete usw.)	
• Öffentlichkeitsarbeit (Druck-, Medienkosten usw.)	200€ (Flyer/Plakate)
• Dokumentation (in einfacher Form)	

Sonstige Kosten:

• Aufwendungen (Autorenrechte, GEMA, Künstlersozialkasse usw.)	
• Versicherungen	
• Bewirtung	

GESAMTKOSTEN:	1100€

Finanzierungsplan:

• Eigenleistung	300 €
• Eintrittsgelder / Verkaufserlöse	
• weitere Förderer / Sponsoren / Spenden	250€
• Zuschuss der Gemeinde Nottuln	650€
• Summe insgesamt	1.100

Nach Projektabschluss ist ein Verwendungsnachweis vorzulegen, bestehend aus einem Sachbericht und zahlenmäßigem Nachweis. Inhalt, Form und Frist werden im Bewilligungs-bescheid festgelegt. Dem Verwendungsnachweis sind quittierte Belege im Original oder als Duplikat beizufügen.
Die Antragsfristen zur Projektförderung sind der 01. April und der 01. Oktober für das folgende Bewilligungshalbjahr.
Da nur Projekte, die ohne Fördermittel nicht möglich werden, nach den Kulturförderrichtlinien unterstützt werden können, kann vom Kulturbeirat ein entsprechender Nachweis von der Antragstellerin/dem Antragsteller eingefordert werden (z.B. letzte Vereinsbilanz).
Der Projektstart darf erst nach Förderzusage erfolgen!

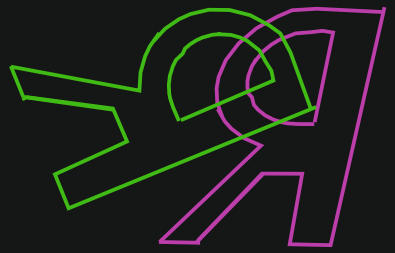


Unterschrift

Eingang:

BULGARISCHE BUCHSTABEN

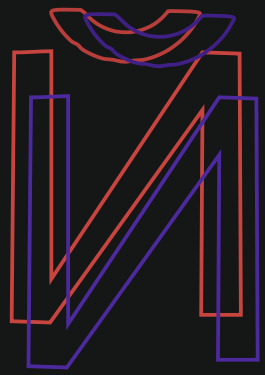
















Deutsch-Bulgarische Elterninitiative „Jan Bibijan" e.V.

NOTTULN 2021

KULTUR UND BILDUNG IM ÖFFENTLICHEN RAUM





POESIE IM FREIEN

DAS BULGARISCHE-BUCHSTABEN-PROJEKT

Die Kunstinstallation besteht aus 8 Originalbänken in Form der Buchstaben des kyrillischen Alphabets, die im lateinischen und griechischen Alphabet keine grafischen Entsprechungen aufweisen. Das Projekt kombiniert Typografie, Poesie und funktionales Design, schafft neue Orte zum Lesen und positioniert zugleich besondere literarische Ecken im urbanen öffentlichen Raum.

Begleitet werden alle aus Holz gefertigten, mit Sand gefüllten Sitzbänke von Informationen des kyrillischen Alphabets in deutscher Sprache.



Das Projekt wird im Rahmen der Feierlichkeiten zum 10-jährigen Bestehen der Deutsch-Bulgarischen Elterninitiative „Jan Bibijan“ e.V. aus Nottuln und der Bulgarischen Schule aus Münster ausgestellt.

An den Buchstabeninstallationen werden Sprachunterricht der bulgarischen Schule und Lesungen für Kinder und Erwachsene stattfinden.

Insgesamt soll das Projekt dazu beitragen, das Bild Bulgariens in der Gemeinde Nottuln zu bereichern und auch als bulgarischer Gruß an das Land Nordrhein-Westfalen gesehen werden.



Das kyrillische Alphabet ist nach dem Lateinischen und Griechischen das dritte offizielle Alphabet in der Europäischen Union. Es wird von über 300 Millionen Menschen in mehr als 10 Ländern verwendet.

Es entstand im neunten Jahrhundert, einige Jahre nach dem glagolitischen Alphabet, das von den Heiligen Brüdern Kyrill und Method geschaffen wurde. Es wird angenommen, dass es sich um das Werk des Heiligen Kliment Ohridski handelt - einer ihrer Schüler, die Ende des 9.Jahrhunderts in Bulgarien aufgenommen wurden.



(Architekt).

Das Team: Todora Radeva, Kyrill Zlatkov

Todora Radeva ist Kulturmanagerin und Schriftstellerin. Sie hat „Kulturwissenschaft“ an der Universität „Hl. Kliment Ohridski” in Sofia studiert. Seit 2013 bis heute ist Todora Radeva Programmdirektorin des Internationalen Literaturfestivals Sofia, das während der traditionellen Buchmesse im Nationalen Kulturpalast stattfindet und das größte und renommierteste literarische Event in Sofia ist.

Kiril Zlatkov ist 1969 in Varna (Bulgarien) geboren. Er absolvierte die „Nationale Kunstakademie“ in Sofia im Fachbereich Grafik. Nach seinem Abschluss hat er auf dem Gebiet des Marketings als Art- und Kreativ Direktor für verschiedene internationale und bulgarische Werbeagenturen gearbeitet. Kiril Zlatkov ist aktiv auf dem Gebiet der Schriftgestaltung tätig.

BULGARISCHE BUCHSTABEN



IN NOTTULN 2021

Antrag auf Fördermittel

Kulturförderung der Gemeinde Nottuln

Gemeinde Nottuln, Stiftsplatz 7/8, 48301 Nottuln

Gemeinde Nottuln
29. März 2021
NOTTULN einfach lebenswert
Anl. _____ Abt. 2

O: 6.2

Antragsteller/in:

Johannes Sandberger

Projektname:

Projekt-Orchester-Nottuln (2021 / II)

Vorstellung des Projektträgers:

Johannes Sandberger (*1963) ist ausgebildeter Instrumentallehrer im Fach Violine und Klavier.
Nach seinem Violinexamen im Jahre 1989 an der staatlichen Musikhochschule in Münster folgte ein Aufbaustudium Komposition an der Robert-Schuhmann-Hochschule Düsseldorf.

Während seiner Anstellung an der Musikschule der Gemeinde Nottuln unterrichtete er nicht nur Violine sondern leitete auch das Musikschulorchester.
Seit der Schließung der Musikschule der Gemeinde Nottuln (2004) unterrichtet Johanes Sandberger selbständig in den Fächern Violine, Klavier, Musiktheorie und Komposition in Düsseldorf und Nottuln.
Aus dem ehemaligen Musikschulorchester entwickelte Johannes Sandberger das "Projekt-Orchester-Nottuln"

93

Projektleitung / Ansprechpartner/in (Name, Kontaktdaten):

Johannes Sandberger
Himmelgeister Straße 107 c
40225 Düsseldorf
Mail: sandberger@gmx.de
Tel.: 0211-318533

Durchführungsort:

Alte Amtmannei Nottuln

Art der Veranstaltung:

Musikfreizeit im Bereich klassisches Orchester mit Abschlußkonzert

erwartete Teilnehmer/innen bzw. Zuschauer/innen / Altersklasse:

aktive Teilnehmer: ca. 18 bis 25(Jugendliche sowie Erwachsene) // Zuhörer beim Konzert 20

Projektbeginn:

Notenausgabe Sommer* 21

Projektende:

Konzert: September* 2021

* Termine sind pandemieabhängig

Projektbeschreibung (ggfls. Anlage beifügen):

Das PROJEKT-ORCHESTER NOTTULN richtet sich wieder an alle jugendliche Musikschüler*innen und Erwachsene in Nottuln, die ein (Orchester-)Instrument spielen und Freude am gemeinsamen Musizieren haben. Bei entsprechender Eignung können auch Kinder ab 10 Jahren bereits mitspielen. Die kompakte Verdichtung der gesamten Probenarbeit auf ein Wochenende ermöglicht auch auswärtigen Spieler*innen die Teilnahme am Projekt.

Die Konzeption der vergangenen Projekt-Orchester hat sich als sinnvoll erwiesen. Entsprechend soll der folgende Ablauf beibehalten werden, wobei natürlich der Pandemie-Entwicklung weiterhin große Bedeutung bei der Umsetzung zukommen wird.

1. Frühzeitige Anmeldung aller Teilnehmenden, damit geeignetes Notenmaterial zum Fundus hinzu gekauft werden und das Notenmaterial angepasst bzw. umzuschreiben werden kann. Manche Titel arrangiere ich auch gänzlich neu. Beim Stimmenschreiben versuche ich den unterschiedlichen Leistungsniveaus der Spieler gerecht zu werden, damit die Einen nicht über- und die Anderen nicht unterfordert sind. Beim Notenumschreiben ist ebenso dem Gesamtklang Rechnung zu tragen.
Auf dem Programm steht immer eine ausgewogene bunte Mischung verschiedener Stilepochen: Vom Barock über die "Wiener Klassik" und Romantik bis zu Filmmusik, Tango und Irish Folk etc.
Insgesamt sind etwa 10 Musikkompositionen geplant.
2. Nach der Notenausgabe übt jede(r) Spieler*in bis zum Probenwochenende die Stimme alleine (bzw. mit ihrer/seiner Instrumentallehrer*in). Der Schwierigkeitsgrad der Stücke reicht von leicht bis mittelschwer, sodass beim gemeinsamen Einstudieren die künstlerisch musikalische Arbeit im Vordergrund stehen kann.
3. Das große Probenwochenende im September (Der Termin ist "coronaabhängig") 2021: Neben dem ganztägigen intensiven Proben (siehe Anlage Probenplan!) gehören traditionell eigentlich auch der "bunte Abend" am Freitag, das gemeinsame Mittagessen mit anschließendem Spaziergang am Samstag, sowie kleine Kaffeepausen zwischendurch zum Projekt. Sie fördern die Kommunikation und das Gemeinschaftsgefühl im Orchester. Pandemiebedingt wird sich hier voraussichtlich nur ein eingeschränktes Beiprogramm realisieren lassen.
Das Orchester nutzt diesmal auch nur den oberen Raum der Alten Amtmannei.
4. Das festliche KONZERT des Projekt-Orchesters am Sonntag in der Alten Amtmannei Nottuln bildet den Abschluss des Projekts. Hier werden die erarbeiteten Ergebnisse einer breiten Nottulner Öffentlichkeit vorgestellt. Der Eintritt zum Konzert ist frei, dies unterstreicht den nicht gewerblichen Charakter des Projekts.

Natürlich werden wie beim letzten Projekt alle Auflagen der aktuellen "Corona-Schutz-Verordung" Beachtung finden. (Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt der Gemeinde Nottuln)

94

Projektpartnerschaften:

Auch wenn es keine "offizielle" Partnerschaften zu anderen Anbietern von Musikunterricht in Nottuln (wie private Musiklehrer, Blasmusikverein, private Musikschulen) gibt, steht das Projekt allen Interessenten offen. Dazu sei angemerkt, dass in der Vergangenheit auch immer wieder Mitglieder der Blasmusik-Nottuln oder auch der Piano-Forte-Musikschule beim PROJEKT-ORCHESTER teilgenommen haben. Zur Zusammenarbeit gehören natürlich dann auch Rücksprachen mit den jeweiligen Instrumentallehrer*innen dieser Musikschüler*innen, wie zuletzt wieder mit der Instrumentalpädagogin Hildegard Hagemann.

Projektfinanzierung (kann an die jeweiligen Bedürfnisse angeglichen werden)

Honorare/ Fremdleistungen	
• Künstler/in	940 €
• Reisekosten	115 €
• Personelle Unterstützung / Leistungen Dritter	60 €
• Öffentlichkeitsarbeit:	160 € (inkl. Hygenekonzept)
• Dokumentation (in einfacher Form)	30 €
Sachkosten:	
• Bürokosten	32€
• Materialkosten (Werkstoffe, Werkzeuge usw.)	160 €
• Technik (Miete usw.)	45 €
• Öffentlichkeitsarbeit (Druck-, Medienkosten usw.)	15 €
• Dokumentation (in einfacher Form)	10 €
Sonstige Kosten:	
• Aufwendungen (Autorenrechte, GEMA, Künstlersozialkasse usw.)	23 € GEMA
• Versicherungen	–
• Bewirtung	20 € (Getränke)
GESAMTKOSTEN:	1610,00 €
Finanzierungsplan:	
• Eigenleistung	800,00
• Eintrittsgelder / Verkaufserlöse	0 (freier Konzert-Eintritt)
• weitere Förderer / Sponsoren / Spenden	0
• Zuschuss der Gemeinde Nottuln	810,00 €
• Summe insgesamt	1610,00 €

Nach Projektabschluss ist ein Verwendungsnachweis vorzulegen, bestehend aus einem Sachbericht und zahlenmäßigem Nachweis. Inhalt, Form und Frist werden im Bewilligungsbescheid festgelegt. Dem Verwendungsnachweis sind quittierte Belege im Original oder als Duplikat beizufügen.
Die Antragsfristen zur Projektförderung sind der 01. April und der 01. Oktober für das folgende Bewilligungshalbjahr.
Da nur Projekte, die ohne Fördermittel nicht möglich werden, nach den Kulturförderrichtlinien unterstützt werden können, kann vom Kulturbeirat ein entsprechender Nachweis von der Antragstellerin/dem Antragsteller eingefordert werden (z.B. letzte Vereinsbilanz).
Der Projektstart darf erst nach Förderzusage erfolgen!

Düsseldorf, 25.3.2021

Unterschrift

Eingang:

95

Ö 6.2

Antrag auf Fördermittel

Kulturförderung der Gemeinde Nottuln

Gemeinde Nottuln, Stiftsplatz 7/8, 48301 Nottuln

Antragsteller/in:

Blasmusikvereinigung Nottuln e. V.

Projektname:

offener Workshop für Freizeitmusiker

Vorstellung des Projektträgers:

Der Projektträger ist die Blasmusikvereinigung Nottuln e. V., der zurzeit mehr als 130 Vereinsmitglieder bzw. Musiker im Alter von 6 bis 70 Jahren angehören. Der Verein ist seit vielen Jahrzehnten als gemeinnützig anerkannt wg. der Förderung der Jugendhilfe sowie der Förderung von Kunst und Kultur. Der Verein organisiert in verschiedenen Instrumentengattungen Musikunterricht für ca. 60 Musikschüler, ermöglicht durch die Vermietung von Vereinsinstrumenten auch ohne den teuren Erwerb eines eigenen Instrumentes. Darüber hinaus unterhält der Verein ein Jugendorchester und ein Blasorchester die satzungsmäßigen Zwecke.

Honigkukuk Atelier für Kunst & kreatives Chaos

Das Atelier wurde Anfang des Jahres von Illustratorin und Bastelbuchautorin Katja Enseling im Rahmen ihres Kunststipendiums zum Thema Müll Gestalten gegründet. Es dient als Werkstatt, Schaufenster, für künstlerischen Arbeiten, Orte der kreativen Begegnung. Ein zentraler Aspekt ist dabei das Thema Nachhaltigkeit / Upcycling. Im Atelier wird auch nach den Sommerferien die Mitmachkukuk Kunstwerkstatt für Kinder wieder eröffnen. Dieses kulturelle Angebot für Kinder fand seit September 2019 im Atelier der Marien-Kita in der St-Amand-Montrand-Straße statt, bis die Kunstwerkstatt dort aufgrund der Pandemie geschlossen werden musste.

Projektleitung / Ansprechpartner/in (Name, Kontaktdaten):

Nils Walter, 0160 3779 073

Durchführungsort:

Nottuln, Ergänzungen s. unter Projektbeschreibungen

Art der Veranstaltung:

offener Workshop für Freizeitmusiker

erwartete Teilnehmer/innen bzw. Zuschauer/innen / Altersklasse:

60 in der Altersklasse von 12 bis 70

Projektbeginn:

vorausstl. 26.06.2021

Projektende:

voraussitl. 27.06.2021

Projektbeschreibung (ggfls. Anlage beifügen):

Der Workshop ist als Orchesterworkshop auf die Instrumentenarten Holz- bzw. Blechblasinstrumente sowie Schlagwerk ausgerichtet. Unter der Leitung professioneller Musikpädagogen werden am ersten Projekttag Atemtechnik, Intonation und Artikulation, Rhythmik und Taktgefühl ausgebaut und anhand entsprechender Arbeitsliteratur aufgefrischt. Am zweiten Projekttag wird das gemeinsam Erarbeitete auf verschiedene Literaturstile orchestral angewandt.
Die besondere kulturelle Leistung besteht darin, interessierte Freizeitmusiker nach der langen Zwangspause aufgrund der Coronapandemie zu einem gemeinsamen Musizieren zu bewegen.
Der Workshop steht grundsätzlich allen Nottulnern offen. Voraussetzung für den Erfolg des Projektes ist ein annähernd homogenes Niveau der Musiker. Daher muss für die Teilnahme eine musikalische Vorbildung und mehrjährige Erfahrung im gemeinschaftlichen Musizieren mit Blasinstrumenten oder Schlagwerk vorausgesetzt werden. Wir erwarten großes öffentliches Interesse nach der langen " Ruhepause" seit März 2020.

Zum Durchführungsort: soweit möglich Mensa oder Forum des RNG, alternativ private Lagerhalle, Wagenscheune o. ä., um die zum dann gültigen Pandemieregime erforderlichen Mindestabstände einzuhalten.

Zur Zusammensetzung der Kosten für Leistungen Dritter: Es ist der Einsatz von sechs verschiedenen musikpädagogisch ausgebildeten Dozenten geplant, um die Spezifika der einzelnen Instrumentengruppen berücksichtigen zu können. Für den zweiten Workshoptag wird ein Dirigent eingeplant. Dabei wird ein üblicher Stundensatz für die Dozenten von 35 Euro und für den Dirigenten von 60 Euro unterstellt.

Aufteilung der Kosten für Leistungen Dritter:
1. Tag: 6 Dozenten, 6,5 Stunden à 35 Euro: 1.365 Euro
2. Tag: 6 Stunden Dirigent à 60 Euro: 360 Euro

Die unter den sonstigen Aufwendungen aufgeführten Kosten sind für Notenmaterial veranschlagt.

Sollten die Beschränkungen zum geplanten Durchführungszeitpunkt noch bestehen, wird als weitere Voraussetzung für die Teilnahme ein negativer Corona-Schnelltest verlangt. Ggf. wird der Workshop auch verschoben, was hiermit direkt mit beantragt wird.

Der Termin für die Veranstaltung ist von der Entwicklung der Einschränkungen der Pandemie abhängig und daher voraussichtlich. Wir werden so planen, dass eine Verschiebung möglich ist. Wir bitten, die Verschiebung bereits bei der Zustimmung zu unserem Antrag mit zu beschließen.

Projektpartnerschaften:

Projektfinanzierung (kann an die jeweiligen Bedürfnisse angeglichen werden)

Honorare/ Fremdleistungen

• Künstler/in	2000,00(Honorar)
• Reisekosten	
• Personelle Unterstützung / Leistungen Dritter	
• Öffentlichkeitsarbeit:	75,00(Druckkosten)
• Dokumentation (in einfacher Form)	

Sachkosten:

• Bürokosten	
• Materialkosten (Werkstoffe, Werkzeuge usw.)	400,00(Materialkosten)
• Technik (Miete usw.)	240,00(Mietkosten)
• Öffentlichkeitsarbeit (Druck-, Medienkosten usw.)	
• Dokumentation (in einfacher Form)	

Sonstige Kosten:

• Aufwendungen (Autorenrechte, GEMA, Künstlersozialkasse usw.)	
• Versicherungen	
• Bewirtung	

GESAMTKOSTEN:	

Finanzierungsplan:

• Eigenleistung	
• Eintrittsgelder / Verkaufserlöse	
• weitere Förderer / Sponsoren / Spenden	
• Zuschuss der Gemeinde Nottuln	2715,00
• Summe insgesamt	2715,00

Nach Projektabschluss ist ein Verwendungsnachweis vorzulegen, bestehend aus einem Sachbericht und zahlenmäßigem Nachweis. Inhalt, Form und Frist werden im Bewilligungs-bescheid festgelegt. Dem Verwendungsnachweis sind quittierte Belege im Original oder als Duplikat beizufügen.
Die Antragsfristen zur Projektförderung sind der 01. April und der 01. Oktober für das folgende Bewilligungshalbjahr.
Da nur Projekte, die ohne Fördermittel nicht möglich werden, nach den Kulturförderrichtlinien unterstützt werden können, kann vom Kulturbeirat ein entsprechender Nachweis von der Antragstellerin/dem Antragsteller eingefordert werden (z.B. letzte Vereinsbilanz).
Der Projektstart darf erst nach Förderzusage erfolgen!



Unterschrift

Eingang:

Kinder-Kunst-Garage // Projektbeschreibung

Sommerferien-Kreativworkshops für Kinder von 6-14 Jahren
mit Künstlerin & Bastelbuchautorin Katja Enseling

Ort und Idee der Kinder-Kunst-Garage
In den Sommerferien wird die zurzeit nicht vermietete Garage neben dem Atelier für Kunst & kreatives Chaos in der Burgstraße 8 drei Wochen lang zum Kunstatelier für Kinder von 6 - 14 Jahren. Auch die lange Garageneinfahrt darf dafür genutzt werden, sodass uns insgesamt ein großzügiger „Kreativraum“ an der frischen Luft zur Verfügung steht.
Gemeinsam kreativ werden mit Materialien, die sonst im Müll landen würden, weckt die Fantasie und bietet viel Raum zum Experimentieren mit verschiedenen Werkzeugen und Farben. Das Upcycling als Möglichkeit nachhaltigen Handelns kennenzulernen, kann wertvolle Impulse zum Umweltschutz setzen. Ein Kunstwerk zu erschaffen, allein, zu zweit oder in der Gruppe stärkt das Selbstvertrauen der Kinder und setzt jede Menge kreatives Potential frei.

Nottulner „Material“
In kleinen Gruppen von 5-6 Kindern werden wir kreativ mit gespendeten „Materialien“ aus Nottuln arbeiten. Die Spedition Giesker & Laakmann wird zum Beispiel Autoreifen, leere Dosen und was sonst noch Spannendes in der Werkstatt anfällt zur Verfügung stellen. Vielleicht finden sich weitere Nottulner Unternehmen, die diesem Beispiel folgen möchten. Da in diesem Jahr der Warentauschtag ausfallen muss und während der Pandemie fleißig aussortiert wird, gibt es auch für private Haushalte die Möglichkeit, Dinge, die nicht mehr in Gebrauch sind für unsere künstlerischen Zwecke zu spenden.

Programm der Kunstgarage
Das Programm der Kinder-Kunst-Garage umfasst drei Wochenworkshops, die in der 3., 4. und 5. Ferienwoche jeweils montags bis freitags vormittags von 10.00 - 12.30 stattfinden. Pro Woche können sich 5-6 Kinder anmelden. In diesen Workshops kann fünf Vormittage lang intensiv an Upcycling-Kunstwerken gearbeitet werden und es entsteht auch jeweils ein Gemeinschaftskunstwerk.
Außerdem ist die Kunstgarage nachmittags von 14.30 - 17.00 Uhr für alle geöffnet, die ins Upcycling und künstlerische Gestalten hereinschnuppern möchten. Für jeden Nachmittag gibt es ein Themen- oder Materialangebot. Es kann aber auch ganz frei experimentiert werden. Pro Nachmittag können sich 5-6 Kinder anmelden.

Zum Abschluss der Kinder-Kunst-Garage wird es am 7. und 8. August eine kleine Ausstellung in der Garage geben, zu der die Kinder, ihre Familien und andere Interessierte herzlich eingeladen sind. Alle Nottulner*innen die neugierig sind, was aus ihren Materialspenden geworden ist, können die Ausstellung besuchen und sich Anregungen zum Upcycling holen.

Kostenlose Teilnahme oder mit kleiner Schutzgebühr
Damit die Kinder-Kunst-Garage wirklich allen Kindern offen steht**,** würde ich mir wünschen, dass dieses Angebot kostenlos ist und keine Beiträge von den Kindern eingesammelt werden müssen.
Möglich wäre aber auch, eine kleine Schutzgebüh**r** die bei der Anmeldung zu entrichten ist zu erheben, damit die Angebote verbindlich wahrgenommen werden.

Zum Beispiel könnten für einen Wochen-Workshop mit fünf Workshop-Tagen 10,00 € pro Kind und für die Nachmittagsangebote jeweils 2,00 € pro Kind und Nachmittag angesetzt werden.

Erläuterung der Honorar- und Materialkosten
Die Kosten für das Projekt sind im Finanzierungsplan aufgeführt.
Mein Honorar und das Material habe ich dort jeweils als Gesamtsumme angegeben. Hier möchte ich kurz auflisten, was darin alles enthalten ist.

Mein Honorar umfasst

Workshopleitung für 3 x Wochenworkshop vormittags von Mo - Fr und 15 Nachmittagsangebote
- pro Tag 5 Stunden Präsenzarbeit (je 2,5 Stunden vormittags und 2,5 Stunden nachmittags / insgesamt 3 Workshop-Wochen bzw.15 Workshop-Tage)
- pro Workshop-Tag eine Stunde für Vor- und Nachbereitung: Aufräumen, Materialorganisation, Dokumentation
Für diese insgesamt 90 Stunden habe ich einen Stundensatz von á 20,00 € angesetzt.

Für die Gestaltung und Erstellung von Flyer, Plakat und Pressetexten, Social Media / berechne ich 4 Stunden á 50,00 €

Insgesamt ergibt sich daraus mit 90 x 20,00 € und 4 x 50 € das Gesamthonorar von 2000,00 €

Außerdem im Honorarpaket enthalten
- Beaufsichtigung der Abschluss-Ausstellung am 7. und 8. August
- Auf- und Abbau der Veranstaltung

Werkzeuge wie Scheren, Hammer, Zangen, Klebepistolen und Akkubohrer kann ich aus dem Atelier für Kunst & kreatives Chaos zur Verfügung stellen. Zwar arbeiten wir beim Upcycling mit gespendetem Material, trotzdem kommt immer einiges zusammen, damit die Verwandlung zum Kunstwerk gelingt. Außerdem wird für die Hygiene dies und das benötigt.

Die Materialkosten beinhalten
- Farben und Pinsel
- Klebesticks, Klebeband, Leim und Kleister
- Schrauben, Nägel etc.
- Abdeckmaterial
- Notizbücher
- Verbandszeug
- Hygiene: Desinfektionsmittel, Reinigungsmittel, Seife, Handtücher, Klopapier

Workshop-Erfahrungen und Eindrücke
In den letzten beiden Jahren habe ich bereits Upcycling-Workshops mit Kindern durchgeführt und kann auf diese Erfahrungen zurückgreifen. Für einen kleinen Eindruck empfehle ich einen Besuch der Foto-Galerie auf meiner Workshop-Seite:

https://honigkukuk.de/workshop/#upcycling-workshop

Antrag auf Fördermittel

Kulturförderung der Gemeinde Nottuln

Gemeinde Nottuln, Stiftsplatz 7/8, 48301 Nottuln

Antragsteller/in:

Kunst & Kultur Nottuln e.V.

Projektname:

Die Schatzinsel - Christoph Tiemann und das Theater ex libris - 2021

Vorstellung des Projektträgers:

Kunst+Kultur Nottuln e.V. hat die sich zur Aufgabe gemacht, kulturelle Veranstaltungen auf hohem Niveau in Nottuln zu organisieren und durchzuführen. Wir wollen Kunst und Kultur im ländlichen Raum erlebbar machen, vor allem auf dem Gebiet der Musik, aber auch der Bildenden Kunst und der Literatur. Seit fast 30 Jahren ist unser Verein mit den zahlreichen Veranstaltungen ein unverzichtbarer Bestandteil des kulturellen Lebens in der Gemeinde Nottuln. Unsere vielseitigen Veranstaltungen richten sich an Menschen aller Altersklassen.
Der Verein wird vollständig ehrenamtlich geführt. Die Organisation und Durchführung aller Veranstaltungen erfolgt ebenfalls ehrenamtlich.

Projektleitung / Ansprechpartner/in (Name, Kontaktdaten):

Bernhild Kunstleben, Eckenhovener Weg 22, 48301 Nottuln, Tel.02502-9123, Mail: bekul@web.de
Ulla Wolanewitz, Vorsitzende, Mühlenstr. 30, 48301 Nottuln, Tel. 02502 8344,
Mail: uwolanewitz@web.de

Durchführungsort:

Pfadfindergelände - optional: Polsterwerkstätten Ahlers

Art der Veranstaltung:

Hörspiel-Ensemble-Lesung

erwartete Teilnehmer/innen bzw. Zuschauer/innen / Altersklasse:

50 TN jeder Altersklasse

Projektbeginn:

Juli 2021

Projektende:

Juli 2021

102

6.2

:O

Projektbeschreibung (ggfls. Anlage beifügen):

Der Münsteraner Schauspieler und das Theater ex Libris präsentieren "Die Schatzinsel" auf dem Gelände der Pfadfinder.
Hiermit möchten wir auch die Generation der Jugendlichen an Veranstaltungen dieser Art heranführen und das mit erschwinglichen Eintrittsgeldern.

Projektpartnerschaften:

Pfadfinder Nottuln

Projektfinanzierung (kann an die jeweiligen Bedürfnisse angeglichen werden)

Honorare/ Fremdleistungen

• Künstler/in	2.625 € (inkl. Technik)
• Reisekosten	
• Personelle Unterstützung / Leistungen Dritter	
• Öffentlichkeitsarbeit:	250 €
• Dokumentation (in einfacher Form)	

Sachkosten:

• Bürokosten	60 €
• Materialkosten (Werkstoffe, Werkzeuge usw.)	
• Technik (Miete usw.)	
• Öffentlichkeitsarbeit (Online-, Druck-, Medienkosten usw.)	
• Dokumentation (in einfacher Form)	

Sonstige Kosten:

• Aufwendungen (Autorenrechte, GEMA, Künstlersozialkasse usw.)	KSK 100 €
• Versicherungen	30 €
• Bewirtung	100 €

GESAMTKOSTEN:	3.215

Finanzierungsplan:

• Eigenleistung	
• Eintrittsgelder / Verkaufserlöse	500 €
• weitere Förderer / Sponsoren / Spenden	
• Zuschuss der Gemeinde Nottuln	2.715
• Summe insgesamt	3.215

104

Nach Projektabschluss ist ein Verwendungsnachweis vorzulegen, bestehend aus einem Sachbericht und zahlenmäßigem Nachweis. Inhalt, Form und Frist werden im Bewilligungsbescheid festgelegt. Dem Verwendungsnachweis sind quittierte Belege im Original oder als Duplikat beizufügen.
Die Antragsfristen zur Projektförderung sind der 01. April und der 01. Oktober für das folgende Bewilligungshalbjahr.
Da nur Projekte, die ohne Fördermittel nicht möglich werden, nach den Kulturförderrichtlinien unterstützt werden können, kann vom Kulturbeirat ein entsprechender Nachweis von der Antragstellerin/dem Antragsteller eingefordert werden (z.B. letzte Vereinsbilanz).
Der Projektstart darf erst nach Förderzusage erfolgen!

_____
Unterschrift

Eingang:

Antrag auf Fördermittel

Kulturförderung der Gemeinde Nottuln

Gemeinde Nottuln, Stiftsplatz 7/8, 48301 Nottuln

Antragsteller/in:

Kunst & Kultur Nottuln e.V.

Projektname:

Kino am Turm - 2021

Vorstellung des Projektträgers:

Kunst+Kultur Nottuln e.V. hat die sich zur Aufgabe gemacht, kulturelle Veranstaltungen auf hohem Niveau in Nottuln zu organisieren und durchzuführen. Wir wollen Kunst und Kultur im ländlichen Raum erlebbar machen, vor allem auf dem Gebiet der Musik, aber auch der Bildenden Kunst und der Literatur. Seit fast 30 Jahren ist unser Verein mit den zahlreichen Veranstaltungen ein unverzichtbarer Bestandteil des kulturellen Lebens in der Gemeinde Nottuln. Unsere vielseitigen Veranstaltungen richten sich an Menschen aller Altersklassen.
Der Verein wird vollständig ehrenamtlich geführt. Die Organisation und Durchführung aller Veranstaltungen erfolgt ebenfalls ehrenamtlich.

105

Projektleitung / Ansprechpartner/in (Name, Kontaktdaten):

Bernhild Kunstleben, Eckenhovener Weg 22, 48301 Nottuln, Tel.02502-9123, Mail: bekul@web.de
Ulla Wolanewitz, Vorsitzende, Mühlenstr. 30, 48301 Nottuln, Tel. 02502 8344,
Mail: uwolanewitz@web.de

Durchführungsort:

Longinusturm, Baumberge

Art der Veranstaltung:

Kino Open Air

erwartete Teilnehmer/innen bzw. Zuschauer/innen / Altersklasse:

40

Projektbeginn:

August 2021

Projektende:

August 2021

0.6.2

:O

Projektbeschreibung (ggfls. Anlage beifügen):

Nach den großen Erfolgen der Veranstaltungsreihe in den fünf Jahren möchten wir auch 2021 wieder zwei Kinofilm-Klassiker vorführen. Das Gemeinschaftserlebnis macht das Kino auch heute noch attraktiv. Dazu kommt der besondere Ort und die Zeit (Sommerabende).

Projektpartnerschaften:

Cafe 18|97 am Turm

Projektfinanzierung (kann an die jeweiligen Bedürfnisse angeglichen werden)

Honorare/ Fremdleistungen	
• Künstler/in	Lizenzen (2) 900 €
• Reisekosten	
• Personelle Unterstützung / Leistungen Dritter	(2) 360 €
• Öffentlichkeitsarbeit:	(2) 300 €
• Dokumentation (in einfacher Form)	
Sachkosten:	
• Bürokosten	(2) 30
• Materialkosten (Werkstoffe, Werkzeuge usw.)	Miete Stühle (2) 200 €
• Technik (Miete usw.)	700 €
• Öffentlichkeitsarbeit (Online-, Druck-, Medienkosten usw.)	Miete Pavillon (2) 400 €
• Dokumentation (in einfacher Form)	
Sonstige Kosten:	
• Aufwendungen (Autorenrechte, GEMA, Künstlersozialkasse usw.)	
• Versicherungen	(2) 60 €
• Bewirtung	50 €
GESAMTKOSTEN:	3.000 €
Finanzierungsplan:	
• Eigenleistung	
• Eintrittsgelder / Verkaufserlöse	(2) 800 €
• weitere Förderer / Sponsoren / Spenden	400 €
• Zuschuss der Gemeinde Nottuln	1.800 €
• Summe insgesamt	3.000 €

107

Nach Projektabschluss ist ein Verwendungsnachweis vorzulegen, bestehend aus einem Sachbericht und zahlenmäßigem Nachweis. Inhalt, Form und Frist werden im Bewilligungsbescheid festgelegt. Dem Verwendungsnachweis sind quittierte Belege im Original oder als Duplikat beizufügen.
Die Antragsfristen zur Projektförderung sind der 01. April und der 01. Oktober für das folgende Bewilligungshalbjahr.
Da nur Projekte, die ohne Fördermittel nicht möglich werden, nach den Kulturförderrichtlinien unterstützt werden können, kann vom Kulturbeirat ein entsprechender Nachweis von der Antragstellerin/dem Antragsteller eingefordert werden (z.B. letzte Vereinsbilanz).
Der Projektstart darf erst nach Förderzusage erfolgen!

_____
Unterschrift

Eingang:

Antrag auf Fördermittel

Kulturförderung der Gemeinde Nottuln

Gemeinde Nottuln, Stiftsplatz 7/8, 48301 Nottuln

Antragsteller/in:

Kunst & Kultur Nottuln e.V.

Projektname:

Jazz-Konzert mit Noam Vazana zur Themenwoche 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland 2021

Vorstellung des Projektträgers:

Kunst+Kultur Nottuln e.V. hat die sich zur Aufgabe gemacht, kulturelle Veranstaltungen auf hohem Niveau in Nottuln zu organisieren und durchzuführen. Wir wollen Kunst und Kultur im ländlichen Raum erlebbar machen, vor allem auf dem Gebiet der Musik, aber auch der Bildenden Kunst und der Literatur. Seit fast 30 Jahren ist unser Verein mit den zahlreichen Veranstaltungen ein unverzichtbarer Bestandteil des kulturellen Lebens in der Gemeinde Nottuln. Unsere vielseitigen Veranstaltungen richten sich an Menschen aller Altersklassen.
Der Verein wird vollständig ehrenamtlich geführt. Die Organisation und Durchführung aller Veranstaltungen erfolgt ebenfalls ehrenamtlich.

Projektleitung / Ansprechpartner/in (Name, Kontaktdaten):

Bernhild Kunstleben, Eckenhovener Weg 22, 48301 Nottuln, Tel.02502-9123, Mail: bekul@web.de
Ulla Wolanewitz, Vorsitzende, Mühlenstr. 30, 48301 Nottuln, Tel. 02502 8344,
Mail: uwolanewitz@web.de

Durchführungsort:

Alte Amtmannei - optional Gymnasium

Art der Veranstaltung:

Jazz-Konzert zum Themenjahr "1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland"

erwartete Teilnehmer/innen bzw. Zuschauer/innen / Altersklasse:

40

Projektbeginn:

September 2021

Projektende:

September 2021

108

:0 6.2

Projektbeschreibung (ggfls. Anlage beifügen):

Bei der israelischen Jüdin Naom Vazana aus Amsterdam handelt es sich um eine hochrangige Jazzpianist, die gleichzeitig den Flügel spielt und die Posaune.
Mit ihrem Konzert passt sie erstklassig in unser Programm und in das o.g. Themenjahr, das in Nottuln in der ersten Septemberwoche mit Veranstaltungen begleitet wird.

Diese Veranstaltung kann ohne den Zuschuss der Gemeinde nicht stattfinden, da wir derzeit Corona-bedingt ja nur wenige Besucher empfangen dürfen.
Daher können wir die Künstlerin nicht buchen, bevor dieser Antrag bewilligt ist. Ob sie dann noch einen Termin genau passend zur Nottulner Themenwoche frei hat - oder etwas davor oder danach - wird sich dann zeigen.

Passt es zum gewünschten Zeitfenster, übernimmt die Kulturkoordinatorin die Werbung (Plakate) wie angeboten. Für den Fall, dass das nicht so ist, haben wir die Kosten für Plakate, Flyer, Eintrittskarten mit 200 € im Antrag berücksichtigt.

Projektpartnerschaften:

Gemeinde Nottuln - Themenjahr

Projektfinanzierung (kann an die jeweiligen Bedürfnisse angeglichen werden)

Honorare/ Fremdleistungen

• Künstler/in	1.350 €
• Reisekosten	150 €
• Personelle Unterstützung / Leistungen Dritter	80 € (Übernachtung)
• Öffentlichkeitsarbeit:	200 € (Plakate, Flyer, Tickets)
• Dokumentation (in einfacher Form)	

Sachkosten:

• Bürokosten	30 €
• Materialkosten (Werkstoffe, Werkzeuge usw.)	30 € (Miete Amtmannei)
• Technik (Miete usw.)	300 €
• Öffentlichkeitsarbeit (Online-, Druck-, Medienkosten usw.)	
• Dokumentation (in einfacher Form)	

Sonstige Kosten:

• Aufwendungen (Autorenrechte, GEMA, Künstlersozialkasse usw.)	50 €
• Versicherungen	
• Bewirtung	60 €

GESAMTKOSTEN:	2.100

Finanzierungsplan:

• Eigenleistung	
• Eintrittsgelder / Verkaufserlöse	40 x 15 € = 600 €
• weitere Förderer / Sponsoren / Spenden	
• Zuschuss der Gemeinde Nottuln	1.650 €
• Summe insgesamt	2.250 €

110

Nach Projektabschluss ist ein Verwendungsnachweis vorzulegen, bestehend aus einem Sachbericht und zahlenmäßigem Nachweis. Inhalt, Form und Frist werden im Bewilligungsbescheid festgelegt. Dem Verwendungsnachweis sind quittierte Belege im Original oder als Duplikat beizufügen.
Die Antragsfristen zur Projektförderung sind der 01. April und der 01. Oktober für das folgende Bewilligungshalbjahr.
Da nur Projekte, die ohne Fördermittel nicht möglich werden, nach den Kulturförderrichtlinien unterstützt werden können, kann vom Kulturbeirat ein entsprechender Nachweis von der Antragstellerin/dem Antragsteller eingefordert werden (z.B. letzte Vereinsbilanz).
Der Projektstart darf erst nach Förderzusage erfolgen!

_____
Unterschrift

Eingang:

Antrag auf Fördermittel

Kulturförderung der Gemeinde Nottuln

Gemeinde Nottuln, Stiftsplatz 7/8, 48301 Nottuln

Antragsteller/in:

Kunst + Kultur Nottuln e.V.

Projektname:

Lesung Christoph Tiemann - Dracula - 2021

Vorstellung des Projektträgers:

Kunst+Kultur Nottuln e.V. hat die sich zur Aufgabe gemacht, kulturelle Veranstaltungen auf hohem Niveau in Nottuln zu organisieren und durchzuführen.Wir wollen Kunst und Kultur im ländlichen Raum erlebbar machen, vor allem auf dem Gebiet der Musik, aber auch der Bildenden Kunst und der Literatur.

Seit weit über 25 Jahren ist unser Verein mit den zahlreichen Veranstaltungen ein unverzichtbarer Bestandteil des kulturellen Lebens in der Gemeinde Nottuln. Unsere vielseitigen Veranstaltungen richten sich an Menschen aller Altersklassen.

Der Verein wird vollständig ehrenamtlich geführt. Die Organisation und Durchführung aller Veranstaltungen erfolgt ebenfalls ehrenamtlich.

111

Projektleitung / Ansprechpartner/in (Name, Kontaktdaten):

Bernhild Kunstleben, Eckenhovener Weg 22, stellvertretende Vorsitzende, 48301 Nottuln, Tel.02502-9123, Mail: bekul@web.de
Ulla Wolanewitz, Vorsitzende, Mühlenstr. 30, 48301 Nottuln, Tel. 02502 8344, Mail: uwolanewitz@web.de

Durchführungsort:

Polsterwerkstätten Ahlers

Art der Veranstaltung:

Hörspiel-Ensemble-Lesung

erwartete Teilnehmer/innen bzw. Zuschauer/innen / Altersklasse:

50

Projektbeginn:

01.11.2021 ca.

Projektende:

30.11.2021

0.6.2

:O

Projektbeschreibung (ggfls. Anlage beifügen):

Christoph Tiemann und sein Team „Ex Libris" präsentieren uns den Literaturklassiker "Dracula". Tiemann ist bekannt u.a. aus „Tiemann testet" aus der „Aktuellen Stunde" sowie aus zahlreichen Veranstaltungen in unserer Region und darüber hinaus. Zusammen mit seinem Team gehört er zu den vielseitigsten regionalen Akteuren aus dem Münsterland.

Corona-bedingt konnten wir die Veranstaltung in 2020 nicht durchführen. Der gewährte Zuschuss der Gemeinde betrug seinerzeit 650 €. In unseren Antrag planten wir seinerzeit noch keinen Kartenverkauf für 150 Gäste ein.
Corona-bedingt müssen wir heute von einer reduzierten Besucherzahl von etwa 50 Personen ausgehen und deshalb beantragen wir einen weiteren Zuschuss zu dieser Veranstaltung.

112

Projektpartnerschaften:

Polsterwerkstätten Ahlers

Projektfinanzierung (kann an die jeweiligen Bedürfnisse angeglichen werden)

Honorare/ Fremdleistungen	
• Künstler/in	2.500
• Reisekosten	
• Personelle Unterstützung / Leistungen Dritter	
• Öffentlichkeitsarbeit:	250
• Dokumentation (in einfacher Form)	
Sachkosten:	
• Bürokosten	60
• Materialkosten (Werkstoffe, Werkzeuge usw.)	
• Technik (Miete usw.)	
• Öffentlichkeitsarbeit (Online-, Druck-, Medienkosten usw.)	
• Dokumentation (in einfacher Form)	
Sonstige Kosten:	
• Aufwendungen (Autorenrechte, GEMA, Künstlersozialkasse usw.)	KSK 100
• Versicherungen	30
• Bewirtung	100
GESAMTKOSTEN:	3.040
Finanzierungsplan:	
• Eigenleistung	
• Eintrittsgelder / Verkaufserlöse	50 x 15 = 750 €
• weitere Förderer / Sponsoren / Spenden	gemeinde 2020 = 650 €
• Zuschuss der Gemeinde Nottuln	1.640 €
• Summe insgesamt	3.040

113

Nach Projektabschluss ist ein Verwendungsnachweis vorzulegen, bestehend aus einem Sachbericht und zahlenmäßigem Nachweis. Inhalt, Form und Frist werden im Bewilligungsbescheid festgelegt. Dem Verwendungsnachweis sind quittierte Belege im Original oder als Duplikat beizufügen.
Die Antragsfristen zur Projektförderung sind der 01. April und der 01. Oktober für das folgende Bewilligungshalbjahr.
Da nur Projekte, die ohne Fördermittel nicht möglich werden, nach den Kulturförderrichtlinien unterstützt werden können, kann vom Kulturbeirat ein entsprechender Nachweis von der Antragstellerin/dem Antragsteller eingefordert werden (z.B. letzte Vereinsbilanz).
Der Projektstart darf erst nach Förderzusage erfolgen!

_____
Unterschrift

Eingang:

Antrag auf Fördermittel

Kulturförderung der Gemeinde Nottuln

Gemeinde Nottuln, Stiftsplatz 7/8, 48301 Nottuln

Antragsteller/in:

Kunst & Kultur Nottuln e.V.

Projektname:

Qi Gong im Rhodepark - 2021

Vorstellung des Projektträgers:

Kunst+Kultur Nottuln e.V. hat die sich zur Aufgabe gemacht, kulturelle Veranstaltungen auf hohem Niveau in Nottuln zu organisieren und durchzuführen. Wir wollen Kunst und Kultur im ländlichen Raum erlebbar machen, vor allem auf dem Gebiet der Musik, aber auch der Bildenden Kunst und der Literatur. Seit fast 30 Jahren ist unser Verein mit den zahlreichen Veranstaltungen ein unverzichtbarer Bestandteil des kulturellen Lebens in der Gemeinde Nottuln. Unsere vielseitigen Veranstaltungen richten sich an Menschen aller Altersklassen.
Der Verein wird vollständig ehrenamtlich geführt. Die Organisation und Durchführung aller Veranstaltungen erfolgt ebenfalls ehrenamtlich.

Projektleitung / Ansprechpartner/in (Name, Kontaktdaten):

Bernhild Kunstleben, Eckenhovener Weg 22, 48301 Nottuln, Tel.02502-9123, Mail: bekul@web.de
Ulla Wolanewitz, Vorsitzende, Mühlenstr. 30, 48301 Nottuln, Tel. 02502 8344,
Mail: uwolanewitz@web.de

Durchführungsort:

Rhodepark

Art der Veranstaltung:

Qi Gong im Rhodepark

erwartete Teilnehmer/innen bzw. Zuschauer/innen / Altersklasse:

100 Teilnehmer aller Altersklassen

Projektbeginn:

Anfang Juli 2021

Projektende:

Ende August 2021

114

0.6.2

:O

Projektbeschreibung (ggfls. Anlage beifügen):

In den Sommerferien werden wir zum dritten mal in Folge in den frühen Morgenstunden 2 x wöchentlich (insgesamt 18x) eine Stunde Qi Gong anbieten.
Aufgrund von mehrfacher Nachfrage ermöglichen unsere Dozentinnen nun auch einmal die Woche einen Abendtermin.
Qigong ist im Rahmen der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) eine methodische Anleitung zu Atem- und Bewegungsübung.
Die Leitung dieses Projektes werden Gabriela Gröne-Ostendorff und Ulrike Saure aus Nottuln übernehmen.
Beide haben die Ausbildung an der Uni Oldenburg mit Abschluss absolviert.
Hierbei handelt es sich um ein kostenloses Angebot für alle Altersgruppen.
Wir beantragen hierfür die Komplettübernahme der Kosten durch den Kulturetat der Gemeinde, da es sich um ein für Teilnehmer kostenfreies Angebot handelt.
Die Veranstaltung ist barrierefrei und für jeden frei zugänglich.

Projektpartnerschaften:

keine

Projektfinanzierung (kann an die jeweiligen Bedürfnisse angeglichen werden)

Honorare/ Fremdleistungen	
• Künstler/in	26 x 60 € = 1.560 €
• Reisekosten	
• Personelle Unterstützung / Leistungen Dritter	
• Öffentlichkeitsarbeit:	Handout 150 €
• Dokumentation (in einfacher Form)	
Sachkosten:	
• Bürokosten	60 €
• Materialkosten (Werkstoffe, Werkzeuge usw.)	
• Technik (Miete usw.)	400 €
• Öffentlichkeitsarbeit (Online-, Druck-, Medienkosten usw.)	180 €
• Dokumentation (in einfacher Form)	
Sonstige Kosten:	
• Aufwendungen (Autorenrechte, GEMA, Künstlersozialkasse usw.)	
• Versicherungen	30 €
• Bewirtung	
GESAMTKOSTEN:	2.380 €
Finanzierungsplan:	
• Eigenleistung	
• Eintrittsgelder / Verkaufserlöse	keine
• weitere Förderer / Sponsoren / Spenden	
• Zuschuss der Gemeinde Nottuln	
• Summe insgesamt	2.380 €

116

Nach Projektabschluss ist ein Verwendungsnachweis vorzulegen, bestehend aus einem Sachbericht und zahlenmäßigem Nachweis. Inhalt, Form und Frist werden im Bewilligungsbescheid festgelegt. Dem Verwendungsnachweis sind quittierte Belege im Original oder als Duplikat beizufügen.
Die Antragsfristen zur Projektförderung sind der 01. April und der 01. Oktober für das folgende Bewilligungshalbjahr.
Da nur Projekte, die ohne Fördermittel nicht möglich werden, nach den Kulturförderrichtlinien unterstützt werden können, kann vom Kulturbeirat ein entsprechender Nachweis von der Antragstellerin/dem Antragsteller eingefordert werden (z.B. letzte Vereinsbilanz).
Der Projektstart darf erst nach Förderzusage erfolgen!

_____
Unterschrift

Eingang:

Antrag auf Fördermittel

Kulturförderung der Gemeinde Nottuln

Gemeinde Nottuln, Stiftsplatz 7/8, 48301 Nottuln

NOTTULN einfach lebenswert

0: 6.2

Antragsteller/in:

Kunst & Kultur Nottuln e.V.

Projektname:

Silvesterkabarett 2021/2022

Vorstellung des Projektträgers:

Kunst+Kultur Nottuln e.V. hat die sich zur Aufgabe gemacht, kulturelle Veranstaltungen auf hohem Niveau in Nottuln zu organisieren und durchzuführen. Wir wollen Kunst und Kultur im ländlichen Raum erlebbar machen, vor allem auf dem Gebiet der Musik, aber auch der Bildenden Kunst und der Literatur. Seit fast 30 Jahren ist unser Verein mit den zahlreichen Veranstaltungen ein unverzichtbarer Bestandteil des kulturellen Lebens in der Gemeinde Nottuln. Unsere vielseitigen Veranstaltungen richten sich an Menschen aller Altersklassen.
Der Verein wird vollständig ehrenamtlich geführt. Die Organisation und Durchführung aller Veranstaltungen erfolgt ebenfalls ehrenamtlich.

117

Projektleitung / Ansprechpartner/in (Name, Kontaktdaten):

Bernhild Kunstleben, Eckenhovener Weg 22, 48301 Nottuln, Tel.02502-9123, Mail: bekul@web.de
Ulla Wolanewitz, Vorsitzende, Mühlenstr. 30, 48301 Nottuln, Tel. 02502 8344,
Mail: uwolanewitz@web.de

Durchführungsort:

Gymnasium Nottuln

Art der Veranstaltung:

Kabarett/Comedy zum Jahresausklang

erwartete Teilnehmer/innen bzw. Zuschauer/innen / Altersklasse:

80

Projektbeginn:

31.12.2021

Projektende:

31.12.2021

Projektbeschreibung (ggfls. Anlage beifügen):

Seit mehr als 20 Jahren veranstalten wir am Silvesterabend zum Jahresausklang charmantes, amüsantes, unterhaltsames und niveauvolles Kabarett.

Normalerweise tragen sich diese Veranstaltungen selber. da wir aber auch hier mit deutlich weniger Besuchern rechnen müssen, beantragen wir dafür finanzielle Unterstützung.

118

Projektpartnerschaften:

keine

Projektfinanzierung (kann an die jeweiligen Bedürfnisse angeglichen werden)

Honorare/ Fremdleistungen	
• Künstler/in	3.000 €
• Reisekosten	50 €
• Personelle Unterstützung / Leistungen Dritter	
• Öffentlichkeitsarbeit:	100 €
• Dokumentation (in einfacher Form)	
Sachkosten:	
• Bürokosten	30 €
• Materialkosten (Werkstoffe, Werkzeuge usw.)	30 € (Raummiete Gymnasium)
• Technik (Miete usw.)	600 €
• Öffentlichkeitsarbeit (Online-, Druck-, Medienkosten usw.)	
• Dokumentation (in einfacher Form)	
Sonstige Kosten:	
• Aufwendungen (Autorenrechte, GEMA, Künstlersozialkasse usw.)	100 €
• Versicherungen	30 €
• Bewirtung	60 €
GESAMTKOSTEN:	4.000 €
Finanzierungsplan:	
• Eigenleistung	
• Eintrittsgelder / Verkaufserlöse	80 x 20 = 1.600 €
• weitere Förderer / Sponsoren / Spenden	
• Zuschuss der Gemeinde Nottuln	2.400 €
• Summe insgesamt	4.000 €

Nach Projektabschluss ist ein Verwendungsnachweis vorzulegen, bestehend aus einem Sachbericht und zahlenmäßigem Nachweis. Inhalt, Form und Frist werden im Bewilligungsbescheid festgelegt. Dem Verwendungsnachweis sind quittierte Belege im Original oder als Duplikat beizufügen.
Die Antragsfristen zur Projektförderung sind der 01. April und der 01. Oktober für das folgende Bewilligungshalbjahr.
Da nur Projekte, die ohne Fördermittel nicht möglich werden, nach den Kulturförderrichtlinien unterstützt werden können, kann vom Kulturbeirat ein entsprechender Nachweis von der Antragstellerin/dem Antragsteller eingefordert werden (z.B. letzte Vereinsbilanz).
Der Projektstart darf erst nach Förderzusage erfolgen!

_____
Unterschrift

Eingang:

Ö 6.2

Verein/Gruppe	Projekt-ter Antrag vom	Veranstaltung und Projektzeitraum	für alle Bürgerinnen und Bürger zugänglich, öffentliches Interesse zu erwarten?	Eigeninitiative und Mitver-antwortung unterstützen	besondere Ausprägung/Leistung der inhaltlichen Arbeit der kulturellen Träger pp.	Realisierung im Gemeinde-gebiet?	Gesamtkosten	Eigenleistung/weitere Förderer/ Sponsoren/ Spenden beteiligen sich mit folgendem Betrag an den Gesamtkosten	Beantragte Förderung	detaillierter Fiananzierungs-plan liegt vor?	Gesamtfinan-zierung der Maßnahme gesichert und nachgewiesen?	durch Beirat als förderwürdige kulturelle Veranstaltung angesehen	gewährter Zuschuss nach Beschluss/ Beratung des Ausschusses	gewährter Zuschuss nach Beschluss des Rates	Verwendungs-nachweis geprüft evtl. Rückfor-derungsbetrag	Verlängerte Nachweispflicht
Werbering Appelhülsen e.V.	22.03.2021	Weihnachtsmarkt 04. - 05.12.2021	ja	ja	Brauchtums-pflege	ja	ca. 6.900,00 €	ca. 6.300,00 €	600,00 €	ja	ja	ja 600,00 €				
Deutsch-Bulgarische Elterninitiative "Jan Bibijan" e. V.	20.03.2021	Skulpturenausstellung und öffentliche Lesung im Freien 26.09.-10.10.2021	ja	ja	ja	ja	1.100,00 €	550 €	550,00 €	ja	ja	ja 550,00 €				
Johannes Sandberger	29.03.2021	Projekt-Orchester Nottuln September 2021	ja	ja	ja	ja	1.610,00 €	800,00 €	810,00 €	ja	ja	nein (*1)				
Blasmusikvereinigung Nottuln e.V.	29.03.2021	offener Workshop für Freizeitmusiker:innen 26.06.-27.06.2021	ja	ja	ja	ja	2.325,00 €	200,00 €	2.125,00 €	ja	ja	ja (*2) 1825,00 €				
Katja Enseling	31.03.2021	Kinder-Kunst-Garage 19.07.-08.08.2021	ja	ja	ja	ja	2.715,00 €	/	2.715,00 €	ja	ja	ja (*3) 2355,00 €				
Alzheimer Gesellschaft im Kreis Coesfeld e.V.	31.03.2021	Woche der Demenz/ Ausstellung September 2021	ja	ja	ja	ja	950,00 €	300,00 €	650,00 €	ja	ja	ja 650,00 €				
Kunst und Kultur e. V.	24.03.2021	Silvesterkabarett 31.12.2021	ja	ja	ja	ja	4.000,00 €	1.600,00 €	2.400,00 €	ja	ja	nein (*4)				
Kunst und Kultur e. V.	24.03.2021	Jazz-Konzert mit Noam Vazana September 2021	ja	ja	ja	ja	2.250,00 €	600,00 €	1.650,00 €	ja	ja	nein (*5)				
Kunst und Kultur e. V.	24.03.2021	Lesung Christoph Tiemann: Dracula (Änderungsantrag) November 2021	ja	ja	ja	ja	3.040,00 €	1.400,00 €	1640,00 €	ja	ja	nein (*6)				
Kunst und Kultur e. V.	24.03.2021	Kino am Turm (2 Veranstaltungen) August 2021	ja	ja	ja	ja	3.000,00 €	1.200,00 €	1.800,00 €	ja	ja	ja (*7) 900,00 €				
Kunst und Kultur e. V.	24.03.2021	Lesung Christoph Tiemann: Die Schatzinsel Juli 2021	ja	ja	ja	ja	3.215,00 €	500,00 €	2.715,00 €	ja	ja	ja 2665,00 €				
Kunst und Kultur e. V.	24.03.2021	Qi Gong im Rodepark Juli bis August 2021	ja	ja	ja	ja	2.380,00 €	/	2.380,00 €	ja	ja	ja (*8) 500,00 €				
Kunst und Kultur e. V.	29.03.2021	Lesung Christina Heckel 01.11.2020 - 31.01.2021 (Änderungsantrag)	ja	ja	ja	Ja	1.810,00 €	1.200,00 €	610,00 €	ja	ja	teilweise (*9) 410,00 €	410,00 €	410,00 €		

Erläuterung

(*1) Aufgrund der pandemischen Lage konnte das Projekt-Orchester, das 2020 bereits für den Veranstaltungszeitraum 12.-14.02.21 bewilligt wurde, noch nicht durchgeführt werden. Der Kulturbeirat empfiehlt aus diesem Grund, das noch ausstehende Projekt nachzuholen und den Antrag für eine Durchführung im September gegebenenfalls noch einmal zu einem späteren Zeitpunkt zu stellen.

(*2) Das geplante Projekt "offener Workshop für Freizeitmusiker:innen" wird im Rahmen der Kulturförderrichtlinien grundsätzlich als förderwürdig anerkannt. Der Kulturbeirat empfiehlt jedoch, eine Teilnahmegebühr von 5 € für das Wochenende zu erheben, wodurch sich die Kosten um 300 € (gemessen an 60 Teilnehmenden) reduzieren. Unter Berücksichtigung dieser Kürzung wird ein Zuschuss in Höhe von 1825 € gewährt.

(*3) Das geplante Projekt "Kinder-Kunst-Garage" wird im Rahmen der Kulturförderrichtlinien grundsätzlich als förderwürdig anerkannt. Der Kulturbeirat folgt dem in der Projektbeschreibung aufgeführten Vorschlag, eine kleine Teilnahmegebühr in Höhe von 2 € pro Kind und halben Tag zu erheben, wodurch sich die Kosten um 360 € (gemessen an 12 Teilnehmenden pro Tag) reduzieren. Unter Berücksichtigung dieser Kürzung wird ein Zuschuss in Höhe von 2355 € gewährt.

(*4) Da die pandemische Lage zum geplanten Durchführungszeitraum noch nicht absehbar ist, empfiehlt der Kulturbeirat, den Projektantrag gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal zu stellen.

(*5) Da dem Verein Kunst und Kultur e. V. im vergangenen Jahr bereits ein Konzert bewilligt wurde, das aufgrund der pandemischen Lage noch ausstehend ist, empfiehlt der Kulturbeirat, den Antrag abzulehnen.

(*6) Da die pandemische Lage zum geplanten Durchführungszeitraum noch nicht absehbar ist, empfiehlt der Kulturbeirat, den Projektantrag gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal zu stellen.
(*7) Das geplante Projekt "Kino am Turm" wird im Rahmen der Kulturförderrichtlinien grundsätzlich als förderwürdig anerkannt. Da mit "Kino im Rhodepark" noch eine bewilligte Kinoveranstaltung aus dem letzten Jahr ausstehend ist, empfiehlt der Kulturbeirat, nur eine, statt der geplanten zwei Veranstaltungen zu fördern. Unter Berücksichtigung dieser Anpassung wird ein Zuschuss in Höhe von 900 € gewährt.
(*8) Das geplante Projekt "Qi Gong im Rhodepark" wird im Rahmen der Kulturförderrichtlinien grundsätzlich als förderwürdig anerkannt. Der Kulturbeirat empfiehlt jedoch, eine Teilnahmegebühr in Höhe von 2 € zu erheben, wodurch sich das Projekt größtenteils selber tragen kann. Unter Berücksichtigung dieser Anpassung wird ein Zuschuss in Höhe von 500 € gewährt.
(*9) Der Kulturbeirat empfiehlt, den Änderungsantrag zu bewilligen. Es entstehen dadurch keine weiteren Zuschüsse.

Ö 6.2

Antrag auf Fördermittel

Kulturförderung der Gemeinde Nottuln

Gemeinde Nottuln, Stiftsplatz 7/8, 48301 Nottuln

Antragsteller/in:

Werbering Appelhülsen e.V.

Projektname:

Weihnachtsmarkt 04. u. 05.12.2021

Vorstellung des Projektträgers:

Der Werbering Appelhülsen e.V. besteht seit über 30 Jahren, er wurde von den damals aktiven Geschäftsleuten aus Appelhülsen gegründet. Die erste Aktion war im Gründungsjahr schon der Weihnachtsmarkt. Weitere Veranstaltungen waren vor einigen Jahren ein Dorfquizz zur Kirmeszeit,Weinfeste, Modenschau und später der Ostermarkt.
Heute beschränkt sich der Werbering auf die beiden Veranstaltungen Ostermarkt und Weihnachtsmarkt. In der Adventszeit sorgt der Werbering für die Orga und Reperaturen der beleuchteten Sterne.
Der Verein hat zur Zeit 34 Mitglieder.
Zum Vorstand gehören:
Maria Gerson (1. Vorsitzende)
Berthold Domhöver (Kassierer)
Doris Lenfers (Schriftführerin)

Projektleitung / Ansprechpartner/in (Name, Kontaktdaten):

Doris Lenfers, Schriftführerin, Werbering Appelhülsen e.V.
Münsterstr. 17
48301 Nottuln-Appelhülsen
Tel. 02509 90090-13
doris.lenfers@t-online.de

Durchführungsort:

Schulze Frenkingshof Appelhülsen

Art der Veranstaltung:

Weihnachtsmarkt drinnen & draußen

erwartete Teilnehmer/innen bzw. Zuschauer/innen / Altersklasse:

jede Altersgruppe vertreten

Projektbeginn:

04.12.2021 um 14 Uhr

Projektende:

05.12.2021 um 18 Uhr

Projektbeschreibung (ggfls. Anlage beifügen):

Seit über 30 Jahren veranstaltet der Werbering Appelhülsen e.V. den Weihnachtsmarkt in Appelhülsen.
Seit dem 25. Jubiläum läuft die Veranstaltung, aufgrund der Weihnachtshütten, über 2 Tage.
Einige Jahre erhielten wir einen Zuschuss von der Gemeinde von Hr. Peter-Amadeus Schneider.
Die letzten Jahre war dies lt. Gemeinde Nottuln leider nicht möglich.
Der Markt wird von den Appelhülsenern gut angenommen und ist auch bei Gästen aus dem Umland sehr beliebt. Kinder dürfen kostenfrei Karussell fahren und unser Ballonkünstler zaubert tolle Figuren aus Ballons. Der Nikolaus verschenkt Schokoladenlutscher an Kinder & Co.
Für musikalische Untermalung sorgt drinnen Matthias Drees und draußen am Samstag die Band Chinchillas. Alles hat einen familiären Rahmen.
Vom Werbering veranstalten wir seit dem 25. Jubiläum eine Tombola, vor allem um unsere Ausgaben zu finanzieren. Unsere Ausgaben vom Weihnachtsmarkt sind leider höher als unsere Einnahmen.
Ein großer Teil der Ausgabe sind die gemieteten Weihnachtshütten, das Kinderkarusell, Strom- und Elektrokosten, Gemeinde Nottuln, Tombolapreise, Balloni und Gagen.
Da wir unsere Veranstaltung als Brauchtumspflege verstehen, und auch umliegende Veranstaltungen mit Fördermittel bedacht werden, würden wir uns sehr freuen, Fördergeld zu erhalten.
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

PS: Wer weiß wie die Lage der Pandemie Ende des Jahres aussehen wird, wir werden abwarten müssen

Projektpartnerschaften:

Projektfinanzierung (kann an die jeweiligen Bedürfnisse angeglichen werden)

Honorare/ Fremdleistungen	
• Künstler/in	siehe Aufstellung (gelb)
• Reisekosten	
• Personelle Unterstützung / Leistungen Dritter	
• Öffentlichkeitsarbeit:	
• Dokumentation (in einfacher Form)	
Sachkosten:	
• Bürokosten	
• Materialkosten (Werkstoffe, Werkzeuge usw.)	siehe Aufstellung (moosgrün)
• Technik (Miete usw.)	siehe Aufstellung (rot)
• Öffentlichkeitsarbeit (Druck-, Medienkosten usw.)	siehe Aufstellung (grün)
• Dokumentation (in einfacher Form)	
Sonstige Kosten:	
• Aufwendungen (Autorenrechte, GEMA, Künstlersozialkasse usw.)	siehe Aufstellung (pink)
• Versicherungen	
• Bewirtung	siehe Aufstellung (weiß)
GESAMTKOSTEN:	
Finanzierungsplan:	
• Eigenleistung	
• Eintrittsgelder / Verkaufserlöse	siehe Aufstellung (türkis)
• weitere Förderer / Sponsoren / Spenden	siehe Aufstellung (blaugrün)
• Zuschuss der Gemeinde Nottuln	
• Summe insgesamt	Wunsch: 600,00 Euro

Nach Projektabschluss ist ein Verwendungsnachweis vorzulegen, bestehend aus einem Sachbericht und zahlenmäßigem Nachweis. Inhalt, Form und Frist werden im Bewilligungsbescheid festgelegt. Dem Verwendungsnachweis sind quittierte Belege im Original oder als Duplikat beizufügen.
Die Antragsfristen zur Projektförderung sind der 01. April und der 01. Oktober für das folgende Bewilligungshalbjahr.
Da nur Projekte, die ohne Fördermittel nicht möglich werden, nach den Kulturförderrichtlinien unterstützt werden können, kann vom Kulturbeirat ein entsprechender Nachweis von der Antragstellerin/dem Antragsteller eingefordert werden (z.B. letzte Vereinsbilanz).
Der Projektstart darf erst nach Förderzusage erfolgen!

Unterschrift

Eingang:

Abrechnung Weihnachtsmarkt 2019

Einnahmen:

Standgebühren:	€	3.045,00
Tombola-Erlöse:	€	2.820,00
Spenden Tombola	€	495,00
Gesamt:	**€**	**6.360,00**

Ausgaben:

Ballonkünstler	€	500,00
Gage M. Drees	€	250,00
Gage Band Chinchillas	€	320,00
Hütten Miete/Aufbau	€	2.410,00
Spende Feuerwehr f. Nikolaus	€	100,00
Spende Panama-Team f. Betreuung Karussell	€	100,00
Tombola Zukauf	€	700,09
Kinderkarussell	€	416,50
Strom/Elektroarb.	€	835,38
Elektro/Gerdemann	€	80,00
Gem. Nottuln Nutztgeb.	€	237,00
Gem. Nottuln	€	300,00
Zeitung Werbung	€	284,41
Plakate Werbung	€	103,11
Folie Schild Werbung	€	17,85
Gema	€	196,88
Reinigungskosten	€	60,00
Bewirtung Gäste	€	20,35
Gesamt:	**€**	**6.931,57**

Einnahmen:	€ 6.360,00
-Ausgaben:	€ 6.931,57
---	---
Verlust 2018	**€ 571,57**

Abrechnung Weihnachtsmarkt 2018

Einnahmen:

Standgebühren:	€	2.844,30
Tombola-Erlöse:	€	2.660,00
Spenden Tombola	€	250,00
Gesamt:	**€**	**5.754,30**

Ausgaben:

Ballonkünstler	€	385,00
Gage M. Drees	€	250,00
Gage Band Chinchillas	€	320,00
Hütten Miete/Aufbau	€	2.090,00
Spende Feuerwehr f. Nikolaus	€	100,00
Spende Panama-Team f.	€	100,00
Betreuung Karussell		
Tombola Zukauf	€	747,73
Kinderkarussell	€	416,50
Strom/Elektroarb.	€	794,00
Gem. Nottuln Nutztgeb.	€	229,00
Gem. Nottuln	€	300,00
Zeitung Werbung	€	333,20
Plakate Werbung	€	120,96
Gema	€	176,34
Reinigungskosten	€	60,00
Gesamt:	**€**	**6.422,73**

Einnahmen:	€ 5.754,30
-Ausgaben:	€ 6.422,73
---	---
Verlust 2018	**€ 668,43**

Ö 7.1

Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

öffentliche Beschlussvorlage
Vorlagen-Nr. **084/2020/2**

Produktbereich/Betriebszweig:
10 Bauen und Wohnen
Datum:
20.04.2021

Tagesordnungspunkt:

Teilneubau der Grundschule in Darup
hier: Vorstellung des in der AG zum Teilneubau der Grundschule Darup abgestimmten Entwurfs einschließlich Kostenberechnung und Beschluss über das weitere Vorgehen

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Planen und Bauen empfiehlt dem Rat der Gemeinde Nottuln auf Grundlage des Votums der AG für die weitere Planung den Entwurf in Variante 2 zur Genehmigungsreife zu führen. Die Verwaltung wird beauftragt, schnellstmöglich den Bauantrag für Variante 2 zu stellen. Die Verwaltung erstattet zum Fortgang in der Sache Bericht und veranlasst mit Vorliegen der Baugenehmigung schnellstmöglich die notwendigen Ausschreibungen.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die von der AG bevorzugte Entwurfsvariante 2 beläuft sich die Kostenberechnung nach DIN 276 auf 2.443.00,00 € brutto.
Ausdrücklich noch nicht berücksichtigt sind in dieser Berechnung die Kosten für das Inventar. Außenanlagen finden in der Berechnung nur insoweit Berücksichtigung, als dass ein barrierefreier Zugang zum Gebäude gewährleistet ist. Die Kosten der Schulhofgestaltung, die selbst noch nicht detailliert geplant ist, aber auch nicht zwingend neu geplant werden muss, sind insoweit noch nicht Bestandteil der o.g. Kostenberechnung.
Noch nicht abschließend ermittelt sind zudem die Kosten für

- Baumaterialien im Detail,
- die Gründung, da das Bodengutachten mit der entsprechenden Gründungsempfehlung im Zeitpunkt der Vorlagenerstellung noch nicht vorlag. Hier sind im Rahmen der Kostenberechnung Annahmen getroffen worden. In der Ausschusssitzung am 20.04.2021 erfolgen dann auf Grundlage des Gutachtens genauere Aussagen zu Statik und Baukonstruktion,
- die brandschutztechnische Ertüchtigung der Kellerdecke,
- die Schließung der Erdgeschossdecke im Altbautrakt, die nach Verlegung der Kabel für die elektrische Lautsprecheranlage (ELA-Anlage), die zu Alarmierungszwecken in Gefahrensituationen erforderlich ist, noch „offen" ist,
- die Herstellung der Notausgänge im Altbautrakt,
- die Gestaltung der Übergangsbereiche zwischen Altbau- und Neubautrakt.

...

Vor dem Hintergrund der konsequent zu beobachtenden Baukostensteigerungen ist zudem zu beachten, dass mit steigenden Baukosten (KG 300 und 400) auch die Honorare der Architekten, TGA-Ingenieure und Statiker ggf. angepasst werden müssen.

Den Ausgaben stehen Einnahmen aus Zahlungen der Versicherung in Höhe von etwa 950.000,00 € gegenüber, von denen zum Zeitpunkt der Erstellung der Vorlage bereits ca. 375.000,00 € gebunden sind.

Die Gemeinde Nottuln beabsichtigt, für die Baumaßnahme, wenn möglich, Fördermittel zu beantragen. Hier ist u.a. an die zum 01.07.2021 ins Leben gerufene Bundesförderung für energieeffiziente Gebäude zu denken.
Mit dem Ziel einer Baukostenreduktion werden zwischenzeitlich zudem

- die Notwendigkeit des zweiten Treppenhauses ebenso wie die Möglichkeit einer außenliegenden Treppe erneut geprüft,
- Baukonstruktion und Materialwahl diskutiert und
- die Zahl der bodentiefen Fenster überdacht.

Klimatische Auswirkungen:

Zur Berücksichtigung klimarelevanter Aspekte am Bau führen das Architekturbüro und die beauftragten TGA-Ingenieure im Rahmen des mündlichen Vortrags in der Sitzung aus.

Beratungsfolge:

Gremium	**Sitzungstermin**		**Behandlung**	
Ausschuss Planen und Bauen	20.04.2021		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten
Haupt- und Finanzausschuss	04.05.2021		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten

gez. Dr. Thönnes

Sachverhalt:

Am 08.09.2020 hat der Rat der Gemeinde als Reaktion auf das Brandereignis an der Sebastianschule in Darup vom 23.05.2020 beraten und beschlossen, wie VL 084/2020 und der dazugehörigen Niederschrift zu entnehmen ist.
Insbesondere bestand Einigkeit darüber, dass zur Begleitung des Planungsprozesses für den Teilneubau der Grundschule in Darup eine Arbeitsgruppe gegründet werden sollte, zu der jede Fraktion einen Vertreter entsendet, der den politischen Willen seiner Fraktion in die Arbeitsgruppe trägt und zugleich seine Fraktion über die Planungsstände, die in der Arbeitsgruppe besprochen werden, informiert. Zusätzlich sollte die Planungsgruppe aus einem Vertreter des Lehrerkollegiums der Sebastianschule sowie aus Mitarbeitern der Schul- und Bauverwaltung unter Vorsitz der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters bestehen; ergänzend wird die Arbeitsgruppe, die bereits im Oktober ihre Arbeit aufgenommen hat, nunmehr auch von einem Vertreter der Elternschaft und einem Vertreter des Fördervereins unterstützt.

Inzwischen hat die Verwaltung nach Abstimmung des Auftragsrahmens in einer ersten AG-Sitzung vom 08.10.2020 die notwendigen Planungsleistungen ausgeschrieben und vergeben. Das beauftragte Architekturbüro, das im Planungs- und Bauprozess die Federführung übernimmt, hat unmittelbar nach Vertragsschluss die Arbeit aufgenommen. In der Folge konnten in vielen Planungsbesprechungen – zwei davon auch im Kreise der AG – inzwischen mehrere Entwürfe für einen Teilneubau des Schulgebäudes erörtert und diskutiert werden (siehe Anlagen 1-5).
Im Wesentlichen sind dabei auf Grundlage eines abgestimmten Raumprogramms fünf Gebäudeentwürfe mit jeweils ähnlichen Grundrissen zur Unterbringung aller notwendigen Räumlichkeiten erarbeitet worden, die in jeweils zwei Kubaturen gewissermaßen modular funktionieren. Weil das zur Unterbringung aller geforderten Räumlichkeiten nach aktuellen baulichen Standards notwendig ist, geht die Grundfläche des neuen Baukörpers dabei in allen Varianten über die Grundfläche des Bestandskellergeschosses hinaus. In der Grundfläche – und in der Folge auch im Volumen – wird der Neubaukörper dadurch in verträglichem Maße größer als das zerstörte Schulgebäude zuvor.
Die Varianten lassen sich im Hinblick auf die maßgeblichen Unterscheidungsmerkmale wie folgt knapp zusammenstellen:

Variante 1: Grundriss mit zwei Lufträumen und Satteldach
Variante 2: Grundriss mit einem Luftraum und Satteldach
Variante 3: Grundriss mit einem Luftraum und Flachdach

Dabei hat sich schon in der 1. Planungsbesprechung in der AG am 04.03.2021 rasch herauskristallisiert, dass bei allen Beteiligten die Entwurfsvariante 2 auf großen Anklang stößt. In der Folge wurde die Variante 2 bereits mit dem beauftragten Fachingenieur für Brandschutz, dem Kreis Coesfeld als Untere Bauaufsichtsbehörde und der ebenfalls beim Kreis Coesfeld verorteten Brandschutzdienststelle mit dem Ergebnis vorbesprochen, dass der Entwurf in Variante 2 grundsätzlich genehmigungsfähig ist. Variante 3, die im Grundriss der Variante 2 entspricht, dabei aber städtebaulich und architektonisch weniger überzeugt, ist nach den ersten Aussagen der Unteren Bauaufsichtsbehörde hingegen nicht ohne Weiteres genehmigungsfähig, da es ihr an der Einfügungsfähigkeit i.S.v. § 34 BauGB mangelt.
Variante 1, die weniger nutzbare Fläche als Variante 2 verspricht, schied sodann ebenfalls aus der weiteren Betrachtung aus.
Deutlich konnte in der Vorabstimmung insgesamt auch herausgearbeitet werden, dass der Einbau eines Luftraums insbesondere aus Sicht des Brandschutzes einige genehmigungstechnische und auch baukostenrelevante Fragen aufwirft.

Deswegen sind nach dem AG-Termin am 04.03.2021 und nach ersten Besprechungen mit der Genehmigungsbehörde insbesondere auch zur brandschutztechnischen Optimierung die

Variante 4: Grundriss ohne Luftraum und Satteldach und die
Variante 4a: Grundriss ohne Luftraum und Satteldach mit schmalerem Gebäudekörper

als Abwandlung und Weiterentwicklung der bisherigen Variante 2 erarbeitet worden.
Variante 4 generiert dabei durch den Verzicht auf den Luftraum gegenüber Variante 2 mehr nutzbare Fläche (ca. + 40m², nutzbar als Warte-, Arbeits- und Kommunikationsbereich vor den Verwaltungsräumen im 1. OG). Variante 4a hingegen verzichtet wie Variante 4 auf den Luftraum und verschmälert zudem das Gebäude (ca. -100m², die zuvor als Warte-, Arbeits- und Kommunikationsbereich vor den Verwaltungsräumen im 1. OG angedacht waren).
Unter Bezugnahme auf die Kostenberechnung dürfte diese Gebäudeverschmälerung zu Einsparungen von etwa 200.000,00 € führen.
Darauf aufbauend hat dann auch das im Bereich der TGA beauftragte Ingenieurbüro seine Arbeit aufgenommen und den Entwurf insbesondere versorgungstechnisch und aus dem Blickwinkel der Energietechnik und Nachhaltigkeit, auf die der Rat in seinem Beschluss vom 08.09.2020 besonderen Wert gelegt hatte, betrachtet. Dazu liegt inzwischen ein Energiekonzept vor, das sowohl in Variante 2 als auch in Variante 4 funktioniert (siehe Anlage 6).

In der 2. Planungsbesprechung in der AG-Sitzung vom 01.04.2021, in der die überarbeiteten Entwürfe erneut vorgestellt und umfangreich diskutiert worden sind, wurde die baulich verschmälerte Variante 4a rasch verworfen. Insbesondere – so die überwiegende Auffassung der AG-Teilnehmer – fehlt es ihr an einer angemessenen Flurbreite und Raumwirkung im Innern des Gebäudes. Deutlich wurde dabei herausgestellt, dass Schule heute nicht nur als Lernort, sondern gerade in Zeiten des Ganztagsbetriebs stärker auch Aufenthaltsort ist, was gegen eine verkleinerte Dimensionierung der Flurbereiche spricht, die eben auch als Pausenhalle und Warte-, Arbeits- sowie Kommunikationsbereich dienen sollen.
Insoweit konzentrierte sich die Diskussion dann erneut auf Variante 2 und 4. Dabei arbeitete die AG heraus, dass gerade das größere Flächenangebot der Variante 4 und die geringeren Unterhaltskosten für den Verzicht auf den Luftraum sprechen. Zugleich wurde aber auch kritisch angemerkt, dass die tatsächlich neu gewonnen Flächen im 1. OG, die als Warte-, Arbeits- und Kommunikationsbereich vor den Verwaltungsräumen genutzt werden können, tatsächlich für den Moment im Schulbetrieb nicht gebraucht werden. Auch der Einwurf, dass diese Flächen perspektivisch nutzbar blieben, änderte im weiteren Verlauf der AG-Sitzung nichts an der deutlichen Aussprache für die Realisierung der Variante 2. Diese wurde insgesamt wegen ihrer städtebaulichen und architektonischen Qualität, wegen ihres kindgerechten Verständnisses von Schule als Ort nicht nur des Lernens und wegen ihrer Verknüpfung von Güte und Funktionalität mehrheitlich bevorzugt. Insbesondere der Luftraum, der das maßstabsbildende Entwurfselement der Variante 2 markiert, wurde dabei als gleichermaßen architektonisch wie auch funktional überzeugend aufgenommen. Letztes insbesondere auch deshalb, weil der Luftraum die Kommunikation über drei Ebenen (Pausenhalle im EG, Lehrerzimmer und Verwaltungsräume im 1. OG und Schulhof) sowohl sprachlich als auch visuell ermöglicht.
Da der umbaute Raum im Vergleich der Varianten 2 und 4 unverändert bleibt und auch sonst kaum maßgebliche bauliche oder konstruktive Unterschiede bestehen, ist bei beiden Varianten mit einer sehr ähnlichen Kostenbelastung zu rechnen (siehe dazu unter finanzielle Auswirkungen).

Zu diesem Prozess und der Genese der Varianten 1-4a, zu ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden sowie ihren Vor- und Nachteilen, den zu erwartenden Kosten (insbesondere Kostengruppen 300 und 400) und zu einem Zeitplan wird das Architekturbüro nunmehr

gemeinsam mit der Verwaltung in der Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen zusammenfassend ausführen. Erläuterungen zum Energiekonzept werden zudem vom Büro für TGA vorgetragen.

Empfehlung der AG an den Rat der Gemeinde Nottuln i.S.d. Beschlusses des Rats vom 08.09.2020:

Im Sinne des vom Rat der Gemeinde Nottuln geforderten „geeinten" Entwurfs schlägt die AG die Entwurfsvariante 2 zur weiteren Bearbeitung vor.

Hinweis:
In der Sitzung des Rats vom 08.09.2020 war Gegenstand der Beratung zu VL 084/2020/1, dass
„in derselben Sitzung, in der die Entwürfe dann erstmalig den Gremien vorgestellt werden, bereits auf Grundlage der Vorarbeit in der Arbeitsgruppe der Beschluss einer Vorzugsvariante [erfolgt], die dann vom Planungsbüro zur Genehmigungsreife geführt wird. Die genehmigungsreifen Unterlagen werden vom Rat der Gemeinde Nottuln nach Vorberatung in der Arbeitsgruppe und im zuständigen Ausschuss beschlossen."

Wegen der bislang überaus konstruktiven und reibungslosen Arbeit in der AG, für die die Verwaltung ausdrücklich dankt, und in Anbetracht des engen Zeitrahmens wird zur Beschleunigung des weiteren Planungs- und Bauprozesses vorgeschlagen, die zur Genehmigungsreife geführten Bauantragsunterlagen nicht erneut in den politischen Gremien beraten zu lassen. Nach hiesiger Auffassung ist der Detaillierungsgrad der in der Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen am 20.04.2021 vorgestellten Entwürfe in der Tiefe der LPH 3 für eine Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen bereits ausreichend.
Auch ist zu beraten, ob mit Vorliegen der Baugenehmigung ein gesonderter Baubeschluss gefasst werden soll, der die Verwaltung insbesondere ermächtigt, die notwendigen Ausschreibungen zu veröffentlichen und den Bauprozess abzuwickeln. Da es nicht unwahrscheinlich ist, dass der zu erwartende Genehmigungsbescheid in der sitzungsfreien Zeit eingeht, sodass eine entsprechende Baubeschlussfassung erst wieder am 14.09.2021 möglich werden dürfte, rät die Verwaltung den Gremien dazu, in der Beschlussfassung bereits jetzt den Weg für zügige Ausschreibungen nach Erteilung der Baugenehmigung zu eröffnen.

Weiteres Vorgehen:
Nach Empfehlung einer Vorzugsvariante des Ausschusses für Planen und Bauen an den Rat der Gemeinde Nottuln, arbeitet das Architekturbüro in Zusammenarbeit mit den beteiligten Fachplanern die Entwurfsplanung zur Genehmigungsplanung aus. Parallel werden auch die Kosten weiter differenziert. In der Sitzung des Rats am 04.05.2021 erfolgt auf Grundlage der weiter gereiften Planung sodann der Beschluss, den Bauantrag einzureichen.

Anlagen:

Anlage 1: Variante 1, Grundriss mit zwei Lufträumen und Satteldach
Anlage 2: Variante 2, Grundriss mit einem Luftraum und Satteldach
Anlage 3: Variante 3, Grundriss mit einem Luftraum und Flachdach
Anlage 4: Variante 4, Grundriss ohne Luftraum und Satteldach

Vorlage Nr. 084/2020**/2**

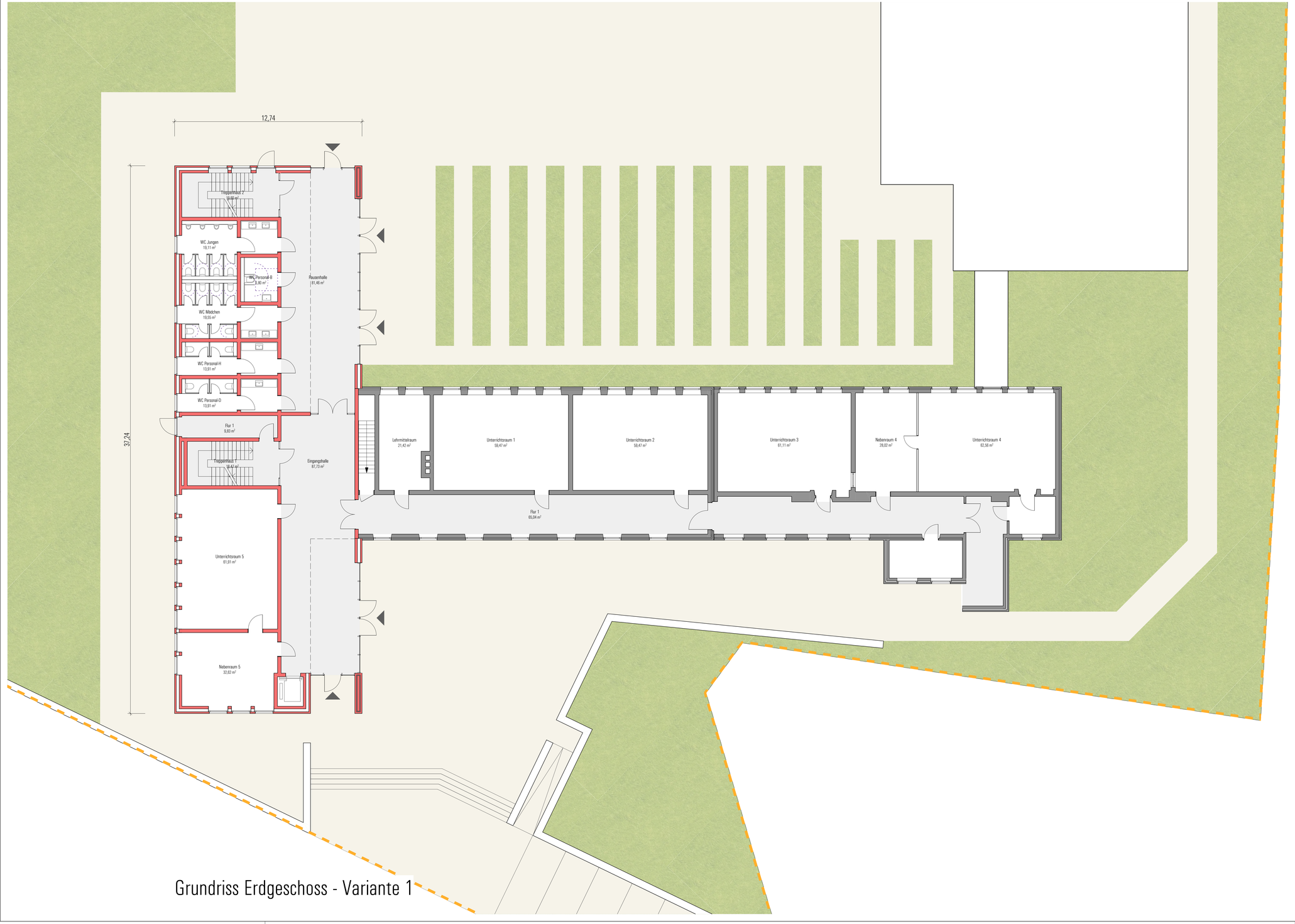
Anlage 5: Variante 4a, Grundriss ohne Luftraum und Satteldach mit schmalerem Gebäudekörper
Anlage 6: Energiekonzept

Verfasst:
gez. Sonntag

Fachbereichsleitung:
gez. Sonntag

Anlage 1:

VARIANTE 1



Grundriss Erdgeschoss - Variante 1

Legende

- Bestand
- Neu
- Regenwasser
- Schmutzwasser
- F 90-AB — feuerbeständiges raumabschließendes Bauteil
- F 30 — feuerhemmendes raumabschließendes Bauteil
- BMZ — Brandmeldezentrale
- FSD — Feuerwehrschlüsseldepot bzw. -safe
- FSE — Freischaltelement
- Blitzleuchte
- DS — dichtschließender Abschluss
- T30 — feuerhemmender, selbst- u. dichtschließender Feuerschutzabschluss
- RS — selbstschließender Rauchschutzabschluss
- Öffnung zur Rauchableitung
- F — Feuerlöscher
- Druckknopfmelder
- Notausgang mit Kennzeichnung (1. Rettungsweg)
- 2. Rettungsweg
- Notausstieg
- Sammelstelle

OK / FF	Oberkante - Fertigfußboden
OK / R-FB	Oberkante- Rohfußboden
BRH	Brüstungshöhe
MBRH	Mauerwerks - Brüstungshöhe
Stg	Steigung (Treppe)
VK	Vorderkante
UK	Unterkante
Stb	Stahlbeton
UZ	Unterzug
ÜZ	Überzug
DD	Deckendurchbruch
FBD	Fußbodendurchbruch
WD	Wanddurchbruch
MTÖ	Montageöffnung
HK	Heizkörper
FB-H	Fußbodenheizung
RG	Rolladengurtkasten
E-R	Elektro - Rolladen
o.R.	ohne Rolladen
R-St	Raffstore - Anlage
HS-T	Hebe-Schiebe-Tür
S-T	Schiebe-Tür
OL	Oberlicht
GG	Garagtas
GL-A	Glasausschnitt
LS	Lüftungssieb
DF	Dachflächenfenster
FLD	Flachdach
RFR	Regenfallrohr

Vorplanung

Vorabzug

N

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wybbert 12
46301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
46301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

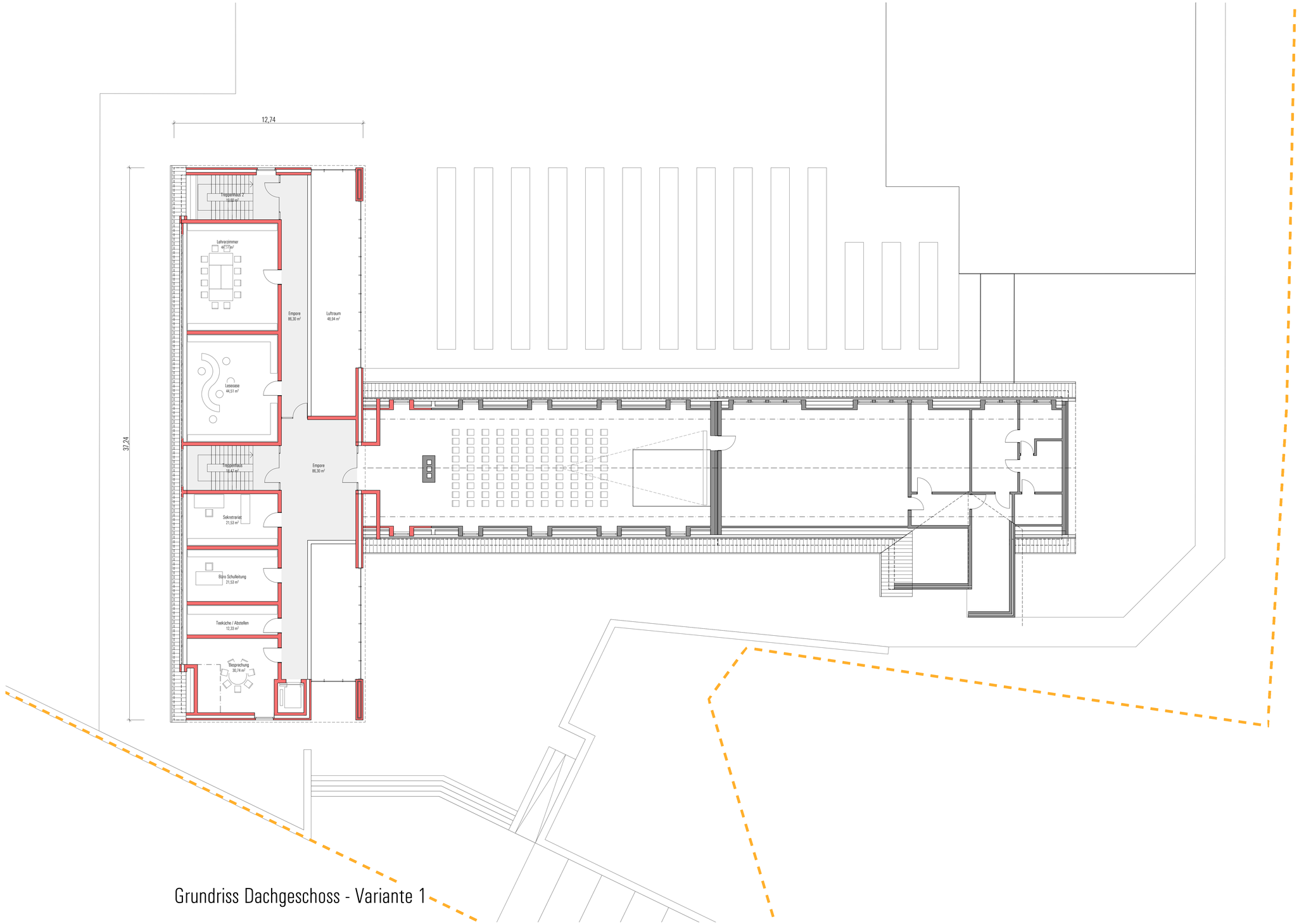
Unterschrift Architekt

Planinhalt
Grundriss Erdgeschoss - Variante 1

Planbezeichnung
21004_VP_GR_EG_01_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb	1:100	01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Grundriss Dachgeschoss - Variante 1

Legende

Bestand	
Neu	
Regenwasser	
Schmutzwasser	
F 90-AB	feuerbeständiges raumabschließendes Bauteil
F 30	feuerhemmendes raumabschließendes Bauteil
BMZ	Brandmeldezentrale
FSD	Feuerwehrschlüsseldepot bzw. -safe
FSE	Freischaltelement
	Blitzleuchte
DS	dichtschließender Abschluss
T30	feuerhemmender, selbst- u. dicht-schließender Feuerschutzabschluss
RS	selbstschließender Rauchschutzabschluss
	Öffnung zur Rauchableitung
F	Feuerlöscher
	Druckknopfmelder
	Notausgang mit Kennzeichnung (1. Rettungsweg)
	2. Rettungsweg
	Notausstieg
	Sammelstelle

OK / FF	Oberkante - Fertigfußboden
OK / R-FB	Oberkante- Rohfußboden
BRH	Brüstungshöhe
MBRH	Mauerwerks - Brüstungshöhe
Stg	Steigung (Treppe)
VK	Vorderkante
UK	Unterkante
Stb	Stahlbeton
UZ	Unterzug
ÜZ	Überzug
DD	Deckendurchbruch
FBD	Fußbodendurchbruch
WD	Wanddurchbruch
MTÖ	Montageöffnung
HK	Heizkörper
FB-H	Fußbodenheizung
RG	Rolladengurtkasten
E-R	Elektro - Rolladen
o.R.	ohne Rolladen
R-St	Raffstore - Anlage
HS-T	Hebe-Schiebe-Tür
S-T	Schiebe-Tür
OL	Oberlicht
GG	Garaglas
GL-A	Glasausschnitt
LS	Lüftungssieb
DF	Dachflächenfenster
FLD	Flachdach
RFR	Regenfallrohr

Vorplanung

Vorabzug

N

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wybbert 12
48301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
48301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

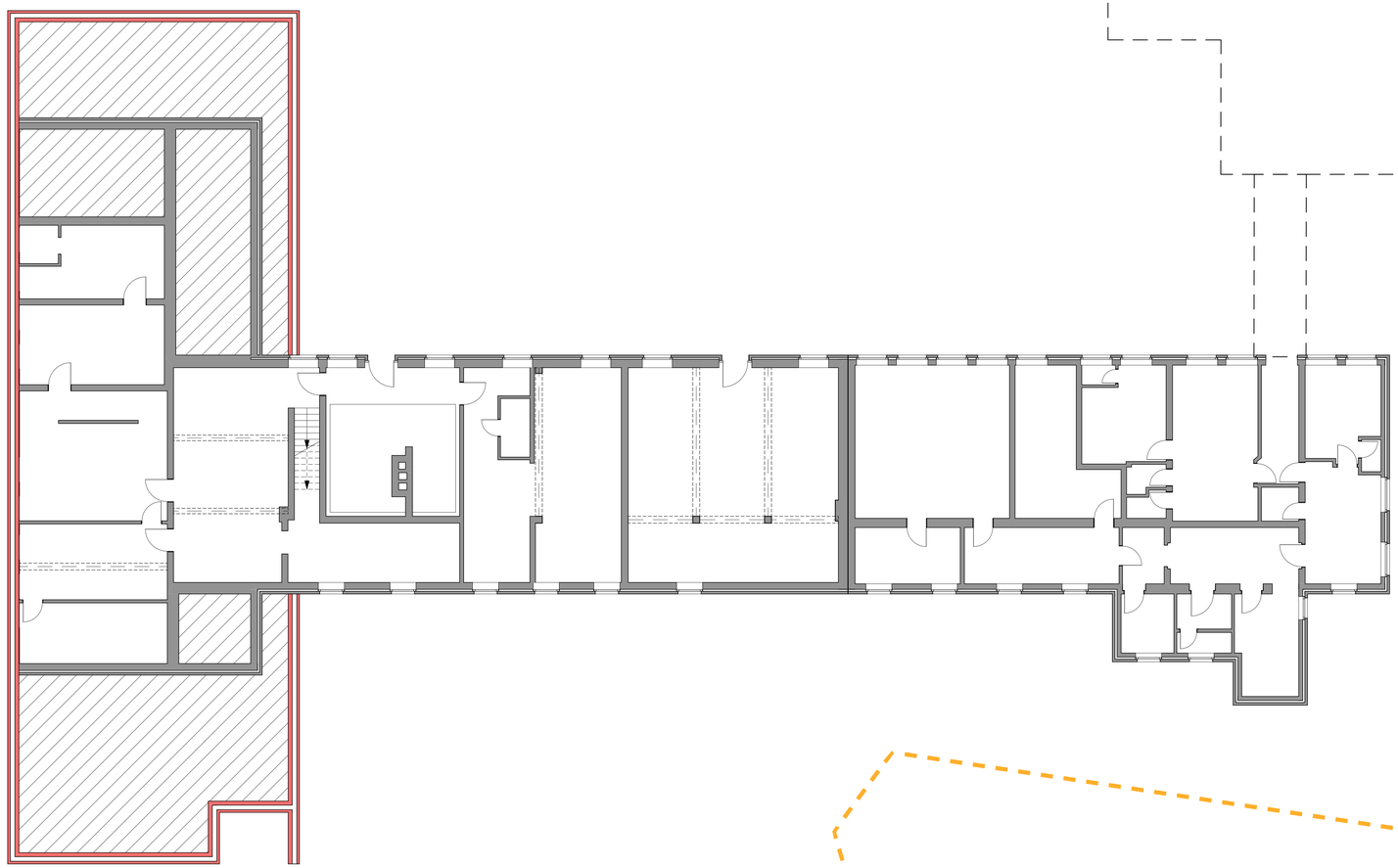
Unterschrift Architekt

Planinhalt
Grundriss Dachgeschoss - Variante 1

Planbezeichnung
21004_VP_GR_DG_01_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb	1:100	01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Grundriss Untergeschoss - Variante 1

Legende

- Bestand
- Neu
- Regenwasser
- Schmutzwasser
- F 90-AB — feuerbeständiges raumabschließendes Bauteil
- F 30 — feuerhemmendes raumabschließendes Bauteil
- BMZ — Brandmeldezentrale
- FSD — Feuerwehrschlüsseldepot bzw. -safe
- FSE — Freischaltelement
- Blitzleuchte
- DS — dichtschließender Abschluss
- T30 — feuerhemmender, selbst- u. dichtschließender Feuerschutzabschluss
- RS — selbstschließender Rauchschutzabschluss
- Öffnung zur Rauchableitung
- F — Feuerlöscher
- Druckkopfmelder
- Notausgang mit Kennzeichnung (1. Rettungsweg)
- 2. Rettungsweg
- Notausstieg
- Sammelstelle

OK / FF	Oberkante - Fertigfußboden
OK / R-FB	Oberkante- Rohfußboden
BRH	Brüstungshöhe
MBRH	Mauerwerks - Brüstungshöhe
Stg	Steigung (Treppe)
VK	Vorderkante
UK	Unterkante
Stb	Stahlbeton
UZ	Unterzug
ÜZ	Überzug
DD	Deckendurchbruch
FBD	Fußbodendurchbruch
WD	Wanddurchbruch
MTÖ	Montageöffnung
HK	Heizkörper
FB-H	Fußbodenheizung
RG	Rolladengurtkasten
E-R	Elektro - Rolladen
o.R.	ohne Rolladen
R-St	Raffstore - Anlage
HS-T	Hebe-Schiebe-Tür
S-T	Schiebe-Tür
OL	Oberlicht
GG	Garagtas
GL-A	Glasausschnitt
LS	Lüftungssieb
DF	Dachflächenfenster
FLD	Flachdach
RFR	Regenfallrohr

Vorplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wobbert 12
48301 Nottuln

Bauherrin
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftgatter 7/8
48301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Grundriss Untergeschoss - Variante 1

Planbezeichnung
21004_VP_GR_UG_01_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb	1:100	01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 1

Blick auf den Haupteingang von Norden

Vorplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wybbelt 12
48301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Schlossplatz 7/8
48301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum

Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Pserspektive von Norden - Variante 1

Planbezeichnung
21004_VP_PS_01_01_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 1

Blick von der Straße auf das Gebäude von Ostem

Vorplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wylsbert 12
48301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
48301 Nottuln

Tenhündfeld
Architekten GmbH

Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum

Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive von Osten - Variante 1

Planbezeichnung
21004_VP_PS_02_01_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 1

Blick vom Schulgarten auf das Gebäude von Süden

Vorplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wybbert 12
48301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Schlossplatz 7/8
48301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive von Süden - Variante 1

Planbezeichnung
21004_VP_PS_03_01_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 1

Blick vom Schulhof auf das Gebäude von Westen

Vorplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wylsbert 12
48501 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
48501 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH

Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum

Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive von Westen - Variante 1

Planbezeichnung
21004_VP_PS_04_01_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 1

Blick in die Pausenhalle im Erdgeschoss

Vorplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wylsbert 12
48301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
48301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive Pausenhalle Erdgeschoss - Variante 1

Planbezeichnung
21004_VP_PS_05_01_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 1

Blick auf die Empore im Dachgeschoss der Pausenhalle

Vorplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wylsbert 12
46301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
46301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive Pausenhalle Dachgeschoss - Variante 1

Planbezeichnung
21004_VP_PS_06_01_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 1

Blick auf die Empore im Dachgeschoss der Eingangshalle

Vorplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wybbert 12
48301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
48301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive Warte- und Kommunikationsbereich Dachgeschoss - Variante 1

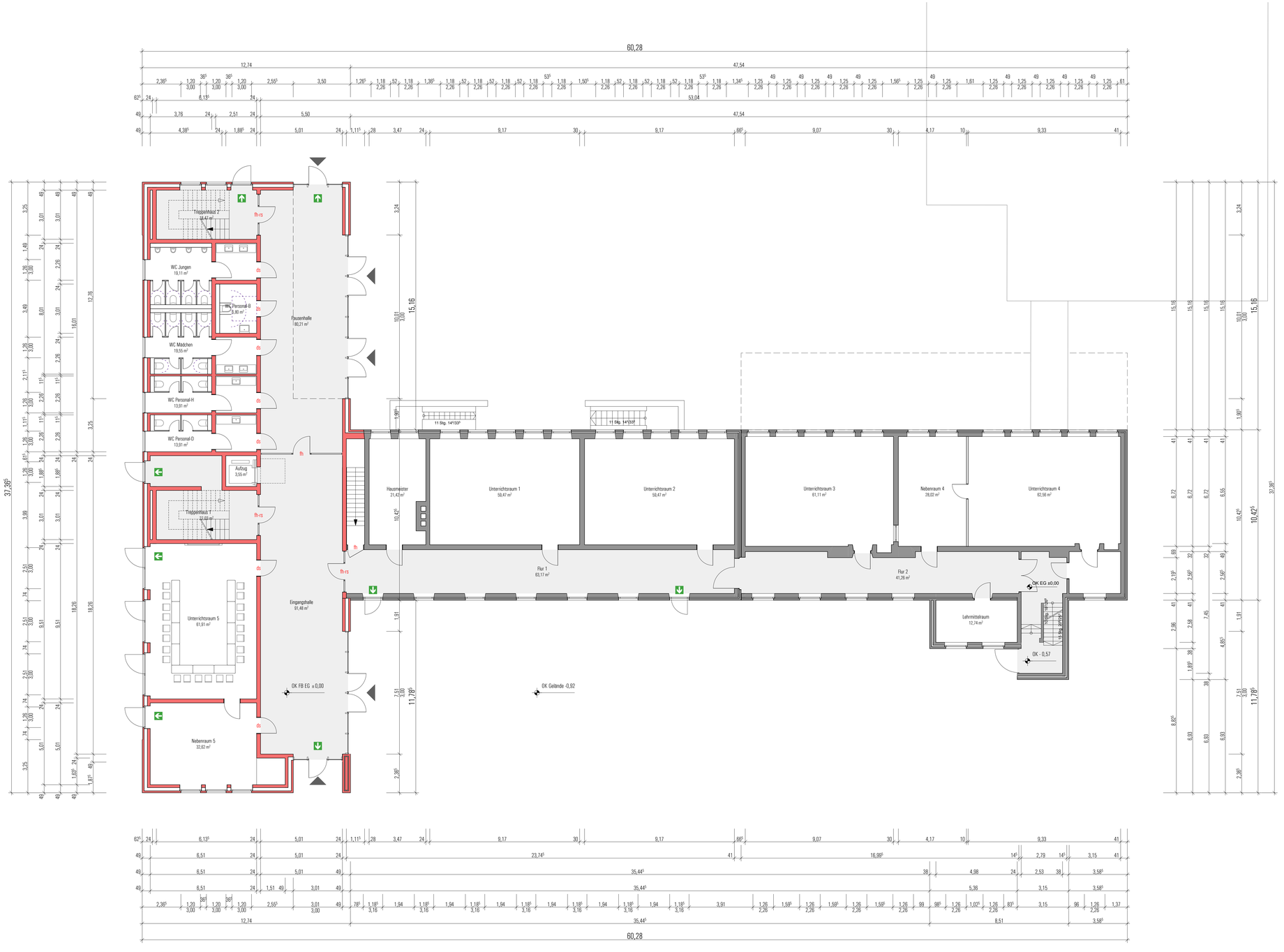
Planbezeichnung
21004_VP_PS_07_01_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.

Anlage 2:

VARIANTE 2



Grundriss Erdgeschoss - Variante 2

Legende

- Bestand
- Neu
- Regenwasser
- Schmutzwasser
- F 90-AB — feuerbeständiges raumabschließendes Bauteil
- F 30 — feuerhemmendes raumabschließendes Bauteil
- BMZ — Brandmeldezentrale
- FSD — Feuerwehrschlüsseldepot bzw. -safe
- FSE — Freischaltelement
- Blitzleuchte
- DS — dichtschließender Abschluss
- T30 — feuerhemmender, selbst- u. dichtschließender Feuerschutzabschluss
- RS — selbstschließender Rauchschutzabschluss
- Öffnung zur Rauchableitung
- F — Feuerlöscher
- Druckknopfmelder
- Notausgang mit Kennzeichnung (1. Rettungsweg)
- 2. Rettungsweg
- Notausstieg
- Sammelstelle

OK / FF	Oberkante - Fertigfußboden
OK / R-FB	Oberkante- Rohfußboden
BRH	Brüstungshöhe
MBRH	Mauerwerks - Brüstungshöhe
Stg	Steigung (Treppe)
VK	Vorderkante
UK	Unterkante
Stb	Stahlbeton
UZ	Unterzug
ÜZ	Überzug
DD	Deckendurchbruch
FBD	Fußbodendurchbruch
WD	Wanddurchbruch
MTÖ	Montageöffnung
HK	Heizkörper
FB-H	Fußbodenheizung
RG	Rolladengurtkasten
E-R	Elektro - Rolladen
o.R.	ohne Rolladen
R-St	Raffstore - Anlage
HS-T	Hebe-Schiebe-Tür
S-T	Schiebe-Tür
OL	Oberlicht
GG	Garagtag
GL-A	Glasausschnitt
LS	Lüftungssieb
DF	Dachflächenfenster
FLD	Flachdach
RFR	Regenfallrohr

Entwurfsplanung

Vorabzug

N

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wylsbert 12
46501 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
46501 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

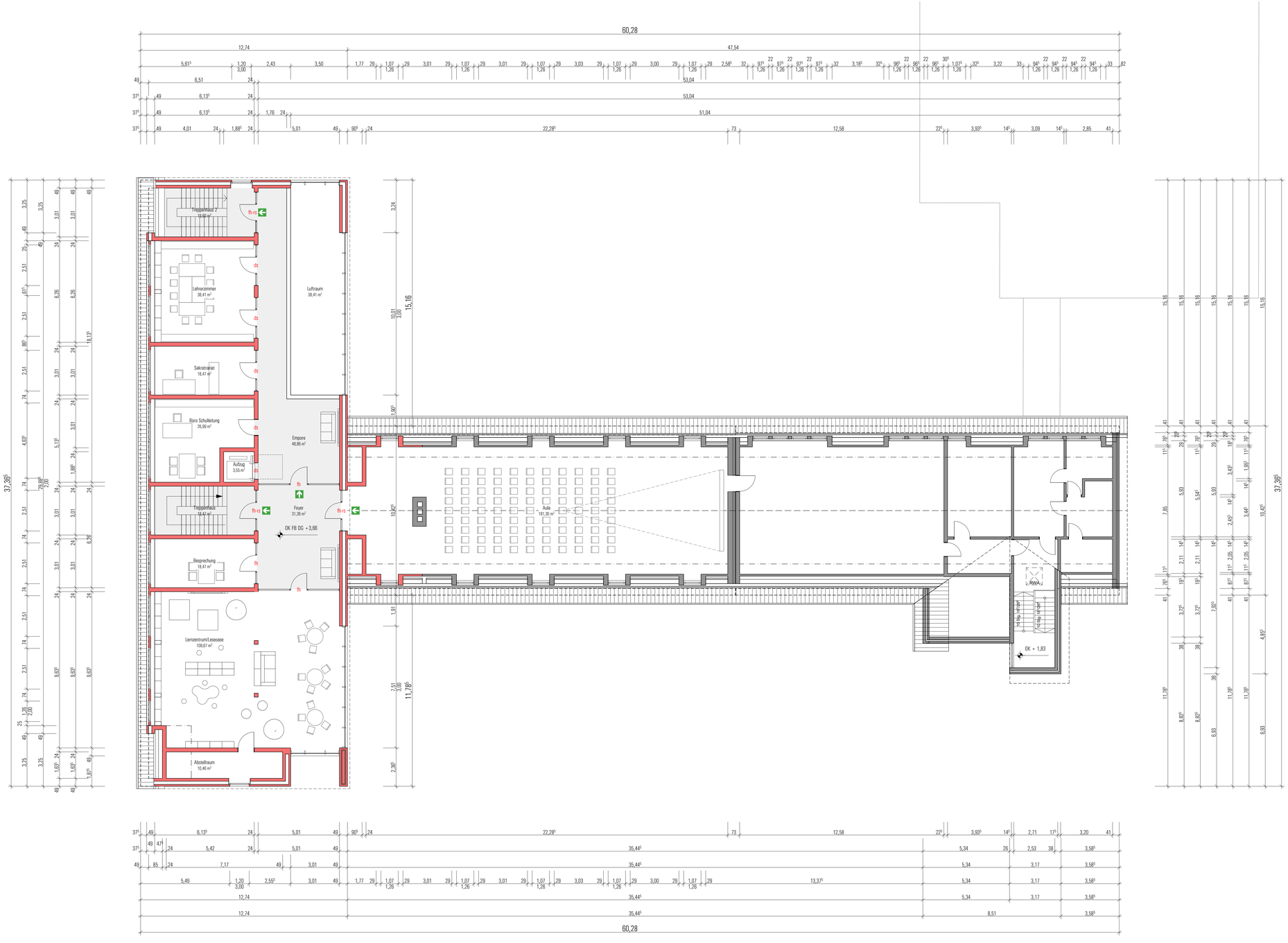
Unterschrift Architekt

Planinhalt
Grundriss Erdgeschoss - Variante A

Planbezeichnung
21004_EP_GR_EG_02_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb / ar / jr	1:100	01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Grundriss Dachgeschoss - Variante 2

Legende

- Bestand
- Neu
- Regenwasser
- Schmutzwasser
- F 90-AB — feuerbeständiges raumabschließendes Bauteil
- F 30 — feuerhemmendes raumabschließendes Bauteil
- BMZ — Brandmeldezentrale
- FSD — Feuerwehrschlüsseldepot bzw. -safe
- FSE — Freischaltelement
- Blitzleuchte
- DS — dichtschließender Abschluss
- T30 — feuerhemmender, selbst- u. dichtschließender Feuerschutzabschluss
- RS — selbstschließender Rauchschutzabschluss
- Öffnung zur Rauchableitung
- F — Feuerlöscher
- Druckknopfmelder
- Notausgang mit Kennzeichnung (1. Rettungsweg)
- 2. Rettungsweg
- Notausstieg
- Sammelstelle

OK / FF	Oberkante - Fertigfußboden
OK / R-FB	Oberkante- Rohfußboden
BRH	Brüstungshöhe
MBRH	Mauerwerks - Brüstungshöhe
Stg	Steigung (Treppe)
VK	Vorderkante
UK	Unterkante
Stb	Stahlbeton
UZ	Unterzug
ÜZ	Überzug
DD	Deckendurchbruch
FBD	Fußbodendurchbruch
WD	Wanddurchbruch
MTÖ	Montageöffnung
HK	Heizkörper
FB-H	Fußbodenheizung
RG	Rolladengurtkasten
E-R	Elektro - Rolladen
o.R.	ohne Rolladen
R-St	Raffstore - Anlage
HS-T	Hebe-Schiebe-Tür
S-T	Schiebe-Tür
OL	Oberlicht
GG	Garagtas
GL-A	Glasausschnitt
LS	Lüftungssieb
DF	Dachflächenfenster
FLD	Flachdach
RFR	Regenfallrohr

Entwurfsplanung

Vorabzug

N

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wybbert 12
46301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
46301 Nottuln

Unterschrift Bauherr/in

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48663 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

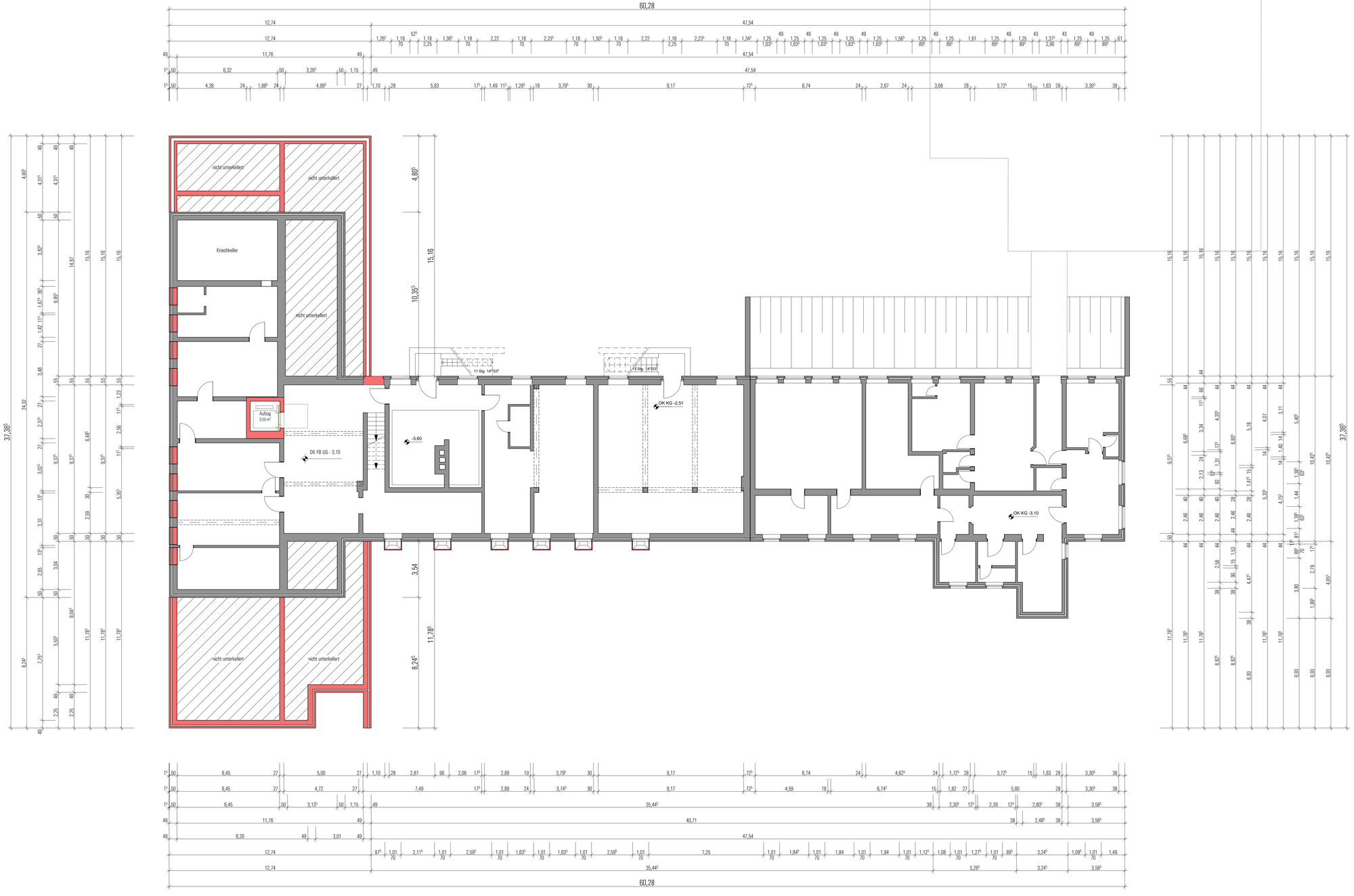
Unterschrift Architekt

Planinhalt
Grundriss Dachgeschoss - Variante 2

Planbezeichnung
21004_EP_GR_DG_02_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb / ar / jr	1:100	01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Grundriss Untergeschoss - Variante 2

Legende

- Bestand
- Neu
- Regenwasser
- Schmutzwasser
- F 90-AB — feuerbeständiges raumabschließendes Bauteil
- F 30 — feuerhemmendes raumabschließendes Bauteil
- BMZ — Brandmeldezentrale
- FSD — Feuerwehrschlüsseldepot bzw. -safe
- FSE — Freischaltelement
- Blitzleuchte
- DS — dichtschließender Abschluss
- T30 — feuerhemmender, selbst- u. dichtschließender Feuerschutzabschluss
- RS — selbstschließender Rauchschutzabschluss
- Öffnung zur Rauchableitung
- F — Feuerlöscher
- Druckknopfmelder
- Notausgang mit Kennzeichnung (1. Rettungsweg)
- 2. Rettungsweg
- Notausstieg
- Sammelstelle

OK / FF	Oberkante - Fertigfußboden
OK / R-FB	Oberkante- Rohfußboden
BRH	Brüstungshöhe
MBRH	Mauerwerks - Brüstungshöhe
Stg	Steigung (Treppe)
VK	Vorderkante
UK	Unterkante
Stb	Stahlbeton
UZ	Unterzug
ÜZ	Überzug
DD	Deckendurchbruch
FBD	Fußbodendurchbruch
WD	Wanddurchbruch
MTÖ	Montageöffnung
HK	Heizkörper
FB-H	Fußbodenheizung
RG	Rolladengurtkasten
E-R	Elektro - Rolladen
o.R.	ohne Rolladen
R-St	Raffstore - Anlage
HS-T	Hebe-Schiebe-Tür
S-T	Schiebe-Tür
OL	Oberlicht
GG	Garagtas
GL-A	Glasausschnitt
LS	Lüftungssieb
DF	Dachflächenfenster
FLD	Flachdach
RFR	Regenfallrohr

Entwurfsplanung

Vorabzug

N

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wybbert 12
46301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
46301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
46683 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt: Grundriss Untergeschoss - Variante 2

Planbezeichnung: 21004_EP_GR_UG_02_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb / ar / jr	1:100	01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 2

Blick auf den Haupteingang von Norden

Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wiebert 12
48301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
48301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum

Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Pserspektive von Norden - Variante 2

Planbezeichnung
21004_EP_PS_01_02_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb / ar / jr		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 2

Blick von der Straße auf das Gebäude von Ostem

Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wiebert 12
46501 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
46501 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48803 Ahaus-Wessum

Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive von Osten - Variante 2

Planbezeichnung
21004_EP_PS_02_02_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb / ar / jr		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 2

Blick vom Schulgarten auf das Gebäude von Süden

Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wybbert 12
48301 Nottuln

Bauherrin
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Schlossplatz 7/8
48301 Nottuln

Tenhündfeld
Architekten GmbH

Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum

Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherrin

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive von Süden - Variante 2

Planbezeichnung
21004_EP_PS_03_02_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb / ar / jr		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 2

Blick vom Schulhof auf das Gebäude von Westen

Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Weibert 12
46301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftgatse 2-8
46301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive von Westen - Variante 2

Planbezeichnung
21004_EP_PS_04_02_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb / ar / jr		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 2

Blick in die Eingangshalle von Osten

Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wobbert 12
48301 Nottuln

Bauherrin
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Schlossstr 2/8
48301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48663 Ahaus-Wessum

Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherrin

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive Eingangshalle - Variante 2

Planbezeichnung
21004_EP_PS_05_02_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb / ar / jr		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 2

Blick in die Pausenhalle im Erdgeschoss

Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wylsbert 12
48501 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
48501 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive Pausenhalle Erdgeschoss - Variante 2

Planbezeichnung
21004_EP_PS_06_02-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb / ar / jr		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 2

Blick auf die Empore im Dachgeschoss der Pausenhalle

Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wylsbert 12
48501 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
48301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum

Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive Pausenhalle Dachgeschoss - Variante 2

Planbezeichnung
21004_EP_PS_07_02_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb / ar / jr		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 2

Blick von der Empore in das Foyer der Aula im Dachgeschoss

Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wylsbert 12
48501 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
48501 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive Foyer Dachgeschoss - Variante 2

Planbezeichnung
21004_EP_PS_08_02_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb / ar / jr		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 2

Blick in die Leseoase und den Besprechungsraum im Dachgeschoss

Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wylsbert 12
48501 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
48501 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive Leseoase / Besprechungsraum - Variante 2

Planbezeichnung
21004_EP_PS_09_02_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb / ar / jr		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 2

Blick in die Leseoase im Dachgeschoss von Norden

Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wybbert 12
46301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
46301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
46683 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive Leseoase von Norden - Variante 2

Planbezeichnung
21004_EP_PS_1_02_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb / ar / jr		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 2

Blick in die Leseoase im Dachgeschoss von Osten

Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wybbert 12
48301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
48301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive Leseoase von Osten - Variante 2

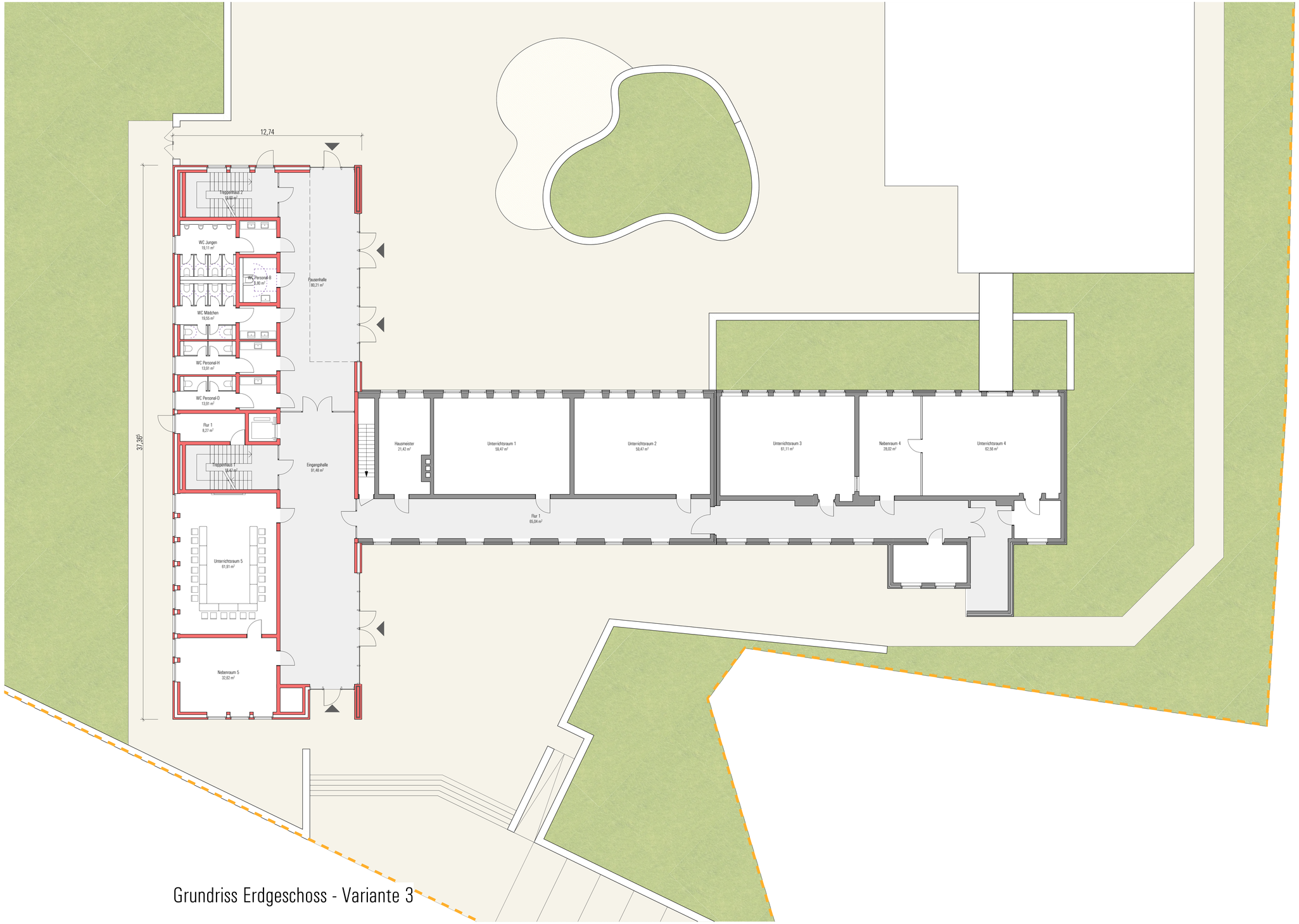
Planbezeichnung
21004_EP_PS_11_02_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb / ar / jr		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.

Anlage 3:

VARIANTE 3



Grundriss Erdgeschoss - Variante 3

Legende

- Bestand
- Neu
- Regenwasser
- Schmutzwasser
- F 90-AB — feuerbeständiges raumabschließendes Bauteil
- F 30 — feuerhemmendes raumabschließendes Bauteil
- BMZ — Brandmeldezentrale
- FSD — Feuerwehrschlüsseldepot bzw. -safe
- FSE — Freischaltelement
- Blitzleuchte
- DS — dichtschließender Abschluss
- T30 — feuerhemmender, selbst- u. dicht-schließender Feuerschutzabschluss
- RS — selbstschließender Rauchschutzabschluss
- Öffnung zur Rauchableitung
- F — Feuerlöscher
- Druckknopfmelder
- Notausgang mit Kennzeichnung (1. Rettungsweg)
- 2. Rettungsweg
- Notausstieg
- Sammelstelle

OK / FF	Oberkante - Fertigfußboden
OK / R-FB	Oberkante- Rohfußboden
BRH	Brüstungshöhe
MBRH	Mauerwerks - Brüstungshöhe
Stg	Steigung (Treppe)
VK	Vorderkante
UK	Unterkante
Stb	Stahlbeton
UZ	Unterzug
ÜZ	Überzug
DD	Deckendurchbruch
FBD	Fußbodendurchbruch
WD	Wanddurchbruch
MTÖ	Montageöffnung
HK	Heizkörper
FB-H	Fußbodenheizung
RG	Rolladengurtkasten
E-R	Elektro - Rolladen
o.R.	ohne Rolladen
R-St	Raffstore - Anlage
HS-T	Hebe-Schiebe-Tür
S-T	Schiebe-Tür
OL	Oberlicht
GG	Garagtas
GL-A	Glasausschnitt
LS	Lüftungssieb
DF	Dachflächenfenster
FLD	Flachdach
RFR	Regenfallrohr

Vorplanung

Vorabzug

N

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Weibert 12
46301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftgplatz 2 B
46301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

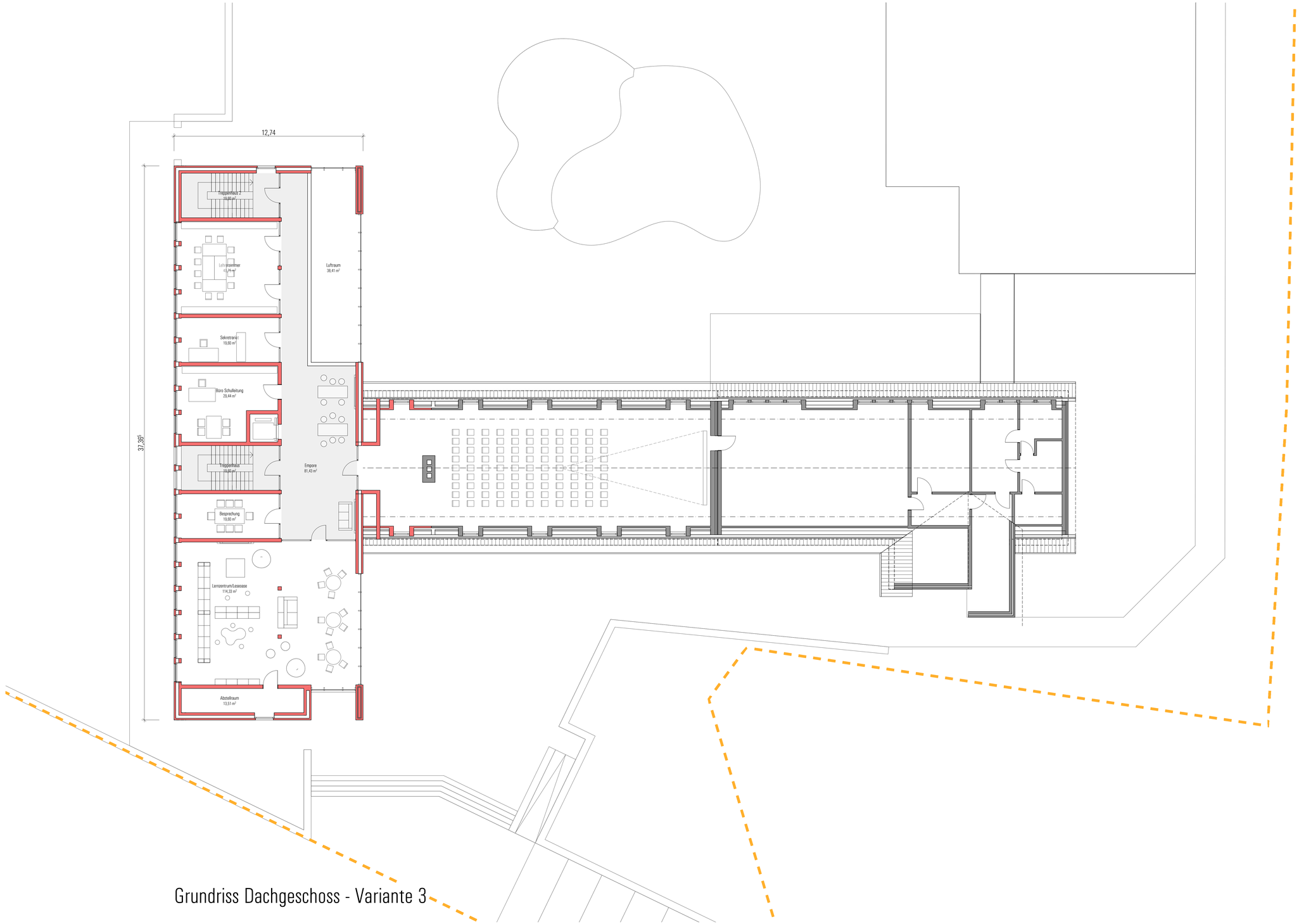
Unterschrift Architekt

Planinhalt
Grundriss Erdgeschoss - Variante 3

Planbezeichnung
21004_VP_GR_EG_03_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb	1:100	01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Grundriss Dachgeschoss - Variante 3

Legende

	Bestand
	Neu
	Regenwasser
	Schmutzwasser
F 90-AB	feuerbeständiges raumabschließendes Bauteil
F 30	feuerhemmendes raumabschließendes Bauteil
BMZ	Brandmeldezentrale
FSD	Feuerwehrschlüsseldepot bzw. -safe
FSE	Freischaltelement
	Blitzleuchte
DS	dichtschließender Abschluss
T30	feuerhemmender, selbst- u. dicht-schließender Feuerschutzabschluss
RS	selbstschließender Rauchschutzabschluss
	Öffnung zur Rauchableitung
F	Feuerlöscher
	Druckknopfmelder
	Notausgang mit Kennzeichnung (1. Rettungsweg)
	2. Rettungsweg
	Notausstieg
	Sammelstelle

OK / FF	Oberkante - Fertigfußboden
OK / R-FB	Oberkante- Rohfußboden
BRH	Brüstungshöhe
MBRH	Mauerwerks - Brüstungshöhe
Stg	Steigung (Treppe)
VK	Vorderkante
UK	Unterkante
Stb	Stahlbeton
UZ	Unterzug
ÜZ	Überzug
DD	Deckendurchbruch
FBD	Fußbodendurchbruch
WD	Wanddurchbruch
MTÖ	Montageöffnung
HK	Heizkörper
FB-H	Fußbodenheizung
RG	Rolladengurtkasten
E-R	Elektro - Rolladen
o.R.	ohne Rolladen
R-St	Raffstore - Anlage
HS-T	Hebe-Schiebe-Tür
S-T	Schiebe-Tür
OL	Oberlicht
GG	Garagtas
GL-A	Glasausschnitt
LS	Lüftungssieb
DF	Dachflächenfenster
FLD	Flachdach
RFR	Regenfallrohr

Vorplanung

Vorabzug

N

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wysbert 12
46301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
46301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

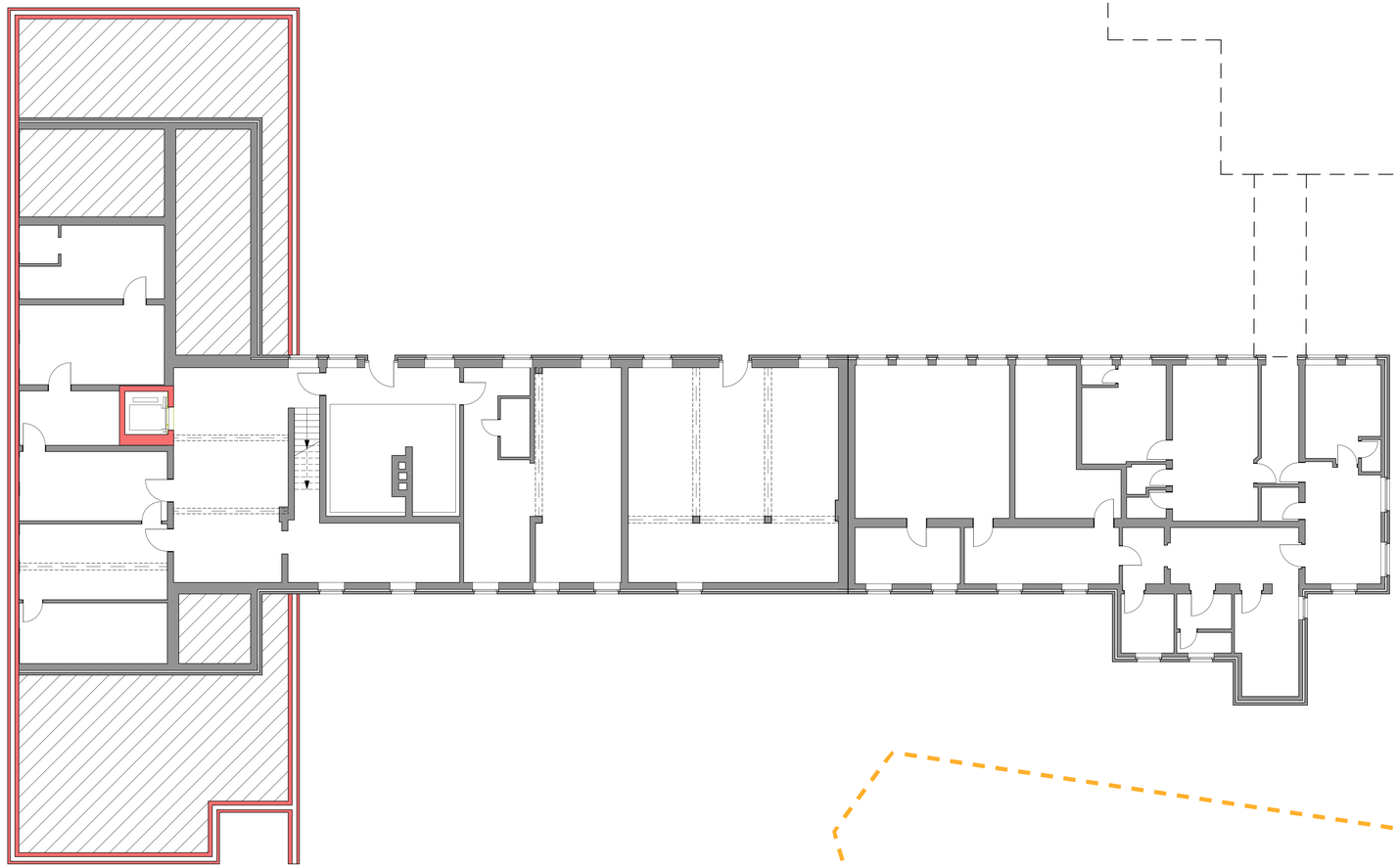
Unterschrift Architekt

Planinhalt
Grundriss Dachgeschoss - Variante 3

Planbezeichnung
21004_VP_GR_DG_03_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb	1:100	01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Grundriss Untergeschoss - Variante 3

Legende

- Bestand
- Neu
- Regenwasser
- Schmutzwasser
- F 90-AB feuerbeständiges raumabschließendes Bauteil
- F 30 feuerhemmendes raumabschließendes Bauteil
- BMZ Brandmeldezentrale
- FSD Feuerwehrschlüsseldepot bzw. -safe
- FSE Freischaltelement
- Blitzleuchte
- DS dichtschließender Abschluss
- T30 feuerhemmender, selbst- u. dicht-schließender Feuerschutzabschluss
- RS selbstschließender Rauchschutzabschluss
- Öffnung zur Rauchableitung
- F Feuerlöscher
- Druckknopfmelder
- Notausgang mit Kennzeichnung (1. Rettungsweg)
- 2. Rettungsweg
- Notausstieg
- Sammelstelle

OK / FF	Oberkante - Fertigfußboden
OK / R-FB	Oberkante- Rohfußboden
BRH	Brüstungshöhe
MBRH	Mauerwerks - Brüstungshöhe
Stg	Steigung (Treppe)
VK	Vorderkante
UK	Unterkante
Stb	Stahlbeton
UZ	Unterzug
ÜZ	Überzug
DD	Deckendurchbruch
FBD	Fußbodendurchbruch
WD	Wanddurchbruch
MTÖ	Montageöffnung
HK	Heizkörper
FB-H	Fußbodenheizung
RG	Rolladengurtkasten
E-R	Elektro - Rolladen
o.R.	ohne Rolladen
R-St	Raffstore - Anlage
HS-T	Hebe-Schiebe-Tür
S-T	Schiebe-Tür
OL	Oberlicht
GG	Garagtas
GL-A	Glasausschnitt
LS	Lüftungssieb
DF	Dachflächenfenster
FLD	Flachdach
RFR	Regenfallrohr

Vorplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wobbert 12
48301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftgatter 7/8
48301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48663 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Grundriss Untergeschoss - Variante 3

Planbezeichnung
21004_VP_GR_UG_03_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb	1:100	01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 3

Blick auf den Haupteingang von Norden

Vorplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Weibert 12
46301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftgatez 2-8
46301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum

Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Pserspektive von Norden - Variante 3

Planbezeichnung
21004_VP_PS_01_03_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 3

Blick von der Straße auf das Gebäude von Ostem

Vorplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wybbert 12
48301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
48301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive von Osten - Variante 3

Planbezeichnung
21004_VP_PS_02_03_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 3

Blick vom Schulgarten auf das Gebäude von Süden

Vorplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wyldert 12
46301 Nottuln

Bauherrin
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Schlaplatz 7/8
46301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum

Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherrin

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive von Süden - Variante 3

Planbezeichnung
21004_VP_PS_03_03_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 3

Blick vom Schulhof auf das Gebäude von Westen

Vorplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wybbert 12
48301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
48301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive von Westen - Variante 3

Planbezeichnung
21004_VP_PS_04_03_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 3

Blick in die Eingangshalle von Osten

Vorplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wobbert 12
48301 Nottuln

Bauherrin
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Schlossstr 2/8
48301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48663 Ahaus-Wessum

Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherrin

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive Eingangshalle - Variante 3

Planbezeichnung
21004_VP_PS_05_03_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 3

Blick in die Pausenhalle im Erdgeschoss

Vorplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wylsbert 12
48301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
48301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive Pausenhalle Erdgeschoss - Variante 3

Planbezeichnung
21004_VP_PS_06_03_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 3

Blick auf die Empore im Dachgeschoss der Pausenhalle

Vorplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wybbert 12
48301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
48301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive Pausenhalle Dachgeschoss - Variante 3

Planbezeichnung
21004_VP_PS_07_03_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 3

Blick von der Empore in den Warte- und Kommunikationberech im Dachgeschoss

Vorplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wylsbert 12
46501 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
48301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
46663 Ahaus-Wessum

Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive Foyer Dachgeschoss - Variante 3

Planbezeichnung
21004_VP_PS_08_03_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 3

Blick in die Leseoase und den Besprechungsraum im Dachgeschoss

Vorplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wylsbert 12
48001 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
48001 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum

Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive Leseoase / Besprechungsraum - Variante 3

Planbezeichnung
21004_VP_PS_09_03_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 3

Blick in die Leseoase im Dachgeschoss von Norden

Vorplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wybbert 12
48321 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
48321 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48863 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive Leseoase von Norden - Variante 3

Planbezeichnung
21004_VP_PS_10_03_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 3

Blick in die Leseoase im Dachgeschoss von Osten

Vorplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wybbert 12
46301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
46301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH

Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum

Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive

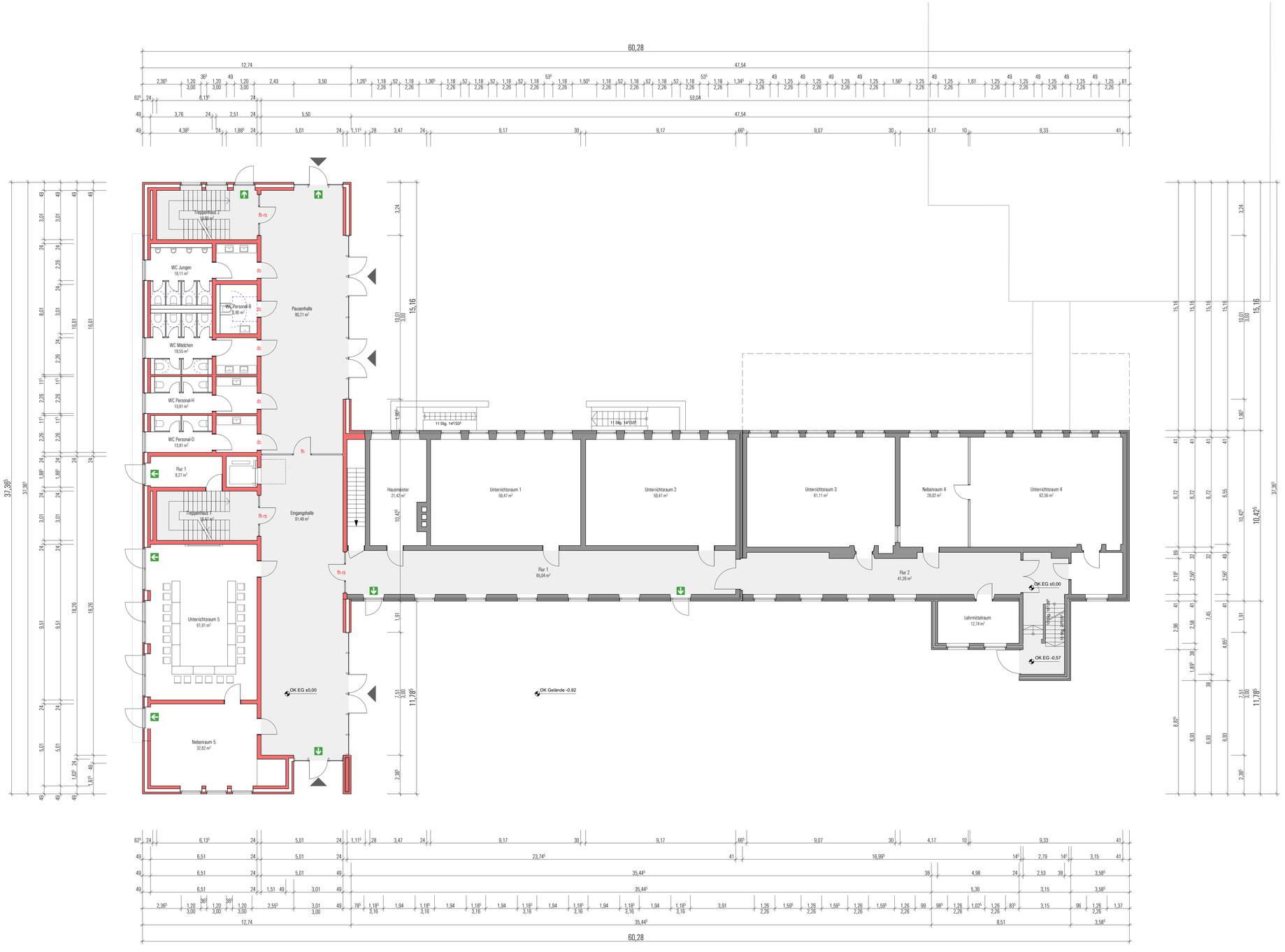
Planbezeichnung
21004_VP_PS_11_03_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.

Anlage 4:

VARIANTE 4



Grundriss Erdgeschoss - Variante 4

Legende

- Bestand
- Neu
- Regenwasser
- Schmutzwasser
- F 90-AB — feuerbeständiges raumabschließendes Bauteil
- F 30 — feuerhemmendes raumabschließendes Bauteil
- BMZ — Brandmeldezentrale
- FSD — Feuerwehrschlüsseldepot bzw. -safe
- FSE — Freischaltelement
- Blitzleuchte
- DS — dichtschließender Abschluss
- T30 — feuerhemmender, selbst- u. dichtschließender Feuerschutzabschluss
- RS — selbstschließender Rauchschutzabschluss
- Öffnung zur Rauchableitung
- F — Feuerlöscher
- Druckknopfmelder
- Notausgang mit Kennzeichnung (1. Rettungsweg)
- 2. Rettungsweg
- Notausstieg
- Sammelstelle

OK / FF	Oberkante - Fertigfußboden
OK / R-FB	Oberkante- Rohfußboden
BRH	Brüstungshöhe
MBRH	Mauerwerks - Brüstungshöhe
Stg	Steigung (Treppe)
VK	Vorderkante
UK	Unterkante
Stb	Stahlbeton
UZ	Unterzug
ÜZ	Überzug
DD	Deckendurchbruch
FBD	Fußbodendurchbruch
WD	Wanddurchbruch
MTÖ	Montageöffnung
HK	Heizkörper
FB-H	Fußbodenheizung
RG	Rolladengurtkasten
E-R	Elektro - Rolladen
o.R.	ohne Rolladen
R-St	Raffstore - Anlage
HS-T	Hebe-Schiebe-Tür
S-T	Schiebe-Tür
OL	Oberlicht
GG	Garagtag
GL-A	Glasausschnitt
LS	Lüftungssieb
DF	Dachflächenfenster
FLD	Flachdach
RFR	Regenfallrohr

Entwurfsplanung

Vorabzug

N

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wylsbert 12
46501 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
46501 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

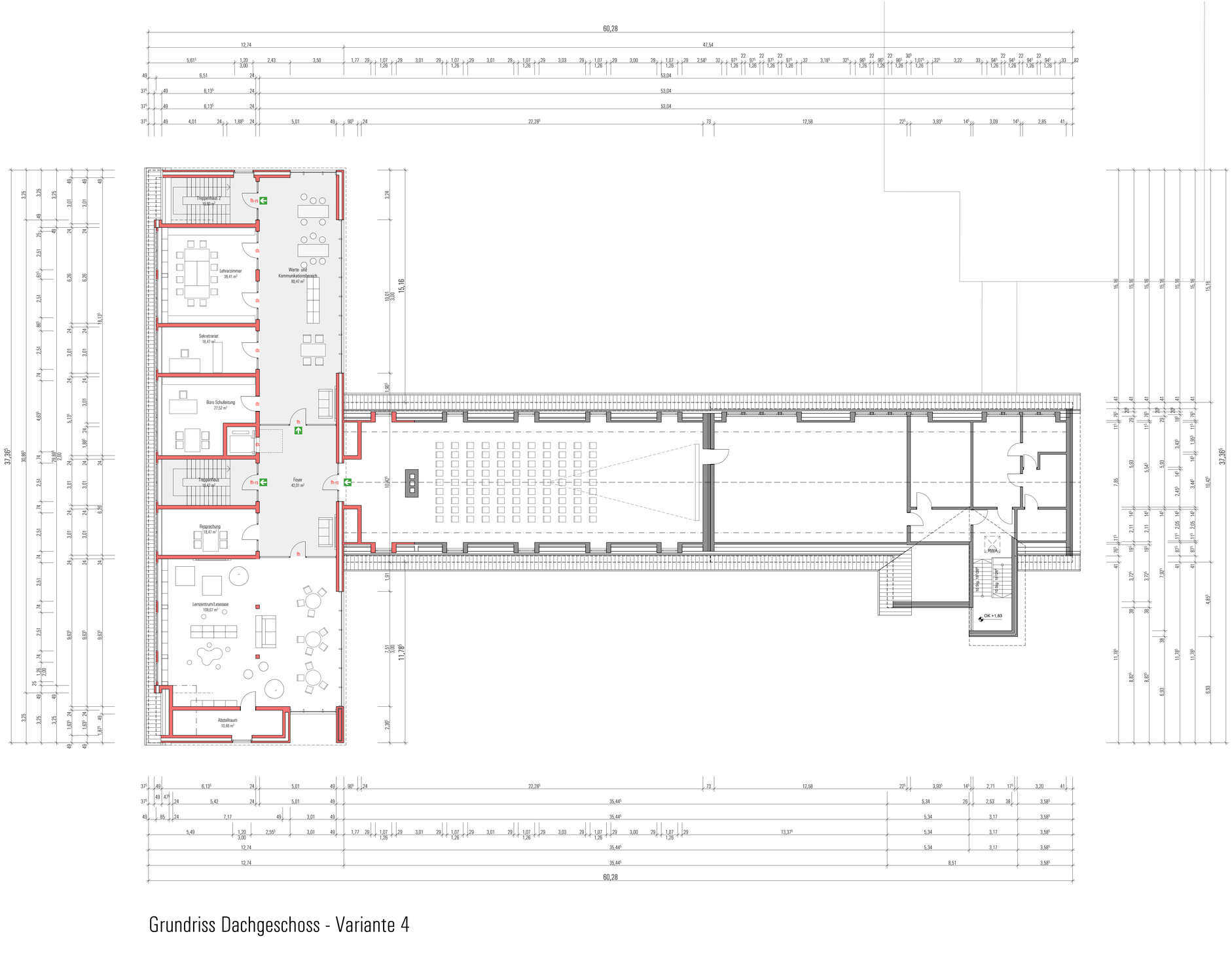
Unterschrift Architekt

Planinhalt
Grundriss Erdgeschoss - Variante 4

Planbezeichnung
21004_EP_GR_EG_04_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb / ar / jr	1:100	01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Grundriss Dachgeschoss - Variante 4

Legende

- Bestand
- Neu
- Regenwasser
- Schmutzwasser
- F 90-AB — feuerbeständiges raumabschließendes Bauteil
- F 30 — feuerhemmendes raumabschließendes Bauteil
- BMZ — Brandmeldezentrale
- FSD — Feuerwehrschlüsseldepot bzw. -safe
- FSE — Freischaltelement
- Blitzleuchte
- DS — dichtschließender Abschluss
- T30 — feuerhemmender, selbst- u. dichtschließender Feuerschutzabschluss
- RS — selbstschließender Rauchschutzabschluss
- Öffnung zur Rauchableitung
- F — Feuerlöscher
- Druckknopfmelder
- Notausgang mit Kennzeichnung (1. Rettungsweg)
- 2. Rettungsweg
- Notausstieg
- Sammelstelle

OK / FF	Oberkante - Fertigfußboden
OK / R-FB	Oberkante- Rohfußboden
BRH	Brüstungshöhe
MBRH	Mauerwerks - Brüstungshöhe
Stg	Steigung (Treppe)
VK	Vorderkante
UK	Unterkante
Stb	Stahlbeton
UZ	Unterzug
ÜZ	Überzug
DD	Deckendurchbruch
FBD	Fußbodendurchbruch
WD	Wanddurchbruch
MTÖ	Montageöffnung
HK	Heizkörper
FB-H	Fußbodenheizung
RG	Rolladengurtkasten
E-R	Elektro - Rolladen
o.R.	ohne Rolladen
R-St	Raffstore - Anlage
HS-T	Hebe-Schiebe-Tür
S-T	Schiebe-Tür
OL	Oberlicht
GG	Garagtag
GL-A	Glasausschnitt
LS	Lüftungssieb
DF	Dachflächenfenster
FLD	Flachdach
RFR	Regenfallrohr

Entwurfsplanung

Vorabzug

N

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wybert 12
46301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
46301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamaländstraße 89
48683 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

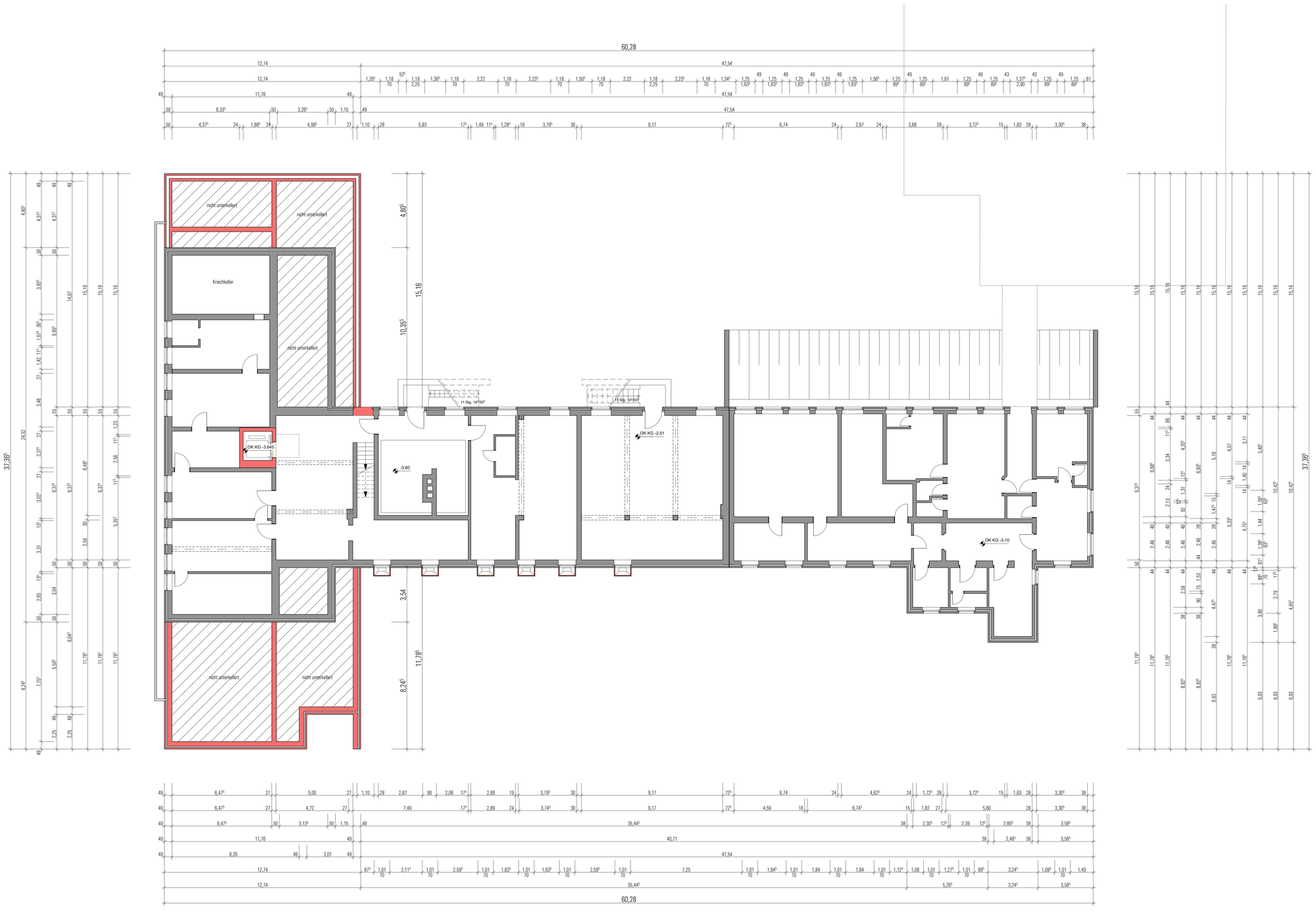
Unterschrift Architekt

Planinhalt
Grundriss Dachgeschoss - Variante 4

Planbezeichnung
21004_EP_GR_DG_04_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb / ar / jr	1:100	01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Grundriss Untergeschoss - Variante 4

Legende

- Bestand
- Neu
- Regenwasser
- Schmutzwasser
- F 90-AB feuerbeständiges raumabschließendes Bauteil
- F 30 feuerhemmendes raumabschließendes Bauteil
- BMZ Brandmeldezentrale
- FSD Feuerwehrschlüsseldepot bzw. -safe
- FSE Freischaltelement
- Blitzleuchte
- DS dichtschließender Abschluss
- T30 feuerhemmender, selbst- u. dichtschließender Feuerschutzabschluss
- RS selbstschließender Rauchschutzabschluss
- Öffnung zur Rauchableitung
- F Feuerlöscher
- Druckknopfmelder
- Notausgang mit Kennzeichnung (1. Rettungsweg)
- 2. Rettungsweg
- Notausstieg
- Sammelstelle

OK / FF	Oberkante - Fertigfußboden
OK / R-FB	Oberkante- Rohfußboden
BRH	Brüstungshöhe
MBRH	Mauerwerks - Brüstungshöhe
Stg	Steigung (Treppe)
VK	Vorderkante
UK	Unterkante
Stb	Stahlbeton
UZ	Unterzug
ÜZ	Überzug
DD	Deckendurchbruch
FBD	Fußbodendurchbruch
WD	Wanddurchbruch
MTÖ	Montageöffnung
HK	Heizkörper
FB-H	Fußbodenheizung
RG	Rolladengurtkasten
E-R	Elektro - Rolladen
o.R.	ohne Rolladen
R-St	Raffstore - Anlage
HS-T	Hebe-Schiebe-Tür
S-T	Schiebe-Tür
OL	Oberlicht
GG	Garagtas
GL-A	Glasausschnitt
LS	Lüftungssieb
DF	Dachflächenfenster
FLD	Flachdach
RFR	Regenfallrohr

Entwurfsplanung

Vorabzug

N

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wybbert 12
46301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
46301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Grundriss Untergeschoss - Variante 4

Planbezeichnung
21004_EP_GR_UG_04_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb / ar / jr	1:100	01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 4

Blick auf den Haupteingang von Norden

Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wybbert 12
48301 Nottuln

Bauherrin
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Schlossplatz 7/8
48301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum

Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherrin

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Pserspektive von Norden - Variante 4

Planbezeichnung
21004_EP_PS_01_04_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb / ar / jr		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 4

Blick von der Straße auf das Gebäude von Ostem

Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Weibert 12
46301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftgabe 2/8
46301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum

Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive von Osten - Variante 4

Planbezeichnung
21004_EP_PS_02_04_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb / ar / jr		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 4

Blick vom Schulgarten auf das Gebäude von Süden

Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wybbert 12
48301 Nottuln

Bauherrin
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Schlossplatz 7/8
48301 Nottuln

Tenhündfeld
Architekten GmbH

Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum

Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherrin

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive von Süden - Variante 4

Planbezeichnung
21004_EP_PS_03_04_ -

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb / ar / jr		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 4

Blick vom Schulhof auf das Gebäude von Westen

Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Weibert 12
48301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftgalez 2-8
48301 Nottuln

Tenhündfeld
Architekten GmbH

Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum

Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive von Westen - Variante 4

Planbezeichnung
21004_EP_PS_04_04_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb / ar / jr		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 4

Blick in die Eingangshalle von Osten

Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Weibert 12
46301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftgabe 2 B
46301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum

Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive Eingangshalle - Variante 4

Planbezeichnung
21004_EP_PS_05_04_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb / ar / jr		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 4

Blick in die Pausenhalle von Westen

Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wylsbert 12
48301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
48301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive Pausenhalle - Variante 4

Planbezeichnung
21004_EP_PS_06_04_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb / ar / jr		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 4

Blick in den Warte- und Kommunikationbereich im Dachgeschoss

Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wylsbert 12
48301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
48301 Nottuln

Tenhündfeld
Architekten GmbH

Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum

Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive Warte- und Kommunikationsbereich Dachgeschoss - Variante 4

Planbezeichnung
21004_EP_PS_07_04_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb / ar / jr		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 4

Blick vom Warte- und Kommunikationsbereich in das Foyer der Aula im Dachgeschoss

Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wylsbert 12
48301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
48301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH

Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum

Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive Foyer Dachgeschoss - Variante 4

Planbezeichnung
21004_EP_PS_08_04_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb / ar / jr		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 4

Blick in die Leseoase und den Besprechungsraum im Dachgeschoss

Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wybbert 12
48301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
48301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive Leseoase / Besprechungsraum - Variante 4

Planbezeichnung
21004_EP_PS_09_04_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb / ar / jr		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 4

Blick in die Leseoase im Dachgeschoss von Norden

Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wybbert 12
46301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
46301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive Leseoase von Norden - Variante 4

Planbezeichnung
21004_EP_PS_10_04_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb / ar / jr		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 4

Blick in die Leseoase im Dachgeschoss von Osten

Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wybbert 12
46301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
46301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum

Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive Leseoase von Osten - Variante 4

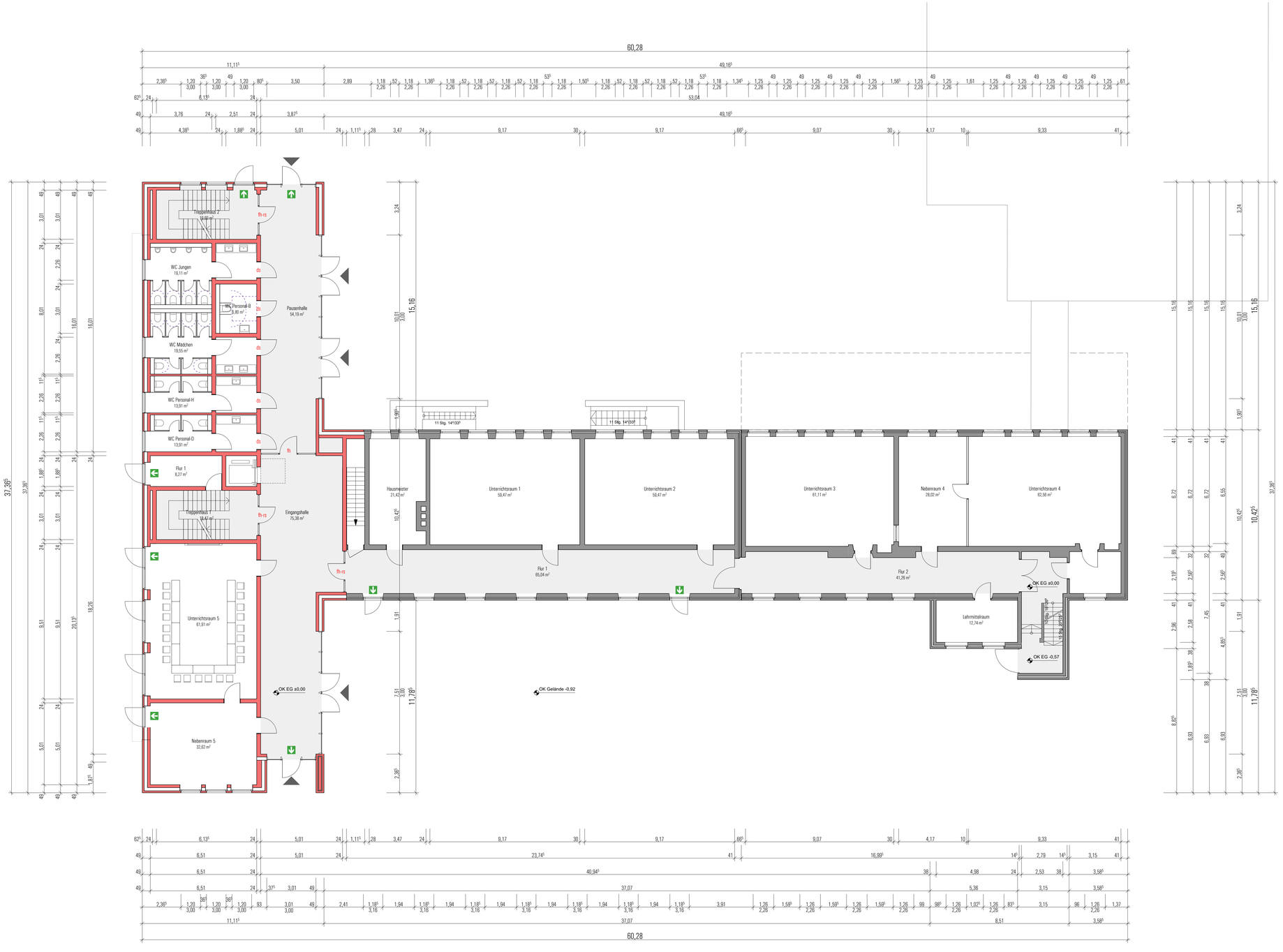
Planbezeichnung
21004_EP_PS_11_04_ -

gemischen	Maßstab	Datum	Stand
bb / ar / jr		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.

Anlage 5:

VARIANTE 4a



Grundriss Erdgeschoss - Variante 4a

Legende

- Bestand
- Neu
- Regenwasser
- Schmutzwasser
- F 90-AB — feuerbeständiges raumabschließendes Bauteil
- F 30 — feuerhemmendes raumabschließendes Bauteil
- BMZ — Brandmeldezentrale
- FSD — Feuerwehrschlüsseldepot bzw. -safe
- FSE — Freischaltelement
- Blitzleuchte
- DS — dichtschließender Abschluss
- T30 — feuerhemmender, selbst- u. dichtschließender Feuerschutzabschluss
- RS — selbstschließender Rauchschutzabschluss
- Öffnung zur Rauchableitung
- F — Feuerlöscher
- Druckknopfmelder
- Notausgang mit Kennzeichnung (1. Rettungsweg)
- 2. Rettungsweg
- Notausstieg
- Sammelstelle

OK / FF	Oberkante - Fertigfußboden
OK / R-FB	Oberkante- Rohfußboden
BRH	Brüstungshöhe
MBRH	Mauerwerks - Brüstungshöhe
Stg	Steigung (Treppe)
VK	Vorderkante
UK	Unterkante
Stb	Stahlbeton
UZ	Unterzug
ÜZ	Überzug
DD	Deckendurchbruch
FBD	Fußbodendurchbruch
WD	Wanddurchbruch
MTÖ	Montageöffnung
HK	Heizkörper
FB-H	Fußbodenheizung
RG	Rolladengurtkasten
E-R	Elektro - Rolladen
o.R.	ohne Rolladen
R-St	Raffstore - Anlage
HS-T	Hebe-Schiebe-Tür
S-T	Schiebe-Tür
OL	Oberlicht
GG	Garagtas
GL-A	Glasausschnitt
LS	Lüftungssieb
DF	Dachflächenfenster
FLD	Flachdach
RFR	Regenfallrohr

Entwurfsplanung

Vorabzug

N

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wylsbert 12
46501 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
46501 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

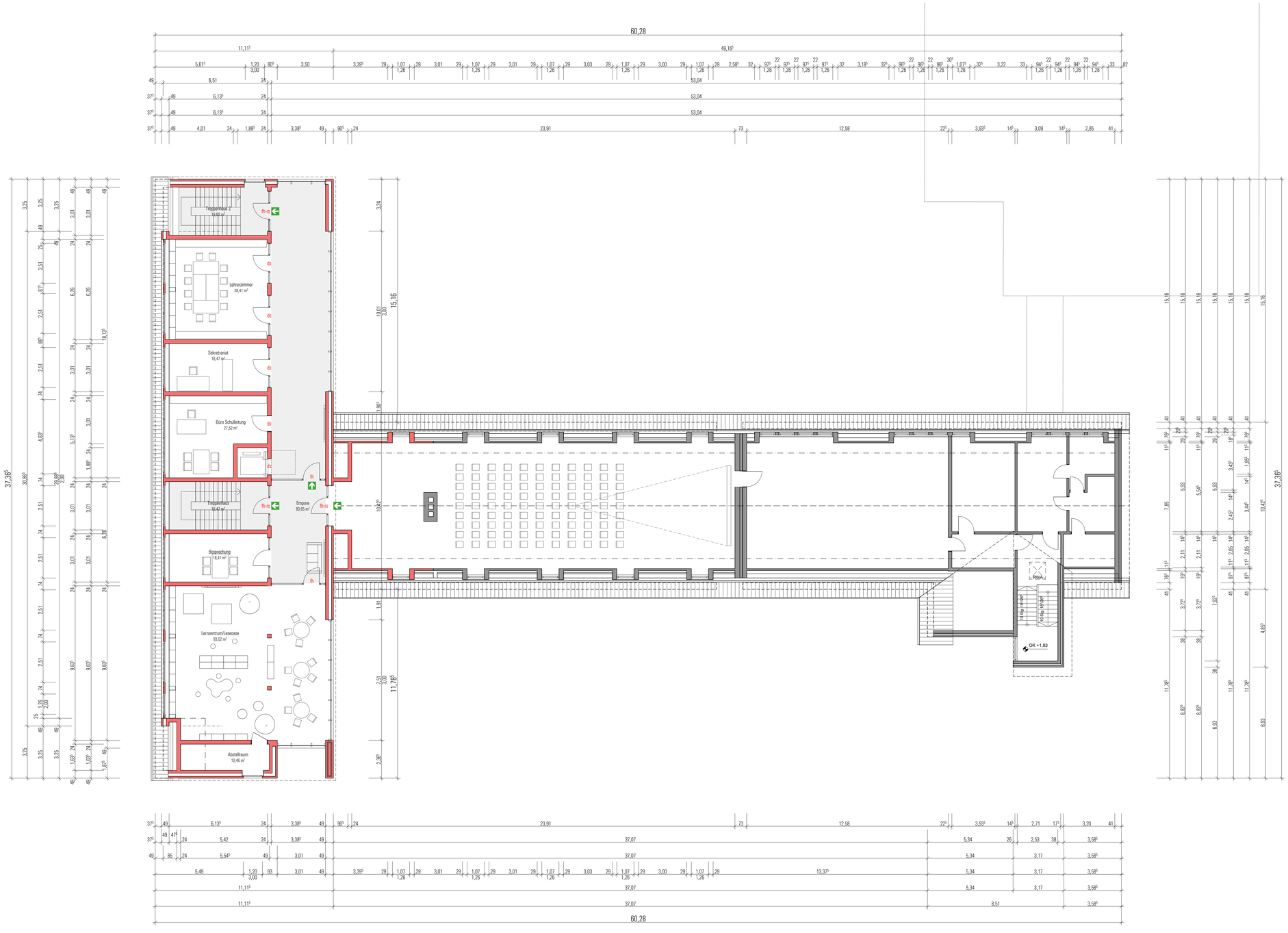
Unterschrift Architekt

Planinhalt
Grundriss Erdgeschoss - Variante 4_a

Planbezeichnung
21004_EP_GR_EG_05_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb / ar / jr	1:100	01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Grundriss Dachgeschoss - Variante 4a

Legende

- Bestand
- Neu
- Regenwasser
- Schmutzwasser
- F 90-AB — feuerbeständiges raumabschließendes Bauteil
- F 30 — feuerhemmendes raumabschließendes Bauteil
- BMZ — Brandmeldezentrale
- FSD — Feuerwehrschlüsseldepot bzw. -safe
- FSE — Freischaltelement
- Blitzleuchte
- DS — dichtschließender Abschluss
- T30 — feuerhemmender, selbst- u. dichtschließender Feuerschutzabschluss
- RS — selbstschließender Rauchschutzabschluss
- Öffnung zur Rauchableitung
- F — Feuerlöscher
- Druckknopfmelder
- Notausgang mit Kennzeichnung (1. Rettungsweg)
- 2. Rettungsweg
- Notausstieg
- Sammelstelle

OK / FF	Oberkante - Fertigfußboden
OK / R-FB	Oberkante- Rohfußboden
BRH	Brüstungshöhe
MBRH	Mauerwerks - Brüstungshöhe
Stg	Steigung (Treppe)
VK	Vorderkante
UK	Unterkante
Stb	Stahlbeton
UZ	Unterzug
ÜZ	Überzug
DD	Deckendurchbruch
FBD	Fußbodendurchbruch
WD	Wanddurchbruch
MTÖ	Montageöffnung
HK	Heizkörper
FB-H	Fußbodenheizung
RG	Rolladengurtkasten
E-R	Elektro - Rolladen
o.R.	ohne Rolladen
R-St	Raffstore - Anlage
HS-T	Hebe-Schiebe-Tür
S-T	Schiebe-Tür
OL	Oberlicht
GG	Garagtag
GL-A	Glasausschnitt
LS	Lüftungssieb
DF	Dachflächenfenster
FLD	Flachdach
RFR	Regenfallrohr

Entwurfsplanung

Vorabzug

N

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wysbert 12
46301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
46301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamaländstraße 89
48663 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

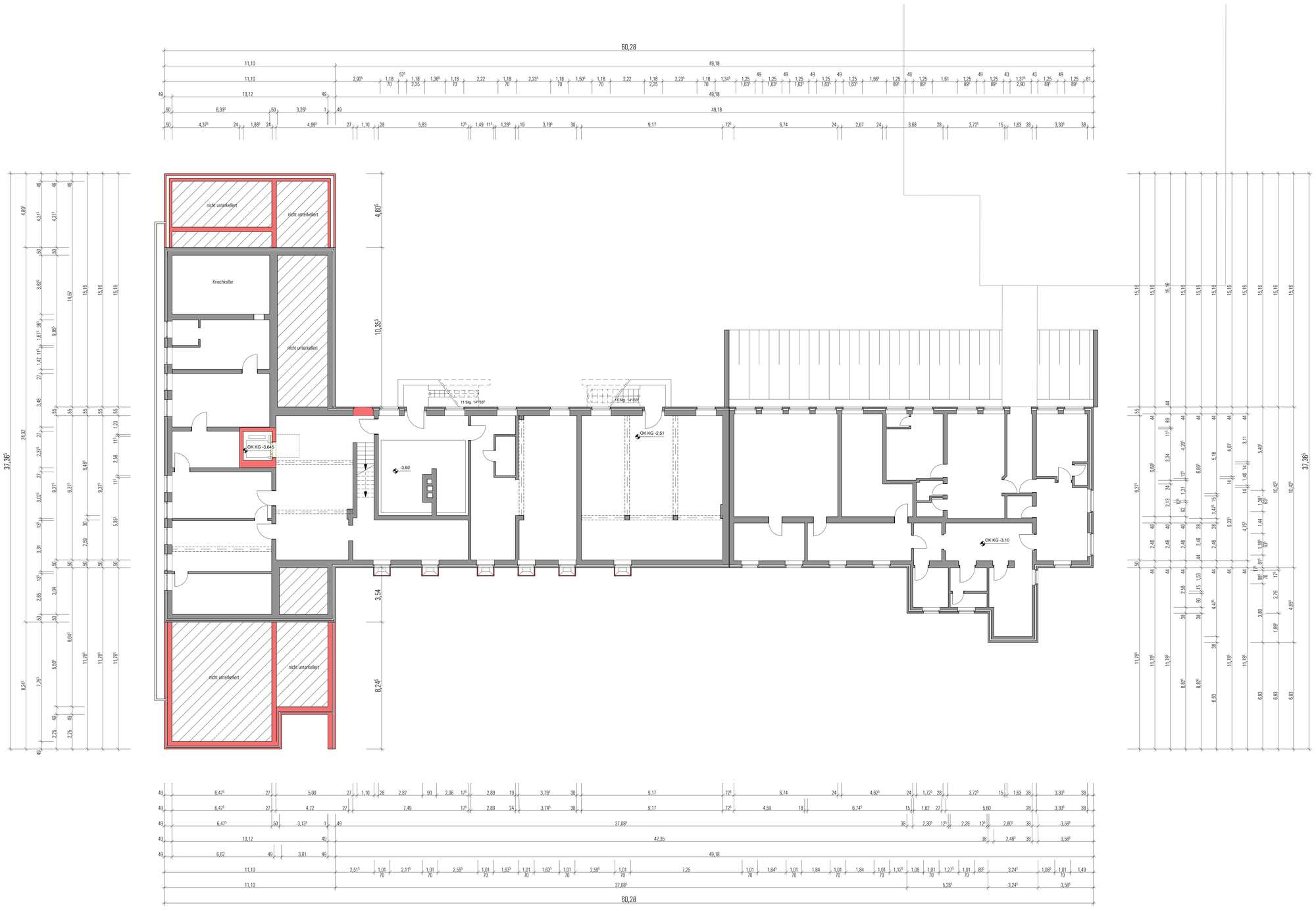
Unterschrift Architekt

Planinhalt
Grundriss Dachgeschoss - Variante 4_a

Planbezeichnung
21004_EP_GR_DG_05_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb / ar / jr	1:100	01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Grundriss Untergeschoss - Variante 4a

Legende

- Bestand
- Neu
- Regenwasser
- Schmutzwasser
- F 90-AB — feuerbeständiges raumabschließendes Bauteil
- F 30 — feuerhemmendes raumabschließendes Bauteil
- BMZ — Brandmeldezentrale
- FSD — Feuerwehrschlüsseldepot bzw. -safe
- FSE — Freischaltelement
- Blitzleuchte
- DS — dichtschließender Abschluss
- T30 — feuerhemmender, selbst- u. dichtschließender Feuerschutzabschluss
- RS — selbstschließender Rauchschutzabschluss
- Öffnung zur Rauchableitung
- F — Feuerlöscher
- Druckknopfmelder
- Notausgang mit Kennzeichnung (1. Rettungsweg)
- 2. Rettungsweg
- Notausstieg
- Sammelstelle

OK / FF	Oberkante - Fertigfußboden
OK / R-FB	Oberkante- Rohfußboden
BRH	Brüstungshöhe
MBRH	Mauerwerks - Brüstungshöhe
Stg	Steigung (Treppe)
VK	Vorderkante
UK	Unterkante
Stb	Stahlbeton
UZ	Unterzug
ÜZ	Überzug
DD	Deckendurchbruch
FBD	Fußbodendurchbruch
WD	Wanddurchbruch
MTÖ	Montageöffnung
HK	Heizkörper
FB-H	Fußbodenheizung
RG	Rolladengurtkasten
E-R	Elektro - Rolladen
o.R.	ohne Rolladen
R-St	Raffstore - Anlage
HS-T	Hebe-Schiebe-Tür
S-T	Schiebe-Tür
OL	Oberlicht
GG	Garagtas
GL-A	Glasausschnitt
LS	Lüftungssieb
DF	Dachflächenfenster
FLD	Flachdach
RFR	Regenfallrohr

Entwurfsplanung

Vorabzug

N

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wybbert 12
46301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
46301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt: Grundriss Untergeschoss - Variante 4_a

Planbezeichnung: 21004_EP_GR_UG_05_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb / ar / jr	1:100	01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 4a

Blick in die Flurzone - Haupteingang - von Osten

Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wybbert 17
48301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
48301 Nottuln

Tenhündfeld Architekten GmbH
Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48863 Ahaus-Wessum
Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive Eingangshalle - Variante 4_a

Planbezeichnung
21004_EP_PS_01_05_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb / ar / jr		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 4a

Blick in den Flur vor den WC-Anlagen von Westen

Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wybbert 12
46501 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
46501 Nottuln

Tenhündfeld
Architekten GmbH

Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum

Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive Pausenhalle - Variante 4_a

Planbezeichnung
21004_EP_PS_02_05_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb / ar / jr		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 4a

Blick in die Flurzone vor den Verwaltungsräumen im Dachgeschoss

Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wylsbert 12
48301 Nottuln

Bauherr/in
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftsplatz 7/8
48301 Nottuln

Tenhündfeld
Architekten GmbH

Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48683 Ahaus-Wessum

Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherr/in

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive Flurzone Verwaltungsräume Dachgeschoss - Variante 4_a

Planbezeichnung
21004_EP_PS_03_05_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb / ar / jr		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.



Variante 4a

Blick in die Leseoase im Dachgeschoss von Osten

Entwurfsplanung

Vorabzug

Bauvorhaben
Teilneubau St. Sebastian-Grundschule
Wobbert 12
48301 Nottuln

Bauherrin
Gemeinde Nottuln, der Bürgermeister
Stiftgatter 7/8
48301 Nottuln

Tenhündfeld
Architekten GmbH

Tenhündfeld Architekten GmbH
Hamalandstraße 89
48663 Ahaus-Wessum

Fon: 0 25 61 - 86068 - 0
Fax: 0 25 61 - 86068 - 99
info@tenhuendfeld-architekten.de

Unterschrift Bauherrin

Unterschrift Architekt

Planinhalt
Perspektive Leseoase von Osten - Variante 4_a

Planbezeichnung
21004_EP_PS_04_05_-

gezeichnet	Maßstab	Datum	Stand
bb / ar / jr		01.02.2021	09.04.2021

Diese Zeichnung und deren Inhalt sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne Erlaubnis des Verfassers nicht vervielfältigt werden.

Ö 7.1

SEBASTIANSCHULE DARUP

ENERGIEKONZEPT

Teilneubau St. Sebastian-Grundschule in Nottuln-Darup



Inhaltsverzeichnis

- Be- und Entlüften
  - Klassenraum
  - Besprechungsraum
  - Lehrerzimmer
  - Pausenhalle
  - Leseoase
- Photovoltaikanlage
- Regenwassernutzung
- Lichtsteuerung
- Heizung
- Energiemanagement

IBD Ingenieurbüro Dohrmann

IBD Ingenieurbüro Dohrmann GmbH & Co. KG
Gänsemarkt 42
45127 Essen
Tel. 0201 / 82 06 9-0
Fax. 0201 / 20 24 08
E-Mail: Info@IBDohrmann.de

Technische Ausrüstung, Energietechnik, Versorgungstechnik, Umweltschutz, Beratung, Planung, Bauleitung, Prüfung, Forschung, Entwicklung, Studien, Gutachten

- **Be- und Entlüften (Raumlufttechnische Anlagen)**

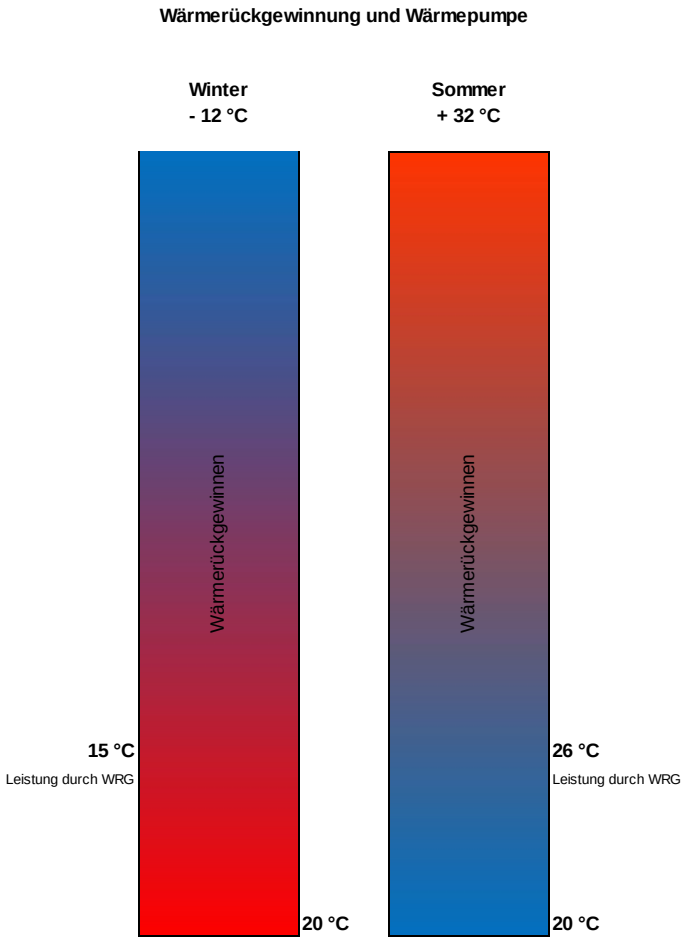
Raumlufttechnische Anlage:

Die Schulklasse, die Leseoase, die Besprechungsräume, Lehrerzimmer und die Pausenbereiche Aula werden über eine zentrale Lüftungsanlage be- und entlüftet. Die Zu- und Abluft wird automatisch in Abhängigkeit des CO_2-Gehaltes geregelt.

Präsents-Melder in den einzelnen Funktionsbereichen überwachen zusätzlich die Notwendigkeit der mechanischen Be- und Entlüftung. Durch die CO_2-Regelung wird auch das Fensteröffnen in der Übergangszeit indirekt berücksichtig. Durch die Erfassung des CO_2-Gehaltes wird die Zuluft und Abluft beim Öffnen der Fenster automatisch reduziert. Der Kohlendioxidgehalt (CO_2) ist ein Parameter für die Luftqualität.

Die derzeitige Problematik der Pandemie wurde im Energiekonzept berücksichtigt.

Diese Lüftungsanlage benötigt keine zusätzliche Beheizung. Nur mit der Wärmerückgewinnung erreichen wir bei einer Außentemperatur von -10°C das wir eine Zulufttemperatur von +15°C erzielen. In den Sommermonaten wird dann der durch die Photovoltaikanlage erzeugte Strom anteilig für die Kühlung der Räume genutzt. In den Wintermonaten und Übergangszeit reicht die Personenwärme der Schüler aus, um die Außenluft über die Wärmerückgewinnung zu erwärmen.



IBD Ingenieurbüro Dohrmann

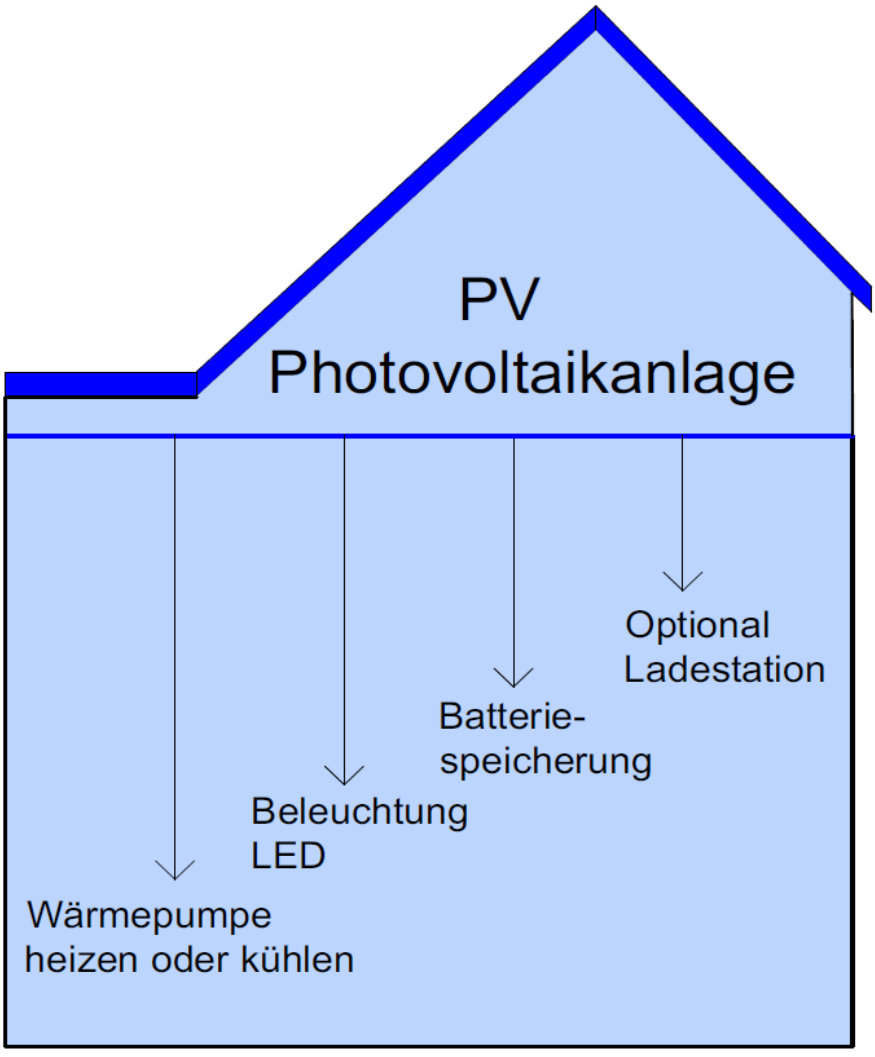
IBD Ingenieurbüro Dohrmann GmbH & Co. KG
Gänsemarkt 42
45127 Essen
Tel. 0201 / 82 06 9-0
Fax. 0201 / 20 24 08
E-Mail: Info@IBDohrmann.de

Technische Ausrüstung, Energietechnik,
Versorgungstechnik, Umweltschutz,
Beratung, Planung, Bauleitung,
Prüfung, Forschung, Entwicklung,
Studien, Gutachten

- **Photovoltaikanlage**

Auf dem Schulgelände wird auf dem Dach eine Photovoltaikanlage errichtet. Diese Photovoltaikanlage dient vorrangig zur Nutzung des eigenen Strombedarfs, so dass ein Großteil der Energie für Beleuchtung, Lüftung, Heizung oder Kühlung über die Photovoltaikanlage versorgt wird.

Eine Batteriespeicherung übernimmt ein Teil des notwendigen Strombedarfs der Nachtstunden. Stehen in der Energiebilanz zusätzliche Strommengen zur Verfügung, so werden diese im öffentlichen Stromnetz eingespeist. In diesem Zusammenhang wird eine Ladeinfrastrukturkonzept ausgearbeitet, indem E-Autos und E-Bikes versorgt werden können. Dieses Konzept muss mit dem Energieversorger abgestimmt werden.

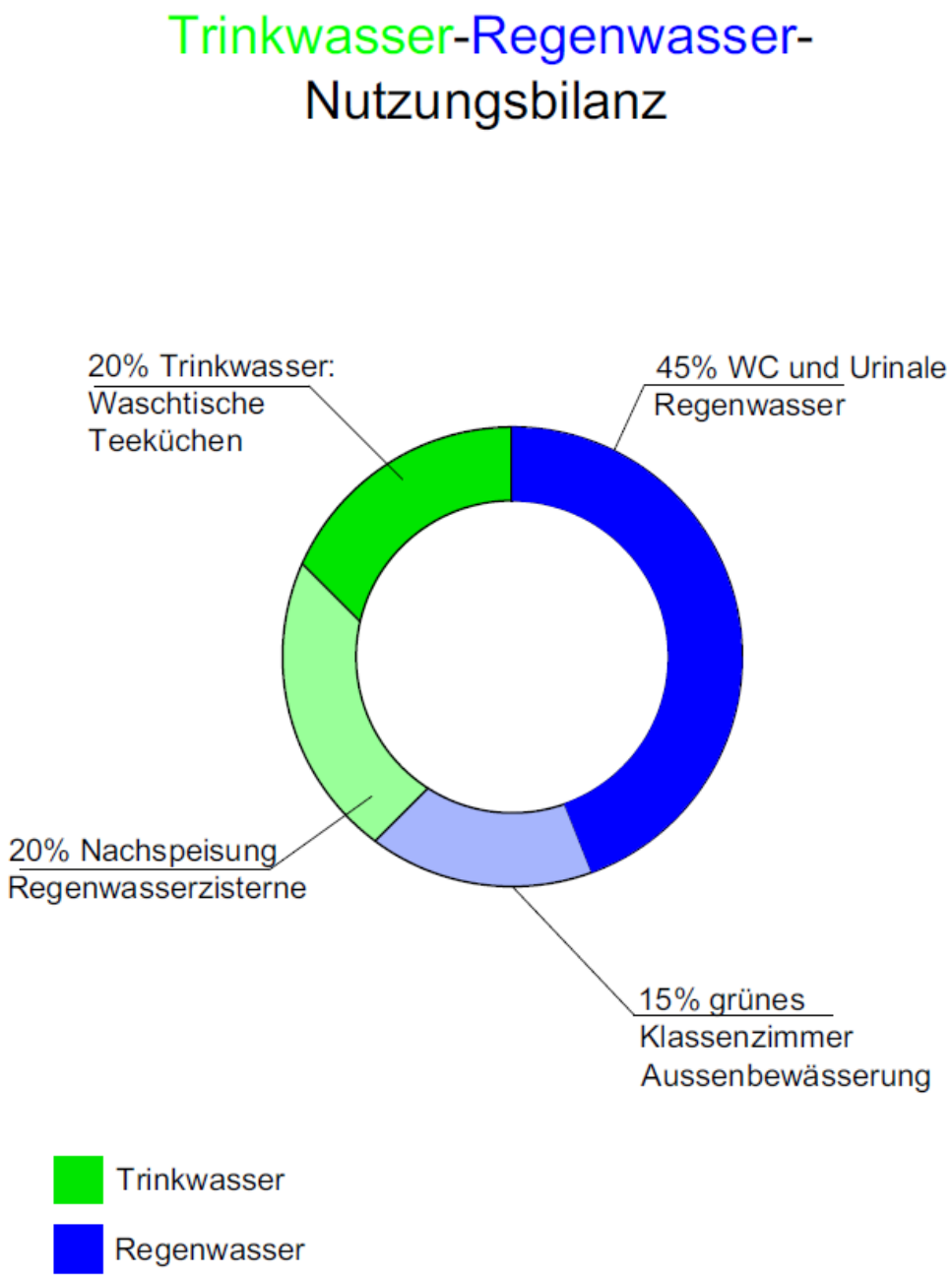


IBD Ingenieurbüro Dohrmann
IBD Ingenieurbüro Dohrmann GmbH & Co. KG
Gänsemarkt 42
45127 Essen
Tel. 0201 / 82 06 9-0
Fax. 0201 / 20 24 08
E-Mail: Info@IBDohrmann.de

Technische Ausrüstung, Energietechnik,
Versorgungstechnik, Umweltschutz,
Beratung, Planung, Bauleitung,
Prüfung, Forschung, Entwicklung,
Studien, Gutachten

- **Regenwassernutzung**

Trinkwasser / Regenwassernutzungsanlage:
Das Regenwasser von der Dachfläche Neubauerweiterung fangen wir in einen Kunststoffbehälter (Regenwasser Zisterne), auf und nutzen diese Wassermengen für die Versorgung der Toiletten und Urinale und zusätzlich für die Bewässerung des grünen Klassenzimmers im Außenbereich.



IBD Ingenieurbüro Dohrmann

IBD Ingenieurbüro Dohrmann GmbH & Co. KG
Gänsemarkt 42
45127 Essen
Tel. 0201 / 82 06 9-0
Fax. 0201 / 20 24 08
E-Mail: Info@IBDohrmann.de

Technische Ausrüstung, Energietechnik,
Versorgungstechnik, Umweltschutz,
Beratung, Planung, Bauleitung,
Prüfung, Forschung, Entwicklung,
Studien, Gutachten

- **Lichtsteuerung**

Das Beleuchtungskonzept berücksichtigt nicht nur den Einsatz von LED-Leuchten, sondern auch unterschiedliche Lichtszenen. So ist für den Bestuhlungsbereich und Tafelbereich, innerhalb einer Schulklasse unterschiedliche Beleuchtungsstärken vorzusehen, so dass diese separat schaltbar und dimmbar sind. Dies ermöglicht es, dass Licht so einzustellen, dass die Reflektion interaktiver Whiteboards oder Beamer minimiert werden kann.

Über ein Lichtsenor kann die Beleuchtungsstärke unter Einbeziehung des Tageslichtes nachgestellt werden. Zusätzliche Präsents-Melder in den Allgemeinflächen schalten das Licht automatisch mit einer gewissen Zeitverzögerung ein oder aus.

- **Heizung**

Heizung:
Während der Nachtstunden und zu Beginn des Unterrichtes müssen die Räume vorgeheizt werden. Aufgrund dessen befinden sich in den Aufenthaltsräumen Deckenheizpaneele, mit denen wird der Wärmebedarf außerhalb und wenn notwendig in der regulären Nutzungszeit zur Verfügung gestellt (in der gesamten Neubauerweiterung ist kein Heizkörper geplant). Diese Wärmebereitstellung ist in der Gesamtenergiebilanz sehr gering. Hinsichtlich Wirtschaftlichkeit der Investitionskosten beziehen wir die Wärme vom bestehenden Gasbrennwertkessel.

- **Energiemanagement**

Energetische Darstellung für Kinder

- Energie- und Schüler
- Energiegewinn
- Stromverbrauch
- CO_2-Bilanz
- Energiesparen an der Schule

Die Eckpunkte des Energiekonzeptes möchten wir ebenfalls den Grundschulkindern durch ein Display, welche die einzelnen Energiegewinne durch die Photovoltaikanlage, Grauwassernutzung durch Regenwasser, Energiegewinne durch die Wärmerückgewinnung der Lüftungsanlage, den Einsatz einer Wärmepumpe, den Verbrauch und Nutzen von LED-Lampen visuell vermitteln. Hierzu gehört auch ein Messkonzept, in dem wir die Strommenge, die Wärme- und die Trinkwassermenge, die wir vom Bestandsgebäude beziehen müssen, zählen. Im Gegenzug erfassen wir auch die Strommenge die wir durch die Photovoltaikanlage gewinnen. Dazu zählt natürlich auch das genutzte Regenwasser zum Spülen der Toiletten und Urinale.

IBD Ingenieurbüro Dohrmann GmbH & Co. KG
Gänsemarkt 42
45127 Essen
Tel. 0201 / 82 06 9-0
Fax. 0201 / 20 24 08
E-Mail: Info@IBDohrmann.de

Technische Ausrüstung, Energietechnik, Versorgungstechnik, Umweltschutz, Beratung, Planung, Bauleitung, Prüfung, Forschung, Entwicklung, Studien, Gutachten

Ö 7.2

Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

öffentliche Beschlussvorlage Vorlagen-Nr. **039/2021**
Produktbereich/Betriebszweig: **09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen** Datum: **20.04.2021**

Tagesordnungspunkt:

Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW – Erweiterung/ Neubau Rathaus im Ortskern

Beschlussvorschlag:

Die Bürgeranregung wird zur Kenntnis genommen und findet Berücksichtigung in den weiteren Planungen zum Ratshausneubau.

Finanzielle Auswirkungen:

Zunächst keine

Klimatische Auswirkungen:

Zunächst keine

Beratungsfolge:

Gremium	**Sitzungstermin**		**Behandlung**	
Ausschuss Planen und Bauen	20.04.2021		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten
Haupt- und Finanzausschuss	04.05.2021		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten

gez. Dr. Thönnes

...

Vorlage Nr. 039/2021

Sachverhalt:

Am 22.02.2021 ist eine Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW bei der Gemeinde Nottuln eingereicht worden. Der Antragsteller begehrt die Überprüfung, ob das Rathaus durch einen Anbau erweitert werden könnte. Dieser könne sich viergeschossig ausbilden, eine ungefähre Größe von 355 m² aufweisen, Barrierefreiheit berücksichtigen und zudem Tiefgaragenstellplätze bereithalten (siehe Anlage 1).

Da bereits Planungen für eine Rathauserweiterung und Standortfindung betrieben werden, wird diese Anregung im Rahmen des Planungsprozesses sowie einer anstehenden Beschlussvorlage im Ausschuss für Planen und Bauen Berücksichtigung finden.

Anlagen:

Anlage 1: Anregung gemäß § 24 GO NRW

Verfasst:
gez. Jänkel

Fachbereichsleitung:
gez. Sonntag

Anlage 1 zur Vorlage 0391/2021

Hubert Maas, Domherrengasse 3, 48301 Nottuln

An den Rat der Gemeinde 48301 Nottuln

Nottuln, den 20.2.2021

15-2021

Gemeinde Nottuln
22. Feb. 2021
Amt
Abt.

3

Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen – Erweiterung/Neubau Rathaus im Ortskern

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Ratsherren,

hiermit beantrage und rege ich an, dass der Rat überprüft ob das Rathaus durch einen neuen Anbau erweitert werden kann.

Es bedarf somit keinen neuen Standort für ein neues Rathaus.

Die Erweiterung viergeschossig, würde ein Bürgerzentrum und etwa 355 qm je Geschoßfläche betragen. Natürlich alles barrierefrei.

Tiefgaragenflächen könnten unter dem Rathaus entstehen.

Mit freundlichen Grüßen

Hubert Maas

Ich bitte um Bestätigung der Anregung

204

:O 7.2

Ö 7.3

Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

öffentliche Beschlussvorlage Vorlagen-Nr. **039/2019/1**
Produktbereich/Betriebszweig: **09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen** Datum: **20.04.2021**

Tagesordnungspunkt:

Machbarkeitsstudie Rathauserweiterung
hier: Vorstellung der Ergebnisse und Standortfestlegung

Beschlussvorschlag:

In Kenntnis der Machbarkeitsstudie empfiehlt der Ausschuss für Planen und Bauen dem Rat der Gemeinde Nottuln, den jetzigen Rathausinnenhof als Standort für eine Erweiterung des Rathauses am Stiftsplatz 7/8 verbindlich festzulegen. Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, Vorschläge zur weiteren Gestaltung des Planungsprozesses zu erarbeiten.

Finanzielle Auswirkungen:

Zunächst keine

Klimatische Auswirkungen:

Zunächst keine

Beratungsfolge:

Gremium	**Sitzungstermin**		**Behandlung**	
Ausschuss Planen und Bauen	20.04.2021		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten
Haupt- und Finanzausschuss	04.05.2021		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten

gez. Dr. Thönnes

...

Vorlage Nr. 039/2019**/1**

Sachverhalt:

Mit Aufgabe der Pläne zum „isolierten" barrierefreien Umbau der Ascheberg'schen Kurie im Allgemeinen und des darin gelegenen Ratssaals im Besonderen (siehe dazu VL 157/2016, 145/2017 und 039/2019) wurde die Verwaltung beauftragt, eine Analyse und ein darauf aufbauendes (Raum-)Nutzungskonzept für die Gebäude „Ascheberg'sche Kurie, „Stiftsmühle" und „Alte Amtmannei" zu liefern, das zugleich den Themenkomplex „Rathauserweiterung" berücksichtigt und die genannten Gebäude dabei in ihrer Wechselwirkung betrachtet.
In der Folge hat die Verwaltung eine „Machbarkeitsstudie" in Auftrag gegeben, die in der Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen am 20.04.2021 vom beauftragten Architekturbüro vorgestellt wird. Bereits jetzt sei angemerkt, dass es in diesem frühen Planungsstadium (gewissermaßen LPH 0) für den Moment nur um eine Standortfestlegung für eine Rathauserweiterung und erste Ideen für Raumnutzungen in den o.g. Gebäuden gehen kann und soll. In einer Folgeberatung in Kenntnis der Machbarkeitsstudie wird die Verwaltung dann – voraussichtlich in der Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen am 08.06.2021 – Vorschläge zur weiteren Gestaltung des Planungsprozesses zur Diskussion stellen.

Anlagen:

keine

Verfasst:
gez. Sonntag

Fachbereichsleitung:
gez. Sonntag

Ö 7.4

Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

öffentliche Beschlussvorlage Vorlagen-Nr. **048/2021**
Produktbereich/Betriebszweig: **09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen** Datum: **20.04.2021**

Tagesordnungspunkt:

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 129 "Martinistift"
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB

Beschlussvorschlag:

Ein Verfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 129 „Martinistift" wird im Regelverfahren eingeleitet.

Finanzielle Auswirkungen:

Externe Bearbeitung des Bauleitplanverfahrens durch das Planungsbüro *Klein, Riesenbeck & Assoziierte GmbH*. Die Beauftragung von Fachgutachten (Umweltbericht, Artenschutz etc.), die Kosten des Planverfahrens sowie die Umsetzung trägt der Vorhabenträger.

Klimatische Auswirkungen:

Durch die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen wie im Sachverhalt beschrieben, wird eine weitere Bodenversieglung ermöglicht. Wachsende Bodenversieglungen begünstigen u.a. die Ausbildung von Hitzeinseln und verschlechtern im Allgemeinen den Oberflächenabfluss. Gleichzeitig ist die zu erwartende Bautätigkeit mit Auswirkungen auf den Naturhaushalt verbunden.

Beratungsfolge:

Gremium	**Sitzungstermin**		**Behandlung**	
Ausschuss Planen und Bauen	20.04.2021		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten
Haupt- und Finanzausschuss	04.05.2021		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten

gez. Dr. Thönnes

...

Sachverhalt:

Sachstand
Die Einrichtung mit 100-jährigem Bestehen hat sich ursprünglich aus einem ehemaligen Stift im Außenbereich entwickelt. Die damaligen Stall- und Werkstattgebäude wurden für die pädagogische Arbeit des Martinistifts genutzt und im Laufe der Zeit durch nötige Erweiterungen wie Wohntrakte und Sportanlagen ergänzt. Aufgrund sich wandelnder pädagogischer Konzepte und der Ausrichtung des Martinistifts, haben sich auch die Raumansprüche immer wieder verschoben.

Das Martinistift ist in diesem Frühjahr aufgrund anstehender, umfassender Umbau- bzw. Neubaumaßnahmen an die Gemeinde herangetreten (siehe Anlage 1). Um diese wie auch zukünftige Maßnahmen zu ermöglichen sowie den Standort zu sichern, soll die Änderung des Bebauungsplans umgesetzt werden (siehe Anlage 3 und 4).

Die langfristige Planungssicherheit für den Betreiber ist wünschenswert. Das Martinistift erbringt bereits viele Jahre wichtige soziale Dienstleistungen als überregional bedeutsamer Träger von stationären und teilstationären Jugendhilfeangeboten wie auch ambulanten Diensten.

Planungsrechtliche Situation:
Das Gelände des Martinistifts liegt am südlichen Rand des Nottulner Gemeindegebietes Richtung Dülmen. Der Regionalplan weist die Fläche als Allgemeinen Siedlungsbereich (ASB) mit zweckgebundenen Nutzungen aus. Dabei handelt es sich um eine soziale Einrichtung für Jugendliche sowie um Wohn- und Ausbildungsstätten. Diese Art von Nutzung ist im Außenbereich zunächst nicht privilegiert und mithin in der Regel unzulässig. Durch das im Jahr 2017 durchgeführte Planverfahren ist der Bebauungsplan Nr. 129 „Martinistift" und die Anpassung des Flächennutzungsplans rechtlich gesichert worden (siehe Anlage 2). Ziel dieses neuen Verfahrens ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Erweiterung des Martinistifts.

Die gewählte Art des Verfahrens ist das so genannte „Vollverfahren" oder „Regelverfahren" nach § 2, 3 und 4 BauGB mit frühzeitiger Öffentlichkeitsbeteiligung, Umweltprüfung und Umweltbericht.

Städtebauliche Situation:
Der jetzige Standort des Alexianer Martinistifts übernimmt seit langem wichtige, soziale Funktionen der Jugendhilfe, Ausbildungs- und Berufsvorbereitungsmaßnahmen sowie Betreuung von Kinder und Jugendlichen.

Der durch die Einrichtung entstehende Verkehr – inklusive der Busanbindung – kann über die bestehende Infrastruktur bewältigt werden. Dazu werden durch die Maßnahmen keine signifikant ansteigenden Stellplatzbedarfe generiert. Der Standort ist als geeignet zu bewerten und sollte dauerhaft gesichert werden.

Der Antragssteller stellt sich eine Neugliederung der Flächen sowie Aufhebung von einzelnen Nutzungen vor. Im Änderungsbereich I soll die Fläche des Sportplatzes halbiert und im Zuge dessen in eine Grünfläche umgewandelt werden. Im Änderungsbereich II soll die ursprüngliche Nutzung (Stand Bebauungsplan 2017) von Wohnzwecken im nördlichen Bereich zu Parkplatzflächen umgewandelt werden. Der Änderungsbereich III sieht die Aufgabe des Gartenbaugebäudes sowie die gleichzeitige Ausweisung neuer Wohnbauflächen vor. Des Weiteren sollen Flächen für ein neues Technikgebäude entstehen (siehe Anlage 3).

Anlagen:

Anlage 1: Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW
Anlage 2: Bebauungsplan Nr. 129 „Martinistift" 2017
Anlage 3: Städtebaulicher Entwurf
Anlage 4: Bebauungsplan mit geplanten Änderungen am Martinistift

Verfasst:
gez. Jänkel

Fachbereichsleitung:
gez. Sonntag

Alexianer
MARTINISTIFT GMBH

Alexianer Martinistift GmbH · Buxtrup 11 · D-48301 Nottuln

Gemeinde Nottuln
Bauamt
Stiftsplatz 7 – 8
48301 Nottuln

GESCHÄFTSFÜHRER
Andreas Schmitz
TEL: 02509 88-28120
FAX: 02509 88-28111
E-MAIL: a.schmitz@alexianer.de

Nottuln, 4. März 2021

Antrag auf Änderung unseres Bebauungsplanes

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

nach Abschluss des ersten Bauabschnittes unserer Neubauplanung hat sich die Notwendigkeit ergeben, noch einmal über die Positionierung der weiteren Gebäude auf unserem Campus nachzudenken. Insbesondere aus pädagogischer Sicht ergibt sich die Notwendigkeit, sich von der Bebauung des Parkplatzes mit dem vierten Gebäuderiegel zu verabschieden und diesen an der östlichen Seite des Campus zu errichten.

Entsprechende Planungsübersichten liegen bei. Planungsbüro ist das Büro:

Klein Riesenbeck + Assoziierte GmbH
Architekten BDA + Stadtplaner
Am Holzbach 46
48231 Warendorf
Telefon: 02581 6383-0
Telefax: 02581 6936
Mail: mail@kr-architekten.de

Übersichtspläne liegen bei, werden aber dem Bauamt auch per Mail zur Verfügung gestellt.

210

7.4

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Schmitz
Geschäftsführer

Anlagen

Gemeinde Nottuln

Bebauungsplan Nr. 129 "Martinistift"

Zeichnerische Festsetzungen



Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch (BauGB)
i. d. F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722);
Baunutzungsverordnung (BauNVO)
i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548);

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
i.d.F. der Bekanntmachung vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04.08.2016 (BGBl. I S. 1972);
Planzeichenverordnung (PlanZV)
i.d.F. vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509);
Landesbauordnung (BauO NRW)
i.d.F. der Bekanntmachung vom 01.03.2000 (GV. NRW S. 256), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20.05.2014 (GV. NRW. S. 294);

Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
i.d.F. der Bekanntmachung vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04. 08.2016 (BGBl. I S. 1972);
Landeswassergesetz (LWG NRW)
i.d.F. der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV. NRW. S. 926), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.03.2013 (GV. NRW. S. 133);
Gemeindeordnung Nordrhein¨**Westfalen (GO NRW)**
i. d. F. der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.02.2015 (GV. NRW. S. 208);

Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (BekanntmVO)
i. d. F. vom 26.08.1999 (GV. NRW. S. 516), zuletzt geändert durch Verordnung vom 13.05.2014 (GV. NRW S. 307);

Textliche Festsetzungen mit Zeichenerklärung

1. Art der baulichen Nutzung

Fläche für den Gemeinbedarf gem. § 9 Abs. 1 Ziffer 5 BauGB

Zulässig sind:
- Therapeutische Praxen (z.B. Physiotherapie, Fitness),
- Beratungsstellen, Büroflächen,
- Kirchliche Gemeinderäume,
- Veranstaltungsräume,
- Verwaltungs- und Schulungsräume,
- Wohngebäude für betreuungsbedürftige Personen,
- Wohngebäude für Personal und Auszubildene,
- Werkstätten,
- Sporthallengebäude sowie

einschließlich der erforderlichen Nebenanlagen.

2. Maß der baulichen Nutzung



Höhe der baulichen Anlagen

z.B. FH 11 m — Maximale Firsthöhe in Metern. Die Firsthöhe wird am Schnittpunkt der Außenfläche der Dachhaut gemessen.
Die Firsthöhe wird von den angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen gemessen. Als Geländeoberfläche im Sinne des § 2 Abs. 2 BauO NRW wird die mittlere Höhe der dazugehörigen fertigen Erschließungfläche an der privaten Grundstücksgrenze festgesetzt.

3. Bauweise, überbaubare Grundstücksfläche

o offene Bauweise

Baugrenze

überbaubare Grundstücksfläche

nichtüberbaubare Grundstücksfläche

Garagen und Carports sind nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche zulässig. Stellplätze sind nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche und in der Fläche für Stellplätze zulässig.

4. Verkehrsflächen

Straßenbegrenzungslinie

Straßenverkehrsfläche öffentlich

Straßenverkehrsfläche privat

St Parkplätze

5. Grünflächen

Private Grünflächen

Flächen für die Landwirtschaft

Zweckbestimmung: Friedhof

Zweckbestimmung: Gärtnerei

V Zweckbestimmung: Verkehrsbegleitgrün

G Zweckbestimmung: Gewässerbegleitendes Grün

6. Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Borden, Natur und Landschaft

Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zur Entwicklung von Natur und Landschaft

7. Wasserflächen

Löschwasserteich

Die äußere Gestaltung baulicher Anlagen

gemäß § 9 Abs. 4 BauGB i.V. m. §§ 13 und 86 BauO NRW

Dachform/ -neigung — Es sind nur geneigte Dächer (z.B. Satteldach, Walmdach, Pultdach) mit einer Neigung von 15° - 45° zulässig. Garagen und untergeordnete Nebenanlagen sind auch mit anderer Dachneigung zulässig.

Fassaden-gestaltung — Fasaden von Hauptgebäuden sind überwiegend in rotem Verblendmauerwerk oder Naturstein auszuführen.

Sonstige Darstellungen und Hinweise zum Planinhalt

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gem. § 9 (7) BauGB

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen

Bestandsgebäude

vorhandene Flurstücksgrenzen

7 Flurstücksnummer

(20) Hausnummer

Bauzeitenregelungen für das Beseitigen von Gehölzen und das Freilegen von Flächen
Das Beseitigen von Gehölzen und das Freilegen von Flächen ist in der Zeit vom 01. März bis zum 30. September nicht zulässig. Ausnahmsweise kann eine Abweichung von Satz 1 zugelassen werden, wenn durch vorangehende Kontrollbegehungen nachgewiesen wird, dass keine Fortpflanzungs- oder Ruhestätten von Vögeln berührt sind. Die Kontrolle ist durch eine Person durchzuführen, die nachweislich über die notwendige Fachkunde verfügt. Im Falle eines Nachweises ist die weitere Vorgehensweise mit der unteren Landschaftsbehörde abzustimmen. § 39 (5) Nr. 2 BNatSchG bleibt unberührt.

Fachkundige Begleitung von Baumfällungen
Vor dem Fällen von Bäumen sind vorhandene Baumhöhlen auf eine Nutzung durch Fledermäuse zu kontrollieren. Satz 1 bezieht sich sowohl auf besetzte als auch unbesetzte Fledermausquartiere. Die Kontrolle ist durch eine Person durchzuführen, die nachweislich über die notwendige Fachkunde verfügt. Im Falle eines Nachweises sind die Fällarbeiten sofort einzustellen. Die Fortsetzung der Fällarbeiten ist erst zulässig, wenn Ort, Anzahl und Anbringung der notwendigen Ersatzquartiere auf der Grundlage einer gutachterlichen Bewertung mit der unteren Landschaftsbehörde abgestimmt sind.

Fachkundige Begleitung für das Abbrechen von Gebäuden
Vor dem Abbrechen von Gebäuden sind diese vorab auf Vorkommen von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten von Vögeln oder Fledermäusen zu kontrollieren. Satz 1 bezieht sich sowohl auf besetzte als auch unbesetzte Fortpflanzungs- oder Ruhestätten bzw. Fledermausquartiere. Die Kontrolle ist durch eine Person durchzuführen, die nachweislich über die notwendige Fachkunde verfügt. Im Falle eines Nachweises ist die weitere Vorgehensweise mit der unteren Landschaftsbehörde abzustimmen. Die Regelung ist auf Gebäude beschränkt, die vor dem Inkrafttreten des Bebauungsplans errichtet worden sind.

Bodeneingriffe und Bodendenkmäler
Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kulturgeschichtliche Bodenfunde, d.h. Mauerwerke,Einzelfunde, aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Boden- beschaffenheit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Gemeinde Nottuln oder dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Westfälisches Museum für Archäologie / Amt für Bodendenkmalpflege unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsstätte mindestens drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten (§§ 15 und 16 Denkmalschutzgesetz).

Altablagerungen und Altlastenvorkommen
In der vorbereitenden Bauphase (z.B. Baugrubenaushub) ist auf Anzeichen von Altablagerungen zu achten. Sofern derartige Feststellungen getroffen werden, ist das Umweltamt des Kreises Coesfeld umgehend zu verständigen. Es wird empfohlen, gem. der Satzung über die Abfallentsorgung des Kreises Coesfeld Bodenaushub soweit wie möglich im Plangebiet zu verwerten. Nach § 5 Abs. 4 Landesabfallgesetz sind beim Abbruch baulicher Anlagen alle Baubfälle zu trennen.

Kampfmittelverdacht und -beseitigung
Kampfmittel sind im Plangebiet nicht bekannt. Falls dennoch ein begründeter Kampfmittelverdacht oder tatsächlichen Kampfmittelfunde bestehen, sind die Arbeiten aus Sicherheitsgründen unverzüglich einzustellen. Die zuständige Ordnungsbehörde bzw. Kampfmittelräumdienst sind zu benachrichtigen.

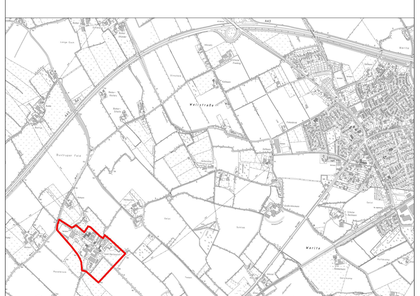
Verfahren

Dieser Bebauungsplan ist gem. § 2 Abs. 1 BauGB durch Beschluss des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen des Rates der Gemeinde Nottuln vom 28.06.2011 aufgestellt worden. Der Beschluss wurde am 14.07.2011 ortsüblich bekannt gemacht. Nottuln, den _____ _____ Bürgermeisterin	Die frühzeitge Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB fand durch die öffentliche Auslegung vom 15.08.2011 bis 14.09.2011 statt. Die frühzeitge Beteiligung der Öffentlichkeit wurde am 14.07.2011 ortsüblich bekannt gemacht. Nottuln, den _____ _____ Bürgermeisterin
Dieser Plan hat als Entwurf einschließlich Text und Begründung gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 03.11.2016 bis einschl. zum 02.12.2016 öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung wurde am 27.10.2016 ortsüblich bekannt gemacht. Nottuln, den _____ _____ Bürgermeisterin	Dieser Plan ist gem. § 10 BauGB und § 7 der Gemeindeverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666) vom Rat der Gemeinde Nottuln vom 20.12.2016 als Satzung beschlossen worden. Nottuln, den _____ _____ Bürgermeisterin
Der Bebauungsplan Nr. 129 "Martinistift" wird hiermit ausgefertigt. Die ortsübliche Bekanntmachung gem. 10 BauGB wird unverzüglich durchgeführt. Nottuln, den _____ _____ Bürgermeisterin	Dieser Plan mit Begründung wird gem. § 10 Abs. 3 BauGB zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Ort und Zeit der Bereithaltung sind am 04.05.2017 ortsüblich bekannt gemacht worden. Mit der erfolgten Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft. Nottuln, den _____ _____ Bürgermeisterin

Gemeinde Nottuln

Ortsteil Appelhülsen

Bebauungsplan Nr. 129 "Martinistift"



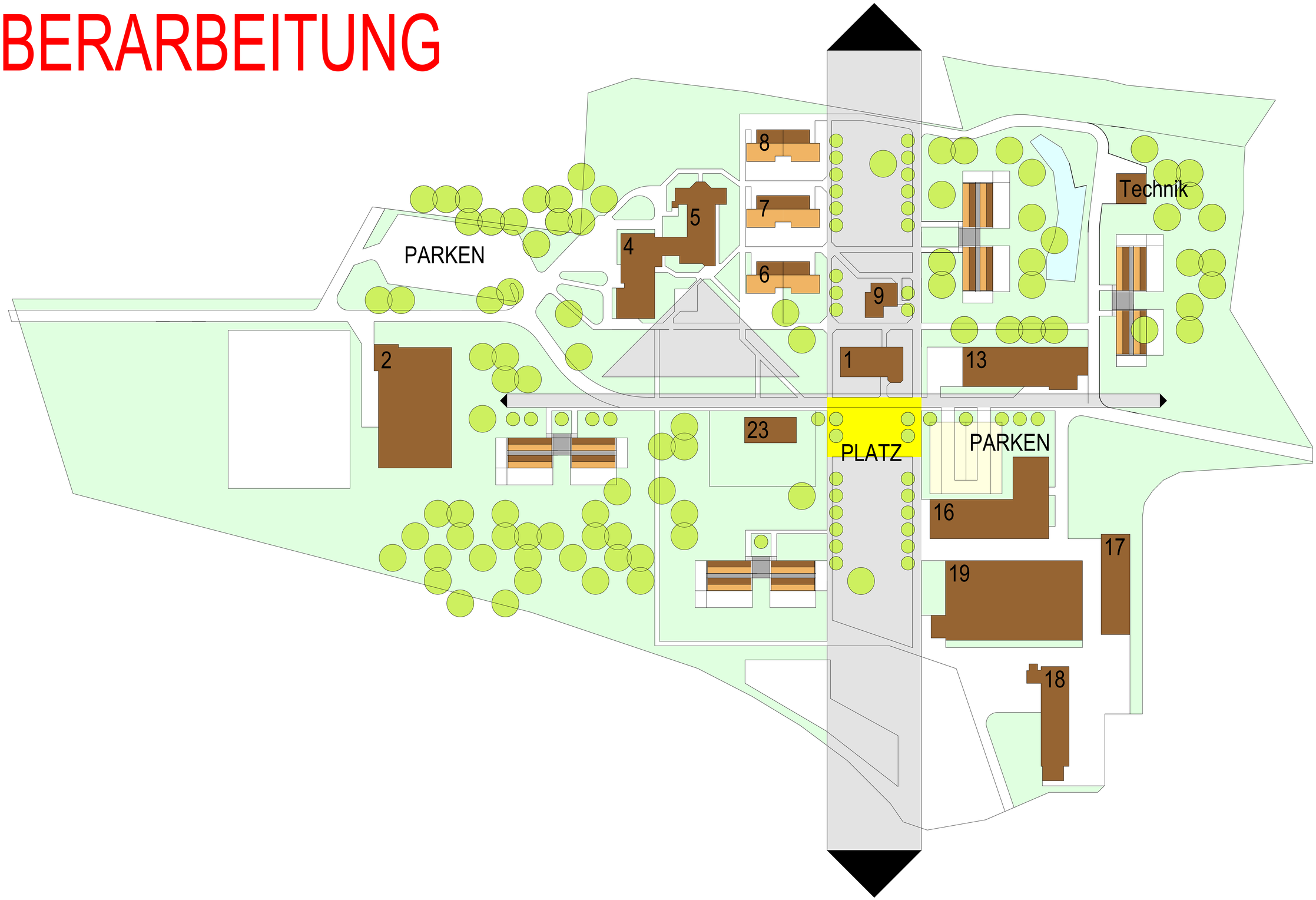
Maßstab im Orginal 1:1000

Norden

STÄDTEBAULICHER ENTWURF

08

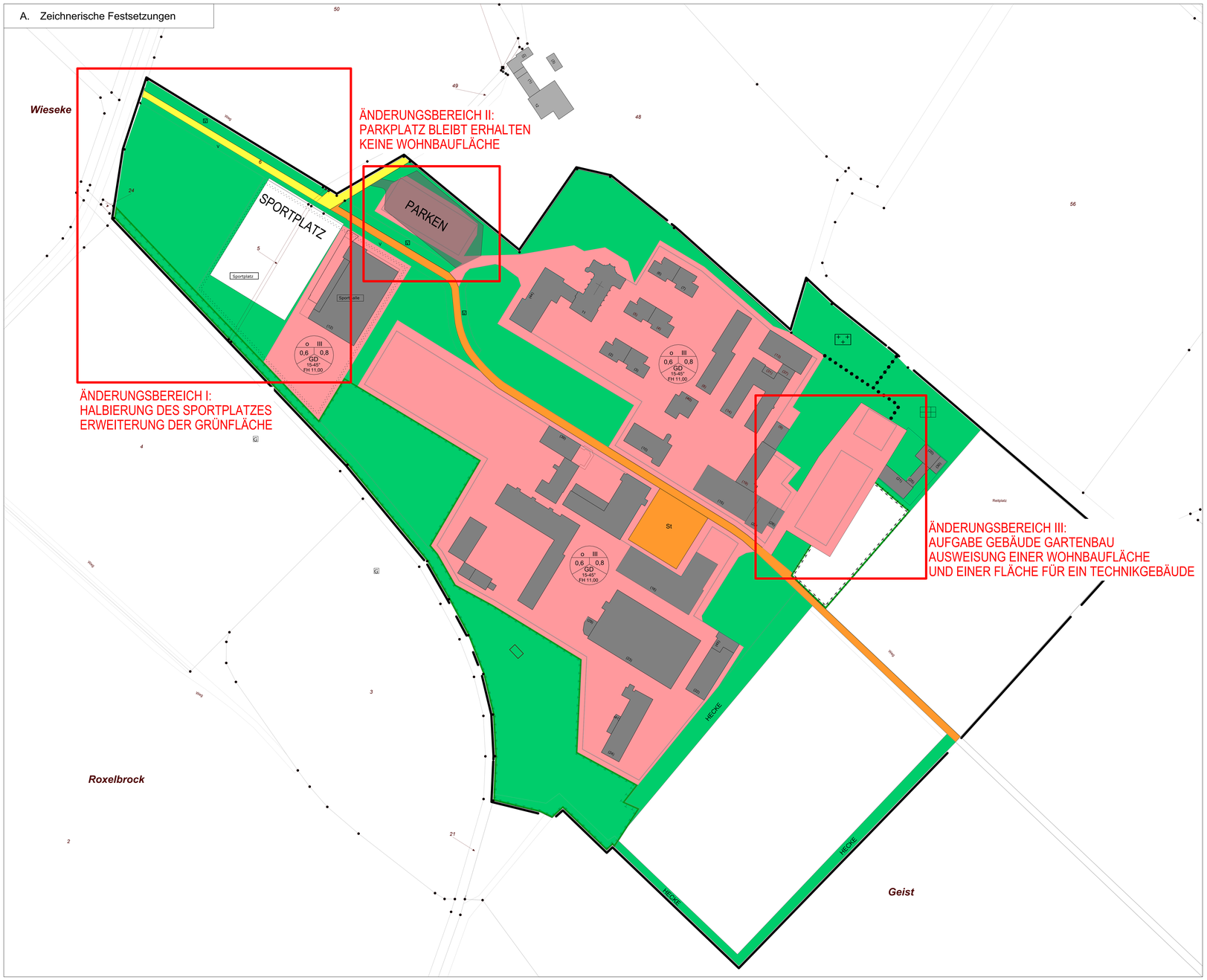
ÜBERARBEITUNG



Gemeinde Nottuln

Bebauungsplan Nr. 129 "Martinistift"

A. Zeichnerische Festsetzungen



B. Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch (BauGB)
i. d. F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722);
Baunutzungsverordnung (BauNVO)
i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548);

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
i.d.F. der Bekanntmachung vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04.08.2016 (BGBl. I S. 1972);
Planzeichenverordnung (PlanZV)
i.d.F. vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509);
Landesbauordnung (BauO NRW)
i.d.F. der Bekanntmachung vom 01.03.2000 (GV. NRW S. 256), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20.05.2014 (GV. NRW. S. 294);

Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
i.d.F. der Bekanntmachung vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04. 08.2016 (BGBl. I S. 1972);
Landeswassergesetz (LWG NRW)
i.d.F. der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV. NRW. S. 926), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.03.2013 (GV. NRW. S. 133);
Gemeindeordnung Nordrhein Westfalen (GO NRW)
i. d. F. der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.02.2015 (GV. NRW. S. 208);

Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (BekanntmVO)
i. d. F. vom 26.08.1999 (GV. NRW. S. 516), zuletzt geändert durch Verordnung vom 13.05.2014 (GV. NRW S. 307);

C. Textliche Festsetzungen mit Zeichenerklärung

C.1 Grenzen gem. § 9 (7) BauGB und Abgrenzungen gem. §§ 1 (4) und 16 (5) BauNVO

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gem. § 9 (7) BauGB
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen

C.2 Art der baulichen Nutzung gem. § 9 (1) Ziffer 1 BauGB i.V. m. §§ 1 - 15 BauNVO

Fläche für den Gemeinbedarf gem. § 9 Abs. 1 Ziffer 5 BauGB

Zulässig sind:
- Therapeutische Praxen (z.B. Physiotherapie, Fitness),
- Beratungsstellen, Büroflächen,
- Kirchliche Gemeinderäume,
- Veranstaltungsräume,
- Verwaltungs- und Schulungsräume,
- Wohngebäude für betreuungsbedürftige Personen,
- Wohngebäude für Personal und Auszubildene,
- Werkstätten,
- Sporthallengebäude sowie

einschließlich der erforderlichen Nebenanlagen.

C.3 Maß der baulichen Nutzung gem. § 9 (1) Ziffer 1 BauGB i.V. m. §§ 16 - 21 BauNVO



Höhe der baulichen Anlagen

z.B. FH 11 m — Maximale Firsthöhe in Metern. Die Firsthöhe wird am Schnittpunkt der Außenfläche der Dachhaut gemessen.
Die Firsthöhe wird von den angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen gemessen. Als Geländeoberfläche im Sinne des § 2 Abs. 2 BauO NRW wird die mittlere Höhe der dazugehörigen fertigen Erschließungfläche an der privaten Grundstücksgrenze festgesetzt.

C.4 Bauweise, die überbaubaren und nicht überbaubaren Grundstücksflächen sowie Stellung baulicher Anlagen gem. § 9 Abs. 1 Ziffer 2 BauGB

- o offene Bauweise
- Baugrenze
- überbaubare Grundstücksfläche
- nichtüberbaubare Grundstücksfläche

C.5 Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze und Garagen gem. § 9 Abs. 1 Ziffer 4, 19 und 22 BauGB

Garagen und Carports sind nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche zulässig. Stellplätze sind nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche und in der Fläche für Stellplätze zulässig.

C.6 Verkehrsflächen gem. § 9 Abs. 1 Ziffer 11 BauGB

- Straßenbegrenzungslinie
- Straßenverkehrsfläche öffentlich
- Straßenverkehrsfläche privat
- St Parkplätze

C.7 Grünflächen gem. § 9 Abs. 1 Ziffer 15 und 18 BauGB

- Private Grünflächen
- Flächen für die Landwirtschaft
- Zweckbestimmung: Friedhof
- Zweckbestimmung: Gärtnerei
- V Zweckbestimmung: Verkehrsbegleitgrün
- G Zweckbestimmung: Gewässerbegleitendes Grün

C.8 Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft gem. § 9 Abs. 1 Ziffer 20 BauGB

- Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zur Entwicklung von Natur und Landschaft

D. Die äußere Gestaltung baulicher Anlagen

gemäß § 9 Abs. 4 BauGB i.V. m. §§ 13 und 86 BauO NRW

Dachform/ -neigung — Es sind nur geneigte Dächer (z.B. Satteldach, Walmdach, Pultdach) mit einer Neigung von 15° - 45° zulässig. Garagen und untergeordnete Nebenanlagen sind auch mit anderer Dachneigung zulässig.

Fassaden-gestaltung — Fasaden von Hauptgebäuden sind überwiegend in rotem Verblendmauerwerk oder Naturstein auszuführen.

E. Sonstige Darstellungen und Hinweise zum Planinhalt

- Bestandsgebäude
- vorhandene Flurstücksgrenzen
- 7 Flurstücksnummer
- (20) Hausnummer

Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kulturgeschichtliche Bodenfunde, d.h. Mauerwerke,Einzelfunde, aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Boden- beschaffenheit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Gemeinde Nottuln oder dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Westfälisches Museum für Archäologie / Amt für Bodendenkmalpflege unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsstätte mindestens drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten (§§ 15 und 16 Denkmalschutzgesetz).
In der vorbereitenden Bauphase (z.B. Baugrubenaushub) ist auf Anzeichen von Altablagerungen zu achten. Sofern derartige Feststellungen getroffen werden, ist das Umweltamt des Kreises Coesfeld umgehend zu verständigen. Es wird empfohlen, gem. der Satzung über die Abfallentsorgung des Kreises Coesfeld Bodenaushub soweit wie möglich im Plangebiet zu verwerten. Nach § 5 Abs. 4 Landesabfallgesetz sind beim Abbruch baulicher Anlagen alle Bauabfälle zu trennen.
Kampfmittel sind im Plangebiet nicht bekannt. Falls dennoch ein begründeter Kampfmittelverdacht oder tatsächlichen Kampfmittelfunde bestehen, sind die Arbeiten aus Sicherheitsgründen unverzüglich einzustellen. Die zuständige Ordnungsbehörde bzw. Kampfmittelräumdienst sind zu benachrichtigen.

Dieser Bebauungsplan ist gem. § 2 Abs. 1 BauGB durch Beschluss des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungs-wesen des Rates der Gemeinde Nottuln vom 28.06.2011 aufgestellt worden. Der Beschluss wurde am 14.07.2011 ortsüblich bekannt gemacht.

Nottuln, den xx.xx.20xx in Vertretung

Bürgermeisterin (Block) Beigeordnete

Die frühzeitge Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB fand durch die öffentliche Auslegung vom xx.xx.20xx bis xx.xx.20xx statt. Die frühzeitge Beteiligung der Öffentlichkeit wurde am xx.xx.20xx ortsüblich bekannt gemacht.

Nottuln, den xx.xx.20xx in Vertretung

Bürgermeisterin (Block) Beigeordnete

Dieser Plan hat als Entwurf einschließlich Text und Begründung gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom xx.xx.20xx bis xx.xx.20xx öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung wurde am xx.xx.20xx ortsüblich bekannt gemacht.

Nottuln, den xx.xx.20xx in Vertretung

Bürgermeisterin (Block) Beigeordnete

Dieser Plan ist gem. § 10 BauGB und § 7 der Gemeindeverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666) vom Rat der Gemeinde Nottuln vom xx.xx.20xx als Satzung beschlossen worden.

Nottuln, den xx.xx.20xx in Vertretung

Bürgermeisterin (Block) Beigeordnete

Der Bebauungsplan Nr. 129 "Martinistift" wird hiermit ausgefertigt. Die ortsübliche Bekanntmachung gem. 10 BauGB wird unverzüglich durchgeführt.

Nottuln, den xx.xx.20xx in Vertretung

Bürgermeisterin (Block) Beigeordnete

Dieser Plan mit Begründung wird gem. § 10 Abs. 3 BauGB zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Ort und Zeit der Bereithaltung sind am xx.xx.20xx ortsüblich bekannt gemacht worden. Mit der erfolgten Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

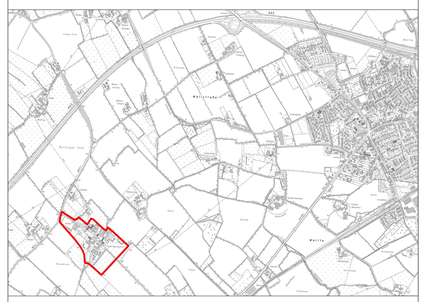
Nottuln, den xx.xx.20xx in Vertretung

Bürgermeisterin (Block) Beigeordnete

Gemeinde Nottuln

Ortsteil Appelhülsen

Bebauungsplan Nr. 129 "Martinistift"



Maßstab im Orginal 1:1000

Norden

Ö 8.1

Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

öffentliche Beschlussvorlage Vorlagen-Nr. **033/2021**
Produktbereich/Betriebszweig: **09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen** Datum: **20.04.2021**

Tagesordnungspunkt:

Antrag der Fraktion Bündnis 90 – Die Grünen vom 16.03.2021
hier: Fahrradstraßen im Gemeindegebiet

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, zunächst die Burgstraß in eine Fahrradstraße umzuwandeln und anschließend weitere Fahrradstraßen im Gemeindegebiet zu planen.

Vorschlag der Verwaltung:
Fahrradstraßen werden an Straßen eingeplant, wo ein überwiegender Fahrradverkehr vorliegt.

Finanzielle Auswirkungen:

Ca. 500 €

Klimatische Auswirkungen:

keine

Beratungsfolge:

Gremium	**Sitzungstermin**		**Behandlung**	
Ausschuss Umwelt und Mobilität	13.04.2021		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten
Haupt- und Finanzausschuss	04.05.2021		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten

gez. Dr. Thönnes

...

Sachverhalt:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.03.2021 ist als Anlage 1 beigefügt.

Die in diesem Antrag begehrte Fahrradstraße ist nach Straßenverkehrsordnung gesetzlich geregelt. Das Verkehrszeichen „Fahrradstraße" sagt aus, dass ausschließlich Fahrradfahrer diese Straßen benutzen dürfen. Andere Fahrzeugformen können per Zusatzschild freigegeben werden. Fahrradfahrer haben in allen Belangen Vorrecht, wobei sich alle anderen Fahrzeugformen unterordnen müssen. Generell gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h, beim Überholen von Radfahrern ist ein Abstand von 1,50 m einzuhalten und an allen Einmündungen und Kreuzungen gilt die Vorfahrtsregelung „Rechts-vor-Links".

Im Vorfeld wurde die Möglichkeit der verkehrsrechtlichen Anordnung mit der Straßenverkehrsbehörde als anordnende Stelle beim Kreis Coesfeld besprochen.
Eine Anordnung kann nur ausgesprochen werden, wenn über eine Verkehrserhebung nachgewiesen wird, dass der überwiegende Verkehr aus Fahrradfahrern besteht. Ausnahme ist, wenn bei einer generellen Umplanung glaubhaft nachgewiesen wird, dass nach erfolgter Umgestaltung der Fahrradverkehr überwiegen wird. Das wird nach Einschätzung der Verwaltung nur schwer nachzuweisen sein (siehe hierzu Anlage 2).
Bei einem Antrag auf Beschilderung durchläuft der Antrag sämtliche davon betroffenen Stellen (Straßenverkehrsbehörde, Kreispolizeibehörde, RVM, Gemeinde Nottuln usw.). Aufgrund des Schulbusverkehrs auf der betreffenden Strecke dürfte eine entsprechende Beschilderung auf Widerstand stoßen. Hintergrund ist die Bevorrechtigung der Fahrradfahrer und die aufgrund der Fahrbahnbreite nicht gegebene Überholmöglichkeit. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass alle anderen Verkehrsteilnehmer hinter Fahrradfahrern zurückbleiben müssen. Aus der Erfahrung der Straßenverkehrsbehörde führt das oftmals zu Frustration und wenig Akzeptanz bei den Fahrzeugführern.

Die Verwaltung hält die Anordnung einer Fahrradstraßen-Regelung auf der Burgstraße für nicht zielführend, da der überwiegende Verkehr aus motorisierten Fahrzeugen besteht (siehe hierzu Anlage 2). Aktuelle Verkehrsmessungen würden in der jetzigen pandemiegeprägten Zeit zu noch eindeutigeren Ergebnissen aufgrund des Wechselunterrichts führen.

Anlagen:

Anlage 1: Antrag der Bündnis 90 – Die Grünen-Fraktion vom 16.03.2021
Anlage 2: Auswertung Verkehrsstärken aus 2017

Verfasst:
gez. Krüger

Fachbereichsleitung:
gez. Scheunemann

Anlage 1 zur Vorlage 0331/2021

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Hagenstraße 34b · 48301 Nottuln

An die
Gemeinde Nottuln
Stiftsplatz 7/8

48301 Nottuln

16. März 2021

Antrag Fahrradstraßen im Gemeindegebiet

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

Fahrradstraßen
Seit der StVO-Novelle müssen Fahrradfahrer*Innen innerorts mit mindestens 1,5 m Sicherheitsabstand überholt werden. Dies ist auf vielen Straßen nicht möglich. Speziell auf der Burgstraße, auf der es bereits einige Unfälle mit Verletzten gab und viele Schüler die Straße als Schulweg nutzen, wäre eine Umwandlung sicherlich





sinnvoll und wichtig.

8.1

217

Eine Umwandlung von Straßen in Fahrradstraßen beinhaltet eine Tempo-30-Regelung, die bei vielen Straßen in Nottuln bereits vorliegt.
Durch den Hinweis, dass PKW, LKW und Motorräder weiterhin erlaubt sind, bleiben alle bisherigen Verkehrsregeln z.B. bezüglich Vorfahrt erhalten, Fahrradfahrer*Innen bekommen jedoch gegenüber Motorfahrzeugen eine andere Wertigkeit.
Das Errichten von Radfahrstreifen und Radschutzstreifen entfällt. Lediglich eine Beschilderung und Straßenpiktogramme sind erforderlich.
Immer mehr Bürger*Innen setzen zunehmend auf das Fahrrad als Verkehrsmittel.

Zurzeit herrscht immer noch ein „Run" auf die Fahrradgeschäfte, die Schwierigkeiten haben, die große Nachfrage zu bedienen. Wir sollten dem in unserer Verkehrsplanung umgehend Rechnung tragen und ein Zeichen setzen. Nottuln wäre auf einem guten Weg Richtung „Fahrradort"!Führer*Innen von PKW/LKW/Motorrad wird deutlich gemacht, dass Nottuln kein Terrain für Gasgeben und schnelles Fahren ist.

Fahrradstraßen wären an vielen weiteren Stellen in Nottuln möglich und nötig. Der Zielverkehr im Ort verliert fast keine Zeit.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, zunächst die Burgstraße in eine Fahrradstraße umzuwandeln und anschließend weitere Fahrradstraßen im Gemeindegebiet zu planen.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Uphoff

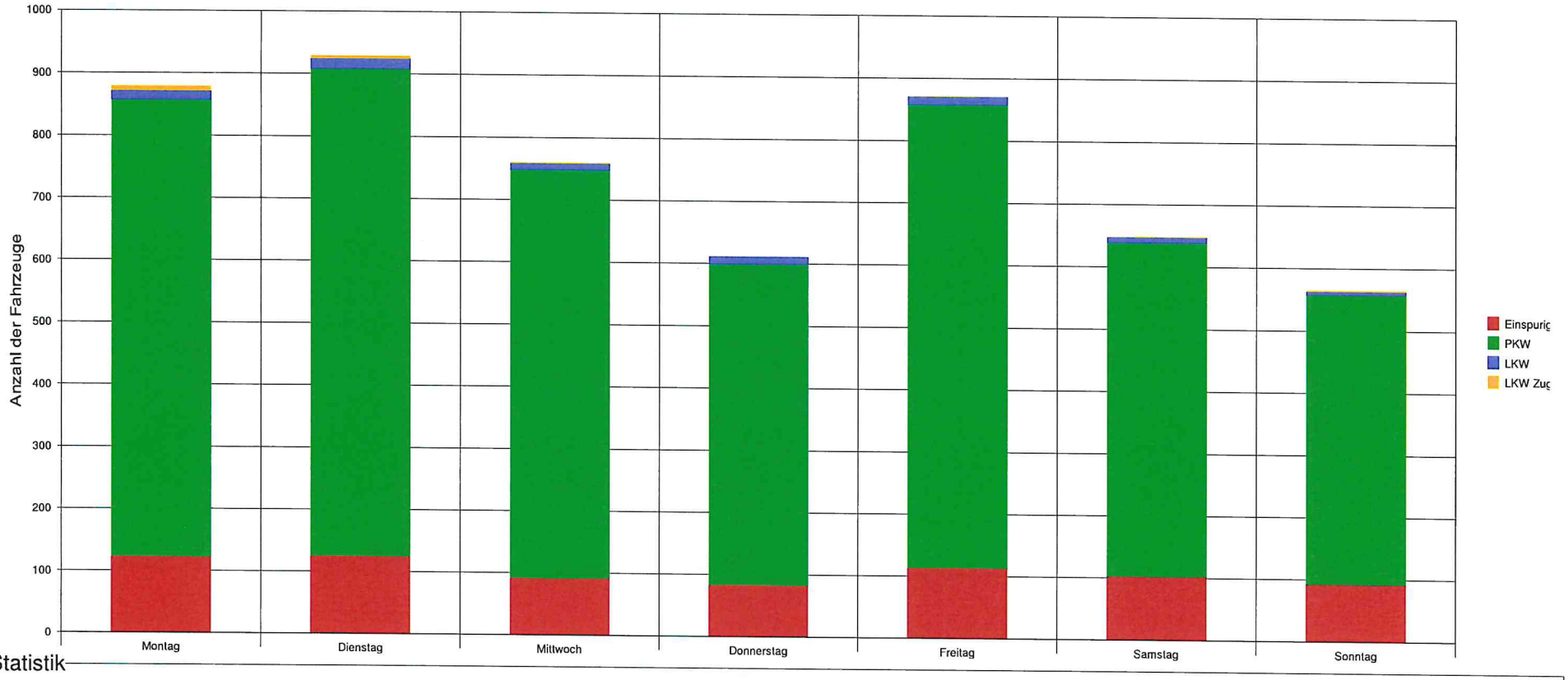
Anlage 2 zur Vorlage 055/2021

Ö 8.1

Gemeinde Nottuln
Stiftsplatz 7/8
48301 Nottuln
Tel.: +49-2502-942-0
Mail: info@nottuln.de
Web: www.nottuln.de

NOTTULN
einfach lebenswert

Straße "Burgstraße.", Höchstgeschwindigkeit=30 km/h Beschränkung



Statistik

Zeitraum: Mittwoch, 24. Mai 2017, 11:37 Uhr bis Dienstag, 30. Mai 2017, 19:47 Uhr

Geschwindigkeitsübertretung: 0 %
Durchschnittl. Abstand: 1,4 sec
Kolonnenverkehr: 7 %
DTV: 831
Schwerverkehrsanteil: 2 %

	Anzahl +	%	Anzahl -	%	Gesamt	%	V15 +	Vd +	V85 +	Vmax+	V15 -	Vd -	V85 -	Vmax -
Einspurig	398	15,5	331	12,3	729	13,8	11	17	24	48	15	21	27	47
PKW	2121	82,6	2314	85,7	4435	84,2	20	31	41	89	17	29	38	60
LKW	41	1,6	44	1,6	85	1,6	17	29	37	60	22	29	33	40
LKW Zug	9	0,4	10	0,4	19	0,4	19	33	41	42	16	25	31	32
Gesamt	2569	48,8	2699	51,2	5268	100	15	29	40	89	17	28	38	60

SIERZEGA

Ö 8.2

Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

öffentliche Beschlussvorlage Vorlagen-Nr. **034/2021**
Produktbereich/Betriebszweig: **12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV** Datum: **20.04.2021**

Tagesordnungspunkt:

Antrag der Fraktion Bündnis 90 - Die Grünen vom 09.03.2021
hier: Ausbauplanung Coubertin-Straße

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Umwandlung der Coubertin-Straße in eine Shared Space-Fläche unter weitestgehender Schonung des bestehenden Baumbestandes zu planen.

Vorschlag der Verwaltung:
Die Planung der Coubertin-Straße wird wie nachfolgend dargestellt umgesetzt.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Klimatische Auswirkungen:

keine

Beratungsfolge:

Gremium	**Sitzungstermin**		**Behandlung**	
Ausschuss Umwelt und Mobilität	13.04.2021		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten
Haupt- und Finanzausschuss	04.05.2021		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten

gez. Dr. Thönnes

...

Sachverhalt:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.03.2021 ist als Anlage 1 beigefügt.

Der ursprüngliche Anspruch des Shared Space-Ansatzes beruht auf der Idee, die Interaktion zwischen den Verkehrsteilnehmern - insbesondere zwischen dem Kraftfahrzeugverkehr und den nicht-motorisierten Verkehrsteilnehmern - weitestgehend ohne Verkehrsregelung umzusetzen.

Konkret würde das an der Coubertin-Straße bedeuten, dass sämtliche Verkehrszeichen entfernt würden. Es würde die Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h für Straßen innerhalb geschlossener Ortschaft gelten und an allen Einmündungen würde die Vorfahrtsregelung Recht-vor-Links bestehen.

Gegenwärtig ist aus straßenverkehrsrechtlicher Sicht eine solche "regelfreie" Umsetzung in der Bundesrepublik Deutschland jedoch nicht möglich.
Die in diesem Antrag gewünschte „Shared Space" Umsetzung/Beschilderung ist nach Straßenverkehrsordnung **nicht** gesetzlich geregelt. Eine Anordnung durch den Kreis Coesfeld ist aus den zuvor genannten Gründen **nicht** möglich.

Geplantes Vorgehen zur Neuplanung:
Die Coubertin-Straße wurde als eine Straße im Baumkonzept behandelt. Für die Wiederherstellung wurden bereits konkrete Vorschläge zum Umgang mit den Bestandsbäumen gemacht. Die Verwaltung wird nach Freigabe des Haushaltes ein Ingenieurbüro mit der Planung der Coubertinstraße betrauen. Hierbei sollen 3 Entwurfsvarianten erstellt werden. Augenmerk soll hierbei nicht nur auf die Bäume, sondern auch auf den Verkehrsfluss gelegt werden. Nach Fertigstellung der Entwurfsplanung soll es einen Austauschtermin mit Anliegern, politischen Vertretern, Planern und Verwaltung geben. Die Ergebnisse aus diesem Austauschtermin sollen bewertet und Berücksichtigung in der Entwurfsplanung finden.

Die Essenz aus der Entwurfsplanung wird im Anschluss im Ausschuss für Umwelt und Mobilität den politischen Gremien zur Beratung vorgelegt.

Anlagen:

Anlage 1: Antrag der Bündnis 90 – Die Grünen-Fraktion vom 09.03.2021

Verfasst:
gez. Krüger

Fachbereichsleitung:
gez. Sonntag

Ö 8.2

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Hagenstraße 34b · 48301 Nottuln

An die
Gemeinde Nottuln
Stiftsplatz 7/8

48301 Nottuln

Fraktion im Rat

Martin Uphoff

Grauten Ihl 68
48301 Nottuln
Tel.: +49 (2502) 1438
M.Uphoff@t-online.de

09. März 2021

Antrag zur Ausbauplanung Coubertin-Straße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Haushaltsmittel für die Planung der Coubertin-Straße sind nun beschlossen.

Die vielen und mittlerweile großen Straßenbäume prägen den Straßenraum positiv. Sie stehen aber teilweise mitten auf den Gehwegen, sodass diese kaum benutzbar sind und auch tatsächlich wenig genutzt werden. Wenn die neue Planung die alten Gehwege wieder herrichten wollte, müsste ein erheblicher Teil der Bäume unersetzbar fallen. Das wäre schlecht für die Anwohner, das Straßenbild, das Kleinklima und für die Nottulner Klimabilanz.

In vielen Wohngebieten der Gemeinde ist es jedoch gut geübte Praxis, dass die FußgängerInnen auf der Straße gehen, in der Verkehrsplanung „Shared Space* genannt. Mittlerweile gibt es dazu sogar ein Verkehrszeichen.

***Shared Space**

Hinweiszeichen eines Shared-Space-Bereichs mit den Logos der Partner des EU-Projekts



„Lebendige öffentliche Räume mit hoher Aufenthaltsqualität machen Städte erst lebenswert. „Shared Space“ ist eine Planungsphilosophie, mit der sich vielfältige Nutzungsansprüche an den Straßenraum besser vereinen lassen. Sie wurde in den Niederlanden (in Deutschland seit 2004 in vielen Kommunen umgesetzt) entwickelt und dient der Verkehrsberuhigung durch eine andersartige Verkehrsraumgestaltung, die auf der Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer beruht“

Auch hier an der Coubertin-Straße sehen wir die Möglichkeit, Shared Space zum geregelten Prinzip zu machen, um einen Großteil der Bäume damit erhalten zu können. Dies könnte Vorbild für die folgenden notwendigen Straßensanierung sein, z.B. am Grauten Ihl und Schlehbiek.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, die Umwandlung der Coubertin-Straße in eine Shared Space-Fläche unter weitestgehender Schonung des bestehenden Baumbestandes zu planen.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Uphoff

Ö 8.3

Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

öffentliche Beschlussvorlage Vorlagen-Nr. **036/2021**
Produktbereich/Betriebszweig: **12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV** Datum: **20.04.2021**

Tagesordnungspunkt:

Antrag der Fraktion Bündnis 90 - Die Grünen vom 23.03.2021
hier: Ampelanlage Niederstockumer Weg

Beschlussvorschlag:

Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Der Rat der Gemeinde beauftragt die Verwaltung, die Lichtzeichenanlage zu entfernen. Gegebenenfalls sollte geprüft werden, ob ein Zebrastreifen für eine gesicherte Straßenüberquerung sorgen soll.

Vorschlag der Verwaltung:
Die Verwaltung wird beauftragt, die Lichtzeichenanlage zu entfernen.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten in Höhe von ca. 2.500 €

Klimatische Auswirkungen:

keine

Beratungsfolge:

Gremium	**Sitzungstermin**		**Behandlung**	
Ausschuss Umwelt und Mobilität	13.04.2021		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten
Haupt- und Finanzausschuss	04.05.2021		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten

gez. Dr. Thönnes

...

Sachverhalt:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.03.2021 ist als Anlage 1 beigefügt.

Die Ampelanlage am Niederstockumer Weg wurde als Fußgängerampel zum Überqueren der Fahrbahn vor 34 Jahren installiert. Die bereits in die Jahre gekommene Ampelanlage sollte in diesem Jahr auf moderne LED Technik umgerüstet werden. Hintergrund hierfür sind die nicht mehr zu beschaffenden Ersatzteile der vorhandenen Technik. Die Kosten hierfür wurden mit 11.000 € beziffert.

Mit Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erreichte die Verwaltung der Vorschlag, die Ampelanlage zu demontieren und als Alternative einen Fußgängerüberweg anzulegen.

Aufgrund der vorhanden Straßenkategorie im Zusammenhang mit einer Tempo 30-Zone genießt diese Ampelanlage einen Bestandsschutz. Nach der heutigen Gesetzeslage ist eine Ampelanlage sowie ein Fußgängerüberweg in einer Tempo 30 Zone nicht anordnungsfähig.

Nach Rücksprache mit der Straßenverkehrsbehörde beim Kreis Coesfeld wurde die Einschätzung der Verwaltung bestätigt, die zu dem Ergebnis kommt, dass es bei Demontage der Ampelanlage nicht erneut möglich sein wird, eine Ampelanlage oder einen Fußgängerüberweg zu installieren.

Anlagen:

Anlage 1 Antrag der Bündnis 90 – Die Grünen-Fraktion vom 23.03.2021

Verfasst:
gez. Krüger

Fachbereichsleitung:
gez. Sonntag

Ö 8.3

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Hagenstraße 34b · 48301 Nottuln

Gemeinde Nottuln
Stiftsplatz 7+8
48301 Nottuln

Fraktion im Rat

Richard Dammann
Sprecher

Hagenstraße 34b
48301 Nottuln
Tel.: +49 (2502) 6990
richard.dammann@t-online.de

Nottuln, 23. März 2021

Antrag: Ampelanlage Niederstockumer Weg

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Niederstockumer Weg ist, obwohl Tempo-30-Zone, mit einer Ampelanlage ausgestattet, welche Strom- und Wartungskosten verursacht.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Gemeinde beauftragt die Verwaltung, die Lichtzeichenanlage zu entfernen. Ggf. sollte geprüft werden, ob ein Zebrastreifen für eine gesicherte Straßenüberquerung sorgen soll.

Begründung

In der Straßenverkehrsordnung heißt es, dass in Tempo-30-Zonen Lichtzeichenanlagen nicht vorgesehen sind.

Freundliche Grüße

Paul Bergmann
Annette Müller

Richard Dammann
Sprecher

Ö 8.4

Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

öffentliche Beschlussvorlage Vorlagen-Nr. **043/2021**
Produktbereich/Betriebszweig: **12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV** Datum: **20.04.2021**

Tagesordnungspunkt:

Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW - Änderung der Verkehrsführung im Ortskern

Beschlussvorschlag:

Die Bürgeranregung wird zur Kenntnis genommen. Vor dem Hintergrund der laufenden Umsetzung des barrierefreien Umbaus der Straßen und Gehwege im Ortskern besteht zurzeit jedoch keine Notwendigkeit einer (erneuten Diskussion) über die Neugestaltung der dortigen Verkehrsführung.

Finanzielle Auswirkungen:

Zunächst keine

Klimatische Auswirkungen:

Zunächst keine

Beratungsfolge:

Gremium	**Sitzungstermin**		**Behandlung**	
Ausschuss Umwelt und Mobilität	13.04.2021		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten
Haupt- und Finanzausschuss	04.05.2021		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten

gez. Dr. Thönnes

...

Vorlage Nr. 043/2021

Sachverhalt:

Am 22.02.2021 ist eine Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW bei der Gemeinde Nottuln eingereicht worden. Der Antragsteller begehrt, zu überprüfen, ob eine Neugestaltung und Verkehrsberuhigung im Ortskern durchgeführt werden kann. Hierzu macht der Antragsteller Vorschläge zur Verkehrsführung (siehe Anlage 1).

Seit 2016 wird im Ortskern von Nottuln das Gesamtkonzept zum barrierefreien Umbau der Straßen und Gehwege in insgesamt 4 Bauabschnitten sukzessive umgesetzt. Konkret in der Planung ist nun die Umsetzung des BA 4.1 mit dem Brückenbauwerk Stiftsplatz. In der Vergangenheit wurden sowohl in diesem Zusammenhang als auch unabhängig davon die Themen Verkehrsberuhigung, Verkehrsführung und auch der autofreie Ortskern mehrfach diskutiert. Entsprechende Anträge wurden in die Gremien eingebracht und beraten. Diese Beratungen hatten immer zum Ergebnis, dass die bestehenden Verkehrsbeziehungen im Ortskern grundsätzlich aufrechterhalten werden sollen. Dem Wunsch nach einer Neugestaltung der Straßen wird mit dem o. g. Gesamtkonzept entsprochen, Tempo 20 im gesamten Ortskern dient der Verkehrsberuhigung. Im Fall von Veranstaltungen wird die Verkehrsführung entsprechend bedarfsgerecht durch die Sperrung von Straßen und die Einrichtung von Einbahnstraßen angepasst (z. B. Feste, Markttag etc.). Vor diesem Hintergrund sieht die Verwaltung zurzeit nicht den Anlass oder die Notwendigkeit, sich erneut grundlegend mit der Fragestellung zu beschäftigen.

Anlagen:

Anlage 1: Anregung gemäß § 24 GO NRW

Verfasst:
gez. Juta-Wiggeshoff

Fachbereichsleitung:
gez. Sonntag

Ö 8.4

21 - 2021

Hubert Maas, Domherrengasse 3, 48301 Nottuln

Gemeinde Nottuln
22. Feb. 2021
Anl. Abt. 31 (BL)

An den Rat der Gemeinde 48301 Nottuln

Nottuln, den 20.2.2021

314

Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen – Notwendige Änderung der Verkehrsführung im Ortsbereich

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Ratsherren,

hiermit beantrage und rege ich an, dass der Rat überprüft ob eine Neugestaltung der Verkehrsberuhigung im Ortsbereich durchgeführt werden kann.

Die Verkehrsberuhigung sehe ich wie folgt:

Gesperrt werden die Straßen Stiftplatz und Kirchplatz, entsprechend der Zeichnung (rot)

Die Kurze Straße über die Brücke wird Einbahnstraße, abfließend über die Kirchstraße und Domherrengasse.

Die Stiftsstraße bis zum Kastanienplatz und die Straße Kastanienplatz werden Einbahnstraße.

Ergänzend und klärend dazu sollte bis 2030 ein vollständiger, autofreier Ortskern angestrebt werden.

Der Potthoff wird verkehrsberuhigt und im Bereich Hausnummern 3, 5, 7 und 9 mit Busstationen entwickelt.

Mit freundlichen Grüßen

Hubert Maas

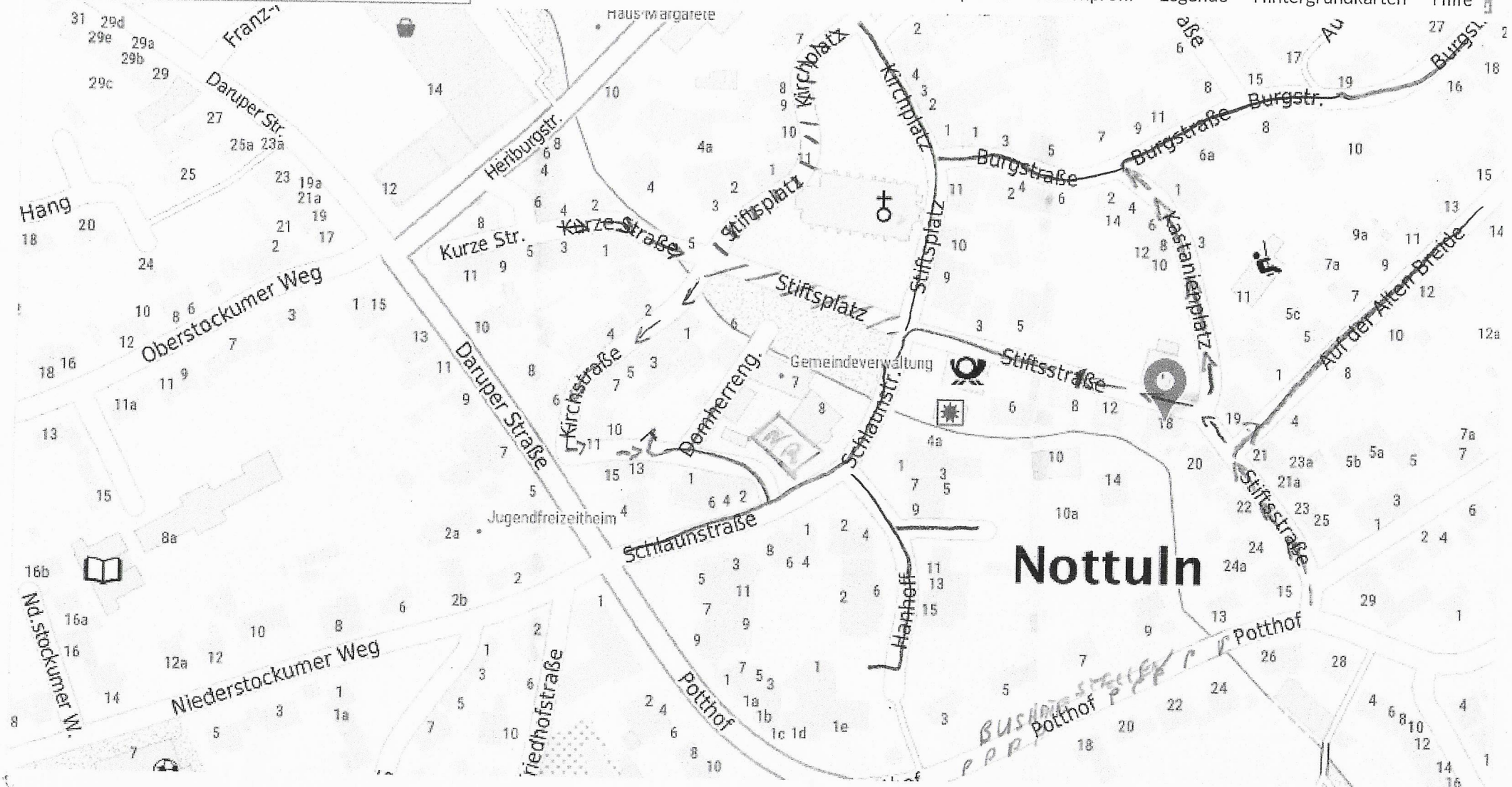
Anlage: Zeichnung

Ich bitte um Bestätigung der Anregung

GEOportal.NRW (/)

Stiftsstraße, 48301 Nottuln X

Inhalte Metadaten Open Data Download Routenplaner Höhenprofil Legende Hintergrundkarten Hilfe



© Land NRW, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2021, Datenquellen

60m 386.883 : 5.754.446 ETRS89 / UTM Zone 32N Maßstab: 1:2.257

230

Gemeinde Nottuln

22. Feb. 2021

Anl. _____ Abt. BM/BG

Hubert Maas · Domherrengasse 3, · 48301 Nottuln

Dr. Dietmar Thönnes
Stiftsplatz 7/8

48301 Nottuln

Ihr Ansprechpartner:
Hubert Maas
Büro: (0 25 02) 4123354
Mobil: (0170) 7 30 40 16
maashubert@web.de

Billerbeck, 22.02.2021

Sehr geehrte Dr. Thönnes,

Sie erhalten Anträge an das Bürgermeisterbüro und dem Rat der Gemeine Nottuln.

Ich bitte um Eingangsbestätigung.

Gruss

Hubert Maas

Ö 8.5

Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

öffentliche Tischvorlage Vorlagen-Nr. **054/2021**
Produktbereich/Betriebszweig: **12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV** Datum: **12.04.2021**

Tagesordnungspunkt:

Antrag der SPD-Fraktion Nottuln
hier: Umwandlung von Parkplätzen in Stellplätze für Fahrräder im Ortskern - Beitrag zum Klimaschutz durch Anreize zur Fahrradnutzung (25.02.2021)

Beschlussvorschlag:

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Planungen bzw. Vorhaben der Gemeinde Nottuln

1. zur Aufstellung von Fahrradboxen und Fahrradanlehnern im Ortskern von Nottuln (Einreichung als LEADER-Projekt),
2. zur Erarbeitung eines Mobilitätskonzeptes,
3. zur Einstellung eines Mobilitätsmanagers,
4. zur Umsetzung des 4. BA „barrierefreier Ortskern"

schlägt die Verwaltung vor, die Inhalte des Antrags bei künftigen Planungen im Hinblick auf ihre Umsetzbarkeit zu prüfen.

Finanzielle Auswirkungen:

Zunächst keine

Klimatische Auswirkungen:

Zunächst keine

...

Beratungsfolge:

Gremium	**Sitzungstermin**		**Behandlung**	
Ausschuss Umwelt und Mobilität	13.04.2021		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten
Rat	04.05.2021		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten

gez. Dr. Thönnes

Sachverhalt:

Mit Datum vom 25. Februar 2021 ist ein Antrag der SPD-Fraktion bei der Gemeinde Nottuln eingereicht worden, der die Umwandlung von Parkplätzen in Stellplätze für Fahrräder im Ortskern begehrt. Damit soll ein Beitrag zum Klimaschutz durch Anreize zur Fahrradnutzung erreicht werden.

Grundsätzlich wurde und wird die Umwandlung von bestehenden Parkplätzen im Ortskern von Nottuln insbesondere aus Sicht des Einzelhandels sehr kritisch gesehen bzw. abgelehnt. Die direkte Erreichbarkeit der verbliebenen Geschäfte im Ortskern wird von den Betreibern regelmäßig als wichtiges Kriterium für ihre Kundschaft und damit auch für den Umsatz benannt. Der nahe Parkplatz mit kurzen Wegen scheint also auch weiterhin ein wichtiges Merkmal der Einzelhandelsversorgung im ländlichen Raum zu sein. Dieses Merkmal hat durch die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden starken Beeinträchtigungen für den Einzelhandel wahrscheinlich zusätzlich an Bedeutung gewonnen. Die Parkplätze werden ebenfalls für den Besuch von Ärzten und weiteren Dienstleistungen im Ortskern genutzt.

Die Sensibilität des Themas wurde in jüngster Vergangenheit bei der Umsetzung der Bauabschnitte 1 und 2 zum barrierefreien Umbau der Straßen und Gehwege im Ortskern erneut deutlich. Weiterhin ist zurzeit im Bereich des Brückenbauwerks Stiftsplatz mind. 1 Stellplatz dauerhaft gesperrt. Auch langfristig fallen in diesem Bereich voraussichtlich Stellplätze weg, die bereits heute in verkehrsrechtlich nicht zulässigen Kurvenabschnitten liegen. Diese Problematik wird im Zusammenhang mit den Planungen für den 4. Bauabschnitte aufgegriffen.

Die Gemeinde Nottuln erkennt unabhängig davon die besondere Bedeutung der Nutzung des Fahrrads im Umweltverbund und auch des Fahrradtourismus für die Gemeinde Nottuln an und fördert diese Ansätze. Die Gemeinde hat daher bereits im Februar des laufenden Jahres im Rahmen des LEADER-Förderprogramms „Kleinprojekte" folgendes Projektkonzept eingereicht:

„Mit Hilfe der Förderung sollen nun 5 abschließbare Fahrradabstellboxen, die jeweils 1 Fahrrad und Zubehör unterbringen können, im historischen Ortskern im Bereich des Kulturzentrums "Alte Amtmannei" aufgestellt werden […]. Das Angebot soll durch 5 Fahrradanlehner ergänzt werden, die vor der Stiftsmühle/ Ecke Nonnenbach installiert werden sollen." (Auszug aus dem Projektkonzept).

Mit den geplanten Fahrradboxen wird insbesondere auch der zunehmenden Nutzung höherwertiger E-Fahrräder Rechnung getragen. Das Projekt konnte aufgrund der großen Überzeichnung des Kleinprojekte-Förderprogramms nicht berücksichtigt werden. Es soll jedoch im Rahmen der regulären LEADER-Förderung in Kürze „erneut" eingereicht werden.

Weiterhin bereitet die Gemeinde Nottuln zurzeit die Vergabe eines Mobilitätskonzeptes (ein Arbeitspaket ist z. B. die Erarbeitung eines „New Mobility Konzeptes: Alternative Angebote zum MIV") ebenso vor, wie die Einstellung eines Mobilitätsmanagers, der sich u. a. auch diesen Fragestellungen explizit und in einem größeren Kontext der Gesamtheit der Verkehrssysteme widmen wird.

Darüber hinaus wird zurzeit der 4. Bauabschnitt des barrierefreien Umbaus im Ortskern geplant. In diesem großen Bereich zentral im Ortskern von Nottuln liegen viele Stellplätze, so dass sich auch hier noch Änderungen ergeben werden.

Vor dem Hintergrund dieser aktuellen Entwicklungen schlägt die Verwaltung daher vor, die Fragestellung des betreffenden Antrags und deren konkrete Inhalte bei künftigen Planungen im Hinblick auf ihre Umsetzbarkeit zu prüfen.

Anlagen:

Anlage 1: Antrag der SPD-Fraktion vom 25.02.2021

Verfasst:
gez. Juta-Wiggeshoff

Fachbereichsleitung:
gez. Sonntag

Ö 8.5

33-2021

SPD-Fraktion Nottuln
Appelhülsen · Darup · Nottuln · Schapdetten

SPD

SPD-Fraktion Nottuln · c/o Volker Ludwig · Franz-Hitze-Str. 11a · 48301 Nottuln

An den
Bürgermeister der
Gemeinde Nottuln
Herrn Dr. Thönnes
Stiftsplatz 4

48301 Nottuln

Gemeinde Nottuln
08. April 2021
Anl. ____ Abt. BM/3

Nottuln, 25. Februar 2021

Umwandlung von Parkplätzen in Stellplätze für Fahrräder im Ortskern
- Beitrag zum Klimaschutz durch Anreize zur Fahrradnutzung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten Sie, den nachfolgenden Antrag in die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität der Gemeinde Nottuln, zur fachlichen Vorberatung und im Anschluss in den Rat einzubringen.

Der Rat der Gemeinde möge beschließen:
Die Verwaltung wird beauftragt, im Ortskern an stark frequentierten Stellen durch Umwandlung von Autoparkplätzen in Fahrradabstellplätze die Nutzung von Fahrrädern zu fördern.
Durch die Aufstellung von fünf Fahrradbügeln pro Parkplatz, zum Anlehnen und dem Sichern der Räder, können so zehn Stellplätze für Fahrräder entstehen.

Vorhandene Fördermittel dafür sind für 2021 mit einer Förderquote von 75% zu beantragen. Eigenmittel sind aus den Einsparvorschlägen im HH 2021 einzuplanen.

Begründung:
Der Radverkehr soll im neu zu erstellenden Nahverkehrskonzept gefördert werden, beschlossen wurde es bereits im letzten Jahr. Die vorgeschlagene Maßnahme ist im Vorgriff darauf zu verstehen.

Beispiele für eine Realisierung der Installation von Fahrradbügeln an geeigneten Stellen findet man z. B. in Senden. Aktuell will die Stadt Münster die Umwandlung von Autoparkplätzen in Angriff nehmen.

Bei uns in Nottuln findet man bereits jetzt an warmen Tagen vor der Eisdiele keine Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, die darüber hinaus nicht ausreichend gegen Diebstahl gesichert werden können. Elektrofahrräder im Wert von mehreren Tausend Euro sind keine Seltenheit mehr. Da wird doch meist lieber ins Auto gestiegen und das belastet das Klima. Vor der von Aschebergschen Kurie oder der Alten Amtmannei finden wir eine ähnliche Situation bei Veranstaltungen.

Die Nottulner Bürger werden durch eine solche Maßnahme dazu motiviert, auf das Fahrrad umzusteigen.

Eine Kopie dieses Antrages erhält die Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt und Mobilität, Frau Diekmann.

Mit freundlichen Grüßen

Volker Ludwig
SPD-Fraktionsvorsitzender

Ö 8.6

Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

öffentliche Beschlussvorlage Vorlagen-Nr. **038/2021**
Produktbereich/Betriebszweig: **09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen** Datum: **20.04.2021**

Tagesordnungspunkt:

Umsetzung der Bauabschnitte "Barrierefreier Umbau des Ortskerns Nottuln"
hier: zeitliche Verschiebung des 3. Bauabschnitts

Beschlussvorschlag:

Der Verschiebung der Umsetzung des 3. Bauabschnitts (BA) auf einen späteren Zeitpunkt nach Realisierung des 4. BA wird zugestimmt. Die zeitliche Reihenfolge der Umsetzung der Bauabschnitte des Gesamtkonzeptes „Barrierefreier Umbau Ortskern" wird damit an die akuten Handlungserfordernisse im Bereich Brückenbauwerk Stiftsplatz angepasst: zunächst wird der BA 4.1, dann BA 4.2 und zu einem späteren Zeitpunkt der BA 3 umgesetzt.

Finanzielle Auswirkungen:

Planungskosten

Im Haushaltsentwurf 2020 waren insgesamt 800.000 Euro für den 3. BA des barrierefreien Umbaus des Nottulner Ortskerns eingestellt. Nach dem ablehnenden Ratsbeschluss vom 18.02.2020 wurde dieser Haushaltsansatz gestrichen.

Für die (Neu-)Planung des 3. BA wurden im Haushaltsjahr 2020 Mittel in Höhe von 30.000 Euro veranschlagt. Mit dem positiven Beschluss über eine Anpassung der vorliegenden Planung des 3. BA im GUO vom 05.05.2020 wurde ein Planungsauftrag erteilt (Darstellung von Planungsvarianten unter Erhalt der Platanen), eine Rechnung steht noch aus.

Baukosten

Die Baukosten für den 3. BA müssen auf Grundlage einer überarbeiteten Planung zum gegebenen Zeitpunkt neu berechnet werden. Dabei ist von einer allgemeinen Baukostensteigerung auszugehen.

Städtebauförderung

Der Antrag auf Städtebauförderungsmittel bei der Bezirksregierung Münster aus dem Jahr 2019 wurde auf Grundlage des o. g. Ratsbeschlusses zurückgezogen. Für etwaige Mittel aus der Städtebauförderung für einen planerisch modifizierten 3. BA muss ggf. zu einem späteren Zeitpunkt erneut ein Förderantrag gestellt werden. Ob Fördermittel erneut bewilligt werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt durch die Änderung der Sachlage völlig unklar. Dabei ist auch der Umsetzungszeitraum des Integrierten Handlungskonzeptes „Ortskern Nottuln 2025" zu beachten. Die Förderquote liegt für die Gemeinde Nottuln in diesem Jahr bei 60%.

...

Vorlage Nr. 038/2021

KAG-Beitragspflicht und KAG-Beiträge

Zum jetzigen Zeitpunkt kann noch keine abschließende Aussage darüber getroffen werden, inwieweit für die geplanten Maßnahmen im 3. BA tatsächlich satzungsgemäß KAG-Beiträge erhoben werden können. Für die Einschätzung der Frage der KAG-Beitragspflicht und die Berechnung der KAG-Beiträge wird analog zum 1. und 2. BA ein externes Büro hinzugezogen.

An dieser Stelle sei erneut darauf hingewiesen, dass entsprechend dem bereits vorliegenden Rechtsgutachten der 2. BA bezogen auf die Stiftsstraße KAG-beitragsfähig ist, jedoch nur und erst in Zusammenhang mit der Fertigstellung des 3. BA. D.h., dass erst mit Fertigstellung des 3. BA die KAG-Beiträge über die gesamten Kosten des 2. und 3. BA erhoben werden können.

Hinzu kommt, dass mit der Gesetzesänderung im Bereich des KAG-Beitragsrechts zum 01.01.2020 die Gemeinde angehalten ist, Fördermittel für Straßenausbaubeiträge zu beantragen (Förderrichtlinie Straßenausbaubeiträge vom 23.03.2020). Mit der Förderung soll eine Entlastung der Beitragsschuldner erreicht werden Die mögliche Bewilligung von Fördermitteln würde die Höhe der KAG-Beiträge wiederum stark verändern. Ob die Maßnahmen 2. und 3. BA die Förderkriterien überhaupt erfüllen, muss geprüft werden. Grundsätzlich wäre natürlich auch hierfür eine Fortsetzung des 3. BA Voraussetzung und dann eine gemeinsame Betrachtung der Kosten.

Eine abschließende Aussage zu einer KAG-Beitragspflicht und deren Gegenstand für den 3. BA kann somit erst zu einem späteren Zeitpunkt getroffen werden.

Klimatische Auswirkungen:

Da eine zeitliche Verschiebung der Baumaßnahme geplant ist, sind keine klimatischen Auswirkungen zu erwarten.

Beratungsfolge:

Gremium	**Sitzungstermin**		**Behandlung**	
Ausschuss Umwelt und Mobilität	13.04.2021		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten
Haupt- und Finanzausschuss	04.05.2021		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten

gez. Dr. Thönnes

...

Sachverhalt:

Entwicklung und Beschlusslage

Der erste Bauabschnitt (BA) des Gesamtkonzepts zum barrierefreien Umbau der Straßen und Gehwege im Ortskern von Nottuln wurde im Jahr 2017 umgesetzt, der 2. BA wurde im Jahr 2019 fertiggestellt. An den 2. BA sollte sich gemäß Planung der 3. BA anschließen. Dieser knüpft an das Ausbauende des 2. BA auf der Stiftsstraße an und erstreckt sich entlang der Stiftsstraße bis zur Einmündung in die Straße Potthoff (s. Anlage 1 Übersichtsplan Bauabschnitte).

Der 3. BA wurde in der Vergangenheit bereits in mehreren Ausschusssitzungen behandelt. Das Bauprogramm für den 3. BA wurde zunächst in der Ausschusssitzung am 10.09.2019 vorgestellt und beraten (VL 133/2019). Die entsprechenden Beschlüsse wurden mit dem Vorbehalt gefasst, die Ausführungsplanung zuvor erneut im Ausschuss vorzustellen. Der Beschluss vom 10.09.2019 war ebenfalls Grundlage für die Einreichung eines Antrags auf Städtebaufördermittel zum Stichtag 30.09.2019 für eine Förderung in 2020.

Im GUO am 28.01.2020 wurde ein überarbeiteter Entwurf erneut beraten, Hintergrund und Anlass war insbesondere auch der geplante Umgang mit den vorhandenen Platanen entlang der Stiftsstraße (VL Nr. 011/2020). Dem positiven Beschluss des GUO folgte der Rat in seiner Sitzung vom 18.02.2020 jedoch nicht.

Exkurs Baumgutachten

Aufgrund der unterschiedlichen Auffassungen insbesondere im Hinblick auf den gegenwärtigen Zustand der Platanen und ihrer Erhaltungswürdigkeit wurde ein Baumgutachten in Auftrag gegeben. Im Planungsbereich stehen insgesamt 10 Platanen, die im Oktober 2019 im Rahmen des Gutachtens eingehend untersucht wurden. Ziel war es, den Zustand der Bäume zu beurteilen und eine Aussage zu deren Erhaltungswürdigkeit und -praktikabilität treffen zu können.

Das Gutachten beschreibt verschiedene Probleme der Bestandsbäume und deren absehbare zukünftige Entwicklung. Der Gutachter beschreibt ausgehend hiervon Maßnahmen, die notwendig wären, um die Bäume (verkehrssicher) zu erhalten. Die Maßnahmen sind mit erheblichen wiederkehrenden Kosten verbunden. Kurz- bis mittelfristig werden die Bäume voraussichtlich mit beschriebenem Aufwand und gestörtem Habitus zu erhalten sein. Mittel- bis langfristig muss damit gerechnet werden, dass einzelne oder alle Bäume nicht mehr bruchsicher sind und dann aus sachverständiger Sicht gefällt werden müssen. Insofern ist die Erneuerung der Straße und der Gehwege im 3. BA unter Erhalt der Platanen nicht i. S. d. Nachhaltigkeit, die eben nicht nur heutige, sondern auch künftig entstehende Kosten in den Blick nehmen muss. Darüber hinaus erschwert der Baumbestand das Erreichen einer Barrierefreiheit in diesem Abschnitt.

Aufgrund des nicht zukunftsträchtigen Zustands der Bäume empfahl der Gutachter eine Fällung der Platanen im Vorfeld der Baumaßnahme. Es sollten dann in der Folge neue Baumstandorte mit angemessenen Baumscheiben geplant und erstellt werden. Am Standort selbst sollten dann keine Platanen neu gepflanzt, sondern Baumarten mit kleinerer Endgröße gewählt werden.

Die Fortführung der Umsetzung des Konzeptes in den Bauabschnitten 3 und 4 wurde zuletzt in der Ausschusssitzung am 05.05.2020 und der Ratssitzung im Mai 2020 beraten (VL 050/2020). Demnach sollten die Planungen sowohl des 3. BA als auch des 4. BA fortgeführt werden.

In der Sitzung des HFA am 28.02.2021 (VL-Nr. 019/2021) wurde die Verwaltung damit beauftragt, die Planung des 4. BA in erweiterter Form (Straße Stiftsstraße, Lückenschluss Kirchplatz) weiterzuentwickeln. Weiterhin wurde der Beschluss gefasst, die zeitliche Reihenfolge der Umsetzung der Bauabschnitte des Gesamtkonzeptes „Barrierefreier Umbau Ortskern" an die akuten Handlungserfordernisse im Bereich Brückenbauwerk Stiftsplatz anzupassen: zunächst wird demnach der Bauabschnitt 4.1, dann BA 4.2 und zu einem späteren Zeitpunkt der BA 3 umgesetzt.

Auswirkungen der aufgezeigten Entwicklung auf den 3. BA

Auf der Grundlage des Beschlusses der Ratssitzung im Mai 2020 wurden die Planungen für den 3. BA unter der Maßgabe des Erhalts der Platanen fortgeführt. Hierfür wurde der bereits bestehende Planungsauftrag an das Büro nts insofern erneuert, als dass die Entwurfsplanung unter dieser Maßgabe überarbeitet werden sollte. Zwischenzeitlich lagen bereits erste Ergebnisse in Form verschiedener Varianten vor. Diese zeigten wie erwartet, dass die Erneuerung der Straße und der Gehwege im 3. BA unter Erhalt der Platanen einerseits mit einem hohen (baulichen) Aufwand, andererseits auch mit Einbußen in Hinblick auf eine optimale Verkehrsführung und insbesondere auch in Hinblick auf eine Barrierefreiheit verbunden ist.

Hinzu kommt die absehbare Entwicklung, dass Straße und Gehwege im Nachgang der Erneuerung sukzessive im Laufe der Jahre wieder geöffnet werden müssten, nämlich immer dann, wenn eine der Platanen abgängig ist bzw. anderweitige umfängliche Maßnahmen zum Erhalt der Platanen oder zur Reparatur der Straße und Gehwege erforderlich werden. Dieses Vorgehen wäre grundsätzlich nicht wirtschaftlich, da die Lebensdauer der umfänglich erneuerten Straße und Gehwege in jedem Fall länger ist als die Lebensdauer der Platanen.

Aufgrund des Verzichts auf den 3. BA zum jetzigen Zeitpunkt ist eine Abrechnung der KAG-Beiträge für den 2. BA ebenfalls zunächst nicht möglich.

Weiteres Vorgehen und Zeitplan

Wegen der dringenden Notwendigkeit der Sanierung des Brückenbauwerks Stiftsplatz wird der Bauabschnitt 4 entgegen der ursprünglich geplanten und insofern benannten Reihenfolge in der Umsetzung gegenüber dem BA 3 vorgezogen. Die weiterführenden Planungen für den 4. BA werden mit Hilfe eines externen Büros fortgeführt. Der Bauabschnitt wird in die Bauabschnitte 4.1 und 4.2 unterteilt. Das Brückenbauwerk liegt in BA 4.1., dieser soll daher zuerst umgesetzt werden. Entsprechend dem politischen Auftrag ist geplant, zum 30.09.2021 einen Antrag auf Städtebaufördermittel einzureichen. Mit einem Bewilligungsbescheid wäre frühestens im Frühjahr 2022 zu rechnen, mit einem Baubeginn demnach frühestens im Sommer 2022.

Für den 3. BA kann demnach frühestens zum September 2022 ein Antrag auf Städtebaufördermittel eingereicht werden. Mit einem Bewilligungsbescheid wäre frühestens im Frühjahr 2023 zu rechnen, mit einem Baubeginn demnach frühestens im Sommer 2023.

Anlagen:

Anlage 1 Übersichtsplan Bauabschnitte barrierefreier Umbau Ortskern

Verfasst:
gez. Juta-Wiggeshoff

Fachbereichsleitung:
gez. Sonntag

Ö 8.6

Legende

- 1. Bauabschnitt
- 2. Bauabschnitt
- 3. Bauabschnitt
- 4.1. Bauabschnitt
- 4.2. Bauabschnitt
- Kosten Stiftsplatz
- denkmalgeschützte Gebäude

Beratende Ingenieure & Stadtplaner
Vermessung, Straßen- und Verkehrsplanung, Bauleitung
Stadtplanung, Landschaftsplanung, Gewässerentwicklung, Wasserbau
Lärmschutz, Verkehrstechnik, Leitungsdokumentation
48155 Münster, Hansastr. 63, Tel.: 0251/2790-0, Fax: -33
e-Mail: info@nts-ing.de, Internet: www.nts-ing.de
nts Ingenieurgesellschaft mbH Münster

Anlage :
Blatt-Nr.: 1 (1)
Reg.-Nr.:

		Datum	Zeichen
	bearbeitet	Mai 2013	R. Suhre
barrierefreier Umbau	gezeichnet	Mai 2013	Henkenjohann
Ortskern Nottuln	geprüft	Mai 2013	R. Suhre
		Übersicht	
		Maßstab 1 : 500	

Aufgestellt:

PLOTM:6HV103 Blatt: 08 M 1:500 02.05.2013 12.08

Ö 8.7

Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

öffentliche Beschlussvorlage Vorlagen-Nr. **041/2021**
Produktbereich/Betriebszweig: **12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV** Datum: **20.04.2021**

Tagesordnungspunkt:

Radwegebau entlang der L 874 zwischen Nottuln und Havixbeck
Zugleich Antrag der Fraktion Bündnis 90 - Die Grünen vom 22.02.2021

Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, auch weiterhin Möglichkeiten der Einigung in Angelegenheiten des Grunderwerbs auszuloten und erstattet Bericht, wenn sich neuerliche Umstände ergeben. Die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens wird u.a. wegen fehlender Antragsvoraussetzungen wird nicht weiterverfolgt.

Finanzielle Auswirkungen:

Zunächst keine

Klimatische Auswirkungen:

Zunächst keine

Beratungsfolge:

Gremium	**Sitzungstermin**		**Behandlung**	
Ausschuss Umwelt und Mobilität	13.04.2021		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten
Haupt- und Finanzausschuss	04.05.2021		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten

gez. Dr. Thönnes

...

Sachverhalt:

Das Land NRW führt zum Neu- und Ausbau von Radwegen entlang von Landesstraßen eine Prioritätenliste. Die Strecke zwischen Nottuln und Havixbeck entlang der L 874 (siehe Anlage 1) ist dabei landesweit seit mehreren Jahren auf einem der oberen Ränge platziert. Mit dem Ziel, die Route tatsächlich auszubauen, sind inzwischen umfangreiche Planungsprozesse beim Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen als Träger der Straßenbaulast durchlaufen worden. Zudem haben intensive Planungs- und Abstimmungsgespräche mit der Gemeinde Nottuln als Belegenheitsgemeinde stattgefunden. Dabei ist deutlich geworden, dass zur tatsächlichen Umsetzung der Baumaßnahme Grunderwerb in nicht geringem Umfang getätigt werden muss. Auf Grundlage von Grunderwerbsplänen, die die betreffenden Eigentümer und die benötigten Flächenabschnitte entlang der geplanten Route ausweisen, sind sowohl von Straßen NRW als auch von Seiten der Gemeinde Nottuln erste Grunderwerbsverhandlungen geführt worden. Gesprächsgrundlage ist dabei stets auch ein Verkehrswertgutachten für die betreffenden Flächen gewesen, die regelmäßig als Acker- oder Grünland zu bewerten sind.

Gegenwärtig stellt sich die Situation so dar, dass in den Auftaktgesprächen zum Grunderwerb eine ganz überwiegende Einigkeit mit den Flächeneigentümern dahingehend erzielt werden konnte, dass der Radwegebau zwischen Nottuln und Havixbeck für die gemeindliche Entwicklung eine große Chance bietet. Die Route taugt dabei vor allem für den alltäglichen wie auch für den freizeitorientierten Radverkehr in der Baumbergeregion und verspricht zudem, die Verkehrssicherheit im betreffenden Abschnitt zu erhöhen. Ungeachtet dessen konnte eine Einigung zum Grunderwerb mit einem angrenzenden Flächeneigentümer weder in den letzten Jahren noch in jüngster Vergangenheit erzielt werden. Schlechterdings hat das jedenfalls für den Moment zur Folge, dass der lückenlose Bau des Radweges in Ermangelung der benötigten Flächen zwar geplant, aber nicht umgesetzt werden kann. Wenngleich das nicht das Ende der Planungen des Landesbetriebs bedeuten muss, weil dem Grunde nach auch eine nur abschnittsweise Realisierung der Verbindung denkbar ist, so erschwert die Unterbrechung des in Rede stehenden Streckenabschnitts dennoch die Gesamtmaßnahme aus tatsächlichen Gründen erheblich. Insbesondere auch eine Befreiung vom Landschaftsplan, die für den Bau des Radwegs notwendig ist, bemisst sich u.a. an der Frage der Schlüssigkeit der Gesamtmaßnahme, zu der eine Unterbrechung der Verbindung – insbesondere bei Betrachtung der überörtlichen Zusammenhänge – nicht beiträgt (siehe auch Anlage 2).

Diese Feststellung ist im weiteren Sinne nunmehr auch Gegenstand des Antrags der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (siehe Anlage 3), die darüber hinaus begehren, den Radweg entlang der L 874 im Wege der Planfeststellung auf Antrag der Gemeinde Nottuln zu genehmigen und durchzusetzen. Auch verwaltungsseitig besteht ein großes Interesse daran, den Planungs- und Bauprozess umsetzungsorientiert und mit einigem Nachdruck zu begleiten. Rechtlich aber ist der Verweis im gegenständlichen Antrag auf §§ 41, 42 StrWG NRW und die damit in Verbindung stehende enteignungsrechtliche Vorwirkung des Planfeststellungsverfahrens jedenfalls zugunsten der Gemeinde wegen §§ 38, 39 StrWG NRW unzutreffend. Auch unterliegt die hiesige Baumaßnahme schon grundsätzlich regelmäßig nicht der Planfeststellung.

Insoweit schlägt die Verwaltung vor, die intensiven Abstimmungsgespräche mit Straßen NRW auch weiterhin fortzusetzen und insbesondere auch eine abschnittsweise Realisierung des Radwegs entlang der L 874 positiv zu begleiten. Die politischen Gremien werden entsprechend informiert.

Anlagen:

Anlage 1: Strecke zwischen Nottuln und Havixbeck entlang der L 874
Anlage 2: Schreiben der Straßen.NRW Regionalniederlassung Coesfeld
Anlage 3: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.02.2021

Verfasst:
gez. Sonntag

Fachbereichsleitung:
gez. Sonntag

Ö 8.7


Ende der Baustrecke
Bau-km 2+616,65
Beginn der Baustrecke
Bau-km 0+000
B525
B525
Nottuln

Straßen.NRW.
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

Regionalniederlassung Münsterland

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen
Regionalniederlassung Münsterland
Postfach 1641 · 48636 Coesfeld

Bezirksregierung Münster
Dezernat 25
Herr Beidenhauser
Domplatz 1-3
48143 Münster

Kontakt: Bruno Sicking
Telefon: 02541 742 - 140
Fax: 02541/742 -137
E-Mail: bruno.sicking@strassen.nrw.de
Zeichen: L874/03-0163/EE01/03/2105
(Bei Antworten bitte angeben.)
Datum: 11.11.2020

Anlage eines Geh-/Radweges an der L 874 zwischen Nottuln und Havixbeck
(Projektnr.: 03 – 0163)

hier: Entscheidung des Landschaftsbeirates des Kreises Coesfeld zur Befreiung von der Landschaftsschutzgebietsverordnung in der Sitzung vom 10.11.2020

247

Sehr geehrter Herr Beidenhauser,

der Rad-/Gehweg an der L 874 zwischen Nottuln und Havixbeck wird in der Priorisierung der Maßnahmen zum Radwegbau an bestehenden Landesstraßen für das Jahr 2020 auf Rang zwei geführt. Für die bauliche Umsetzung ist eine Befreiung von der Landschaftsschutzgebietsverordnung erforderlich.

Der Landschaftsbeirat des Kreises Coesfeld hat diese Freigabe in seiner Sitzung vom 10.11.2020 nicht erteilt.
Maßgeblich für diese Entscheidung war die Ansicht, dass die mit dem Vorhaben verbundenen Eingriffe in Natur und Landschaft in keinem angemessenen Verhältnis zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse stehen, da der Rad-/Gehweg aufgrund von Problemen beim Grunderwerb nicht durchgängig umgesetzt werden kann.

Da der Regionalniederlassung Münsterland nur begrenzte Planungskapazitäten zur Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung stehen, wird die Maßnahme bis auf Weiteres ruhend gestellt.

Der Kreis Coesfeld und die Gemeinde Nottuln erhalten eine Durchschrift dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

I.A.

Manfred Ransmann
Leiter der Regionalniederlassung Münsterland

8.7
:O

Ö 8.7

11-2021

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Hagenstraße 34b · 48301 Nottuln

Gemeinde Nottuln
Stiftsplatz 7+8
48301 Nottuln

Gemeinde Nottuln
23. Feb. 2021
Anl. _____ Abt. _____

Fraktion im Rat

Richard Dammann
Sprecher

Hagenstraße 34b
48301 Nottuln
Tel.: +49 (2502) 6990
richard.dammann@t-online.de

Nottuln, 22. Februar 2021

Antrag: Fahrradweg L874 Nottuln → Havixbeck

Sehr geehrte Damen und Herren,

der 300 Meter lange Radweg zwischen Ortsausgang und Umgehungsstraße an der Havixbecker Straße wurde im Jahr 2016 angelegt auf dem Hintergrund, *„dass mit dem neuen Teilstück eine Verbindung zum von Straßen.NRW geplanten Radweg an der L874 entlang Richtung Havixbeck geschaffen werden soll.* Lt. Beschlussvorlage 091/2016 für das o.g. Teilstück steht *„der Radweg an der L 874 …seit Jahren auf der Prioritätenliste des Landes. Hier besteht derzeit noch eine Lücke in der überörtlichen Radwegeinfrastruktur, die zudem der Anbindung Nottulns an die Baumberge für den Freizeitverkehr dient.“*

Die Havixbecker Straße ist mit Ihren Kurven und Kuppen vor der Steverburg für Radfahrer besonders unangenehm und gefährlich zu befahren. Trotzdem gehört sie zu den wichtigen Radverbindungen nach und von Havixbeck.

Die Ortsumgehung ist seit Mai 2018 bereits fertiggestellt. Eine Umsetzung des Radweges entlang der L 874 sollte voraussichtlich 2019 erfolgen. Hier stehen jedoch noch Klärungen der Eigentumsverhältnisse der entsprechenden Grundstücke aus.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Gemeinde beauftragt die Verwaltung, mit den Eigentümern umgehend eine Vereinbarung über die für die Radwegebaumaßnahme benötigten Grundstücke zu treffen, damit die Durchführung der geplanten Maßnahme durch Straßen.NRW erfolgen kann.

Sollten sich die Eigentümer gegen eine Einigung sperren, so ist nach § 41/§ 42 StrWG NRW vorzugehen.

Freundliche Grüße

Paul Bergmann
Annette Müller

Richard Dammann
Sprecher

Ö 8.8

Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

öffentliche Beschlussvorlage Vorlagen-Nr. **042/2021**
Produktbereich/Betriebszweig: **13 Natur- und Landschaftspflege** Datum: **20.04.2021**

Tagesordnungspunkt:

Hochwasserschutz im Gemeindegebiet
Hier: Absenkung des Streichwehrs an der Stever in Appelhülsen und Hochwasserrisiko- und Gefahrenkarten;
Zugleich Anträge der CDU-Fraktion vom 23. und 27.02.2020

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung zur Absenkung des Streichwehrs an der Stever in Appelhülsen zu beauftragen.

Optional: Die Verwaltung wird zudem beauftragt, Planungen zur Renaturierung der Stever im Bereich des Streichwehrs in Gang zu setzen und zur großräumigen Renaturierung einen Fördermittelantrag vorzubereiten.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Hochwasserschutzkonzept für die Ortslage Nottuln zu erarbeiten.

Finanzielle Auswirkungen:

1. Absenkung Streichwehr nach Kostenschätzung 70.000 €.
2. Renaturierung Stever nach Kostenschätzung 1.000.000 € mit bis zu 80 % Förderung
3. Aktueller Haushaltsansatz 30.000 € Planungskosten.

Klimatische Auswirkungen:

1. Verbesserung des Hochwasserschutzes Appelhülsen
2. Verbesserung des Hochwasserschutzes und Verbesserung der Gewässerstruktur der Stever
3. Verbesserung des Hochwasserschutzes der Ortslage Nottuln

...

Vorlage Nr. 042/2021

Beratungsfolge:

<table>
<tr><th>Gremium</th><th colspan="2">Sitzungstermin</th><th colspan="2">Behandlung</th></tr>
<tr><td rowspan="4">Ausschuss Umwelt und Mobilität</td><td colspan="2">13.04.2021</td><td colspan="2">öffentlich</td></tr>
<tr><td colspan="4">Beratungsergebnis</td></tr>
<tr><td>einstimmig</td><td>ja</td><td>nein</td><td>enthalten</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td rowspan="4">Haupt- und Finanzausschuss</td><td colspan="2">04.05.2021</td><td colspan="2">öffentlich</td></tr>
<tr><td colspan="4">Beratungsergebnis</td></tr>
<tr><td>einstimmig</td><td>ja</td><td>nein</td><td>enthalten</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr>
</table>

gez. Dr. Thönnes

Sachverhalt:

Appelhülsen:
Die Ursache für die wiederkehrenden Überschwemmungen an der Stever in Appelhülsen sowie eine mögliche Problemlösung wurden zuletzt Anfang 2020 in einer Machbarkeitsstudie beschrieben. Die Studie wurde am 08.06.2020 im Gemeindeentwicklungsausschuss beraten. Der Rat der Gemeinde hat die Verwaltung in der Folge am 23.06.2020 beauftragt, die Umsetzung der in der Studie vorgeschlagenen Maßnahmen zu veranlassen (VL 067/2020). In der Folge fand im September 2020 ein Abstimmungsgespräch mit den zuständigen Fachstellen vom Kreis Coesfeld und der Bezirksregierung Münster statt.

Das Ergebnis ist, dass die vorgeschlagene Absenkung des Streichwehrs an der Stever grundsätzlich befürwortet wird. Eine wasserrechtliche Genehmigung für die Maßnahme ist aber zwingend erforderlich. Dazu sind aktuelle Grundlagendaten zum Hochwasserabfluss der Stever nötig. Das vorliegende Berechnungsmodell aus dem Jahr 2007 muss insoweit neu aufgestellt werden. Dafür sind u.a. aktuelle Vermessungen durchzuführen. Die Kosten für die Vermessung, die hydraulische Berechnung und die Planung der Absenkung sowie die Aufstellung der Genehmigungsunterlagen werden auf rd. 50.000 € geschätzt. Die Baukosten liegen mit rd. 20.000 € deutlich darunter. Kostenträger des gesamten Verfahrens ist die Gemeinde.

Alternativ zum reinen Umbau des Wehrs kann die Maßnahme auch in eine größere ökologische Verbesserung des Gewässers eingebunden werden. Dabei wird das Gewässer mit einem natürlichen Verlauf aufgeweitet und ökologisch hochwertige Flächen geschaffen. Ein Lageplan mit einer beispielhaften Skizze ist beigefügt (siehe Anlage 3). Die Flächen können zum Teil auch zur Naherholung genutzt werden. Die durch die Maßnahme ggf. erzielten Ökopunkte können durch die Gemeinde genutzt oder an Dritte vermarktet werden. Durch die Schaffung von Retentionsraum kann es möglich sein, dass die Absenkung des Wehrs nicht mehr erforderlich wird. Die nötigen Vorarbeiten und Planungen für das Genehmigungsverfahren sind vergleichbar mit dem für die reine Absenkung des Wehrs. Eine erste Grobkostenschätzung beläuft sich auf 1 Mio. € inklusive der Planungsleistungen und erforderlicher Voruntersuchungen. Die Baukosten hängen wesentlich vom Umgang mit den rd. 55.000 m³ Bodenaushub ab. Daraus kann sich eine Kostenerhöhung von bis zu 1 Mio. € ergeben. Die gesamte Maßnahme zur ökologischen Verbesserung ist mit bis zu 80 % durch das Land NRW förderfähig. Die in Anspruch zu nehmenden gemeindeeigenen Flächen stehen dann zukünftig nicht mehr als Tauschflächen etwa für potenzielle Baugebietsflächen zur Verfügung.

Zum Hochwasserschutz in Appelhülsen erfolgt in der Sitzung ein Vortrag des Planungsbüros Hahm (siehe Anlage 3).

Nottuln:
Die Bezirksregierung Münster hat mit dem 2. Zyklus der Hochwasserrisiko- und Gefahrenkarten (Stand 08-2019) zur Hochwasserrisikomanagementrichtlinie erstmalig auch die Ortslage Nottuln dargestellt (siehe die interaktive Karte unter dem Link in Anlage 4). Daraus ergeben sich für die betrachteten Jährlichkeiten Überflutungsflächen sowie Risikopotentiale für Flächen und Gebäude. Der Hochwasserschutz in Folge von ausufernden Gewässern ist Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge. Daher ist es die Aufgabe der Gemeinde, in ihrem Gebiet Hochwasserschutz zu betreiben. Welche Art von Hochwasserschutz ergriffen werden muss, soll durch ein Schutzkonzept auf Grundlage der Risiko- und Gefahrenkarten erarbeitet werden.

Bewertung:
Im Hinblick auf die aktuelle Haushaltslage sowie den personellen Aufwand ist die zeitgleiche Realisierung beider Maßnahmen nicht darstellbar. Die Verwaltung empfiehlt den Gremien daher die Priorisierung der beiden Maßnahmen unter einander.

Anlagen:

Anlage 1: Antrag der CDU-Fraktion vom 23.02.2020
Anlage 2: Antrag der CDU-Fraktion vom 27.02.2020
Anlage 3: Vortrag des Planungsbüros Hahm
Anlage 4: Hochwasserrisiko- und Gefahrenkarten unter
https://www.flussgebiete.nrw.de/gefahren-und-risikokarten-tezg-lippe-6089

Verfasst:
gez. Diekmann

Fachbereichsleitung:
gez. Sonntag

Ö 8.8

15-2020

Herrn
Vorsitzenden des Ausschusses für
Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen
Wolf Haase

CDU

Gemeinde Nottuln

24. Feb. 2020

Anl. _____ Abt. 3071/3

23.02.2020

Hochwasserschutz Appelhülsen

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

nach ergiebigen Regenfällen ist es in Appelhülsen heute zu einem Hochwassergeschehen gekommen, das viele Menschen mit großer Besorgnis erfüllt hat. Stever, Bruland- und Salmbreitenbach sind über die Ufer getreten, das Hochwasser staute sich einmal mehr vor dem Steverdurchlass unter der Bahnlinie. Die Stever hatte hier noch ca. 30 cm „Luft", als gegen 14.00 h der Scheitelpunkt des Hochwassers erreicht war und der Pegel zu sinken begann. Anwohner im Bereich Steverstraße und Pastorskamp waren in großer Sorge, da das Hochwasser bereits den Uferweg und einige Gärten überschwemmt hatte. Gleichzeitig konnte festgestellt werden, dass die Oberkante des Streichwehrs zum Roggenbach zu diesem Zeitpunkt noch ca. 50 cm über der Wasserlinie der Stever lag.

Da die CDU das Thema schon mehrfach auch im Ausschuss angesprochen hat, sind im Haushaltsentwurf 2020 auf Seite 83 unter Teilposition 13 u.a. 50.000 Euro zur Instandhaltung der Hochwasserschutzwälle, 12.000 Euro für Unterhaltung und Kontrolle der Hochwasserschutzanlagen (Beides dürfte sich auf ganz Nottuln beziehen) sowie 25.000 Euro für die Erstellung eines Hochwasserstatusberichtes Appelhülsen und 10.000 Euro für die Überprüfung der Wirksamkeit einer Flutmulde am Roggenbach Appelhülsen vorgesehen.

Die CDU wird in der Ausschusssitzung der nächsten Woche das Thema im Rahmen der vorgesehenen Haushaltsberatungen aufgreifen und darauf dringen, dass das Streichwehr am Roggenbach um ca. 50 cm abgesenkt wird.

Darüber hinaus wird die Verwaltung um umfassende Darstellung zu dem Thema gebeten. Auch möge berichtet werden, wie der Stand der Gespräche mit der Deutschen Bahn ist, einen zusätzlichen Durchlass hydraulisch durch den Bahndamm zu treiben, um auf diese Weise die Leistungsfähigkeit des Steverdurchlasses zu erhöhen.

Vorsitzender: Hartmut Rulle – Buchenweg 18 – 48301 Nottuln – Tel. 02509/995405 – mobil 0163/3818454 e-mail: hartmut.rulle@gmx.de

CDU Kreisgeschäftsstelle – Zapfeweg 18 – 48653 Coesfeld - Tel. 02541/9461-0 – Fax 02541/9461-22 – e-mail: post@cdu-coe.de

Mit freundlichen Grüßen

Hartmut Rulle
Fraktionsvorsitzender

Vorsitzender: Hartmut Rulle – Buchenweg 18 – 48301 Nottuln – Tel. 02509/995405 – mobil 0163/3818454 e-mail: hartmut.rulle@gmx.de

CDU Kreisgeschäftsstelle – Zapfeweg 18 – 48653 Coesfeld - Tel. 02541/9461-0 – Fax 02541/9461-22 – e-mail: post@cdu-coe.de

Ö 8.8

Herrn
Vorsitzenden des Ausschusses für
Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen
Wolf Haase

CDU

27.02.2020

Hochwasserschutz Appelhülsen

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

mit unschöner Regelmäßigkeit verursachen ergiebige Regenfälle in der Bürgerschaft die mehr als berechtigte Diskussion, warum die Gemeinde Nottuln bislang nicht mehr für einen effektiven Hochwasserschutz getan hat.

In Appelhülsen wird nachvollziehbare Kritik über den zu engen Steverdurchlass unter dem Bahndamm geäußert und scharf kritisiert, dass sich trotz gemeinsamer Einschätzung aller Parteien und guten Willens der Gemeindeverwaltung auch nicht ansatzweise eine Lösung abzeichnet.

Das hat nach Einschätzung der CDU-Fraktion auch damit zu tun, dass die Gespräche über alle Maßen auf den Steverdurchlass und damit auf die Mithilfe des bekannt schwierigen Verhandlungspartners Deutsche Bahn fixiert sind. Auch wird das Thema ausschließlich auf den Hochwasserschutz verkürzt.

Dieses eindimensionale Denken passt nicht mehr in die Zeit.

Die CDU schlägt deshalb vor, das Ziel des Hochwasserschutzes um ein weiteres Ziel zu erweitern: Naturschutz, Renaturierung des Gewässers und Rückbau der vor Jahrzehnten in ein künstliches Bett gepressten Stever, um den Lebensraum von Fischen und Kleinlebewesen zu vergrößern. Gleichzeitig ermöglicht diese Kombination beider Ziele die Antragstellung für eine bis zu 80-prozentige Förderung nach der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie und einer entsprechenden Wasserwirtschaftsrichtlinie des Landes NRW aus dem Jahre 2017.

Konkret formuliert die CDU die Forderung, das Steverbett von der Autobahn bis zum Bahndamm in mehreren Abschnitten zu renaturieren, durch das Schaffen tieferliegender Auenlandschaften aufzuweiten und dieses Vorgehen mit einer Höherlegung des Steverradweges von der Autobahn bis zum Bahndamm zu kombinieren.

Vorsitzender: Hartmut Rulle – Buchenweg 18 – 48301 Nottuln – Tel. 02509/995405 – mobil 0163/3818454 e-mail: hartmut.rulle@gmx.de

CDU Kreisgeschäftsstelle – Zapfeweg 18 – 48653 Coesfeld - Tel. 02541/9461-0 – Fax 02541/9461-22 – e-mail: post@cdu-coe.de

Auf diese Weise werden Überflutungsflächen geschaffen, die viel Hochwasser aufnehmen, die Ortslage von Appelhülsen schützen und neuen Lebensraum für Fische und Kleinlebewesen ermöglichen.

Dieses Vorgehen kann sich die CDU insbesondere in kleineren Teilen des Steverparkes vorstellen sowie auf einer bereits heute tiefer liegenden landwirtschaftlichen Nutzfläche zwischen Autobahn, Bundesstraße und Photovoltaikanlage, wo auf diese Weise das heutige Streichwehr zum Roggenbach entfernt und an den heutigen Durchlass des Roggenbaches unter der Münsterstraße verlagert würde. Das zukünftige Wehr sollte in der Höhe flexibel sein, um auf unterschiedliche Wasserstände reagieren zu können.

Das gleichzeitige Anheben des Steverradweges von der Autobahn bis zum Bahndamm böte die Chance, das Konzept um einen klassischen Hochwasserschutzbaustein zu ergänzen, wie er vor Jahren bereits singulär geplant, aber nicht umgesetzt worden ist, in jedem Fall aber zusätzlichen Schutz garantiert.

Am Ende ist zu beurteilen, ob dann die Erweiterung des Steverdurchlasses unter dem Bahndamm überhaupt noch erforderlich ist und das Angewiesensein auf die Deutsche Bahn entfiele.

Vor diesem Hintergrund beantragt die CDU-Fraktion,

dass die Verwaltung

- das o.a. Grobkonzept auf Umsetzbarkeit prüft,
- Förderanträge vorbereitet,
- im Erfolgsfall die konkrete Planung im Ausschuss vorstellt,
- als Sofortmaßnahme das bestehende Streichwehr um 50 cm absenkt
- und abschließend einen Vorschlag macht, ob der Steverdurchlass am Bahndamm zusätzlich erweitert werden muss.

Mit freundlichen Grüßen

Hartmut Rulle
Fraktionsvorsitzender

Vorsitzender: Hartmut Rulle – Buchenweg 18 – 48301 Nottuln – Tel. 02509/995405 – mobil 0163/3818454 e-mail: hartmut.rulle@gmx.de

CDU Kreisgeschäftsstelle – Zapfeweg 18 – 48653 Coesfeld - Tel. 02541/9461-0 – Fax 02541/9461-22 – e-mail: post@cdu-coe.de

Ö 8.8



Sachstandsbericht
Hochwasserschutz Appelhülsen

Ausschusssitzung Gemeinde Nottuln, xx.xx.2021

Dipl.-Ing. Phillip Rolke, pbh

Gliederung der Präsentation

Hochwasserschutz Appelhülsen

Teil 1: **Bestandssituation**

Teil 2: mögliche Maßnahmen

Teil 3: Anmerkungen / Fazit



Bestandssituation

Hochwassergefahr Steverstraße / Pastorskamp



„Gleichzeitig habe die Oberkante des Streichwehrs zum Roggenbach zu diesem Zeitpunkt noch circa 50 Zentimeter über der Wasserlinie der Stever gelegen, heißt es weiter.“

- Das ist der Schwachpunkt

„…eine Planung gegeben habe, in der der […] Steverradweg angehoben werden sollte […], sodass das Wasser ohne in die Gärten zu fließen, höher steigen kann, […]. Diese Planung sei damals aber nicht weiterverfolgt worden.“

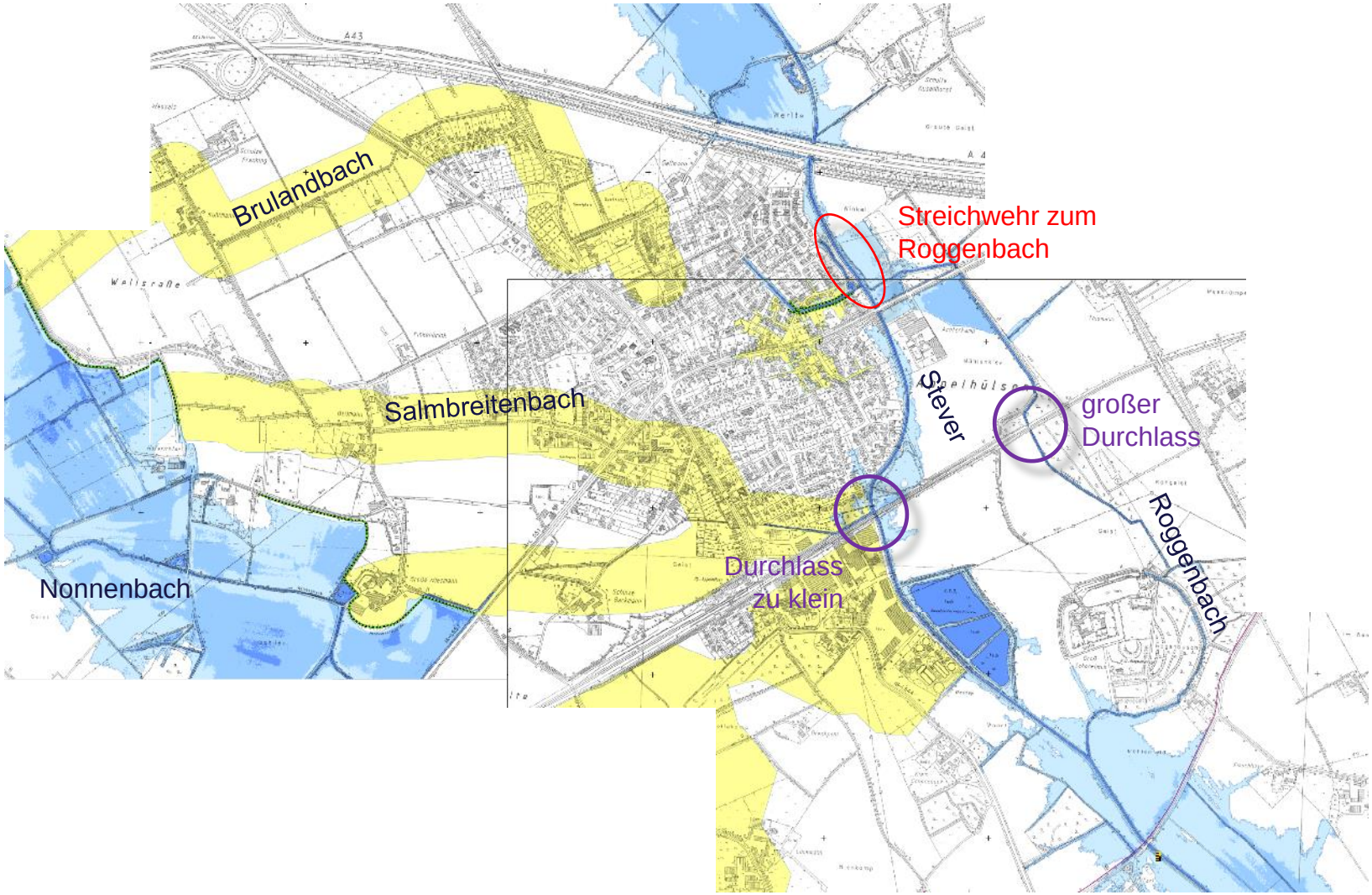
- Weil zusätzlich ein Rückstauverschluss und ein Pumpwerk für die Kanalisation erforderlich ist

„… einen zusätzlichen Durchlass hydraulisch durch den Bahndamm zu treiben, um auf diese Weise die Leistungsfähigkeit des Steverdurchlasses zu erhöhen.“

- Wurde verworfen, da kein zusätzlicher Durchlass erforderlich ist. Am Roggenbach sind ausreichend Kapazitäten vorhanden.

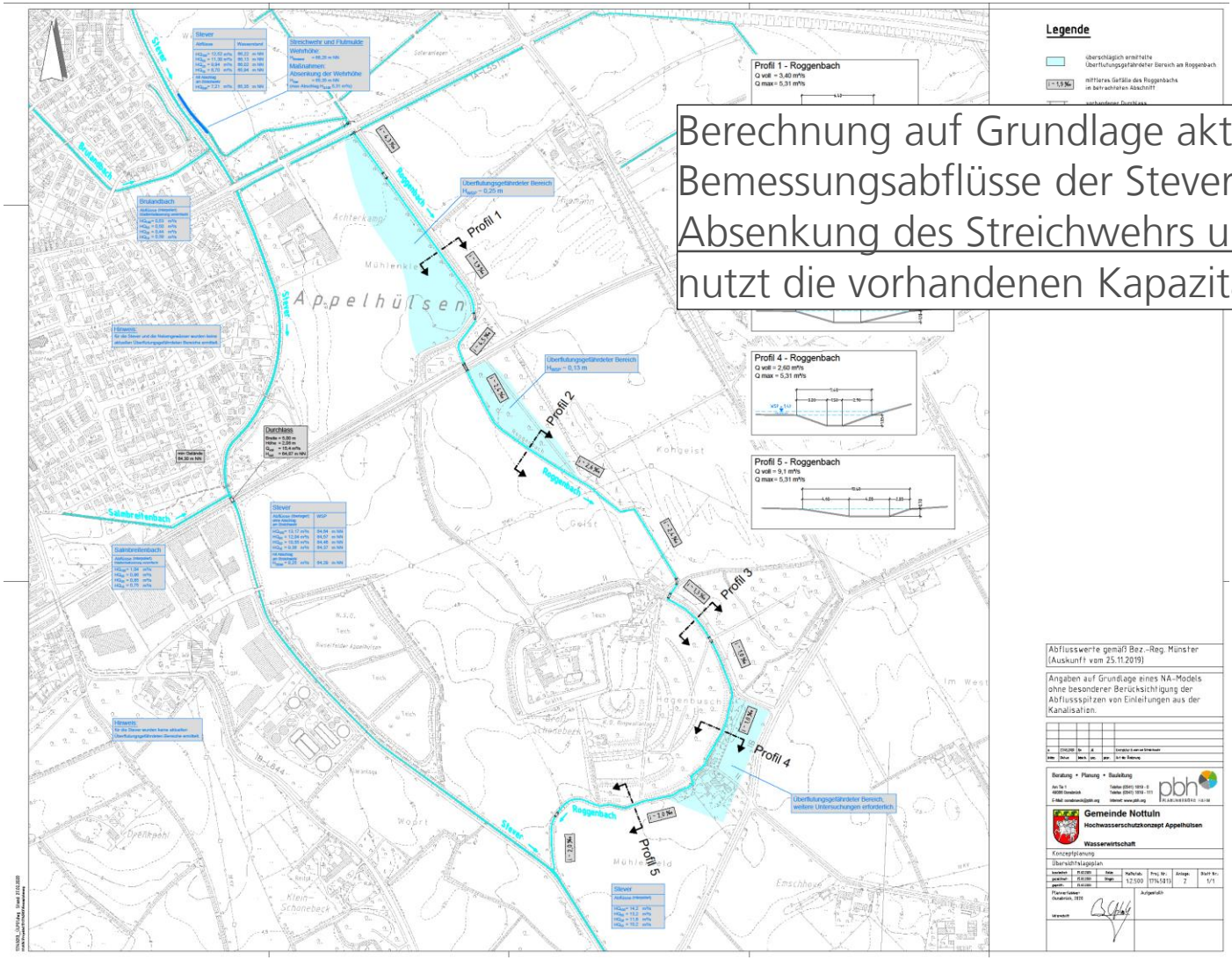
Bestandssituation

Übersicht des vorhandenen Hochwasserschutzes



Machbarkeitsstudie 01/2020

Mögliche Absenkung des Streichwehrs



Berechnung auf Grundlage aktueller Bemessungsabflüsse der Stever:
Absenkung des Streichwehrs um 0,9 m
nutzt die vorhandenen Kapazitäten besser aus.

Beteiligung der Aufsichtsbehörden

Vorabstimmung mit Kreis und Bezirksregierung

- Geplantes Vorgehen zur Absenkung des Wehrs wird grundsätzlich unterstützt

- Grundlage einer wasserrechtlichen Genehmigung muss eine Planung / Berechnung nach den aktuellen Vorgaben der Bezirksregierung sein.

- Für die Machbarkeitsstudie wurden die ursprünglichen Grundlagen aus 2007 verwendet, die in der Form nicht mehr akzeptiert werden.

- Für die weitere Planung sind zunächst umfangreicher Vorarbeiten erforderlich (Vermessung, Abflusssimulationen, …)

- Die zu erstellenden Grundlagen können verwendet werden, um das festgesetzte Überschwemmungsgebiet anzupassen.

- Eine reine Absenkung des Wehrs ist nicht förderfähig. Wird die Maßnahme zusammen mit einer ökologischen Verbesserung des Gewässers umgesetzt, ist die Gesamtmaßnahme mit bis zu 80 % förderfähig.

Gliederung der Präsentation

Hochwasserschutz Appelhülsen

Teil 1: Bestandssituation

Teil 2: mögliche Maßnahmen

Teil 3: Anmerkungen / Fazit



Mögliche Maßnahmen

Absenkung des Streichwehrs

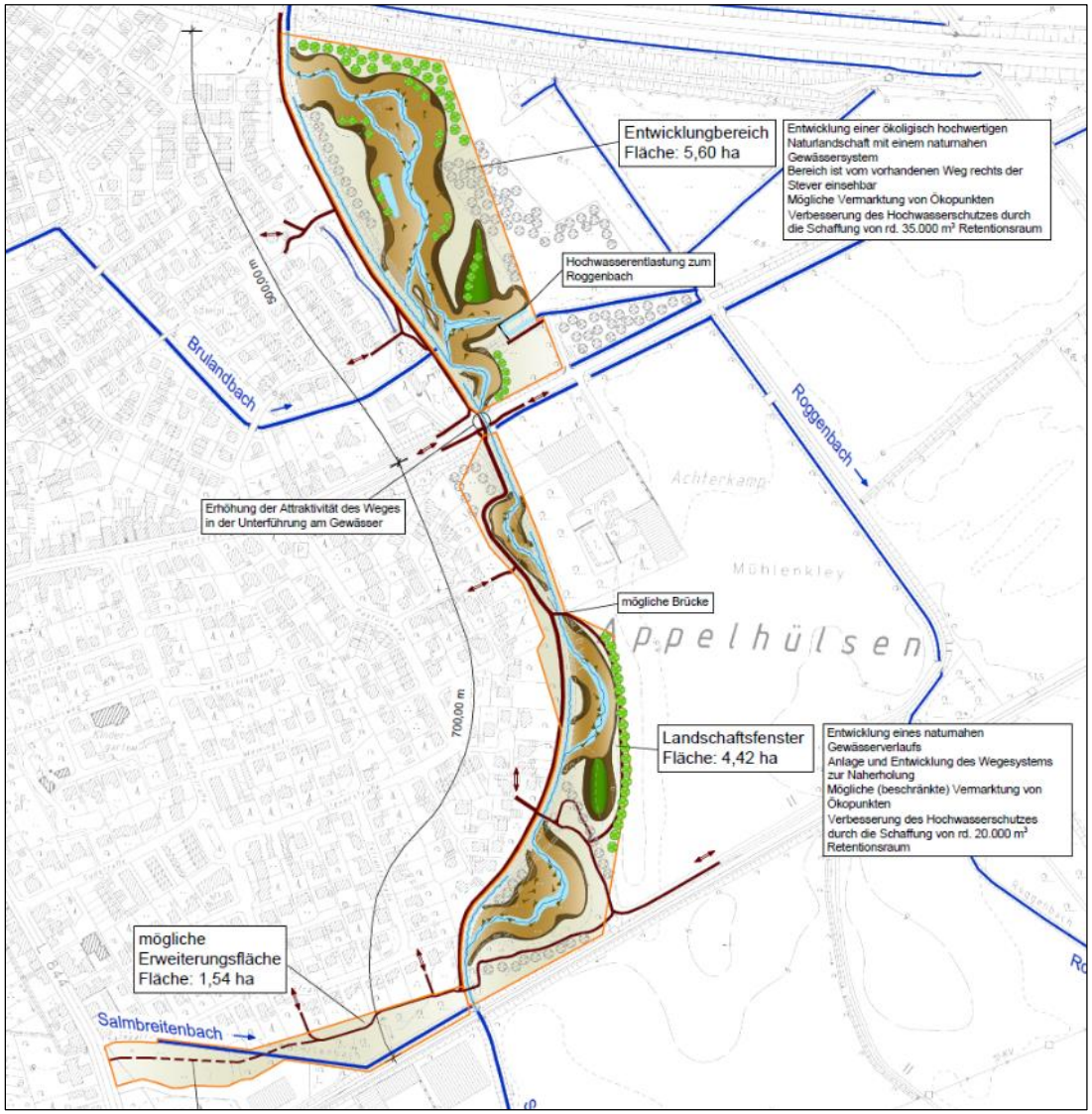


- Neuvermessung des Gewässers
- Abflusssimulation des Hochwassers nach Vorgaben der Bez.-Reg.
- Planung & Beantragung einer wasserrechtlichen Erlaubnis
- Umsetzung

-> Kostenträger 100 % Gemeinde Nottuln (absolute Kosten im Vergleich gering)

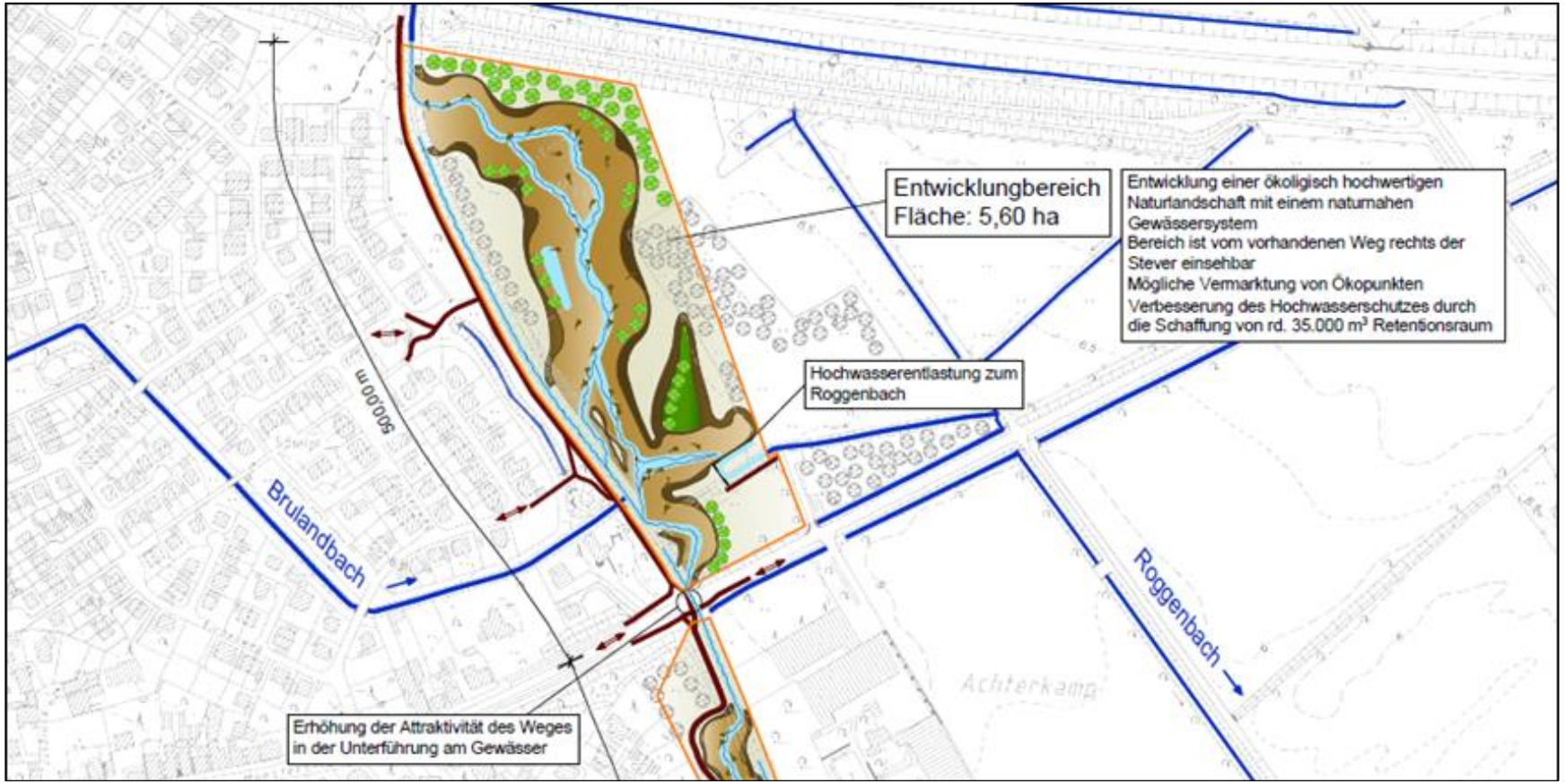
Mögliche Maßnahmen

Absenkung des Streichwehrs in Verbindung mit ökologischer Verbesserung



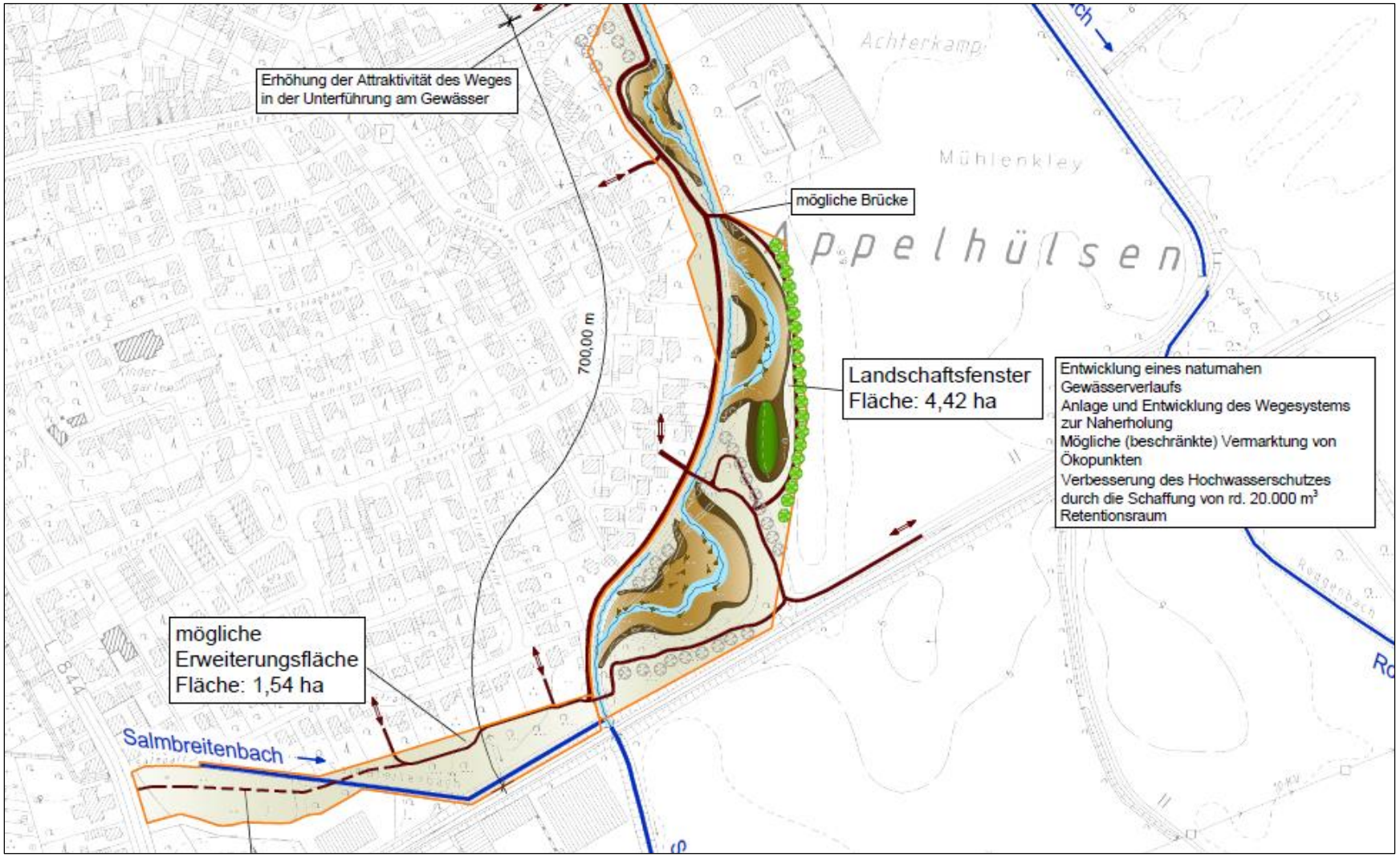
Mögliche Maßnahmen

Absenkung des Streichwehrs in Verbindung mit ökologischer Verbesserung



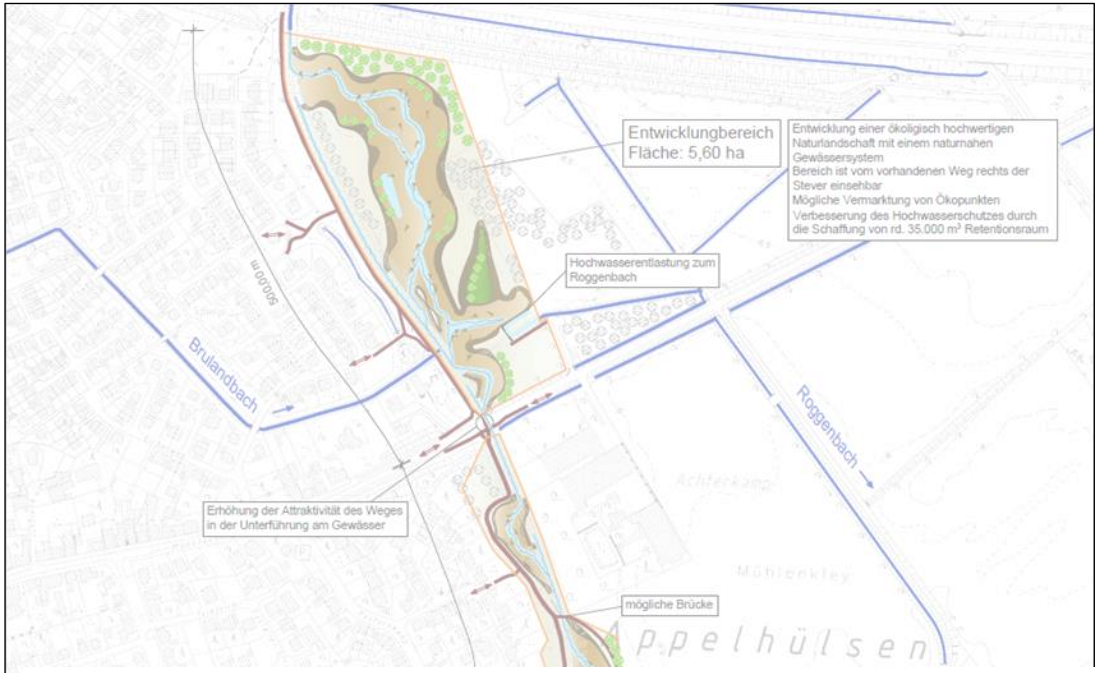
Mögliche Maßnahmen

Absenkung des Streichwehrs in Verbindung mit ökologischer Verbesserung



Mögliche Maßnahmen

Absenkung des Streichwehrs in Verbindung mit ökologischer Verbesserung



- Neuvermessung des Gewässers
- Abflusssimulation des Hochwassers nach Vorgaben der Bez.-Reg.
- Planung & Beantragung einer wasserrechtlichen Erlaubnis
- Umsetzung (kein/kaum Grunderwerb erforderlich !!!!)

-> Kostenträger 20 % Gemeinde Nottuln
80 % Land NRW (absolute Kosten im Vergleich hoch)

Mögliche Maßnahmen

Beispiel Havixbeck / Hohenholte



Mögliche Maßnahmen

Gegenüberstellung

	Var 1: Wehr absenken	Var 2: ökolog. Verbesserung
Wirksamkeit	mittel	sehr hoch
technische Umsetzbarkeit	leicht	mittel
beteiligte Parteien	wenige	viele
planerischer Aufwand	mittel	hoch
organisatorischer Aufwand für die Gemeinde	gering	hoch
gen.rechtlicher Aufwand	mittel	hoch
Risiken	**Schutzniveau begrenzt**	**Verbleib Bodenaushub**
Baukosten	niedrig	hoch / mittel / gering
Folgekosten	gering	gering
Planungszeit / Genehmigungsdauer	6 – 8 Monate	1,5- 2 Jahre
Bauzeit	2 Wochen	1 Jahr
Zukunftssicherheit	mittel / hoch	sehr hoch

hohe absolute Baukosten
mittlerer Kostenanteil für Gemeinde (Förderung)
weitere Einnahmen (Ökopunkten) möglich

Gliederung der Präsentation

Hochwasserschutz Appelhülsen

Teil 1: Bestandssituation

Teil 2: mögliche Maßnahmen

Teil 3: Anmerkungen / Fazit



Anmerkungen / Fazit

Diskussion

- Die Absenkung des Streichwehrs wirkt hauptsächlich gegen natürliches Gewässerhochwasser. Gegen den Abfluss aus der Kanalisation (im Salmbreitenbach) wirkt es nicht.

- Eine Gewässeraufweitung / ökologische Verbesserung wirkt gegen jede Form des Hochwasserabflusses.

- Grundsätzlich ist es auch möglich erst das Wehr abzusenken und dann die ökologische Verbesserung zu ergänzen. Ggf. werden so aber Teil doppelt gebaut.

- Die ökologische Verbesserung hat auch weitergehenden Nutzen
  - Naherholung, städtebauliche Gestaltung, ...
  - Vermarktung / Nutzung der Ökopunkte

<u>Fazit:</u>

- Die einfachste und schnellste Lösung ist eine Absenkung des Wehrs, dies löst aber nicht alle Probleme!



„DAS GANZE IST MEHR

ALS DIE SUMME SEINER TEILE“

Aristoteles

Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit.